

# **Handbook: Introduction to British Culture**

---

Edited by  
Lehrstuhl für Britische Kultur

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Second revised and updated edition

April, 2021

©

**Prof. Dr. Christa Jansohn**  
Lehrstuhl für Britische Kultur  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Kapuzinerstr. 16  
D-96047 Bamberg  
E-Mail: [christa.jansohn@uni-bamberg.de](mailto:christa.jansohn@uni-bamberg.de)  
<http://www.uni-bamberg.de/britcult/>



# Inhaltsverzeichnis / Contents

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Allgemeine Nachschlagewerke und Hilfsmittel</b> .....	7
<b>A Brief Introduction to our Reading Lists</b> .....	20
<b>Definitions of Culture</b> .....	20
Kulturbegriffe .....	20
Cultural Analysis.....	23
New Criticism .....	30
F. R. Leavis .....	32
CCCS .....	34
New Historicism .....	37
Stephen Greenblatt.....	39
Popular Culture .....	40
<b>Topics in British Culture and Reading Lists</b> .....	46
Space and Place.....	46
Time .....	55
Memory .....	64
Body.....	74
Identity .....	83
Media Studies.....	105
Film Studies: Glossary .....	129
<b>Die Seminararbeit</b> .....	131
Anleitung zum Verfassen von Hausarbeiten.....	131
Äußere Form schriftlicher Arbeiten .....	138
<b>Epochenübersicht und Lektüre- bzw. Filmempfehlungen</b> .....	148
Periods of English Literature and Culture .....	148
Leseliste .....	152
Filmliste .....	163
<b>Wie mache ich meinen Stundenplan für das Teilfach „Britische Kultur“?</b> .....	171



## Ideas, Imagination, and Innovation

Liebe Studierende,

Sie haben sich für das Studium der Anglistik entschieden und besuchen derzeit einen Kurs aus dem Angebot des Teilfaches „Britische Kultur“. Als Vertreterin dieses Teilfaches haben meine Mitarbeiter\*innen und ich das folgende Handbuch für Sie erstellt. Es ist das erste Mal im Frühjahr 2013 erschienen und für Anfang 2021 gründlich revidiert und aktualisiert. Das Handbuch soll Ihnen zum einen den Einstieg in die „Britische Kultur“ erleichtern, zum anderen ein ständiger Wegbegleiter für Ihr Studium sein.

Wie Sie aus dem Inhaltsverzeichnis entnehmen, können Sie in dem Handbuch sowohl allgemeine Literaturhinweise zum großen Themenkomplex „Britische Kultur“ (etwa „Definitions of Culture“, „Popular Culture“ etc.) finden, zum anderen unter der Rubrik „Topics in British Culture and Reading Lists“ mehr spezifische Themen, die vor allem die kulturwissenschaftlichen Themenbereiche „Time“, „Memory“, „Body“, „Identity“, „Media Studies“ etc. abdecken. Hier haben wir neben den theoretischen Abhandlungen auch Lektürevorschläge integriert, wobei wir mit einem Sternchen (\*) die besonders wichtigen Werke gekennzeichnet haben. Hilfreich ist sicherlich auch die nächste Rubrik „Die Seminararbeit“, wo wir uns bemüht haben, Ihnen weitere Hinweise zum „Verfassen einer Seminararbeit“ und hier auch zur „äußeren Form schriftlicher Arbeiten“ zu geben.

Schließlich bieten wir Ihnen einige Lektüre- und Filmempfehlungen sowie eine knappe Übersicht über die Epochen der englischen Literatur.

Für Ihre eigene Handbibliothek empfehlen wir darüber hinaus die Anschaffung der folgenden Bücher:

- \* Aleida, Assmann, *Introduction to Cultural Studies. Topics, Concepts, Issues*. Translation by David Henry Wilson. 2., durchgesehene Auflage (Berlin, 2019).
- \* *The Concise Oxford Companion to English Literature*, ed. Dinah Birch, 4th edn (Oxford, 2012).
- \* *English Literature in Context*, ed. Paul Poplawski, 2nd ed. (Cambridge, 2017).
- \* Jansohn, Christa, Mehl, Dieter and Bungert, Hans, *Was sollen Anglisten und Amerikanisten lesen?* (Berlin, 1995).
- \* *Metzler Lexikon: Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe*. Ed. Ansgar Nünning. 5., aktualisierte und erw. Auflage (Stuttgart, 2013).
- \* *The Norton Anthology of English literature*, 2. vols, ed. Stephen Greenblatt (New York, London, 2019).
- \* *Studying English Literature in Context. Critical Readings*, ed. Paul Poplawski (Cambridge, 2021).

Weitere Einzelheiten und Hinweise werden wir mit Ihnen gemeinsam in den einzelnen Kursen besprechen.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserem Handbuch die verschiedenen Wege durch das spannende Gebiet der Britischen Kultur zeigen können. Es liegt freilich an Ihnen und Ihrem Engagement (welches wir sicherlich voraussetzen dürfen), dass Sie sich selbst auf den Weg machen.

Gerne sind wir Ihre Wegbegleiter. Bei weiteren Fragen, die nicht im Kurs geklärt werden können bzw. sollen, kommen Sie bitte in unsere Sprechstunden, denn nur dort werden wir Sie individuell beraten können.

Auch empfehlen wir, regelmäßig unsere Website und UnivIs aufzurufen, wo Sie oft weitere Informationen zum Semesterprogramm (vgl. hier die Einträge in UnivIs) und zum laufenden Semester sowie zu den einzelnen Prüfungsordnungen, Erstellen von Gutachten etc. finden. Die Adressen lauten:

Website des Lehrstuhls für Britische Kultur:

<https://www.uni-bamberg.de/britcult/>

Website mit den Lehrveranstaltungen der Britischen Kultur unter UnivIs:

<https://univis.uni-bamberg.de/> (dort unter „Lehre“ die „Lehrveranstaltungen einzelner Einrichtungen“ aufrufen, dann „Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften“ und dort finden Sie unter „Institut für Anglistik und Amerikanistik“ unter den zugeordneten Einrichtungen die Lehrveranstaltungen des „Lehrstuhls für Britische Kultur“).

Bei der Erstellung der 1. Auflage (2013) dieses *Handbooks* waren folgende wiss. Mitarbeiter/innen beteiligt: Dr. Stefan A. Eick, Elisabeth Herrmann, M.A. und Dr. Tom Nolan. Bei der Revision der aktualisierten Auflage (2021) halfen mein Mitarbeiter, Dr. Robert Craig, sowie Dr. Stefan Alexander Eick (Gotha), Prof. Dr. Peter Paul Schnierer (Universität Heidelberg) und meine Hilfskräfte Valerie Graßow, Lina Weigelt und Tim Jörg Vogler sowie Bibliotheksoberrat Dr. Sebastian Köppl, der bis zu seiner Pensionierung auch Fachreferent für Anglistik an der hiesigen Bibliothek war.

Alle Websites in diesem Handbuch wurden am 11. März 2021 aufgerufen.

Wir wünschen allen Studenten und Studentinnen ein erfolgreiches Studium sowie spannende Lektüre- und Filmerlebnisse.

Bamberg, 05. April 2021

*Christa Jansohn*  
*Lehrstuhlinhaberin für Britische Kultur*  
[christa.jansohn@uni-bamberg.de](mailto:christa.jansohn@uni-bamberg.de)

# Allgemeine Nachschlagewerke und Hilfsmittel

## 1. Wichtige Nachschlagewerke und Hilfsmittel

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung der wichtigsten Nachschlagewerke und Datenbanken für eine erfolgreiche Literaturrecherche. Auf viele der angegebenen Hilfsmittel (nicht E-Books oder elektronische Zeitschriften) können Sie über das *Datenbank-Infosystem* (kurz *DBIS*) von zu Hause aus zugreifen (beachten Sie hierzu das von der Universitätsbibliothek bereitgestellte Online-Tutorial zum Einrichten einer VPN-Verbindung:

<https://www.uni-bamberg.de/rz/dienstleistungen/netz/vpn/einrichten/>).

Im *DBIS* werden sämtliche Hilfsmittel nach Fächern sortiert angeboten, daneben gibt es aber auch eine erweiterte Suchfunktion, die Ihnen eine Suche nach Stichworten, Daten und verschiedenen anderen Kriterien ermöglicht.

Sämtliche in der nachfolgenden Zusammenstellung mit \* gekennzeichneten Werke gehören zum Grundwissen eines\*r jeden Studierenden der Britischen Kultur. Ihre Kenntnis ist für ein erfolgreiches Studium unerlässlich.

## 2. Englischsprachige Enzyklopädie

\* *Encyclopædia Britannica*

Artikel der *Encyclopædia Britannica* plus eine gute Auswahl zum Thema passender Webseiten und Bücher. Leider ist nur noch ein kleiner Teil gratis: um den ganzen *Britannica*-Artikel zu bekommen, muss man sich registrieren (es gibt auch einen kostenlosen Testzugang). Die 11. Auflage der *Encyclopædia Britannica* von 1911 (40.000 Artikel) ist frei im Internet verfügbar. Die Auflage von 2003 ist im Freihandbestand der TB3 verfügbar.

## 3. Literatur- und Kulturtheorie

\* *Handbuch der Kulturwissenschaften*. 1. Auflage: 2004 (Stuttgart, 2011). 3 Bde. [Sonderausgabe].

Bd. 1. *Grundlagen und Schlüsselbegriffe*. Ed. Friedrich Jaeger, Burkhard Liebsch, Jürgen Straub and Jörn Rüsen (Stuttgart, 2011). [auch als Volltext abrufbar]

Bd. 2. *Paradigmen und Disziplinen*. Ed. Friedrich Jaeger and Jürgen Straub (Stuttgart, 2011).

Bd. 3. *Themen und Tendenzen*. Ed. Friedrich Jaeger and Jörn Rüsen (Stuttgart, 2011).

Wichtiges Handbuch zu Methoden und Themen der Kulturwissenschaft:

Bd. 1: „Grundlagen und Schlüsselbegriffe“ thematisiert die Aspekte wie Erfahrung, Sprache, Handlung, Identität, Geschichte und Zeit und setzt sie der „gelebten“ Kultur und ihren lebenspraktischen Auswirkungen gegenüber.

Bd. 2: „Paradigmen und Disziplinen“: Erörterung erkenntnistheoretischer, methodologischer und fachlicher Grundlagen Die Leitthemen sind hier der

Zusammenhang von Wissenschaft und Lebenspraxis, die grundlegenden - wissenschaftlichen Problemstellungen, die führenden handlungstheoretischen und sprachpragmatischen Methodenkonzepte und die verschiedenen Disziplinen der kulturwissenschaftlichen Forschungsarbeit.

Bd. 3: „Themen und Tendenzen“: Schwerpunkt auf den in den - Kulturwissenschaften gegenwärtig praktizierten Interpretationen von Kultur, Wirtschaft und Kapitalismus, Gesellschaft, Politik und Recht.

*Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände – Konzepte – Institutionen.* Ed. Thomas Anz. 3 Bde. (Bd 1: *Gegenstände und Grundbegriffe*; Bd 2: *Methoden und Theorien*; Bd 3: *Institutionen und Praxisfelder*) (Stuttgart, Weimar, 2007).

Wichtige Bestandsaufnahme und Positionsbestimmung der Literaturwissenschaft im 21. Jahrhundert. Mit umfangreicher Bibliographie und Register.

**Series: Handbooks of English and American Studies (published by De Gruyter in Berlin)**

This handbook series has been designed to offer students and researchers a compact means of orientation in their study of Anglophone literary texts. Each volume – involving a particular historical or theoretical focus – introduces readers to current concepts and methodologies, as well as academic debates, by combining theory with text analysis and contextual anchoring. It is this bridging between abstract survey and concrete analysis which is the central aim and defining feature of the series, bringing together literary history and interpretation, theory and text.

The following handbooks in this series may be of interest for students studying British Studies. You can download single chapters via the Bamberg University library:

*Handbook of Anglophone World Literatures.* Ed. Stefan Helgesson, Birgit Neumann and Gabriele Rippl (Berlin, 2020).

*Handbook of British Travel Writing.* Ed. Barbara Schaff (Berlin, 2020).

*Handbook of Comics and Graphic Narratives.* Ed. Sebastian Domsch, Dan Hassler-Forest and Dirk Vanderbeke (Berlin, 2021).

*Handbook of English Renaissance Literature.* Ed. Ingo Berensmeyer (Berlin, 2019).

*Handbook of the English Novel, 1830–1900.* Ed. Martin Middeke and Monika Pietrzak-Franger (Berlin, 2020).

*Handbook of British Literature and Culture of the First World War.* Ed. Ralf Schneider and Jane Potter (Berlin, 2021).

*Handbook of British Romanticism.* Ed. Ralf Haekel (Berlin, 2017).

*Handbook of the English Novel of the Twentieth and Twenty-First Centuries.* Ed. Christoph Reinfandt (Berlin, 2017).

*Handbook of Intermediality, Literature – Image – Sound – Music.* Ed. Gabriele Rippl (Berlin, 2015).



\* *Metzler Lexikon: Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe.* Ed. Ansgar Nünning. 5., aktualisierte und erw. Auflage (Stuttgart, 2013).

Über 760 Artikel erklären zentrale Begriffe, Modelle, Theorien und geben Auskunft über wichtige Theoretiker, die die verschiedenen Diskurse geprägt haben. In der 4. Auflage wurden rund 45 neue Artikel, u.a. zu *Iconic turn*, Raumtheorien, Globalisierung aufgenommen. Neue Artikel ergänzen auch die 5. aktualisierte Auflage. Unter den Themen sind: Akteur-Netzwerk-Theorie, Intersektionalität, Kognitive Literaturwissenschaft, Skandal, Translational Turn, Jacques Rancière.

*Metzler Lexikon: Literatur Begriffe und Definitionen.* Ed. Dieter Burdorf, Christoph Fasbender und Burkhard Moennighoff. Begründet von Günther Schweikle und Irmgard Schweikle. 3., völlig neu bearbeitete Auflage (Stuttgart, 2008).

3.600 Sachbegriffe der europäischen Literatur, mit 600 neuen Artikeln von der Antike bis heute (Schwerpunkt: deutsche Literatur).

#### **4. Literaturwissenschaftliche Nachschlagewerke**

##### **4.1. Biographische Nachschlagewerke**

\* *Dictionary of National Biography (DNB) on CD-ROM*

Biographien von Personen des öffentlichen Lebens in Großbritannien von den Anfängen bis 1985 mit Schwerpunkt auf dem 19. Jahrhundert.

\* *Deutsche Biographie: ADB/NDB*

Das Online-Angebot *Deutsche Biographie* bietet strukturiertes lexikalisches Expertenwissen zu mehr als 90.000 historischen Persönlichkeiten aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens. Es umfasst derzeit digitale Volltexte von mehr als 46.000 historisch-biographischen Artikeln der *Allgemeinen Deutschen Biographie* (ADB, 56 Bände, 1875-1912) und der *Neuen Deutschen Biographie* (NDB, online bisher 23 Bände, seit 1953, Aachen bis Schwarz) sowie Verlinkungen auf die bibliothekarischen Ressourcen der Bayerischen Staatsbibliothek, des Bayerischen Verbundkatalogs und der Deutschen Nationalbibliothek. Die Internetpräsenz *Deutsche Biographie* entstand als gemeinsames Projekt der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Bayerischen Staatsbibliothek, gefördert durch die DFG, in den Jahren 2007 bis 2009.

Das Angebot ist unter: <http://www.deutsche-biographie.de/index.html> frei im Netz zugänglich.

*World Biographical Information System (WBIS)*

Das *World Biographical Information System Online (WBIS Online)* umfasst mehrere Millionen Kurzbiographien aus zahlreichen Nachschlagewerken, die vom

16. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts erschienen sind. Die enthaltenen biographischen Archive berücksichtigen jeweils unterschiedliche Sprach- und Kulturräume. Mit integriert ist der *World Biographical Index (WBI)*, der Zugriff auf die biographischen Daten von 57 Archiven bietet.

*WBIS* ist dank einer DFG-geförderten Nationallizenz deutschlandweit frei zugänglich.

#### 4.2. Literarische Nachschlagewerke

- \* *The Concise Oxford Companion to English Literature*. Ed. Dinah Birch. 4th ed. (Oxford, 2012).
- \* *The Cambridge Guide to Literature in English*. Ed. Dominic Head. 3rd ed. (Cambridge, 2006).
- \* *The Oxford Companion to English Literature*. Ed. Dinah Birch and Margaret Drabble [1985]. 7th revised ed. (Oxford, 2009).

Hier finden Sie fundierte Kurzbiographien, Werkbeschreibungen mit Literaturangaben und einige wenige Sachartikel. Eines der Hilfsmittel sollte jede\*r Studierende besitzen.

#### *Dictionary of Literary Biography (DLB)*

Das *Dictionary of Literary Biography* ist ein englischsprachiges Autorenlexikon in bisher mehr als 420 Bänden (Stand: März 2021). Es enthält biographische Aufsätze zu bedeutenden Autoren aus verschiedensten Bereichen, also zum Beispiel Schriftsteller\*innen, Journalist\*innen, Essayist\*innen, Drehbuchautor\*innen und Historiker\*innen. Durch den großen Umfang des Werks können auch weniger bedeutende Autor\*innen und solche, die heute kaum noch bekannt sind, berücksichtigt werden.

Das Lexikon ist nicht alphabetisch, sondern thematisch geordnet. Ein Band widmet sich einem bestimmten Thema, z. B. den Autor\*innen eines bestimmten Genres in einer bestimmten Epoche in einem bestimmten Land oder Sprachraum. Jeder Band wird von einem\*r Spezialist\*in des entsprechenden Gebietes herausgegeben, der\*die auch ein Vorwort für den Band verfasst. Am Ende des Bandes findet sich ein alphabetischer Index mit den Artikeln aller bisher erschienenen Bände.

#### *Kindlers Neues Literaturlexikon*

Umfassendes, traditionsreiches Nachschlagewerk zu den wichtigsten literarischen Werken aller Zeiten, aller Regionen und aller Kulturen weltweit.

Eine gedruckte Ausgabe des *Kindler* finden Sie in der Bibliothek, die *Kindler*-Datenbank ist über *DBIS* verfügbar.

*Kritisches Lexikon zur fremdsprachigen Gegenwartsliteratur (KlFG)*

Das *KlFG* – *Kritisches Lexikon zur fremdsprachigen Gegenwartsliteratur* aus der „edition text + kritik“ ist das Standardwerk zur zeitgenössischen Weltliteratur.

**5. Wörterbücher**

\* *The Oxford English Dictionary. Being a Corrected Reissue with an Introduction, Supplement, and Bibliography, of A New English Dictionary on Historical Principles.* 20 vols. Ed. John Simpson and Edmund Weiner (Oxford, 1989).

Eine vierteljährlich überarbeitete Online-Version finden Sie hier:

[https://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/detail.php?bib\\_id=ub\\_ba&colors=&ocolors=&lett=f&tid=0&titel\\_id=1132](https://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/detail.php?bib_id=ub_ba&colors=&ocolors=&lett=f&tid=0&titel_id=1132)

Abkürzung: OED. Umfassendstes einsprachiges Wörterbuch der englischen Sprache. Bietet eine Fülle wichtiger Informationen mit Belegen zu Herkunft, Bedeutungsentwicklung, Schreibungen englischer Wörter. Über 600.000 Wort-einträge inkl. zugehöriger Varianten, Worterklärungen, Etymologie, Synonyme, Aussprache und Literaturzitate.

Es existieren auch gekürzte Ausgaben des OED:

*The New Shorter Oxford English Dictionary on Historical Principles.* 2 Vols. Ed. Lesley Brown (Oxford, 1993).

*The Concise Oxford English Dictionary* (COED)

Vgl. die Rezension von Ewald Standop, “The Oxford English Dictionary 2nd ed. (Oxford, 1989)”, *Anglia*, 108 (1990), 180-85.

Die Online-Version des *OED* enthält die vollständigen Daten der 2. Ausgabe von 1989 inkl. der Additions von 1992 und 1997 und wird vierteljährlich durch Updates mit neuen bzw. für die geplante 3. Ausgabe des *OED* überarbeiteten Worteinträgen aktualisiert.

Ein Online-Tutorial zum *OED* finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.uni-bamberg.de/ub/einfuehrungen-kurse/online-tutorials/tutorials-zu-datenbanken/oxford-english-dictionary/>

*Cambridge Dictionaries Online*

Über das frei im Netz verfügbare Angebot *Cambridge Dictionaries Online* haben Sie Zugriff auf verschiedene Wörterbücher:

- \* *Cambridge Advanced Learner's Dictionary*
- *Cambridge Learner's Dictionary*
- *Cambridge Dictionary of American English*
- *Cambridge International Dictionary of Idioms*
- *Cambridge Dictionary of Phrasal Verbs*
- *Dictionnaire Cambridge Klett Compact. Français-Anglais, English-French*
- *Diccionario Cambridge Klett Compact. Español-Inglés, English-Spanish*

## 6. Wichtige anglistische Fachverbände

\* Deutscher Anglistenverband, e.V.

<http://www.anglistenverband.de/>

Der Deutsche Anglistenverband fördert anglistische Forschung und Lehre an den deutschen Hochschulen. Die Fürsorge des Verbandes gilt dabei allen Teilgebieten des Faches.

Auf den regelmäßig jährlich stattfindenden Anglistentagen werden in jeweils wechselnden Sektionen schwerpunktmäßig aktuelle Forschungsthemen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Der ersten Vorstellung neuer Forschungsprojekte der Mitglieder ist eine eigene Sektion vorbehalten. Der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen auch die regelmäßig vergebenen Preise für hervorragende Dissertationen und Habilitationsschriften. Für Kontakte zur europäischen Forschung sorgt die Einbindung des Verbandes in die European Society for the Study of English (ESSE).

European Society for the Study of English (ESSE)

<http://www.essenglish.org/>

The Society is a European federation of national higher educational associations for the study of English. The Society endeavours to reflect the cultural and geographical diversity of Europe in its institutions. The aim of the Society is to advance the education of the public by promoting the European study and understanding of English languages, literatures in English and cultures of English-speaking peoples.

\* Modern Language Association (MLA)

<http://www.mla.org/>

Founded in 1883, the Modern Language Association of America provides opportunities for its members to share their scholarly findings and teaching experiences with colleagues and to discuss trends in the academy. MLA members host an annual convention and other meetings, work with related organizations, and sustain one of the finest publishing programs in the humanities. For over a hundred years, members have worked to strengthen the study and teaching of language and literature.

## 7. Bibliographien

Baker, Nancy, and Huling, Nancy, *A Research Guide for undergraduate Students. English and American Literature* (New York, 2006).

Haug, Jochen, *Erfolgreich recherchieren. Anglistik und Amerikanistik* (Berlin, 2012).

\* Harner, James, *Literary Research Guide. An Annotated Listing of Reference Sources in English Literary Studies*. 5th ed. (New York, 2008).

Contents:

- A. Research Methods
- B. Guides to Reference Works
- C. Literary Handbooks, Dictionaries, and Encyclopedias
- D. Bibliographies of Bibliographies
- E. Libraries and Library Catalogs
- F. Guides to Manuscripts and Archives
- G. Serial Bibliographies, Indexes, and Abstracts
- H. Guides to Dissertations and Theses
- I. Internet Resources
- J. Biographical Sources
- K. Periodicals
- L. Genres
- M. English Literature
- N. Irish Literature
- O. Scottish Literature
- P. Welsh Literature
- Q. American Literature
- R. Other Literatures in English
- S. Foreign-Language Literatures
- T. Comparative Literature
- U. Literature-Related Topics and Sources

The Guide concludes with name, title, and subject indexes.

\* *MLA International Bibliography*

Die Datenbank wird von der Modern Language Association (MLA) produziert und ist über *DBIS* zugänglich.

Die *MLA International Bibliography* ist die wichtigste Bibliographie zu den Bereichen Literatur, Linguistik (inklusive Kunst- und Zeichensprachen) und Folkloristik aller modernen Philologien. Folgende Themenbereiche werden berücksichtigt: Sprache, Literatur, Linguistik, Folkloristik, Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Klassische Philologie, Orientalistik/Sonstige Sprachen, Romanistik, Slavistik. Ergänzend werden Gebiete der übrigen Geisteswissenschaften erfasst.

Rund 4.400 Zeitschriften (vgl. hierzu *MLA Directory of Periodicals*) werden laufend, daneben repräsentativ Sammelschriften, Serien, Kongressberichte, Festschriften, Nachschlagewerke, Nachweise aus den *Dissertation abstracts* und in

geringerem Maße auch Monographien für diese Bibliographie der Sekundärliteratur ausgewertet.

Nicht enthalten sind Primärliteratur (außer: kritische Editionen) und Rezensionen (außer: längere review articles).

Die MLA beginnt mit den 1920er Jahren und enthält mehr als 2,3 Mio. bibliographische Nachweise. Sie hat einen jährlichen Zuwachs von ca. 66.000 Zitaten.

Seit April 2008 enthält die *MLA* auch Abstracts, z.B. aus *PMLA*, *Project Muse*, *JSTOR* und *German Quarterly*.

Seit Dezember 2012 enthält die Datenbank auch einzelne Hinweise auf Buchrezensionen sowie bei einigen Artikeln eine Liste der zitierten Literatur („cited references“) und einer gesonderten Suchmöglichkeit danach.

Ein Online-Tutorial zur *MLA* finden Sie unter folgendem Link: <https://www.uni-bamberg.de/ub/einfuehrungen-kurse/online-tutorials/tutorials-zu-datenbanken/mla-with-full-text/>.

#### *Online Contents – Sondersammelgebiet Anglistik (OLC – SSG Anglistik)*

Aufsatztitel aus Zeitschriften der Anglistik. Die Datenbank *OLC-SSG Anglistik* ist ein fachbezogener Auszug aus der Datenbank *Online Contents*, der laufend durch ausgewählte Zeitschriftentitel der zuständigen SSG-Bibliothek in Göttingen ergänzt wird.

Derzeit werden 427 Zeitschriftentitel retrospektiv bis zum Erscheinungsjahr 1993 ausgewertet. Damit enthält die Datenbank derzeit ca. 323.000 Aufsätze und Rezensionen aus dem Fachgebiet Anglistik und Amerikanistik (Stand: März 2021).

Der Zugriff ist für alle Einrichtungen aus dem Wissenschafts- und Hochschulbereich der Bundesrepublik Deutschland, Europa und USA frei.

Ein kurzes, einleitendes Online-Tutorial zu den *OLC*-Datenbanken, zu denen Sie ebenfalls über *DBIS* Zugang haben, finden Sie unter folgendem Link: <https://www.youtube.com/watch?v=OFSJ50HE3Go>.

#### *Internationale Bibliographie der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenliteratur (IBZ)*

Die *IBZ* ist seit über 100 Jahren das führende internationale Nachschlagewerk für Zeitschriftenaufsätze der Geistes- und Sozialwissenschaften und angrenzender Fachgebiete. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter:

<https://www.degruyter.com/view/db/ibz?language=en>

Das Themenspektrum der erfassten Zeitschriften ist fachübergreifend: Publikationen aus 40 Ländern in mehr als 40 Sprachen sind berücksichtigt. Die Datenbank wird monatlich aktualisiert.

Die Aufsätze werden durch ein Schlagwortsystem unter Berücksichtigung der Personennormdatei (PND) und der Schlagwortnormdatei (SWD) auf Deutsch und

Englisch erschlossen. So wird ein schneller Zugriff nach inhaltlichen Kriterien ermöglicht, unabhängig von der zugrundeliegenden Sprache des Aufsatzes.

Auf die *IBZ* können Sie über das *DBIS* zugreifen.

### *Annual Bibliography of English Language and Literature (ABELL)*

*ABELL* ist neben der *MLA International Bibliography* die wichtigste Fachbibliographie zur Anglistik und Amerikanistik. Sie verzeichnet Monographien, Aufsätze, Dissertationen und Rezensionen. Folgende Gebiete werden abgedeckt: englische Sprache (v.a. Syntax, Phonologie, Lexikologie, Semantik, Stilistik und Dialektologie), englischsprachige Literatur (alle Gattungen und Arten, daneben Literaturtheorie sowie Studien zu einzelnen englischen, amerikanischen und postkolonialen Autoren) sowie angrenzende Bereiche wie Folklore und Buchwissenschaft.

Zugang zur *ABELL* haben Sie über *DBIS*.

## **8. Volltextarchive**

### **8.1. Primärtextsammlungen**

#### *Early English Books Online (EEBO)*

Angefangen vom ersten Buch, das jemals in englischer Sprache veröffentlicht wurde, bis hin zu Spenser und Shakespeare umfasst diese umfangreiche E-Book-Sammlung 125.000 der in den Kurztitelkatalogen von Pollard & Redgrave (1475-1640) und Wing (1641-1700) gelisteten Bücher im Volltext. Hinzukommen die Titel der Thomason Tracts Sammlung (1640-1661) und das Early English Books Tract Supplement. Mit mehr als 22.500.000 Images und 500.000 erschlossenen Illustrationen.

*EEBO* ist deutschlandweit frei im Netz verfügbar unter:

[https://dbis.uni-regensburg.de/einzeln.phtml?bib\\_id=ub\\_ba&colors=15&titel\\_id=633](https://dbis.uni-regensburg.de/einzeln.phtml?bib_id=ub_ba&colors=15&titel_id=633).

#### *Eighteenth Century Collections Online (ECCO)*

*Eighteenth Century Collections Online (ECCO)* bieten auf der Grundlage des English Short Title Catalogue einen Zugang zu über 180.000 Titeln von primär in Großbritannien erschienenen Büchern, Pamphleten, Essays und Einblattgedrucken. Die Sammlung beinhaltet fachlich Werke aus der Geschichte, Geographie, den Schönen Künsten, den Sozialwissenschaften, Sprache und Literatur, Theologie und Philosophie, Recht sowie Medizin, Naturwissenschaft und Technik.

Nahezu 40 Millionen Seiten können auf der Basis einer Volltextsuche mit einfachen und erweiterten Sucheinstiegen recherchiert werden.

*ECCO II* setzt 2010 die bereits als Nationallizenz der 1. Runde erworbene Datenbank Eighteenth Century Collections Online (*ECCO I*) unter einer neuen gemeinsamen Oberfläche fort.

*ECCO* ist deutschlandweit frei im Netz verfügbar unter:

<https://www.nationallizenzen.de/angebote/nlproduct.2006-03-13.2196408528>.

**Sekundärliteratur in Volltextarchiven finden Sie über:**

## 8.2. Zeitschriftenvolltextarchive

### \* *JSTOR*

Das primäre Ziel von *JSTOR* ist es, elektronischen Zugriff auf ältere Ausgaben von wichtigen Zeitschriften mit den Schwerpunkten in den Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften zu ermöglichen. Zu den aktuellen Jahrgängen wird dabei eine sogenannte „moving wall“ von drei bis fünf Jahren eingehalten, das heißt, die jeweils aktuellsten Jahrgänge sind bei *JSTOR* *nicht* zugänglich.

Fachgebiete: Allgemein, Anglistik, Amerikanistik, Ethnologie (Volks- und Völkerkunde), Geschichte, Musikwissenschaft, Philosophie, Politikologie, Pädagogik, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften.

Ein Online-Tutorial zu Online-Zeitschriften finden Sie unter folgendem Link:

[https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/wissenschaft\\_einricht/universitaetsbibliothek/Tutorials/Zeitschriftensuche/zeitschriften.html](https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/wissenschaft_einricht/universitaetsbibliothek/Tutorials/Zeitschriftensuche/zeitschriften.html).

### \**Project MUSE*

Das *Project MUSE* ist eine elektronische Plattform für Zeitschriften amerikanischer Universitätsverlage im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften. Wie *JSTOR* ist es teilweise durch die Website des Rechenzentrums zugänglich:

Weitere Informationen unter: <https://muse.jhu.edu/>.

What is *Project MUSE*?<sup>1</sup>

*Project MUSE* is a unique collaboration between libraries and publishers, providing 100% full-text, affordable and user-friendly online access to a comprehensive selection of prestigious humanities and social sciences journals. [...] The journals are heavily indexed and peer-reviewed, with critically acclaimed articles by the most respected scholars in their fields.

*MUSE* is also the sole source of complete, full-text versions of titles from many of the world's leading university presses and scholarly societies. Currently, *MUSE*

---

<sup>1</sup> Cf. <http://about.muse.jhu.edu/about/>



provides full-text access to current content from over 600 titles; and it allows you to access the full runs of more than 100 of these.

#### *Periodicals Archive Online (PAO) und Periodicals Index Online (PIO)*

Dieser historische Zeitschriften-Index ermöglicht die bibliographische Recherche in rund 4.800 Zeitschriften aus den Geistes- und Sozialwissenschaften unter einer Oberfläche. Die abgedeckte Zeitspanne reicht von 1739-2000. Es sind Publikationen (auch Rezensionen) zu mehr als 37 Fachgebieten und in über 40 Sprachen und Dialekten enthalten. Auf die im *Periodicals Archive Online* enthaltenen Volltext-Zeitschriften wird direkt vom bibliographischen Eintrag verlinkt.

Sowohl *PAO* als auch *PIO* sind deutschlandweit frei im Netz verfügbar.

#### \* *DigiZeitschriften*

*DigiZeitschriften* ist ein Service für das wissenschaftliche Arbeiten. Über einen kontrollierten Nutzerzugang können Studierende und Wissenschaftler\*innen auf Kernzeitschriften der deutschen Forschung zugreifen. Der Zugang erfolgt über Bibliotheken und wissenschaftliche Einrichtungen, die *DigiZeitschriften* subskribiert haben.

Auf *DigiZeitschriften* haben Sie über *DBIS* Zugriff oder abrufbar unter:  
<https://www.digizeitschriften.de/startseite/>.

### **8.3. Digitale Archive**

#### *Internet Archive (IA)*

Das *Internet-Archive* ist ein gemeinnütziges Projekt mit dem Ziel, frei im Internet zugängliche Websites, Texte, Audio-Dateien, Film-Dateien und Software zu archivieren.

Mithilfe der sogenannten „Wayback Machine“ ist es möglich, ältere Versionen einer Website (ab 1996) oder nicht mehr existierende Webauftritte zu recherchieren.

Als Mitglied der *Open Content Alliance (OCA)*, einem Zusammenschluss von Unternehmen und nicht-kommerziellen Organisationen, unterstützt es die Digitalisierung von urheberrechtsfreien Texten und stellt diese auf seiner Plattform zur Verfügung. Dazu zählen beispielsweise die digitalisierten Bestände von überwiegend nordamerikanischen Bibliotheken. Zu den über das Internet-Archive zugänglichen Sammlungen gehört u.a. das *Universal Library Project*, auch *Million Books Project* genannt.

Neben Mitschnitten von Live-Konzerten und einer Vielzahl von nicht-kommerziellen Musikwerken sind auch Hörbücher, vornehmlich in englischer Sprache, im *IA* enthalten. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang beispielsweise die Sammlung *LibriVox* und das *Naropa University Archive Project*.

Der Bereich Film deckt, wie alle anderen Abteilungen, ein sehr breites Spektrum ab. Dieses reicht vom Zeichentrickfilm, über Propagandafilme bis zu einem *September 11 Television Archive*.

Besonderheit der Software-Sammlung ist das sich noch im Aufbau befindliche *Classic Software Preservation Project*, das sich zum Ziel gesetzt hat, überholte Software aus den späten 1970er bis Anfang der 1990er Jahre zu archivieren.

\* *Hathi Trust: Digital Library*

*Hathi Trust* can be accessed under: <https://www.hathitrust.org/>

Founded in 2008, *HathiTrust* is a not-for-profit collaborative of academic and research libraries preserving 17+ million digitized items. *HathiTrust* offers reading access to the fullest extent allowable by U.S. copyright law, computational access to the entire corpus for scholarly research, and other emerging services based on the combined collection. *HathiTrust* members steward the collection — the largest set of digitized books managed by academic and research libraries — under the aims of scholarly, not corporate, interests.

\* *Europeana*

*Europeana* macht es möglich, die digitalen Bestände in Europas Museen, Bibliotheken, Archiven und audio-visuellen Sammlungen zu erkunden. Unter der website <https://www.europeana.eu/de> bzw. <https://classic.europeana.eu/portal/de> finden Sie:

- Bilder: Gemälde, Zeichnungen, Karten, Fotografien und Bilder von Museumsobjekten
- Texte: Bücher, Zeitungen, Briefe, Tagebücher und Archivalien
- Tonaufnahmen: Musik und Gesprochenes von Phonographenzylindern, Tonbändern, Schallplatten und aus Rundfunksendungen
- Videos: Filme, Wochenschauen und Fernsehsendungen

Über *Europeana* können Sie sowohl weltberühmte Objekte als auch verborgene Schätze entdecken. Dabei verbindet *Europeana* stets mit der Originalquelle, um die Authentizität des Materials sicherzustellen. Etwa 1.500 Institutionen tragen zu *Europeana* bei. Bekannte Namen wie die British Library in London, das Rijksmuseum in Amsterdam und der Louvre in Paris sind dabei, aber auch kleinere Einrichtungen aus ganz Europa. Gemeinsam erlauben es diese Sammlungen, Europas Geschichte von den Ursprüngen bis zur Gegenwart zu erkunden.

*Google Books*

*Google Books* ist abrufbar unter: <https://books.google.de/>

Auf *Google Books* können Sie Bücher und Zeitschriften lesen, herunterladen, zitieren und übersetzen. Manche Bücher werden von Verlagen bereitgestellt, andere wiederum wurden im Rahmen des Bibliotheksprogramms eingescannt. Informationen, wie Sie *Google Books* verwenden können, finden Sie unter: Auf *Google Books* können Sie Bücher und Zeitschriften lesen, herunterladen, zitieren und übersetzen. Manche Bücher werden von Verlagen bereitgestellt, andere

wiederum wurden im Rahmen des Bibliotheksprogramms eingescannt. Informationen, wie Sie Google Books verwenden können, finden Sie unter: <https://support.google.com/websearch/answer/43729?hl=de>

*Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ)*

Das MDZ ist abrufbar unter: <https://www.digitale-sammlungen.de/>.

Ende 2019 hatte die Bayerische Staatsbibliothek ihr 2,5 millionstes Digitalisat online gestellt. Damit sind rund 70 Prozent ihres urheberrechtfreien Bestandes frei im Internet zugänglich. Dies ermöglicht Wissenschaft, Forschung und der breiten Öffentlichkeit einen schnellen und einfachen Zugang zu bedeutenden digitalen Kultur- und Wissensschätzen.

*Das Zeitungsportal der Bayerischen Staatsbibliothek (digiPress)*

*digiPress* ist abrufbar unter: <https://digipress.digitale-sammlungen.de/>.

Das Zeitungsportal bietet Zugriff auf digitalisierte historische Zeitungen der Bayerischen Staatsbibliothek.

## **9. Rezensionen**

*IBR-Online: Internationale Bibliographie der Rezensionen geistes- und sozialwissenschaftlicher Literatur*

Die *IBR* umfasst circa 1,64 Millionen Nachweise von Rezensionen wissenschaftlicher Literatur ab 1985. Sie weist interdisziplinäre, internationale, vornehmlich die Geistes- und Sozialwissenschaften berücksichtigende Rezensionen aus rund 7.000 wissenschaftlichen Zeitschriften zu 595.000 rezensierten Werken nach (Stand: März 2021).

Die Datenbank wird monatlich aktualisiert, wobei der jährliche Zuwachs ca. 50.000 Eintragungen beträgt. Die Einträge sind mit deutschen und englischen Schlagworten erschlossen.

Die *IBR* ist über *DBIS* erreichbar oder abrufbar unter: <https://www.degruyter.com/view/db/ibr>.

## A Brief Introduction to our Reading Lists

As you can see in our table of contents, we have categorized our reading suggestions under a variety of different topics and keywords. These are based on Aleida Assmann, *Introduction to Cultural Studies. Topics, Concepts, Issues*. Translation by David Henry Wilson. 2., durchgesehene Auflage (Berlin, 2019).

We have placed asterisks next to texts and works that we consider to be particularly helpful, significant, and/or influential within the field in question.

Whether preparing for an oral exam, a *Seminararbeit*, or a *Bachelor-* or *Masterarbeit*, you should turn to the sections that are relevant for your research. Do remember that there is often a great deal of crossover between different themes, so you may find useful material elsewhere as well. When researching in cultural and literary studies, it is always an advantage to think creatively and laterally. In that spirit, we've listed reading materials from a wide variety of different disciplines.

## Definitions of Culture

### Kulturbegriffe

#### Reading list: Kulturbegriffe

Throughout history, the term *culture* has been applied in a variety of contexts. Originally associated with the 'cultivation', it later was enlarged to encompass all kinds of human activity, or narrowed to describe either artistic activity, 'high' culture, the particularities of nations, or the achievements of 'civilisation'. Whereas some of the above usages see *culture* primarily as an expression of society, others employ the term to judge and differentiate this expression. In the 20<sup>th</sup> and 21<sup>st</sup> centuries, cultural theorists have paid more explicit attention to the everyday activities of people and the manifestations of mass media, with *culture* often becoming the politicised site for struggles over dominance. While all previous usages continue to influence cultural studies, many approaches of the past decades emphasise the examination of social representations and meaning-attributions, including the practices and consequences engendered by these. The selection below tries to reflect all of these approaches.

#### Select Bibliography

#### Important Historical Works on Culture

Please note that the works in this sub-section are listed with their original dates of publication. Each text has of course been reprinted many times in different forms, and by different publishing houses.

- Adorno, Theodor W., *Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente* (Amsterdam, 1947).
- Adorno, Theodor W., *Ästhetische Theorie* (Frankfurt am Main, 1970).
- Aristotle, *Poetics* (4th Century BCE).
- \* Arnold, Matthew, *Culture and Anarchy* (London, 1869).
- Benedict, Ruth, *Patterns of Culture* (Boston, MA, 1934).
- \* Benjamin, Walter, *Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit* (verschiedene Fassungen, ab 1935).
- \* Cassirer, Ernst, *Philosophie der symbolischen Formen*. 3 Bde. (Berlin, 1923-1929).
- \* Elias, Norbert, *Über den Prozeß der Zivilisation*. 2 Bde. (Basel, 1939).
- \* Eliot, T. S., *Notes Towards the Definition of Culture* (London, 1948).
- \* Freud, Sigmund, *Das Unbehagen in der Kultur* (Wien, 1930).
- \* Hall, Stuart, *Essential Essays, vol. I. Foundations of Cultural Studies* (Durham, NC, 2019).
- \* Hall, Stuart, *Essential Essays, vol. II. Identity and Diaspora* (Durham, NC, 2019).
- \* Hebdige, Dick, *Subculture. The Meaning of Style* (London, 1979).
- \* Hobbes, Thomas, *Leviathan* (London, 1651).
- \* Leavis, F. R., *Mass Civilisation and Minority Culture* (Cambridge, 1930).
- Locke, John, *Some Thoughts Concerning Education* (London, 1693).
- Locke, John, *Two Treatises of Government* (London, 1690).
- Marcuse, Herbert, *Kultur und Gesellschaft* (Frankfurt am Main, 1965).
- Mill, John Stuart, "Civilization", *London and Westminster Review* (April 1836).
- \* Mill, John Stuart, *Utilitarianism* (London, 1863).
- Mill, John Stuart, *Inaugural Address Delivered to the University of St Andrews* (London, 1867).
- Morgan, Lewis H., *Ancient Society* (New York, 1877).
- Newman, John Henry Cardinal, *The Idea of a University*. 2 vols (London, 1852, 1859).
- Nietzsche, Friedrich, *Die Geburt der Tragödie* (Leipzig, 1872).
- Ruskin, John, *The Crown of Wild Olive* (London, 1866).
- Spencer, Herbert, "The Social Organism", *The Westminster Review* (January 1860).
- Schopenhauer, Arthur, *Die Welt als Wille und Vorstellung* (Leipzig, 1819).
- Tylor, Edward Burnett, *Primitive Culture* (London, 1871).
- Wilde, Oscar, *Intentions* (London, 1891).
- Wilde, Oscar, *The Soul of Man under Socialism* (London, 1891).
- \* Williams, Raymond, *Culture and Society* (London, 1958).
- \* Williams, Raymond, *Keywords. A Vocabulary of Culture and Society* (London, 1976).

## Contemporary Discussions of Culture

- \* Assmann, Aleida, *Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen*. 7. neu bearbeitete Auflage (Berlin, 2017).
- \* Assmann, Aleida, *Introduction to Cultural Studies. Topics, Concepts, Issues*. Trans. David Henry Wilson. 2., durchgesehene Auflage (Berlin, 2019).
- Baecker, Dirk, *Beobachter unter sich. Eine Kulturtheorie* (Berlin, 2013).
- Baecker, Dirk, *Wozu Kultur?* 3. Auflage (Berlin, 2000).
- Baecker, Dirk et al. (ed.), *Über Kultur. Theorie und Praxis der Kulturreflexion* (Bielefeld, 2008).
- Bocock, Robert, "The Cultural Formations of Modern Society", in: Bram Gieben and Stuart Hall, *Formations of Modernity* (Cambridge, Oxford, 1992), pp. 229-74.
- Borgards, Roland (ed.), *Texte zur Kulturtheorie und Kulturwissenschaft* (Stuttgart, 2010).
- Breuninger, Helga, and Schröder, Gerhart (ed.), *Kulturtheorien der Gegenwart. Ansätze und Positionen* (Frankfurt am Main, 2001).
- Busche, Hubertus, "Was ist Kultur? Die vier historischen Grundbedeutungen", *Dialektik. Zeitschrift für Kulturphilosophie*, 1 (2000), 69-90.
- Clark, Timothy, *The Cambridge Introduction to Literature and the Environment* (Cambridge, 2011).
- Connell, Philip, *Romanticism, Economics and the Question of 'Culture'* (Oxford, 2001).
- Childers, Joseph (ed.), *The Columbia Dictionary of Modern Literary and Cultural Criticism* (New York, 1995).
- Descola, Philippe, *Jenseits von Natur und Kultur* (Berlin, 2013).
- \* Eagleton, Terry, *The Idea of Culture* (Oxford, 2000).
- Fuchs, Max, *Kultur Macht Sinn. Einführung in die Kulturtheorie* (Wiesbaden, 2008).
- Gay, Paul du, "What is 'culture'?", in: Paul du Gay, *Doing Cultural Studies. The Story of the Sony Walkman*. 2nd ed. (London: Sage, 2013), pp. 5-7.
- Green, Anna, *Cultural History* (Basingstoke, 2008).
- Greenfield, Matthew, "What We Talk about When We Talk about Culture", *Raritan: A Quarterly Review*, 19:2 (1999), 95-113.
- Hansen, Klaus P., *Kultur und Kulturwissenschaft. Eine Einführung*. 4th revised ed. (Stuttgart, 2011).
- Kittler, Friedrich et al. (ed.), *Austreibung des Geistes aus den Geisteswissenschaften* (Paderborn, 1980).
- \* Kramer, Jürgen, and Lenz, Bernd (ed.), *How to do Cultural Studies. Ideas, Approaches, Scenarios* (Würzburg, 2020).
- \* Löhndorf, Marion, *Geschüttelt, aber ungerührt. Was England anders macht* (Springe, 2021).
- \* Longhurst, Brian et al., "Culture and Cultural Studies", in: Brian Longhurst et al., *Introducing Cultural Studies*. 3rd ed. (Harlow, 2016), pp. 1-24.
- \* Luhmann, Niklas, "Kultur als historischer Begriff", in: Niklas Luhmann, *Gesellschaftsstruktur und Semantik* (Frankfurt am Main, 1985), pp. 31-54.

- Marchart, Oliver, “Warum Cultural Studies vieles sind, aber nicht alles. Zum Kultur- und Medienbegriff der Cultural Studies”, *Medienheft* (27.06.2003). abrufbar unter: [www.medienheft.ch](http://www.medienheft.ch).
- \* Middeke, Martin, Müller, Timo, Wald, Christina, and Zapf, Hubert (ed.), *English and American Studies. Theory and Practice* (Stuttgart, 2012).
- Moebius, Stephan, and Quadflieg, Dirk (ed.), *Kultur. Theorien der Gegenwart. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage* (Wiesbaden, 2010).
- Mulhern, Francis, *Culture/Metaculture* (London, New York, 2000).
- Müller-Funk, Wolfgang, *Kulturtheorie. Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaften. 2. bearbeitete und erweiterte Auflage* (Stuttgart, 2010).
- Nieke, Wolfgang, *Interkulturelle Erziehung und Bildung. Wertorientierungen im Alltag* (= Schule und Gesellschaft 4). 3. aktualisierte Auflage (Wiesbaden, 2008).
- \*Nünning, Ansgar (ed.), *Grundbegriffe der Kulturtheorie und Kulturwissenschaften* (Stuttgart, 2005).
- Readings, Bill, *The University in Ruins* (Cambridge, MA, 1997).
- Schwarzkopf, Jutta, and Stinshoff, Richard, “The Uses of History in Cultural Studies”, in: Gabriele Linke (ed.), *Teaching Cultural Studies. Methods – Matters – Models* (Heidelberg, 2011), pp. 129-55.
- \* Skinner, Jody, *Anglo-American Cultural Studies. 2nd ed.* (Tübingen, 2016).
- Smith, Philip, and Riley, Alexander, *Cultural Theory. An Introduction. 2nd ed.* (Oxford, 2008).
- Steadly, Mary Margaret. “What is Culture? Does it Matter?”, in: Garber, Marjorie et al. (ed.), *Field Work. Sites in Literary and Cultural Studies* (New York, 1996), pp. 18-25.
- Steiner, Uwe C., “Können die Kulturwissenschaften eine neue moralische Funktion beanspruchen? Eine Bestandsaufnahme”, *Deutsche Vierteljahrschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte*, 71:1 (1997), 5-38.
- Waldenfels, Bernhard, “Genealogie der Kultur”, in: Bernhard Waldenfels, *Verfremdung der Moderne. Phänomenologische Grenzgänge* (Göttingen, 2001), pp. 97-118.

## Cultural Analysis

### Reading list: Cultural Analysis

The below titles are selected in order to give the student of culture a deeper understanding of basic terminology, some methodological approaches to the study of culture, and to provide a selection of journals relevant in this context. The list on basic terminology is to be understood as an extension of knowledge already gained from consulting the appropriate entries in cultural dictionaries (see “Allgemeine Nachschlagewerke und Hilfsmittel”). As there is considerable overlap between the categories, readers are advised to also check the other terminology sections for relevant sources (for example, issues of *power* also often feature in the literature on

“Meaning, Representation, Imagination” and “Discourse”). The section on “Cultural Analysis: Methodologies and Approaches” is to be augmented by a familiarity with the work of the Birmingham School (CCCS) and the New Historicists.

## Select Bibliography

### Basic Terminology

#### Meaning, Representation, Imagination

- \* Auerbach, Erich, *Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur* (Bern, 1946).
- \* Dyer, Richard, *The Matter of Images. Essays on Representation*. 2nd ed. (London, 2002).
- \* Hall, Stuart (ed.), *Cultural Representations and Signifying Practice* (London, 1997).
- Hoggart, Richard, “The Literary Imagination and the Sociological Imagination”, *Les Langues Modernes*, 64 (1970), 494-502.
- Kearney, Richard, *The Wake of Imagination* (Minneapolis, MN, 1988).
- Longhurst, Brian et al., “The organisation of meaning”, in: Brian Longhurst et al., *Introducing Cultural Studies*. 2nd ed. (Harlow, 2008), pp. 26-42.
- Polanyi, Michael, and Prosch, Harry, *Meaning* (Chicago, IL, 1975).
- \* Potolsky, Matthew, *Mimesis. New Critical Idiom* (London, 2006).
- Punter, David, *Metaphor. New Critical Idiom* (London, 2007).
- Speaks, Jeff, “Theories of Meaning”, *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Summer 2011 Edition).
- Vukcevic, Mai, “Representation”, *The University of Chicago*, <http://csmt.uchicago.edu/glossary2004/representation.htm>
- Wagner, W., and Hayes, N., *Everyday Discourse and Common Sense. The Theory of Social Representations* (New York, 2005).
- \* White, Hayden, *The Content of the Form. Narrative Discourse and Historical Representation* (Baltimore, MD, 1987).

### Discourse

- Bublitz, Hannelore, *Diskurs* (Bielefeld, 2003).
- Dzudzek, Iris et al. (ed.), *Diskurs und Hegemonie. Gesellschaftskritische Perspektiven* (Bielefeld, 2012).
- \* Foucault, Michel, *Die Ordnung des Diskurses* [1970]. Trans. Walter Seitter. Erweiterte Neuausgabe (Frankfurt am Main, 1991, 2012).
- Gee, James Paul, *An Introduction to Discourse Analysis*. 4th ed. (New York, 2014).
- Gee, James Paul, *How to do Discourse Analysis. A Toolkit*. 2nd ed. (New York, 2014).
- Grace, Wendy, and McHoul, Alec, *A Foucault Primer. Discourse, Power, and the Subject* (Melbourne, 1993).
- Howarth, David, *Discourse* (Buckingham, 2000).



- Hunt, Alan, and Purvis, Trevor, "Discourse, ideology, discourse, ideology, discourse, ideology...", *British Journal of Sociology*, 44 (1993), 473-99.
- Longhurst, Brian et al., "Discourse", in: Brian Longhurst et al., *Introducing Cultural Studies*. 2nd ed. (Harlow, 2008), p. 21.
- Mills, Sara, *Discourse*. New Critical Idiom. 2nd ed. (London, 2004).

## Text

- Bachmann-Medick, Doris, *Kultur als Text*. 2. Auflage (Tübingen, Basel, 2004).
- Kovala, Urpo, "Cultural Studies and Cultural Text Analysis", *CLCWeb: Comparative Literature and Culture*, 4:4 (2002), <http://dx.doi.org/10.7771/1481-4374.1169>.
- Longhurst, Brian et al., "Spoken, written and visual texts", in: Brian Longhurst et al., *Introducing Cultural Studies*. 2nd ed. (Harlow, 2008), pp. 26-28.
- Scherner, Maximilian, "TEXT. Untersuchungen zur Begriffsgeschichte", *Archiv für Begriffsgeschichte*, 39 (1996), 103-60.

## Signs

- Assmann, Aleida, "Zeichen", in: Aleida Assmann, *Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen*. 4. neu bearbeitete Auflage (Berlin, 2017), pp. 31-58.
- \* Barthes, Roland, *Mythologies* [1957], Trans. Annette Lavers (London, 1972).
- Battistini, Matilde, *Symbols and Allegories in Art* (Los Angeles, 2005).
- Bronwen, Martin, and Ringham, Felizitas, *Key Terms in Semiotics* (London, 2006).
- \* Eco, Umberto, *Einführung in die Semiotik*. Trans. Jürgen Trabant (München, 1972).
- Chandler, David, *Semiotics. The Basics*. 2nd ed. (London, 2007).
- Cobley, Paul, *Introducing Semiotics* (Royston, 2004).
- \* Hébert, Louis, *An Introduction to Applied Semiotics. Tools for Text and Image Analysis* (London, 2020).
- Kjoerup, Soeren, *Semiotik*. UTB Profile (München, 2009).
- Leeuwen, Theo van, *Introducing Social Semiotics* (Abingdon, 2005).
- Mersch, Dieter (ed.), *Zeichen über Zeichen. Texte zur Semiotik von Peirce bis Eco und Derrida* (München, 1998).
- Nöth, Winfried, *Handbuch der Semiotik*. 2. vollständig bearbeitete und erweiterte Auflage (Stuttgart, 2000).
- \* Peirce, Charles Sanders, *Phänomen und Logik der Zeichen*. Trans. Helmut Pape (Frankfurt am Main, 1983).
- Winner, Irene Portis, "Semiotics of Culture", in: John Deely, Brooke Williams, and Felicia E. Kruse (ed.), *Frontiers in Semiotics* (Bloomington, IN, 1986), pp. 181-84.

## Power

- Anter, Andreas, *Theorien der Macht. Zur Einführung* (Hamburg, 2012).
- Clegg, Stewart R., *Frameworks of Power* (London, 1989).
- \* Foucault, Michel, *Power/Knowledge. Selected Interviews and Other Writings*, Ed. Colin Gordon (Brighton, 1980).
  - \* French, John R. P., and Raven, Bertram, "The Bases of Social Power" [1959], in: D. Cartwright and A. Zander (ed.), *Group Dynamics* (New York, 1960), pp. 607-23.
  - \* Gramsci, Antonio, *Selections from the Prison Notebooks*, Ed. Quintin Hoare et al. (London, 1998).
- Han, Byeong-Cheol, *Was ist Macht?* (Stuttgart, 2005).
- Jones, Steven, *Antonio Gramsci. Routledge Critical Thinkers* (Abingdon, 2006).
- Longhurst, Brian et al., "Power", in: Brian Longhurst et al., *Introducing Cultural Studies*. 2nd ed. (Harlow, 2008), p. 64.
- \* Luhmann, Niklas, *Macht*. 4. Auflage (Konstanz, Stuttgart, 2012).
  - \* Lukes, Steven, *Power. A Radical View* (Basingstoke, 2004).
  - \* Storey, John, *Culture and Power in Cultural Studies. The Politics of Signification* (Edinburgh, 2010).

## Ideology

- Adorno, Theodor W., *Beiträge zur Ideologienlehre* [1954]. *Soziologische Schiften I* (Frankfurt am Main, 1995).
- \* Abercrombie, Nicholas, and Turner, Bryan, S., "The Dominant Ideology Thesis", in: *The British Journal of Sociology*, 29:2 (1978), 149-70.
  - \* Althusser, Louis, *Essays on Ideology*. Trans. B. Brewster and G. Lock (London, 1984).
  - \* Eagleton, Terry, *Ideology. An Introduction*. 2nd ed. (London, 2007).
- Freedon, Michael, *Ideology. A Very Short Introduction* (Oxford, 2003).
- Goodheart, Eugene, "From Culture to Ideology", *Partisan Review*, 61:2 (1994), 267-76.
- Hawkes, David, *Ideology. New Critical Idiom..* 2nd ed. (London, 2003).
- Heywood, Andrew, *Political Ideologies. An Introduction*. 6th ed. (London, 2017).
- Larrain, Jorge A., *The Concept of Ideology* (Basingstoke, 1979).
- \* Marcuse, Herbert, *Der eindimensionale Mensch* (Frankfurt am Main, 1967).
  - \* Marx, Karl, and Engels, Friedrich, *Die deutsche Ideologie* [u.a. 1847], ed. Harald Bluhm (Berlin, 2010).
- Rehmann, Jan, *Einführung in die Ideologietheorie* (Hamburg, 2008).

## Cultural Analysis: Methodologies and Approaches

- Alasuutari, Perri, *Researching Culture. Qualitative Method and Cultural Studies* (London, 1995).
- \* Bachmann-Medick, Doris, *Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften* (Reinbek, 2006).

- \* Bal, Mieke, *Kulturanalyse* (Frankfurt am Main, 2006).
- Bal, Mieke (ed.), *The Practice of Cultural Analysis. Exposing Interdisciplinary Interpretation* (Stanford, CA, 1999).
- \* Barry, Peter, *Beginning Theory*. 4th ed. (Manchester, 2017).
- \* Becker, Sabina, *Literatur- und Kulturwissenschaften. Ihre Methoden und Theorien* (Reinbek, 2007).
- Belsey, Catherine, *Poststructuralism. A Very Short Introduction* (Oxford, 2002).
- \* Berger, John, *Ways of Seeing* (London, 1972).
- Bocock, Robert, "Analysing Culture", in: Bram Gieben and Stuart Hall, *Formations of Modernity* (Cambridge, Oxford, 1992), pp. 234-47.
- Bowman, Paul (ed.), *Interrogating Cultural Studies. Theory, Politics and Practice* (London, Sterling, 2003).
- Burzan, Nicole, *Quantitative Methoden der Kulturwissenschaften* (Konstanz, 2005).
- Culler, Jonathan, *Literary Theory. A Very Short Introduction*. 2nd ed. (Oxford, 2011).
- Culler, Jonathan, *On Deconstruction. Theory and Criticism after Structuralism*. 2nd rev. ed. (London, 2003).
- \* Easthope, Antony, *Literary into Cultural Studies* (London, New York, 1991).
- \* Gay, Paul du, *Doing Cultural Studies. The Story of the Sony Walkman*. 2nd ed. (London, 2013).
- \* Gee, James Paul, *How to do Discourse Analysis. A Toolkit*. 2nd ed. (New York, 2014).
- \* Geertz, Clifford, *The Interpretation of Cultures. Selected Essays* (New York, 1973).
- \* Gray, Ann, *Research Practice for Cultural Studies. Ethnographic Methods and Lived Cultures* (London, 2003).
- \* Grossberg, Lawrence, and Nelson, Cary (ed.), *Marxism and the Interpretation of Culture* (Basingstoke, 1985).
- \* Hall, Stuart, "Encoding/decoding", in: Stuart Hall et al., *Culture, Media, Language. Working Papers in Cultural Studies, 1972-79* (London, 1980), pp. 128-38.
- \* Hawkes, Terence, *Structuralism and Semiotics* [1977]. 2nd ed. (London, 2003).
- Hepp, Andreas, *Cultural Studies und Medienanalyse. Eine Einführung* (Opladen, 1999).
- Hussong, Martin, *Theorie und Praxis des kritischen Lesens. Über die Möglichkeit einer Veränderung der Lesehaltung* (Düsseldorf, 1973).
- Jäger, Siegfried, *Kritische Diskursanalyse. Eine Einführung*. 6. vollständig überarbeitete Auflage (Münster, 2012).
- Johnson, Richard et al., *The Practice of Cultural Studies* (London, 2004).
- \* Johnson, Richard, "What Is Cultural Studies Anyway?", *Social Text*, 16 (1986), 38-80.
- Jones, Todd, "Uncovering 'Cultural Meaning'. Problems and Solutions", *Behaviour and Philosophy*, 32:2 (2004), 247-68.
- Lane, Jan-Erik, and Wagschal, Uwe, *Culture and Politics* (Abingdon, 2011).

- Longhurst, Brian et al., "Issues and problems in the study of culture", in: Brian Longhurst et al., *Introducing Cultural Studies*. 2nd ed. (Harlow, 2008), pp. 4-17.
- Longhurst, Brian et al., "Researching Culture", in: Brian Longhurst et al., *Introducing Cultural Studie*. 2nd ed. (Harlow, 2008), pp. 90-106.
- Machin, David, and Mayr, Andrea, *How to Do Critical Discourse Analysis. A Multimodal Introduction* (London, 2012).
- McGuigan, Jim, *Cultural Analysis* (London, 2010).
- \* McGuigan, Jim (ed.), *Cultural Methodologies* (London, 1997).
- Milner, Andrew, *Literature, Culture & Society* (London, 1996).
- Milner, Andrew, *Re-Imagining Cultural Studies. The Promise of Cultural Materialism* (London, 2002).
- Nünning, Ansgar, and Sommer, Roy (ed.), *Kulturwissenschaftliche Literaturwissenschaft. Disziplinäre Ansätze – Theoretische Positionen – Transdisziplinäre Perspektiven* (Tübingen, 2004).
- Paltridge, Brian, *Discourse Analysis. An Introduction*. 2nd ed. (London, New York, 2012).
- Pickering, Michael, *Research Methods for Cultural Studies* (Edinburgh, 2008).
- \* Saukko, Paula, *Doing Research in Cultural Studies* (London, 2003).
- \* Schwoch, James, and White, Mimi (ed.), *Questions of Method in Cultural Studies* (Oxford, 2006).
- Sperber, Dan, *Explaining Culture. A Naturalistic Approach* (Oxford, 1996).
- \* Stokes, Jane, *How to do Media and Cultural Studies* (London, 2003).
- \* Trevis, Charles (ed.), *Meaning and Interpretation* (Oxford, 1986).
- \* Williamson, Judith, *Decoding Advertisements. Ideology and Meaning in Advertising* (London, 1978).

## Journals

Most of the below journals are available in printed or electronic form from your university library. You can use the institutional log-in of your library in order to access these titles online. If in doubt, consult the guidelines on the library website or contact a librarian. In most cases a simple online search will take you directly to the website(s) of the journal (publisher and/or editorial board), where you often can either browse archived issues or search them by author, keyword, or title of article.

See also the section "Allgemeine Nachschlagewerke und Hilfsmittel" for information on *JSTOR*, a journal database which contains some of the titles listed here. Commonly used abbreviations are given in square brackets.

- \* *Anglia. Journal of English Philology / Zeitschrift für englische Philologie* [Anglia] (Berlin: de Gruyter).
- Anglistik. International Journal of English Studies* [Anglistik]. Wissenschaftliches Verbandsorgan des Deutschen Anglistenverbandes (Heidelberg: Winter).
- \* *Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik* [AAA] (Tübingen: Narr).
- \* *Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen* [Archiv] (Berlin: Erich Schmidt).

- British Journal of Political Science* [BJPS] (Cambridge: Cambridge UP).
- British Politics* (Basingstoke: Palgrave Macmillan).
- CLCWeb – Comparative Literature and Culture* (West Lafayette, IN: Purdue UP).  
E-journal. <http://docs.lib.purdue.edu/clcweb/>
- \* *Continuum. Journal of Media & Cultural Studies* [Continuum]. Affiliated with the Cultural Studies Association of Australasia (London: Routledge).
- Cultural Sociology*. The British Sociological Association (London: SAGE).
- \* *Cultural Studies* [CulS] (London: Routledge).
- Cultural Studies Review* [CulSR] (Sydney, Melbourne: UTS ePress). E-journal.  
<http://www.csreview.unimelb.edu.au/>
- Critical Quarterly* [CritQ] (Malden, MA u.a.: Wiley).
- Diacritics* (Baltimore, MD: Johns Hopkins UP).
- Editionen in der Kritik* [EDK] (Berlin: Weidler).
- Eighteenth-Century Studies* [ECS]. American Society for Eighteenth-Century Studies (Baltimore, MD: John Hopkins UP).
- English Literary History* [ELH] (Baltimore, MD: John Hopkins UP).
- English Studies* [ES] (London: Routledge).
- Environmental Humanities* (Durham, NC: Duke UP).
- European Journal of Cultural Studies* [EJCSt] (London: Sage).
- European Journal of English Studies* [EJES] (London: Routledge).
- GLQ. A Journal of Gay and Lesbian Studies* (Durham, NC: Duke UP).
- Granta* (London: Granta Publications). <http://www.granta.com>.
- Green Letters. Studies in Ecocriticism* (New York & London: Routledge).
- Hard Times*. Großbritannien-Zentrum, Humboldt-Universität Berlin (Berlin: Lange).
- International Journal of Cultural Studies* ([IICS] (London: Sage).
- Journal for Early Modern Cultural Studies* [JEMCS]. Group for Early Modern Cultural Studies (Philadelphia, PA: University of Pennsylvania Press).
- \* *Journal for the Study of British Cultures* [JSBC]. Deutsche Gesellschaft für das Studium britischer Kulturen (Würzburg: Königshausen & Neumann).
- \* *Journal of British Studies* [JBS]. Official publication of the North American Conference on British Studies (Cambridge: Cambridge UP).
- The Journal of Popular Culture* [JPC] (Malden, MA u.a.: Wiley).
- Journal of Popular Music Studies* [JPMS] (Malden, MA u.a.: Wiley).
- Journal of Victorian Culture* [JVC] (London: Routledge).
- \* *London Review of Books* [LRB] (London: LRB). <http://www.lrb.co.uk/> (access: 11 October, 2013).
- Memory Studies* (London: Sage).
- \* *Modern Language Quarterly* [MLQ] (Durham, NC: Duke UP).
- \* *The Modern Language Review* [MLR]. Journal of the Modern Humanities Research Association (London: MHRA).
- \* *New Formations. A Journal of Culture, Theory & Politics* [NewF] (London: Lawrence & Wishart).
- Parliamentary Affairs* [Parliament Aff] (Oxford: OUP).
- Popular Music* (Cambridge: Cambridge UP).
- Popular Music and Society* [Pop Music Soc] (London: Routledge).

- Prague Journal of English Studies* (Prague: Charles University/Karolinum).
- \* *Publications of the Modern Language Association of America* [PMLA] (New York: MLA Journals).
  - \* *Renaissance Quarterly* [RenQ]. The Renaissance Society of America (Chicago, IL: University of Chicago Press).
  - \* *Representations* [Rep] (Chicago, IL: University of Chicago Press).
  - The Review of English Studies* [RES] (Oxford: OUP).
  - \* *Shakespeare Jahrbuch* [ShJb]. Deutsche Shakespeare-Gesellschaft (Bochum: Kamp).
  - \* *Shakespeare Quarterly* [SQ]. The Folger Shakespeare Library / George Washington University (Baltimore, MD: John Hopkins UP).
  - \* *Social Text* [SocT] (Durham, NC: Duke UP).
  - Studies in Popular Culture* (Louisville, KY: Popular Culture Association in the South).
  - \* *The Times Literary Supplement* [TLS] (London: TLS). <http://www.the-tls.co.uk/> (access: 11 October, 2013).
  - \* *The Year's Work in English Studies* [YWES] (Oxford: Oxford UP).
  - Victorian Literature and Culture* [VLC] (Cambridge: Cambridge UP).
  - Victorian Studies* [VS]. Journal of the North American Victorian Studies Association (Bloomington, IN: Indiana UP).
  - Zeitschrift für Anglistik und Amerikanistik* [ZAA] (Würzburg: Königshausen & Neumann)

You can find a list of journals devoted to themes in gender & sexuality studies, curated by Brown University in the United States, here: <https://www.brown.edu/campus-life/support/lgbtq/gender-sexuality-and-feminist-studies-journals>.

Wikipedia hosts a curated and regularly updated list of journals in the general area of ecocriticism and the environmental humanities (listed under the subsection 'Environmental Humanities') here: [https://en.wikipedia.org/wiki/List\\_of\\_environmental\\_journals](https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_environmental_journals)

## New Criticism

### Definition of the New Criticism

The New Criticism is a type of formalist literary criticism that reached its height during the 1940s and 1950s and that received its name from John Crowe Ransom's 1941 book *The New Criticism*. New Critics treat a work of literature as if it were a self-contained, self-referential object. Rather than basing their interpretations of a text on the reader's response, the author's stated intentions, or parallels between the text and historical contexts (such as author's life), New Critics perform a close reading, concentrating on the relationships within the text that give it its own distinctive character or form. New Critics emphasize that the structure of a work

should not be divorced from meaning, viewing the two as constituting a quasi-organic unity. Special attention is paid to repetition, particularly of images or symbols, but also of sound effects and rhythms in poetry. New Critics especially appreciate the use of literary devices, such as irony, to achieve a balance or reconciliation between dissimilar, even conflicting, elements in a text.

Because it stresses close textual analysis and viewing the text as a carefully crafted, orderly object containing formal, observable patterns, the New Criticism has sometimes been called an “objective” approach to literature. New Critics are more likely than certain other critics to believe and say that the meaning of a text can be known objectively. For instance, reader-response critics see meaning as a function either of each reader’s experience or of the norms that govern a particular interpretive community, and deconstructors argue that texts mean opposite things at the same time.

The foundations of the New Criticism were laid in books and essays written during the 1920s and 1930s by I. A. Richards (*Practical Criticism* [1929]), William Empson (*Seven Types of Ambiguity* [1930]), and T. S. Eliot (“The Function of Criticism” [1933]). The approach was significantly developed later, however, by a group of American poets and critics, including R. P. Blackmur, Cleanth Brooks, John Crowe Ransom, Allen Tate, Robert Penn Warren, and William K. Wimsatt. Although we associate the New Criticism with certain principles and terms – such as *affective fallacy* (the notion that the reader’s response is relevant to the meaning of a work) and *intentional fallacy* (the notion that the author’s intention determines the work’s meaning) – the New Critics were trying to make a cultural statement rather than to establish a critical dogma. Generally southern, religious, and culturally conservative, they advocated the inherent value of literary works (particularly of literary works regarded as beautiful art objects) because they were sick of the growing ugliness of modern life and contemporary events. Some recent theorists even link the rising popularity of the New Criticism (and other types of formalist literary criticism such as the Chicago School) after World War II to American isolationism. These critics tend to view the formalist tendency to isolate literature from biography and history as symptomatic of American fatigue with wider involvements. Whatever the source of the New Criticism’s popularity (or the reason for its eventual decline), its practitioners and the textbooks they wrote were so influential in American academia that the approach became standard in college and even high school curricula through the 1960s and well into the 1970s.

Adapted from: Ross Murfin and Supriya M. Ray, *The Bedford Glossary of Critical and Literary Terms*. 4th ed. (Boston, New York, 2019), pp. 293f.

## F(rank) R(aymond) Leavis (1895 – 1978)

- influential British literary critic
- taught for much of his career at Downing College

Despite being somewhat discredited, Leavis's influence in the establishment of canons and the study of literature has been immense through the creation of a literary value system.

F. R. Leavis, in full Frank Raymond Leavis (born July 14, 1895, Cambridge, Cambridgeshire, Eng. – died April 14, 1978, Cambridge), English literary critic who championed seriousness and moral depth in literature and criticized what he considered the amateur belletrism of his time.

Leavis attended Cambridge University and then served throughout World War I as an ambulance bearer on the Western Front. He lectured at Emmanuel College, Cambridge, from 1925 but moved in the early 1930s to Downing College, where he was elected into a fellowship in 1936. He retired in 1962 and thereafter served as visiting professor at a number of English universities. In 1967 he delivered the Clark Lectures at Trinity College, Cambridge (published in 1969 as *English Literature in Our Time and the University*). He was made a Companion of Honour in 1978.

In 1932 with his wife, the former Queenie Dorothy Roth, author of the important *Fiction and the Reading Public* (1932), he founded *Scrutiny*, a quarterly journal of criticism that was published until 1953 and is regarded by many as his greatest contribution to English letters. Always expressing his opinions with severity, Leavis believed that literature should be closely related to criticism of life and that it is therefore a literary critic's duty to assess works according to the author's and society's moral position.

Leavis' criticism falls into two phases. In the first, influenced by T. S. Eliot, he devoted his attention to English verse. In *New Bearings in English Poetry* (1932) he attacked English late Victorian poetry and proclaimed the importance of the work of T. S. Eliot, Ezra Pound, and Gerard Manley Hopkins, emphasizing wit and the play of intellect rather than late-Romantic sensuousness. In *Revaluation: Tradition and Development in English Poetry* (1936), he extended his survey of English poetry back to the 17th century. In the 1940s his interest moved toward the novel. In *The Great Tradition* (1948) he reassessed English fiction, proclaiming Jane Austen, George Eliot, Henry James, and Joseph Conrad as the great novelists of the past and D. H. Lawrence as their only successor (*D. H. Lawrence: Novelist*, 1955). He stressed the importance these novelists placed on "a reverent openness before life." After 1955 other novelists, notably Dickens and Tolstoy, engaged his attention in *Anna Karenina and Other Essays* (1967) and *Dickens the Novelist* (1970), written with his wife. His range is perhaps best shown in the collection *The Common Pursuit* (1952).

Quoted from: <http://www.britannica.com/EBchecked/topic/334127/FR-Leavis>



## Select Bibliography

### Primary Works

- Leavis, F. R., *Anna Karenina and Other Essays* (London, 1967).  
 Leavis, F. R., *The Common Pursuit* (London, 1952).  
 Leavis, F. R., and Thompson, Denys, *Culture and Environment. The Training of Critical Awareness* (London, 1933).  
 Leavis, F. R., and Queenie D(orothy) Leavis, *Dickens the Novelist* (London, 1970).  
 Leavis, F. R., *D. H. Lawrence. Novelist* (London, 1955).  
 Leavis, F. R., *English Literature in Our Time and the University* [1967] (London, 1969).  
 \* Leavis, F. R., *The Great Tradition. George Eliot, Henry James, Joseph Conrad* (London, 1948).  
 \* Leavis, F. R., *Mass Civilization and Minority Culture* (Cambridge, 1930).  
 Leavis, F. R., *New Bearings in English Poetry. A Study of the Contemporary Situation* (London, 1932).  
 \* Leavis, F. R., *Revaluation. Tradition and Development in English Poetry* (London, 1936).  
 Leavis, F. R., *Two Cultures? The Significance of C. P. Snow* [1962] (Cambridge, 2013). With an introduction by Stefan Collini.

### Journal

- \* *Scrutiny. A Quarterly Review* (1932 – 1953).  
 Bentley, Eric (ed.), *The Importance of Scrutiny. Selections from Scrutiny, A Quarterly Review, 1932 – 1948* (New York, 1948).  
 Leavis, F. R. (ed.), *A Selection from Scrutiny* (Cambridge, 1968).

### Secondary Works

- Bell, Michael, *F. R. Leavis* (London, 1988).  
 Cranfield, Steven, *F. R. Leavis. The Creative University* (Basel, 2015).  
 Cranfield, Steven, “F. R. Leavis (1895–1978). Thought, Words and Creativity and the University”, in: *Philosophers on the University* (Basel, 2020), pp. 67-81.  
 Crook, Nora, “Dis-CRIM-in-A-shun” (Review of David Ellis, *Memoirs of a Leavisite. The Decline and Fall of Cambridge English*), *Times Literary Supplement*, 5768 (18 October 2013), 13.  
 Ellis, David, *Memoirs of a Leavisite. The Decline and Fall of Cambridge English* (Liverpool, 2013).  
 Hayman, Ronald, *Leavis* (London, 1976).  
 Hilliard, Christopher, *English as a Vocation. The “Scrutiny” Movement* (Oxford, 2012).  
*F. R. Leavis: Reviews and Discussions*, <https://www.stotesbury-reviews.com/>.  
 MacKillop, I. D., *F. R. Leavis. A Life in Criticism* (London, 1995).

MacKillop, I. D., and Storer, Richard (ed.), *F.R. Leavis. Essays and Documents*. New ed. (London, 2005).

Storer, Richard, *F. R. Leavis* (New York and London, 2009).

Winkgens, Meinhard, *Die kulturkritische Verankerung der Literaturkritik bei F. R. Leavis* (Paderborn u.a., 1988).

## ***CCCS – Centre for Contemporary Cultural Studies, University of Birmingham***

### **History of the Centre**

In the inaugural lecture that followed his appointment as Professor of English at the University of Birmingham in 1962, Richard Hoggart announced his intention to conduct research into ‘mass’ culture. Two years later, Hoggart had founded the Birmingham Centre for Contemporary Cultural Studies.

Under the directorship of first Hoggart and then Stuart Hall and Richard Johnson, and with the commitment of Michael Green throughout, the Centre operated at the intersections of literary criticism, sociology, history and anthropology. Rather than focus on ‘high’ culture, the intention was to carry out group research on areas of popular culture such as chart music, television programmes and advertising. This approach went profoundly against the grain of conventional academic practice.

The Centre had few members of staff and much of the work it produced was the result of collaborations between students, many of whom came from backgrounds that were under-represented in universities. Work produced at the Centre showed that popular culture was not only worthy of academic study but often also politically significant. It showed, for example, the importance to young people of subcultures based around style and music, the ideological influence of girls’ magazines over their young readership, and why a ‘moral panic’ over the presence of black communities had evolved in 1970s Britain.

The Centre’s focus on the ‘contemporary’ in Birmingham, Britain and later around the world was combined with an engagement with critical theory, often introduced from the continent. The application of these theories to contemporary society was rigorously debated during weekly ‘sub-groups’.

Conventional boundaries between teachers and students were intentionally broken down at the Centre, creating a democratic approach to learning that was a training ground for several noted public intellectuals and produced numerous foundational texts. The Centre also had an important influence outside the academy, with numerous former students playing significant roles in altering the political and cultural landscapes of Birmingham and beyond. Having been merged with the Department of Sociology, the Centre was closed down by the University of Birmingham in 2002.

Adapted from: <http://cccs50.co.uk/about>

## **CCCS – Centre for Contemporary Cultural Studies, University of Birmingham: Founders and their key-texts**

### **Richard Hoggart (1918 – 2014)**

- \* Hoggart, Richard, *The Uses of Literacy. Aspects of Working-Class Life, with Special References to Publications and Entertainments* [1957] (London, 1971).

### **Raymond Williams (1921 – 1988)**

- \* Williams, Raymond, *Culture and Society. 1780-1950* [1958] (London, 1967).
- \* Williams, Raymond, *The Long Revolution* [1961] (New York, 1962).

### **Edward Palmer Thompson (1924 – 1993)**

- \* Thompson, Edward P., *The Making of the English Working Class* [1963] (Harmondsworth, 1979).

## **Select Bibliography**

### **Primary Works**

- Gilroy, Paul, *Against Race. Imagining Political Culture Beyond the Color Line* (Cambridge, MA, 2000).
- Gilroy, Paul, *Small Acts. Thoughts on the Politics of Black Cultures* (London, 1993).
- Gilroy, Paul, *The Black Atlantic. Modernity and Double Consciousness* (London, 1993).
- Gilroy, Paul, *There Ain't No Black in the Union Jack. The Cultural Politics of Race and Nation*. Repr. ed. (London, 2005).
- Hall, Stuart (ed.), *Culture, Media, Language. Working Papers in Cultural Studies, 1972-79* (London, 1986).
- Hall, Stuart, *Essential Essays, vol. I. Foundations of Cultural Studies* (Durham, NC, 2019).
- Hall, Stuart, *Essential Essays, vol. II. Identity and Diaspora* (Durham, NC, 2019).
- Hall, Stuart (ed.), *Formations of Modernity* (Cambridge, 1995).
- Hall, Stuart (ed.), *Modernity and its Futures* (Cambridge, 1993).
- Hall, Stuart (ed.), *New Times. The Changing Face of Politics in the 1990s* (London, 1990).
- Hall, Stuart (ed.), *Questions of Cultural Identity* (London, 1996).
- Hall, Stuart (ed.), *Representation. Cultural Representations and Signifying Practices* (London, 2000).
- Hall, Stuart (ed.), *Resistance Through Rituals. Youth Subcultures in Post-war Britain* (London, 1982).
- Hall, Stuart (ed.), *Stuart Hall. Critical Dialogues in Cultural Studies* (London, 2001).

- Hall, Stuart (ed.), *The Politics of Thatcherism* (London, 1983).
- Hall, Stuart et al., *Policing the Crisis. Mugging, the State, and Law and Order* (London, 1978).
- Hebdige, Dick, *Cut 'n' mix. Culture, Identity and Caribbean Music* (London, 1987).
- Hebdige, Dick, *Hiding in the Light. On Images and Things* (London, 1988).
- Hebdige, Dick, *Subculture. The Meaning of Style* (London, 1979).
- Hoggart, Richard, *An English Temper* (London, 1982).
- Hoggart, Richard, *A Local Habitation* (London, 1988).
- Hoggart, Richard, *A Sort of Clowning* (London, 1990).
- Hoggart, Richard, *An Idea and its Servants. UNESCO from Within* (London, 1978).
- Hoggart, Richard, *An Imagined Life* (London, 1993).
- Hoggart, Richard, *The Way We Live Now* [1995] (London, 1995).
- Hoggart, Richard, *W. H. Auden* [1961] (London, 1977).
- Tait, Peta, *Theory for Theatre Studies. Emotion* (London, 2021).
- Thompson, Edward P., *Customs in Common. Studies in Traditional Popular Culture* (New York, 1993).
- Thompson, Edward P., *Making History. Writings on History and Culture* (New York, 1994).
- Thompson, Edward P., *The Poverty of Theory and Other Essays* (New York, 1978).
- Thompson, Edward P., *The Romantics. England in a Revolutionary Age* (Woodbridge, 1997).
- Thompson, Edward P., *Whigs and Hunters. The Origin of the Black Act* (Harmondsworth, 1986).
- Thompson, Edward P., *William Morris. Romantic to Revolutionary* (London, 1977).
- Thompson, Edward P., *Witness Against the Beast. William Blake and the Moral Law* (Cambridge, 1993).
- Thompson, Edward P., *Zero Option* (London, 1982).
- Williams, Raymond, *Britain in the Sixties. Communications* [1962] (Harmondsworth, 1962).
- Williams, Raymond, *Drama from Ibsen to Brecht* [1968] (Harmondsworth, 1983).
- Williams, Raymond, *Drama in Performance* [1954] (Milton Keynes, 1991).
- Williams, Raymond, *Keywords. A Vocabulary of Culture and Society* [1976] (London, 1976).
- Williams, Raymond, *Marxism and Literature* (London, 1977).
- Williams, Raymond, *Modern Tragedy* [1966] (London, 1979).
- Williams, Raymond, *Problems in Materialism and Culture* (London, 1989).
- Williams, Raymond, *Reading and Criticism* [1950] (London, 1966).
- Williams, Raymond, *Television. Technology and Cultural Form* [1974] (New York, 1975).
- Williams, Raymond, *The Sociology of Culture* [1982] (Chicago, 1996).
- Williams, Raymond, *Writing in Society* [1983] (London, 1983).
- Williams, Raymond, *Politics and Letters. Interviews with "New Left Review"* [1979] (London, 1981).
- Williams, Raymond, *Towards 2000* (London, 1983).

## New Historicism

### Definition of the New Historicism

The new historicism developed during the 1980s, largely in reaction to the text-only approach pursued by formalist New Critics and the critics who challenged the New Criticism in the 1970s. New historicists, like formalists and their critics, acknowledge the importance of the literary text, but they also analyze the text with an eye to history. In this respect, the new historicism is not “new”; the majority of critics between 1920 and 1950 focused on a work’s historical content and based their interpretations on the interplay between the text and historical contexts (such as the author’s life or intentions in writing the work).

In other respects, however, the new historicism differs from the historical criticism of the 1930s and 1940s. It is informed by the poststructuralist and reader-response theory of the 1970s, as well as by the thinking of feminist, cultural, and Marxist critics whose work was also “new” in the 1980s. They are less fact- and event-oriented than historical critics used to be, perhaps because they have come to wonder whether the truth about what really happened can ever be purely or objectively known. They are less likely to see history as linear and progressive, as something developing toward the present, and they are also less likely to think of it in terms of specific eras, each with a definite, persistent, and consistent zeitgeist (spirit of the times). Hence, they are unlikely to suggest that a literary text has a single or easily identifiable historical context.

New historicist critics also tend to define the discipline of history more broadly than did their predecessors. They view history as a social science like anthropology and sociology, whereas older historicists tended to view history as literature’s “background” and the social sciences as being properly historical, social, and political factors. Like Karl Marx, Foucault saw history in terms of power, but unlike Marx, he viewed power not simply as a repressive force or a tool of conspiracy but rather as a complex of forces that produces what happens. Not even a tyrannical aristocrat simply wields power, for the aristocrat is himself empowered by discourses and practices that constitute power. They have erased the line dividing historical and literary materials, showing not only that the production of one of William Shakespeare’s historical plays was both a political act and a historical event, but also that the coronation of Elizabeth I was carried out with the same care for staging and symbol lavished on works of dramatic art.

New historicists remind us that it is treacherous to reconstruct the past as it really was – rather than as we have been conditioned by our own place and time to believe that it was. And they know that the job is impossible for those who are unaware of that difficulty, insensitive to the bent or bias of their own historical vantage point. Thus, when new historicist critics describe a historical change, they are highly conscious of (and even likely to discuss) the theory of historical change that informs their account.

Many new historicists have acknowledged a profound indebtedness to the writings of Michel Foucault. A French philosophical historian, Foucault brought together incidents and phenomena from areas normally seen as unconnected,

encouraging new historicists and new cultural historicists to redefine the boundaries of historical inquiry. Like the philosopher Friedrich Nietzsche, Foucault refused to see history as an evolutionary process, a continuous development from cause to effect, from past to present toward THE END, a moment of definite closure, a Day of Judgment. No historical event, according to Foucault, has a single cause; rather, each event is tied into a vast web of economic, social, and political factors.

Not all new historicist critics owe their greatest debt to Foucault. Some, like Stephen Greenblatt, have been most nearly influenced by the British cultural critic Raymond Williams, and others, like Brook Thomas, have been more influenced by German Marxist critic Walter Benjamin. Still others – Jerome McGann, for example – have followed the lead of Soviet critic Mikhail Bakhtin, who viewed literary works in terms of polyphonic discourses and dialogues between the official, legitimate voices of society and other, more challenging or critical voices echoing popular culture.

Adapted from: Ross Murfin and Supriya M. Ray, *The Bedford Glossary of Critical and Literary Terms*. 4th ed. (Boston, MA, New York, 2019), pp. 294-99.

## Stephen Greenblatt (b. 1943)

- American literary theorist and Renaissance scholar
- since 1969: Professor of English at the University of California
- Co-founder and leading figure of New Historicism
- Co-editor of the journal *Representations* (most important publication for New Historicism)
- Important Shakespeare scholar

### Select Bibliography

#### Primary Works

- \* Gallagher, Catherine, and Greenblatt, Stephen, *Practicing New Historicism* (Chicago, 2001).
- Greenblatt, Stephen, *The Circulation of Social Energy in Renaissance England* (Berkeley, 1988).
- Greenblatt, Stephen, *Hamlet in Purgatory* (Princeton, 2002).
- Greenblatt, Stephen (ed.), *Redrawing the Boundaries. The Transformation of English and American Literary Studies* (New York, 1992).
- \* Greenblatt, Stephen, *Renaissance Self-Fashioning. From More to Shakespeare* (Chicago, 1980).
- Greenblatt, Stephen, *Will in the World. How Shakespeare Became Shakespeare* (New York, 2004).
- \* Payne, Michael (ed.), *The Greenblatt Reader* (Oxford, 2005).
- Greenblatt, Stephen, *Shakespeare's Freedom* (Chicago, 2010).
- Greenblatt, Stephen, *The Swerve. How the World Became Modern* (New York, 2011).
- Greenblatt, Stephen, *The Rise and Fall of Adam and Eve* (New York, 2017).
- \* Greenblatt, Stephen, *Tyrant. Shakespeare on Politics* (New York, 2018).

#### Journal

- \* *Representations* (1983–) is an interdisciplinary journal in the humanities published quarterly. The journal is the founding publication of the New Historicism movement of the 1980s.

#### Secondary Works

- Robson, Mark, *Stephen Greenblatt* (New York, 2014).
- Wilson, Richard, and Dutton, Richard (ed.), *New Historicism and Renaissance Drama* (New York & London, 1992).

## Popular Culture

Although the field of popular culture has often been derided by particularly mandarin left-wing critics of ‘mass culture’ (e.g. the Frankfurt School) and the proponents of ‘high culture’ (consisting of literature, theatre etc.), few can deny its vitality and importance within British cultural life. Here, *popular culture* is understood as referring to social forms of expressions appealing to a large mass of people, for example including television, cinema, pop/rock music, fashion, sport and popular literature. This understanding does not follow the model of the Birmingham school, for which *popular culture* often referred to a kind of ‘folk’ or ‘authentic’ working class culture (for this, see the section on the “CCCS”), also excluded from the list below are titles that see *popular culture* as standing solely for the shared, everyday lifestyle of a certain group of people (for this, see the section on “Identity”). For information on film analysis, see the section “Media”.

### Select Bibliography

#### General Works on Popular Culture

- Ashby, LeRoy, “The Rising of Popular Culture. A Historiographical Sketch”, *OAH Magazine of History*, 24 (2010), 11-14.
- Bennett, Andy, *Culture and Everyday Life* (London, 2005).
- Bennett, Andy, *Cultures of Popular Music* (Maidenhead, 2001).
- Bennett, Andy, *Popular Music and Youth Culture. Music, Identity, and Place* (Basingstoke, 2000).
- Bennett, Andy, “Researching Youth Culture and Popular Music: A Methodological Critique”, *The British Journal of Sociology*, 53:3 (2002), 451-66.
- \* Breward, Christopher, *Fashion* (Oxford, 2003).
- Browne, Ray B., “Popular Culture – New Notes Towards a Definition”, in: Gary Hoppenstand and Charles I. Schuster, *Popular Fiction. An Anthology* (New York, 1998), pp. 724-29.
- Bruzzi, Stella, and Church-Gibson, Pamela (ed.), *Fashion Cultures Revisited. Theories, Explorations and Analysis* (London, 2013).
- Clayton, Martin et al., *The Cultural Study of Music. A Critical Introduction* (New York, Abingdon, 2003).
- Davis, Fred, *Fashion, Culture, and Identity* (London, Chicago, IL, 1994).
- Duffett, Mark, *Popular Music Fandom. Identities, Roles and Practices* (London, 2013).
- Du Gay, Paul et al. (ed.), *Doing Cultural Studies. The Story of the Sony Walkman*. 2nd ed. (London, 2013).
- Edensor, Tim, *National Identity, Popular Culture and Everyday Life* (Cambridge, New York, 2002).
- \* Fiske, John, *Television Culture* (London, 1987).
- Frith, Simon, Straw, Will, and Street, John (ed.), *The Cambridge Companion to Pop and Rock* (Cambridge, 2001).



- Gans, Herbert J., *Popular Culture and High Culture. An Analysis and Evaluation of Taste* (New York, 1974).
- Grasskamp, Walter et al. (ed.), *Was ist Pop?* (Frankfurt am Main, 2004).
- Hall, Stuart, "Encoding/decoding", in: Stuart Hall et al., *Culture, Media, Language. Working Papers in Cultural Studies, 1972-79* (London, 1980), pp. 128-38.
- Hebdige, Dick, *Cut 'n' mix. Culture, Identity and Caribbean Music* (London, 1987).
- Hebdige, Dick, *Hiding in the Light. On Images and Things* (London, 1988).
- Hebdige, Dick, *Subculture. The Meaning of Style* (London, 1979).
- Hecken, Thomas, *Theorien der Populärkultur. Dreißig Positionen von Schiller bis zu den Cultural Studies* (Bielefeld, 2007).
- Hesmondhalgh, D., *The Cultural Industries*. 3rd ed. (Thousand Oaks, CA, 2012).
- Hodkinson, Paul, *Media, Culture and Society. An Introduction* (London, 2010).
- \* Hügel, Hans-Otto (ed.), *Handbuch Populäre Kultur* (Stuttgart, 2003).
- Inglis, David, *Culture and Everyday Life* (Abingdon, 2005).
- Kotarba, Joseph A. et al., *Understanding Society through Popular Music*. 2nd ed. (New York, London, 2013).
- Linke, Gabriele, *Populärkultur als kulturelles Gedächtnis* (Heidelberg, 2003).
- Longhurst, Brian, *Popular Music and Society*. 2nd ed. (Cambridge, 2007).
- Machin, David, *Analysing Popular Music. Image, Sound and Text* (London, 2010).
- Middleton, Richard (ed.), *Reading Pop. Approaches to Textual Analysis in Popular Music* (Oxford, 2000).
- Moore, Allan F., *Song Means. Analysing and Interpreting Recorded Popular Song* (Farnham, 2012).
- Negus, Keith, *Popular Music in Theory. An Introduction* (Cambridge, 1996).
- O'Shaughnessy, Michael, and Salder, Jane, *Media and Society. An Introduction* (Oxford, 1999).
- "Popular Culture" [Special Section], *Journal of Literary Theory*, 4:2 (2010), 181-233.
- \* Shuker, Roy, *Popular Music Culture: The Key Concepts*. 3rd ed. (London, 2011).
- \* Storey, John, *Cultural Studies and the Study of Popular Culture*. 6th ed. (Harlow, 2012).
- \* Storey, John, *Cultural Theory and Popular Culture. An Introduction*. 8th ed. (London, 2018).
- \* Storey, John, *Cultural Theory and Popular Culture. A Reader*. 5th ed. (London, 2019).
- Storey, John, "Mapping the Popular: The Study of Popular Culture within British Cultural Studies", *European English Messenger*, 3:2 (1994), 47-59.
- \* Strehle, Samuel, and Szabo, Sacha (ed.), *Unterhaltungswissenschaft. Populärkultur im Diskurs der Cultural Studies* (Marburg, 2008).
- Strinati, Dominic, *An Introduction to Studying Popular Culture* (London, 2000).
- Strinati, Dominic, *An Introduction to Theories of Popular Culture*. 2nd ed. (London, 2004).
- Swirski, Peter, *From Lowbrow to Nobrow* (Montreal, London, 2005).
- Wall, Tim, *Studying Popular Music Culture* (London, 2013).
- Weaver, John A., *Popular Culture Primer* (New York, 2009).

## Popular Culture in Britain: General and Historical

- Bratton, Jacqueline, S., *Music Hall. Performance and Style* (Milton Keynes u.a., 1986).
- Campbell, Josie P. (ed.), *Popular Culture in the Middle Ages* (Bowling Green, OH, 1986).
- Christopher, David, *British Culture. An Introduction*. 3rd ed. (Abingdon, 2015).
- Connell, Philip, and Leask, Nigel (ed.), *Romanticism and Popular Culture in Britain and Ireland* (Cambridge, 2011).
- Green, Jonathon, *All Dressed Up. The Sixties and the Counterculture* (London, 2002).
- Harris, Tim, *Popular Culture in England, c. 1500-1850* (Basingstoke, 1995).
- Hebdige, Dick, *Subculture. The Meaning of Style* (London, 1979).
- Higgins, Michael et al. (ed.), *The Cambridge Companion to Modern British Culture* (Cambridge, 2010).
- Hunt, Leon, *British Low Culture. From Safari Suits to Sexploitation* (London, 1998).
- Levy, Shawn, *Ready, Steady, Go! Swinging London and the Invention of Cool* (London, 2002).
- \* MacInnes, Colin, *England, Half English* (London, 1961).
- MacKenzie, John M., *Imperialism and Popular Culture* (Manchester, 1987).
- Marr, Andrew, *Elizabethans. How Modern Britain was forged* (London, 2020).
- \* Melly, George, *Revolt into Style. Pop Arts in Britain* (Harmondsworth, 1970).
- O'Morgan, Kenneth, *Twentieth-Century Britain. A Very Short Introduction* (Oxford, 2005).
- Osgerby, Bill, *Youth in Britain since 1945* (Oxford, 1998).
- Simons, John, "British Popular Culture", *The Journal of Popular Culture*, 29:4 (1996), 2-115.
- Strinati, Dominic, and Wagg, Stephen (ed.), *Come On Down? Popular Culture in Post War Britain* (London, 1992).
- Thorne, Tony, *Fads, Fashions and Cults* (London, 1993).
- Weight, Richard, *MOD. From Bebop to Britpop, Britain's Biggest Youth Movement* (London, 2015).

## Popular Culture in Britain: TV and Cinema

- \* Aldgate, Anthony, and Richards, Jeffrey, *Best of British. Cinema and Society from 1930 to the Present* (London, 1999).
- Ashby, Justine, and Higson, Andrew, *British Cinema Past and Present* (London, 2000).
- Buscombe, Edward, *British Television. A Reader* (Oxford, 2000).
- Catterall, Peter (ed.), *The Making of Channel 4* (London, 1999).
- Caughie, John, *Television Drama. Realism, Modernism and British Culture* (Oxford, 2000).
- \* Crisell, Andrew, *An Introductory History of British Broadcasting* (London, 2002).
- Durgnat, Raymond, *A Mirror for England. British Movies from Austerity to Affluence*. 2nd ed. (London, 2011).

- Gorton, Kristyn, and Garde-Hansen, Joanne, *Remembering British Television. Audience, Archive, and Industry* (London, 2019).
- \* Hunter, I. Q., Porter, Laraine, and Smith, Justin (ed.), *The Routledge Companion to British Cinema History* (London, 2017).
- Leggott, James, *Contemporary British Cinema. From Heritage to Horror* (New York, 2008).
- Kamm, Jürgen, and Neumann, Birgit (ed.), *British TV Comedies. Cultural Concepts, Contexts, and Controversies* (London, 2016).
- \* Murphy, Robert, *The British Cinema Book*. 3rd ed. (London, 2009).

### **Popular Culture in Britain: Music**

- Bayer, Gerd (ed.), *Heavy Metal Music in Britain* (London, 2009).
- Bennett, Andy, and Stratton, Jon, *Britpop and the English Music Tradition* (Farnham, 2010).
- Clarke, Dominic, *The Rise and Fall of Popular Music* (Harmondsworth, 1995).
- Du Gay, Paul et al. (ed.), *Doing Cultural Studies. The Story of the Sony Walkman*. 2nd ed. (London, 2013).
- Frith, Simon, Straw, Will, and Street, John (ed.), *The Cambridge Companion to Pop and Rock* (Cambridge, 2001).
- Garratt, Sheryl, *Adventures in Wonderland. A Decade of Club Culture* (London, 1998).
- Maconie, Stuart, *The People's Songs. The Story of Modern Britain in 50 Records* (London, 2013).
- Morley, Sheridan, "Spread a Little Happiness. West End Musicals", in: Theodore Shank (ed.), *Contemporary British Theatre* (New York, 1994), pp. 79-86.
- Morra, Irene, *Britishness, Popular Music, and National Identity. The Making of Modern Britain* (London, 2013).
- Savage, Jon, *England's Dreaming. Sex Pistols and Punk Rock* (London, 1991).
- Wall, Tim, *Studying Popular Music Culture* (London 2013).
- Wilkinson, John, *Post-Punk, Politics, and Pleasure in Britain* (London, 2018).
- Wiseman-Trowse, Nathan, *Performing Class in British Popular Music* (Basingstoke, 2008).
- Weight, Richard, *MOD. From Bebop to Britpop, Britain's Biggest Youth Movement* (London, 2015).

### **Popular Culture in Britain: Literature**

- Coats, Karen, *The Bloomsbury Introduction to Children's and Young Adult Literature* (New York, 2017).
- \* Glover, David, and McCracken, Scott (ed.), *The Cambridge Companion to Popular Fiction* (Cambridge, 2012).
- Grenby, M. O., and Immel, Andrea (ed.), *The Cambridge Companion to Children's Literature* (Cambridge, 2009).
- James, Edward, and Mendlesohn, Farah (ed.), *The Cambridge Companion to Fantasy Literature* (Cambridge, 2012).

- James, Edward, and Mendlesohn, Farah (ed.), *The Cambridge Companion to Science Fiction* (Cambridge, 2006).
- Lerer, Seth, *Children's Literature. A Reader's History from Aesop to Harry Potter* (Chicago, IL, 2009).
- Maybin, Janet, and Watson, Nicola J. (ed.), *Children's Literature. Approaches and Territories* (London, 2009).
- \* Neuburg, Victor E., *Popular Literature. A History and Guide* (London, 1977).
- Priestman, Martin, *The Cambridge Companion to Crime Fiction* (Cambridge, 2003).

### **Popular Culture in Britain: Fashion**

- Bolton, Andrew, *Anglomania. Tradition and Transgression in British Fashion* (New York, 2006).
- Cole, Shaun, and Lambert, Miles (ed.), *Dandy Style. 250 Years of British Men's Fashion* (New Haven, CT, 2021).
- \* Goodrum, Alison, *The National Fabric. Fashion, Britishness, Globalization* (New York, Oxford, 2005).
- McRobbie, Angela, *British Fashion Design. Rag Trade or Image Industry?* (Abingdon, 1998).
- Polhemus, Ted, *Streetstyle* (London, 1994).
- Weight, Richard, *Mod. A Very British Style* (London, 2013).
- Weight, Richard, *MOD. From Bebo to Britpop, Britain's Biggest Youth Movement* (London, 2015).

### **Popular Culture in Britain: Sport**

- \* Birley, Derek, *Sport and the Making of Britain* (Manchester, 1993).
- Brooker, Joe, "Stereotypes and National Identity in Euro 96", in: Rainer Emig (ed.), *Stereotypes in Contemporary Anglo-German Relations* (Basingstoke, 2000), pp. 79-94.
- Clegg, Jonathan, and Robinson, Joshua, *The Club. How the English Premier League became the wildest, richest, most disruptive force in sports* (Boston, MA, 2019).
- Crolley, Liz, and Hand, David, *Football, Europe and the Press* (London, 2002).
- Digby, Bob, "This Changing World. The London 2012 Olympics", *Geography*, 93:1 (2008), 40-47.
- Falcous, Mark, and Silk, Michael, "Olympic Bidding, Multicultural Nationalism, Terror, and the Epistemological Violence of 'Making Britain Proud'", *Studies in Ethnicity and Nationalism*, 10:2 (2010), 167-86.
- Gibbons, Tom, and Malcolm, Dominic, *Sport and English National Identity in a 'Disunited Kingdom'* (London, 2018).
- Harris, Bob, *When Football Came Home. A Definitive Review of Euro 96* (Nottingham, 1996).
- Hill, Dave, *England's Glory. 1966 and All That* (London, 1996).
- \* Holt, Richard, and Mason, Tony, *Sport in Britain, 1945-2000* (Oxford, 2000).

- Leggott, James (ed.), "The London 2012 Olympics and Television [Special Section]", *Journal of Popular Television*, 1:1 (2013), 103-49.
- Maguire, Joseph, and Poulton, Emma, "'Plastic' or 'Fantastic' Brits? Identity Politics and English Media Representations of 'Team GB' during London 2012", *Journalism, Media and Cultural Studies* (November 2012). [http://www.cardiff.ac.uk/jomec/jomecjournal/2\\_november2012/poulton\\_nationalidentity.pdf](http://www.cardiff.ac.uk/jomec/jomecjournal/2_november2012/poulton_nationalidentity.pdf).
- Pearson, Geoff, *An ethnography of English football fans. Cans, cops and carnivals* (Manchester, 2013).
- Rowe, David, "The Bid, the Lead-up and the Legacy. Global Cultural Politics and Hosting the Olympics", *The British Journal of Sociology*, 63:2 (2012), 285-305.
- Silk, Michael, "Towards a Sociological Analysis of London 2012", *Sociology*, 45:5 (2011), 733-48.
- Taylor, Matthew, *The Association Game. A History of British Football* (London, 2013).

## Topics in British Culture and Reading Lists

### Space and Place

The reading list maps out a broad area of study within its chronological boundaries, to provide a context for reading major works of English literature and for understanding them critically in relation to the life, thought and culture of their times. The range covered is very broad, both in terms of major historical shifts in literary culture and also in intellectual and imaginative approaches to the arts of writing and reading.

The reading list which follows is intended as a basis from which students should seek their supervisors' help in creating a coherent reading programme out of the vast array on offer here.

We have tried to provide some paths through the jungle by marking with an \* books which make a good introduction to authors and topics.

D = Drama

N = Novel

P = Poem

S = Short Story

NF = Non-Fiction

#### ***450 – 1066: Old English (or Anglo–Saxon Period)***

Anon., “Andreas” P [Story of St. Andrew the Apostle]. Kenneth R. Brooks, (ed.). *Andreas and The Fates of the Apostles* (Oxford, 1961) [Trans.].

Anon., *Beowulf* (dated between the eighth and early eleventh centuries) P [*Beowulf*: Trans. Seamus Heaney (London, 1999)].

#### ***1066 – 1500: Middle English Period***

Anon., *Sir Gawain and the Green Knight* (late fourteenth century). Alliterative romance.

\* Geoffrey Chaucer (c.1343 – 1400), “The Parliament of Fowles” (c 1380) P

Geoffrey Chaucer (c.1343 – 1400), *The Romaunt of the Rose* (1368 – 72: Chaucer writes “Fragment A” of *The Romaunt of the Rose* by Guillaume de Lorris and Jean de Meun) P

Robert Henryson (1460 – 1500), “The Tail of the Uponlandis Mous and the Burges Mous” (c. 1480) S

Margery Kempe (c. 1373 – 1438), *The Book of Margery Kempe* (e.g. Book 1.28: “Pilgrimage to Jerusalem” (1436 – 1438) NF (spiritual autobiography)

#### ***1500 – 1660: The Renaissance***

Anon., *Arden of Faversham* (1592) D

Francis Bacon (1561 – 1626), “Of Great Place” (1612, rewritten 1625) NF

- George Herbert (1593 – 1633), “The Pilgrimage” (1633) P  
 \* Ben Jonson (1572 – 1637), “To Penshurst” (1616) P  
 Andrew Marvell (1621 – 1678), “Upon Appleton House” (c. 1652) P  
 Sir Thomas More (1478 – 1535), *Utopia* (1516) NF (e.g. Book 1)  
 \* William Shakespeare (1564 – 1616), *As You Like it* (1599 – 1600) D  
 \* William Shakespeare (1564 – 1616), *A Midsummer Night’s Dream* (1590 – 1596)  
 D

### ***1660 – 1780: The Restoration and Eighteenth Century***

- Fanny Burney (1752 – 1840), *Evelina or the History of a Young Lady’s Entrance into the World* (1778) N  
 \* Daniel Defoe (1660 – 1731), *Robinson Crusoe* (1719) N  
 John Donne (1572 – 1631), “Twickenham Garden” (1633 – 69) P  
 Thomas Gray (1716 – 1771), “Elegy written in a Country Churchyard” (1750) P  
 John Milton (1608 – 1674), *Paradise Lost* (1667) P (e.g. Book 1)  
 \* Samuel Pepys (1633 – 1703), *Diary* (e. g. “The Great Fire”: September 2 and 5, 1666) NF  
 \* Laurence Sterne (1713 – 1768), *A Sentimental Journey Through France and Italy* (1768) N  
 Jonathan Swift (1667 – 1745), “The Lady’s Dressing Room” (1732) P  
 Henry Vaughan (1621 – 1695), “The Retreat” (1650) P

### ***1780 – 1832: The Romantic Period***

- \* Jane Austen (1775 – 1817), *Mansfield Park* (1818) N  
 Charlotte Brontë (1816 – 1855), *Jane Eyre. An Autobiography* (1847) N  
 \* William Blake (1757 – 1827), “London” (1794) P  
 George Gordon, Lord Byron (1788 – 1824), “So, we’ll go no more a roving” (1817) P  
 \* Samuel Taylor Coleridge (1772 – 1834), “Kubla Khan, or, A Vision in a Dream. A Fragment” (c. 1797 – 1798, 1816) P  
 George Crabbe (1754 – 1832), “The Village” (1783) P (e.g. Book 1)  
 John Keats (1795 – 1821), “Ode to a Grecian Urn” (1819) P  
 Mary Robinson (c. 1757 – 1800), “London’s Summer Morning” (1800) P  
 Percy Bysshe Shelley (1792 – 1822), “Ode to the West Wind” (1819) P  
 Charlotte Turner Smith (1749 – 1806), *The Old Manor House* (1793) N  
 \* William Wordsworth (1770 – 1850), “Lines Composed a Few Miles above Tintern Abbey” (1798) P  
 William Wordsworth (1770 – 1850), “London” (1802) P  
 William Wordsworth (1770 – 1850), “I wandered lonely as a cloud” (1807) P  
 William Wordsworth (1770 – 1850), “The Ruined Cottage” (1797 – c. 1799) P

### ***1832 – 1901: The Victorian Age***

- Matthew Arnold (1822 – 1888), “Dover Beach” (c. 1851) P  
 Robert Browning (1812 – 1889), “Love among the Ruins” (1855) P

- \* Joseph Conrad (1857 – 1924), *Heart of Darkness* (1899) N
- Charles Dickens (1812 – 1889), *Great Expectations* (1860 – 1861) N
- \* Charles Dickens (1812 – 1889), *Hard Times. For These Times* (1854) N
- Elizabeth Gaskell (1810 – 1865), *North and South* (1854/55) N
- \* Thomas Hardy (1840 – 1928), *Far From the Madding Crowd* (1874) N
- Thomas Hardy (1840 – 1928), “After a Journey” (1913) P
- George Bernard Shaw (1856 – 1950), *Mrs Warren’s Profession* (1893) D
- Algernon Charles Swinburne (1837 – 1909), “A Forsaken Garden” (1876) P
- Oscar Wilde (1854 – 1900), *The Importance of Being Earnest* (1897) D
- \* Oscar Wilde (1854 – 1900), “Impression du Matin” (1881) P
- \* William Butler Yeats (1865 – 1939), “Sailing to Byzantium” (Sept. 1926) P

### **1901 – 1939: The Twentieth Century**

- Richard Aldington (1892 – 1962), “Field Manoeuvres” (1916) P
- Richard Aldington (1892 – 1962), “Trench Idyll” (1919) P
- \* Rupert Brooke (1887 – 1915), “The Old Vicarage, Grantchester” (Café des Westens, Berlin, May 1912) P
- E. M. Forster (1879 – 1970), “The Other Side of the Hedge” (1911) S
- \* E. M. Forster (1879 – 1970), *A Room with a View* (1908) N
- \* James Joyce (1882 – 1941), “The Dead” (1914) S
- Rudyard Kipling (1865 – 1936), “Gethsemane” (1916 – 1918) P
- D. H. Lawrence (1885 – 1930), “Bavarian Gentians” (1923) P
- D. H. Lawrence (1885 – 1930), *A Collier’s Friday Night* (1909) D
- \* D. H. Lawrence (1885 – 1930), “The Woman Who Rode Away” (1928) S
- Katherine Mansfield (1888 – 1923), “The Garden Party” (1921) S
- George Moore (1852 – 1933), “Homesickness” (1903) S
- \* Virginia Woolf (1882 – 1941), “Mrs Dalloway in Bond Street” (1923) S

### **1939 – The Twentieth and Twenty-First Century**

- W. H. Auden (1907 – 1973), “On this Island” (Nov. 1935) P
- W. H. Auden (1907 – 1973), “As I Walked out one Evening” (Nov. 1937) P
- W. H. Auden (1907 – 1973), “Musée des Beaux Arts” (Dec. 1938) P
- John Banville (b. 1945), *The Sea* (2005) N
- \* Pat Barker (b. 1943), *Union Street* (1982) N
- Pat Barker (b. 1943), *The Ghost Road* (1994) N
- Sibylle Bedford (1911 – 2006), *Jigsaw: An Unsentimental Education* (2001) N
- Howard Brenton (b. 1942) and Stephen Howard Davies (b. 1945), *Drawing the Line* (2013) D
- Peter Brook (b. 1925), *The Empty Space* (1968) NF
- Zoë Brigley (b. 1981), *Hand & Skull* (2019) P
- \* Anita Brookner (b. 1928), *Hotel du Lac* (1984) N
- Jez Butterworth (b. 1969), *The River* (2012) D
- Charles Causley (1917 – 2003), “At the British War Cemetery, Bayeux” (1957) P
- Jonathan Coe (b. 1961), *Middle England* (2018) N
- Emma Donoghue (b. 1969), *Room* (2010) N



- \* Helen Dunmore (b. 1952), *Zennor in Darkness* (1993) N  
 Christopher Isherwood (1904 – 1986), *Goodbye to Berlin* (1939) N  
 Lucy Kirkwood (b. 1984), *Tinderbox* (2008) D  
 \* Louis MacNeice (1907 – 1963), “The British Museum Reading Room” (1939) P  
 Claude McKay (1890 – 1948), “Old England” (1912) P  
 \* Harold Pinter (1930 – 2008), *The Birthday Party* (1958) D  
 Harold Pinter (1930 – 2008), *The Room* (1957) D  
 Sam Selvon (1923 – 1994), *The Lonely Londoners* (1956) N  
 Rachel Seiffert (b. 1971), *The Dark Room* (2002) N  
 \* John Millington Synge (1871 – 1909), *The Playboy of the Western World* (1907) D  
 Dylan Thomas (1914 – 1953), “The Hunchback in the Park” (1941) P  
 \* Dylan Thomas (1914 – 1953), “Fern Hill” (1945) P  
 R.[onald] S.[tuart] Thomas (1913 – 2000), “In Church” (1967) P

### Select Bibliography

**Keywords:** *Space; Spatiality; Spatial Turn; Spatial Form; Place; Mapping; Spirit of Place in English Literature and Its Background; Ecocriticism; Environmental Humanities; literarische(r) Raum / Raumdarstellung; kulturwissenschaftliche Raumtheorien*

The reading list is designed as a reference tool, and students should discuss with their supervisors which topics and which secondary reading they should best undertake.

We have tried to provide some paths through the jungle by marking with an \* books which make a good introduction to authors and topics.

Ananieva, Anna, Bauer, Alexander, Leis, Daniel, Morlang-Schardon, Bettina, and Steyer, Kristina (ed.), *Räume der Macht. Metamorphosen von Stadt und Garten im Europa der Frühen Neuzeit* (Bielefeld, 2013).

\* Assmann, Aleida, *Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses* (München, 2010 [1999]).

Auerbach, Erich, *Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur* (Tübingen, 1994).

Bachelard, Gaston, *Poetik des Raumes*. 6th ed. (Frankfurt am Main, 2001).

\* Bachmann-Medick, Doris, “Spatial Turn”, in: Doris Bachmann-Medick, *Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften* (Hamburg, 2006), pp. 326-28.

Bachmann-Medick, Doris, “Texte zwischen den Kulturen. Ein Ausflug in ‘postkoloniale Landkarten’”, in: Böhme, Hartmut, and Scherpe, Klaus R. (ed.), *Literatur und Kulturwissenschaften. Positionen, Theorien, Modelle* (Reinbek, 1996), pp. 60-77.

Bähr, Andreas, Burschel, Peter, and Jancke, Gabriele (ed.), *Räume des Selbst. Selbstzeugnisforschung transkulturell* (Köln, Weimar, Wien, 2007).

Ball, John Clement, *Imagining London. Postcolonial Fiction and the Transnational Metropolis* (Toronto, 2004).

- Baumgärtner, Ingrid et al. (ed.), *Raumkonzepte. Disziplinäre Zugänge* (Göttingen, 2009).
- Böhme, Hartmut (ed.), *Topographien der Literatur. Deutsche Literatur im transnationalen Kontext. DFG-Symposion 2004* (Stuttgart, Weimar, 2005).
- Borsò, Vittoria, and Görling, Reinhold (ed.), *Kulturelle Topographien* (Stuttgart, Weimar, 2004).
- \* Bronfen, Elisabeth, *Der literarische Raum* (Tübingen, 1986).
- \* Cassirer, Ernst, *Mythischer, ästhetischer und theoretischer Raum* (Hamburg, 1931).
- Chico, Tita, *Designing Women. The Dressing Room in Eighteenth-Century English Literature and Culture* (Cranbury, NJ, 2005).
- Ciuk, Andrzej, and Molek-Kozakowska, Katarzyna (ed.), *Exploring Space: Spatial Notions in Cultural, Literary and Language Studies. Bd 1: Space in Cultural and Literary Studies* (Newcastle upon Tyne, 2010).
- \* Clark, Timothy, *The Cambridge Introduction to Literature and the Environment* (Cambridge, 2010).
- Clark, Timothy, *The Value of Ecocriticism* (Cambridge, 2019).
- \* Crang, Mike, and Thrift, Nigel (ed.), *Thinking Space* (London, New York, 2000).
- Dannenberg, Hilary P., *Coincidence and Counterfactuality. Plotting Time and Space in Narrative Fiction* (Lincoln, NE, 2008).
- De Certeau, Michel, "Pratiques d'espace". In: Michel de Certeau, *L'invention du quotidien*, vol.1 (Paris, 1990), pp. 139-91.
- De Lange, Attie et al. (ed.), *Literary Landscapes. From Modernism to Postcolonialism* (Basingstoke, 2008).
- Dennerlein, Katrin, *Narratologie des Raumes* (Berlin, 2009).
- Döring, Jörg, and Thielmann, Tristan (ed.): *Spatial Turn. Das Raumparadigma in den Kultur- und Sozialwissenschaften* (Bielefeld, 2008).
- Dünne, Jörg, Doetsch, Hermann, and Lüdeke, Roger (ed.), *Von Pilgerwegen, Schriftspuren und Blickpunkten. Raumpraktiken in medienhistorischer Perspektive* (Würzburg, 2004).
- \* Dünne, Jörg, and Günzel, Stephan (ed.), *Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften* (2006). 3rd ed. (Frankfurt am Main, 2008).
- Duff, Kim, *Contemporary British Literature and Urban Space after Thatcher* (London, 2014).
- Ernst, Petra, and Strohmaier, Alexandra (ed.), *Raum. Konzepte in den Künsten, Kultur- und Naturwissenschaften* (Baden-Baden, 2013).
- Ette, Ottmar, *Literatur in Bewegung. Raum und Dynamik grenzüberschreitenden Schreibens in Europa und Amerika* (Weilerswist, 2001).
- Ette, Ottmar, *ZwischenWeltenSchreiben. Literaturen ohne festen Wohnsitz* (Berlin, 2005).
- Faber, Richard, and Naumann, Barbara (ed.), *Literatur der Grenze – Theorie der Grenze* (Würzburg, 1995).
- Michelet, Fabienne, *Creation, Migration, and Conquest. Imaginary Geography and Sense of Space in Old English Literature* (Oxford, 2006).
- \* Fitzpatrick, Tim, *Playwright, Space and Place in Early Modern Performance* (Farnham, 2011).
- Flemming, Willi, "Funktionstypen des dramatischen Raumes", *Germanisch-Romanische Monatsschrift*, 20 (1970), 55-62.

- \* Frank, Joseph, *The Idea of Spatial Form* (New Brunswick, 1991).
- Frenk, Joachim (ed.), *Spatial Change in English Literature* (Trier, 2000).
- Friedrich, Karin (ed.) unter Mitarbeit von Patrice Veit, *Die Erschließung des Raumes. Konstruktion, Imagination und Darstellung von Räumen und Grenzen im Barockzeitalter*, 2 Bde. (Wolfenbüttel, 2014).
- Garrard, Greg, *Ecocriticism. The New Critical Idiom*. 2nd ed. (London, 2011).
- Gebhardt, Hans, Reuber, Paul, and Wolkersdorfer, Günther (ed.), *Kulturgeographie. Aktuelle Ansätze und Entwicklungen* (Heidelberg, Berlin, 2003).
- Goetsch, Paul, *Bauformen des modernen englischen und amerikanischen Dramas* (Darmstadt, 1992).
- Gottlieb, Evan, and Shields, Juliet (ed.), *Representing Place in British Literature and Culture, 1660-1830. From Local to Global* (Farnham, 2013).
- Günzel, Stephan (ed.), *Raumwissenschaften* (Frankfurt am Main, 2009).
- Günzel, Stephan (ed.), *Raum. Ein interdisziplinäres Handbuch* (Stuttgart, Weimar, 2010).
- Günzel, Stephan (ed.), *Lexikon der Raumphilosophie* (Darmstadt, 2012).
- Hallet, Wolfgang, and Neumann, Birgit (ed.), *Raum und Bewegung in der Literatur. Die Literaturwissenschaften und der Spatial Turn* (Bielefeld, 2009).
- Harvey, David, *Spaces of Global Capitalism. A Theory of Uneven Geographical Development* (London, 2006).
- Hauser-Schäublin, Brigitta, and Dickhardt, Michael (ed.), *Kulturelle Räume – räumliche Kultur. Zur Neubestimmung des Verhältnisses zweier fundamentaler Kategorien menschlicher Praxis* (Münster, Hamburg, London, 2003).
- Hess-Lüttich, Ernest W. et al. (ed.), *Signs and Space. Raum und Zeichen* (Tübingen, 1998).
- \* Hiltner, Ken, *Ecocriticism. The Essential Reader* (London, 2014).
- \* Hoffmann, Gerhard, *Raum, Situation, erzählte Wirklichkeit. Poetologische und historische Studien zum englischen und amerikanischen Roman* (Stuttgart, 1978).
- Hubbard, Phil, Kitchin, Rob, Bartley, Brendan, and Fuller, Duncan (ed.), *Thinking Geographically. Space, Theory and Contemporary Human Geography* (London, New York, 2002).
- Hubbard, Phil, Kitchin, Rob, Valentine, Gill (ed.), *Key Thinkers on Space and Place* (London, Thousand Oaks, CA, New Delhi, 2004).
- Huber, Martin et. al. (ed.), *Literarische Räume. Architekturen – Ordnungen – Medien* (Berlin, 2012).
- \* Jäger, Dietrich, *Erzählte Räume. Studien zur Phänomenologie der epischen Geschehensumwelt* (Würzburg, 1998).
- James, David, *Contemporary British Fiction and the Artistry of Space: Style, Landscape, Perception* (London, 2008).
- Jameson, Frederic, *The Geographical Aesthetic. Cinema and Space in the World System* (Indianapolis, 1992).
- Kajetzke, Laura, and Schroer, Markus, "Space Studies", in: Moebius, Stephan (ed.), *Kultur. Von den Cultural Studies bis zu den Visual Studies. Eine Einführung* (Bielefeld, 2012), pp. 196-215.
- Koschorke, Albrecht, *Die Geschichte des Horizonts. Grenze und Grenzüberschreitung in literarischen Landschaftsbildern* (Frankfurt am Main, 1990).

- Kullmann, Thomas, *Vermenschlichte Natur. Zur Bedeutung von Landschaft und Wetter im englischen Roman von Ann Radcliffe bis Thomas Hardy* (Tübingen, 1995).
- \* Lefebvre, Henri, *The Production of Space* (Oxford, Cambridge, 1991).
- \* Lehan, Richard, *The City in Literature. An Intellectual and Cultural History* (Berkeley, 1998).
- Leroi-Gourhan, André, *Le geste et la parole* (Paris, 1964).
- Lippuner, Roland, and Lossau, Julia, "In der Raumfalle. Eine Kritik des spatial turn in den Sozialwissenschaften", in: Georg Mein and Georg Rieger-Ladich (ed.), *Soziale Räume und kulturelle Praktiken. Über den strategischen Gebrauch von Medien* (Bielefeld, 2004), pp. 47-64.
- \* Lipsedge, Karen, *Domestic Space in Eighteenth-Century British Novels* (New York, 2012).
- Lotman, Jurij Michailowitsch, "Das Problem des künstlerischen Raumes", in: Jurij Michailowitsch Lotman, *Die Struktur literarischer Texte* (München, 1993), pp. 311-29.
- Low, Setha M., and Lawrence-Zúñiga, Denise (ed.), *The Anthropology of Space and Place. Locating Culture* (Malden, MA, Oxford, 2003).
- Löw, Martina, *Raumsoziologie* (Frankfurt am Main, 2001).
- Löw, Martina, *Raum*. "Die topologische Dimension der Kultur", in: Jaeger, Friedrich, and Liebsch, Burkhard (ed.), *Handbuch der Kulturwissenschaften* Bd. 1: Grundlagen und Schlüsselbegriffe (Stuttgart, Weimar, 2004), pp. 46-59.
- Maatje, Frank Christiaan, *Versuch einer Poetik des Raumes. Der lyrische, epische und dramatische Raum* (1968-69). Nachdruck in: Ritter, Alexander (ed.), *Landschaft und Raum in der Erzählkunst* (Darmstadt, 1975), pp. 392-416.
- MacFarlane, Robert, *Mountains of the Mind. A History of a Fascination* (London, New York, 2003).
- MacFarlane, Robert, *The Wild Places* (London, 2007).
- Maresch, Rudolf and Werber, Niels (ed.), *Raum – Wissen – Macht* (Frankfurt am Main, 2002).
- Massey, Doreen, *For Space* (London, Thousand Oaks, CA, New Delhi, 2005).
- McDowell, Linda and Sharp, Joanne P., *Space, Gender, Knowledge. Feminist Readings* (London, 1997).
- McLeod, John, *Postcolonial London. Rewriting the Metropolis* (London, New York, 2004).
- Mehigan, Tim, and Corkhill, Alan (ed.), *Raumlektüren. Der Spatial Turn und die Literatur der Moderne* (Bielefeld, 2013).
- Meyer, Herman, "Raum und Zeit in W. Raabes Erzählkunst", *DVJS*, 27 (1953), 236-67.
- Miller, J. Hillis, *Topographies* (Stanford, 1995).
- Moretti, Franco, *Graphs, Maps, Trees. Abstract Models for a Literary History* (London, 2005).
- \* Narain, Mona, and Gevirtz, Karen (eds.), *Gender and Space in British Literature, 1660-1820* (Farnham, 2014).
- Nünning, Ansgar, *Von historischer Fiktion zu historiographischer Metafiktion*. Bd. 1: *Theorie, Typologie und Poetik des historischen Romans* (Trier, 1995).
- \* Nünning, Ansgar, "Raum / Raumdarstellung, literarische(r)" and Jörg Dünne, "Raumtheorien, kulturwissenschaftliche", in: *Metzler Lexikon. Literatur- und*

- Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe*. Ed. Ansgar Nünning. Fünfte, aktualisierte und erweiterte Auflage (Stuttgart, 2013), pp. 634-37 und pp. 637-38.
- Onega, Susana, and Stotesbury, John A. (ed.), *London in Literature. Visual Mappings of the Metropolis* (Heidelberg, 2002).
- Osterhammel, Jürgen, “Die Wiederkehr des Raumes. Geopolitik, Geohistorie und historische Geographie”, *Neue Politische Literatur*, 43 (1998), 374-97.
- Ott, Michaela, “Raum”. In: Barck, Karlheinz et al. (ed.), *Von Postmoderne bis Synästhesie*. Bd. 5 (Stuttgart, 2003), pp. 113-49.
- Rau, Susanne, *Räume. Konzepte, Wahrnehmungen, Nutzungen* (Frankfurt am Main, 2013).
- Reichel, Norbert, *Der erzählte Raum. Zur Verflechtung von sozialem und poetischem Raum in erzählender Literatur* (Darmstadt, 1987).
- \* Reichert, Dagmar (ed.), *Räumliches Denken* (Zürich, 1996).
- Reif-Hülser, Monika (ed.), *Borderlands. Negotiating Boundaries in Post-Colonial Writing* (Amsterdam, Atlanta, 1999).
- Rendell, Jane, Penner, Barbara, and Borden, Iain (ed.), *Gender Space Architecture. An Interdisciplinary Introduction* (London, New York, 2000).
- Ritter, Alexander (ed.), *Landschaft und Raum in der Erzählkunst* (Darmstadt, 1975).
- \* Roberts, Les (ed.), *Mapping Cultures. Place, Practice, Performance* (New York, 2012).
- Ryan, Marie-Laure, *Space*. In: Hühn, Peter et al. (ed.), *Handbook of Narratology* (Berlin, New York, 2009), pp. 420-33.
- Schama, Simon, *Landscape and Memory* (New York, 1995).
- \* Scheil, Andrew: “Space and Place”, in: *A Handbook of Anglo-Saxon Studies*, ed. R. Trilling and J. Stodnick (Oxford, 2012), pp. 197-213.
- Schlitte, Annika et al., *Philosophie des Ortes. Reflexionen zum Spatial Turn in den Sozial- und Kulturwissenschaften* (Bielefeld, 2014).
- Schlögel, Karl, *Im Raume lesen wir die Zeit. Über Zivilisationsgeschichte und Geopolitik* (München, Wien, 2003).
- Schlögel, Karl, “Kartenlesen, Augenarbeit. Über die Fälligkeit des spatial turn in den Geschichts- und Kulturwissenschaften”, in: Kittsteiner, Heinz Dieter (ed.), *Was sind Kulturwissenschaften? 13 Antworten* (München, 2004), pp. 261-83.
- Schroer, Markus, *Räume, Orte, Grenzen. Auf dem Weg zu einer Soziologie des Raums* (Frankfurt am Main, 2006).
- Soja, Edward W., *Postmodern Geographies. The Reassertion of Space in Critical Social Theory* (London, New York, 1989).
- Soja, Edward W., *Thirdspace. Journeys to Los Angeles and Other Real-and-Imagined Places* (Cambridge, Oxford, 1996).
- Stockhammer, Robert, *Kartierung der Erde. Macht und Lust in Karte und Literatur* (München, 2007).
- Stockhammer, Robert (ed.), *TopoGraphien der Moderne. Medien zur Repräsentation und Konstruktion von Räumen* (Paderborn, 2005).
- \* Tally Jr., Robert T., *Geocritical Explorations. Space, Place, and Mapping in Literary and Cultural Studies* (New York, 2011).
- \* Tally Jr., Robert T., *Spatiality* (Abingdon, 2013).
- Thacker, Andrew, *Moving Through Modernity. Space and Geography in Modernism* (Manchester et al., 2003).

- Tristram, Philippa, *Living Space in Fact and Fiction* (London, 1989).
- \* Varey, Simon, *Space and the Eighteenth-Century English Novel* (Cambridge, 2006).
- Warf, Barney, and Arias, Santa (ed.), *The Spatial Turn. Interdisciplinary Perspectives* (London, New York, 2008).
- \* Weigel, Sigrid, "Zum 'topographical turn'. Kartographie, Topographie und Raumkonzepte in den Kulturwissenschaften", *Kultur/Poetik*, 2:2 (2002), 151-65.
- Wenz, Karin, *Raum, Raumsprache und Sprachräume. Zur Textsemiotik der Raumbeschreibung* (Tübingen, 1997).
- \* Westling, Louise (ed.), *The Cambridge Companion to Literature and the Environment* (Cambridge, 2017).
- Williams, Raymond, *The Country and the City* (Oxford, 1973).
- Würzbach, Natascha, *Erzählter Raum. Fiktionaler Baustein, kultureller Sinnträger, Ausdruck der Geschlechterordnung*, in: Helbig, Jörg (ed.), *Erzählen und Erzähltheorie im 20. Jahrhundert*. Festschrift für Wilhelm Füger (Heidelberg, 2001), pp. 105-29.
- Würzbach, Natascha, *Raumdarstellung*. In: Nünning, Vera, and Nünning, Ansgar (ed.), *Erzähltextanalyse und Gender Studies* (Stuttgart, Weimar, 2004), pp. 49-71.
- \* Würzbach, Natascha, *Raumerfahrung in der klassischen Moderne – Großstadt, Reisen, Wahrnehmungssinnlichkeit und Geschlecht in englischen Erzähltexten* (Trier, 2006).
- \* Zapf, Hubert (ed.), *Handbook of Ecocriticism and Cultural Ecology* (Berlin, 2016).

### Websites:

- Jürgen Dünne, dispositio.de, <http://dispositio.de/?q=raumtheorie>
- Bruce Janz, "Research on Place and Space",  
<https://faculty.cah.ucf.edu/bbjanz/resources/research-on-place-space/>
- N.N. "Environment & Society Portal", <http://www.environmentandsociety.org/>  
 [a gateway to open access resources on the human-environment relationship]
- N.N., "Space & Place in Philosophy and the Humanities",  
<https://cyberplace.blogger.de/>
- N.N., „Die topologische Wende im 21. Jahrhundert“,  
<https://www.wadoku.de/wiki/display/BA/Die+zweite+topologische+Wende>

## Time

The reading list maps out a broad area of study within its chronological boundaries, to provide a context for reading major works of English literature and for understanding them critically in relation to the life, thought and culture of their times. The range covered is very broad, both in terms of major historical shifts in literary culture and also in intellectual and imaginative approaches to the arts of writing and reading.

The reading list which follows is intended as a basis from which students should seek their supervisors' help in creating a coherent reading programme out of the vast array on offer here.

We have tried to provide some paths through the jungle by marking with an \* books which make a good introduction to authors and topics.

D = Drama

N = Novel

P = Poem

S = Short Story

NF = Non-Fiction

### ***Before 1500: Middle English Period***

Anonymous (15<sup>th</sup> Century), *Mankind* (15<sup>th</sup> Century) D

\* Geoffrey Chaucer (1343 – 1400), “The Knight’s Tale” (1380s – 1390s) P

William Dunbar (1459 – ?), “Lament for the Makaris” (late 15<sup>th</sup> Century) P

### ***1500 – 1660: Renaissance***

Anonymous (17<sup>th</sup> Century), “A Memento for Mortality” (pub. 1631) P

Anonymous (17<sup>th</sup> Century), “The Silver Age; or, The World Turned Backward” (1621) P

Sir Robert Ayton (1570 – 1638), “I lov’d thee once” (pub. 1934) P

Francis Bacon (1561 – 1626), “Of Vicissitude of Things” (1625) NF

Sir Thomas Browne (1605 – 1682), *Pseudodoxia Epidemica* Book VI (1642-1672) NF

John Donne (1573 – 1631), “The Anniversarie” (pub. 1633) P

John Donne (1573 – 1631), “The First Anniversary: An Anatomy of the World” (1611) P

\* John Donne (1573 – 1631), “A Tolling Bell” (1624) NF

Fulk Greville, Lord Brooke (1554 – 1628), “Of Time: Eternitie” (pub. 1633) P

George Herbert (1593 – 1633), “Easter” (1633) P

Robert Herrick (1591 – 1674), “To Virgins, to make much of Time” (1648) P

Thomas Hobbes (1588 – 1679), *Leviathan* (1651) NF

Ben Jonson (1573 – 1637), “To Sir Henrie Savile upon his Translation of Tacitus” (1616) P

- \* Christopher Marlowe (1564 – 1593), *Doctor Faustus* D  
 Andrew Marvell (1621 – 1678), “To His Coy Mistress” (1650s) P  
 \* John Milton (1608 – 1674), “On the Morning of Christ’s Nativity” (1645) P  
 John Milton (1608 – 1674), “Sonnet VII” (1645) P  
 Sir Walter Raleigh (1533 – 1618), “Even Such is Time” (1618) P  
 William Shakespeare (1564 – 1616), *King Lear* (1603) D  
 \* William Shakespeare (1564 – 1616), *Sonnets* XII, XVI, XXXIII, CXXVI (1609)  
 P  
 \* Edmund Spenser (1552 – 1559), *The Faerie Queen* Cantos VI and VII (1596) P  
 Aurelian Townshend (1583 – 1643), “A Dialogue betwixt Time and a Pilgrime”  
 (pub. 1653) P  
 George Wither (1588 – 1677), “Ah me! Am I the Swaine” (1622) P  
 Sir Thomas Wyatt (1503 – 1542), “They Flee from Me” (pub. 1557) P

### **1660 – 1780: Restoration and 18<sup>th</sup> Century**

- John Bunyan (1628 – 1688), *The Pilgrim’s Progress* (1678) N  
 Daniel Defoe (1660 – 1731), *Robinson Crusoe* (1719) N  
 John Locke (1632 – 1704), *An Essay Concerning Human Understanding* (1690) NF  
 Thomas Traherne (1636 – 1674), “The Salutation” (pub. 1910) P  
 Katherine Philips (1632 – 1634), “On the Fair Weather just at the Coronation, it  
 having rained immediately before and after” (1660) P  
 Jonathan Swift (1667 – 1745), “Stella’s Birthday, 1725” (1727) P  
 Richard Steele (1672 – 1729), “Twenty-four Hours in London” (*Spectator* 454)  
 (1712) NF  
 Joseph Addison (1672 – 1719), “Human Life and Eternity: The Vision of Mirza”  
 (*Spectator* 159) (1711) NF  
 Matthew Prior (1664 – 1721), “Solomon on the Vanity of the World” (1708) P  
 Matthew Prior (1664 – 1721), “The Sluggard” (1715) P  
 Ambrose Phillips (1674 – 1749), “A Winter Piece” P  
 \* Thomas Parnell (1679 – 1718), “A Night Piece on Death” (1721) P  
 Alexander Pope (1688 – 1744), “The Temple of Fame” (1715) P  
 James Thomson (1700 – 1748), “Winter” (1726) P  
 John Armstrong (1709 – 1799), “The Art of Preserving Health” Part II “Transience”  
 (1744) P  
 Charles Woodward (fl. 1731), “The Midnight Ramble” (1731) P  
 Samuel Johnson (1709 – 1784), *The Rambler* Saturday 14<sup>th</sup> April 1750, Tuesday  
 15<sup>th</sup> May 1750 (1750) NF  
 \* Samuel Johnson (1709 – 1784), “The Vanity of Human Wishes. The Tenth Satire  
 of Juvenal Imitated” (1749) P  
 David Hume (1711 – 1776), *A Treatise of Human Nature* (1739) NF  
 Laurence Sterne (1713 – 1768), *The Life and Opinions of Tristram Shandy,*  
*Gentleman* (1759) N  
 Thomas Gray (1716 – 1771), “Ode on the Pleasure Arising from Vicissitude” (1775)  
 P  
 William Collins (1721 – 1759), “Ode to Evening” (1746) P



- \* Edmund Burke (1729 – 1797), *Reflections on the Revolution in France* (1790) NF  
 William Cowper (1731 – 1800), “The Statesman in Retirement” (1782) P  
 Robert Lloyd (1733 – 1764), “Shakespeare, an Epistle to David Garrick, Esq.” 1760  
 P

### **1780 – 1832: Romantic Period**

- Anna Laetitia Barbauld (1743 – 1825), “Eighteen Hundred and Eleven” (1812) P  
 George Crabbe (1754 – 1832), “Life” (1779) P  
 William Gifford (1756 – 1826) and George Canning (1770 – 1827), “The Progress of Man” (1798) P  
 Robert Burns (1759 – 1796), “John Anderson, My Jo” (1789) P  
 William Wordsworth (1770 – 1850), “Resolution and Independence” (1802) P  
 Sir Walter Scott (1771 – 1832), *The Antiquary* (1816) N  
 Samuel Taylor Coleridge (1772 – 1834), “Frost at Midnight” (1798) P  
 Charles Lamb (1775 – 1834), “The Old Benchers of the Inner Temple” (1823) NF  
 \* William Hazlitt (1778 – 1830), “On the Feeling of Immortality in Youth” (1823)  
 NF  
 William Hazlitt (1778 – 1830), *The Spirit of the Age* (1825) NF  
 George Gordon, Lord Byron (1788 – 1824), “The Isles of Greece” (1821) P  
 Percy Bysshe Shelley (1792 – 1822), “Ozymandias” (1818) P  
 Edward Gibbon (1737 – 1794), *The Decline and Fall of the Roman Empire* (1776-1789) NF  
 John Clare (1793 – 1864), “The Shepherd’s Calendar” (1827) P  
 \* John Keats (1795 – 1821), “Ode on a Grecian Urn” (1819) P  
 \* Thomas Carlyle (1795 – 1881), *The French Revolution* NF

### **1832 – 1901: Victorian Age**

- \* Charles Darwin (1809 – 1882), *The Origin of Species* (1859) NF  
 Alfred Lord Tennyson (1809 – 1892), “Locksley Hall” (1842) P  
 Robert Browning (1812 – 1889), “Love Among the Ruins” (1855) P  
 \* Charles Dickens (1812 – 1870), *A Christmas Carol* (1843) S  
 Charles Dickens (1812 – 1870), *Great Expectations* (1861) N  
 Anthony Trollope (1815 – 1882), *The Way We Live Now* (1875) N  
 John Ruskin (1819 – 1900), *The Stones of Venice* (1851) NF  
 Dante Gabriel Rossetti (1828 – 1882), “Sudden Light” (1870) P  
 Algernon Charles Swinburne (1839 – 1909), “Hymn to Proserpine” (1866) P  
 \* Thomas Hardy (1840 – 1928), *Time’s Laughingstocks* (1909) PP  
 George Bernard Shaw (1856 – 1950), *Back to Methuselah* (1921) D  
 Joseph Conrad (1857 – 1924), “Youth” (1902) S  
 \* Rudyard Kipling (1865 – 1936), *Puck of Pook’s Hill* (1906) SS  
 Rudyard Kipling (1865 – 1936), “The Finest Story in the World” (1891) S  
 M. R. James (1862 – 1936), “A View from a Hill” (1925) S

**1901 – 1939: Early Twentieth Century**

- \* W. B. Yeats (1865 – 1939), “The Second Coming” (1919) P  
 H. G. Wells (1866 – 1946), *The Time Machine* (1895) N  
 John Galsworthy (1867 – 1933), *The Forsyte Saga* (1906 – 1921) NN  
 James Joyce (1882 – 1941), *Finnegan’s Wake* (1939) N  
 Virginia Woolf (1882 – 1941), *The Years* (1932) N  
 D. H. Lawrence (1885 – 1930), “Humming Bird” (1921) P  
 T. S. Eliot (1888 – 1965), *The Waste Land* (1922) P  
 J. B. Priestley (1894 – 1984), *Time and the Conways* (1937) D  
 J. B. Priestley (1894 – 1984), *An Inspector Calls* (1946) D  
 Noël Coward (1899 – 1973), *Design for Living* (1932) D

**1939 – : Late Twentieth and Twenty-First Century**

- Elizabeth Bowen (1899 – 1973), “Demon Lover” (1945) S  
 \* Evelyn Waugh (1903 – 1966), *Brideshead Revisited* (1945) N  
 \* George Orwell (1903 – 1950), *Nineteen Eighty-Four* (1949) N  
 Anthony Powell (1905 – 2000), *A Dance to the Music of Time* (1951-1975) NN  
 Samuel Beckett (1906 – 1989), *Waiting for Godot* (1953) D  
 \* W. H. Auden (1907 – 1973), “September 1. 1939” (1939) P  
 W. H. Auden (1907 – 1973), “Horae Canonicae” (1949 – 1954) PP  
 Louis MacNeice (1906 – 1964), *Autumn Journal* (1939) P  
 Angus Wilson (1913 – 1991), *No Laughing Matter* (1967) N  
 Dylan Thomas (1914 – 1953), *Poem in October* (1946) P  
 Anthony Burgess (1917 – 1993), *Earthly Powers* (1980) N  
 Philip Larkin (1922 – 1985), “An Arundel Tomb” (1964) P  
 \* John Fowles (1926 – 2005), *The French Lieutenant’s Woman* (1969) N  
 Harold Pinter (1930 – 2008), *Betrayal* (1972) D  
 Ted Hughes (1930 – 1998), “Pibroch” (1967) P  
 Tom Stoppard (b. 1937), *Arcadia* (1993) D  
 Alan Ayckbourn (b. 1939), *Intimate Exchanges* (1983) D  
 Craig Raine (b. 1944), *History: The Home Movie* (1994) PP  
 Salman Rushdie (b. 1947), *Midnight’s Children* (1980) N  
 \* Ian McEwan (b. 1948), *The Child in Time* (1987) N  
 Martin Amis (b. 1949), *Time’s Arrow* (1991) N

## Select Bibliography

The reading list is designed as a reference tool, and students should discuss with their supervisors which topics and which secondary reading they should best undertake. We have tried to provide some paths through the jungle by marking with an \* books which make a good introduction to authors and topics.

- Arts, Wilhelmus Antonius, ed., *Through a Glass, Darkly. Blurred Images of Cultural Tradition and Modernity over Distance and Time* (Leiden, 2000).
- Ashworth, G. J., and Graham, Brian, *Senses of Place. Senses of Time* (Aldershot, 2005).
- \* Assmann, Aleida, *Ist die Zeit aus den Fugen? Aufstieg und Fall des Zeitregimes der Moderne* (München, 2013).
- Auerbach, Lawrence, *The Uses of Time in Plays of Four Periods of the Drama. A Thesis* (High Wycombe, 1971).
- Bader, Rudolf, *Anthony Powell's "Music of Time" as a Cyclic Novel of Generations* (Bern, 1980).
- \* Bailey, James Osler, *Pilgrims Through Space and Time. Trends and Patterns in Scientific and Utopian Fiction* (New York, 1947).
- Baker, Jeffrey, *Time and Mind in Wordsworth's Poetry* (Detroit, MI, 1980).
- \* Benjamin, Walter, *Über den Begriff der Geschichte* [1939-40], <https://www.textlog.de/benjamin-begriff-geschichte.html> (s.u.: *Materialien zum Werk*)
- Bevernage, Berber, *History, Memory, and State-sponsored Violence. Time and Justice* (London, 2012).
- Birth, Kevin K., *Objects of Time. How Things Shape Temporality* (New York, 2012).
- \* Birx, H. James, *Encyclopedia of Time. Science, Philosophy, Theology, & Culture* (Los Angeles, London, 2009).
- Blumler, Jay G., McLeod, Jack M., and Rosengren, Karl Erik (ed.), *Comparatively Speaking. Communication and Culture Across Space and Time* (Newbury Park, CA, London, 1992).
- Borst, Arno, *Computus. Zeit und Zahl in der Geschichte Europas* (München, 1999)
- Borst, Arno, *Die Karolingische Kalenderreform* (Hannover, 1998).
- Boyarin, Jonathan, *Remapping Memory. The Politics of TimeSpace* (Minneapolis, MN, London, 1994).
- Brown, Alyson, *English Society and the Prison. Time, Culture, and Politics in the Development of the Modern Prison, 1850-1920* (Woodbridge, Suffolk, Rochester, NY, 2003).
- \* Buckley, Jerome Hamilton, *The Triumph of Time. A Study of the Victorian Concepts of Time, History, Progress, and Decadence* (Cambridge, MA, 1966).
- \* Bulthaupt, Peter (ed.), *Materialien zu Walter Benjamins Thesen 'Über den Begriff der Geschichte'. Beiträge und Interpretationen* (Frankfurt am Main, 1975).
- Burges, Joel, and Elias, Amy (ed.), *Time. A Vocabulary of the Present* (New York, 2016).

- Byczkowska-Page, Ewa, *The Structure of Time-Space in Harold Pinter's Drama, 1957-1975* (Wrocław, 1983).
- Carroll, Peter N., *Keeping Time. Memory, Nostalgia, and the Art of History* (Athens, GA, 1990).
- Church, Margaret, *Time and Reality. Studies in Contemporary Fiction* (Chapel Hill, NC, 1963).
- Clüver, Claus, Plesch, Véronique, and Hoek, Leo (ed.), *Orientations: Space/Time/Image/Word* (Amsterdam, 2005).
- Cross, Gary, *Time and Money. The Making of Consumer Culture* (London, 1993).
- Currie, Mark, *About Time. Narrative, Fiction and the Philosophy of Time* (Edinburgh, 2010).
- Davies, Ben, and Funke, Jana, *Sex, Gender and Time in Fiction and Culture* (Basingstoke, 2011).
- Davis, John, *Times and Identities. An Inaugural Lecture Delivered Before the University of Oxford on 1 May 1991* (Oxford, 1991).
- Dolev, Yuval, *Shakespeare, Time and the Victorians. A Pictorial Exploration* (Cambridge, MA, London, 2007).
- \* Dolnikowski, Edith Wilks, *Thomas Bradwardine. A View of Time and a Vision of Eternity in Fourteenth-Century Thought* (Leiden, New York, 1995).
- Eco, Umberto et al., *Das Ende der Zeiten* (Cologne, 1999).
- Egginton, William, *A Wrinkle in History. Essays on Literature and Philosophy* (Aurora, CO, 2007).
- Ermarth, Elizabeth Deeds, *Realism and Consensus in the English Novel. Time, Space and Narrative* (Edinburgh, 1998).
- \* Fröhlich, Melanie, *Zeitkonzeptionen in Erzähltheorie und Kulturwissenschaft. Ein kritischer Vergleich* (Saarbrücken, 2008).
- Frow, John, *Time and Commodity Culture. Essays in Cultural Theory and Postmodernity* (Oxford, 1997).
- \* Le Goff, Jacques, *Time, Work and Culture in the Middle Ages* (Chicago, IL, London, 1980).
- Goltschnigg, Dietmar, *Phänomen Zeit. Dimensionen Und Strukturen in Kultur Und Wissenschaft* (Tübingen, 2011).
- Gordon, Avery F., *Keeping Good Time: Reflections on Knowledge, Power and People* (Boulder, CO, London, 2004).
- Grosso, Michael, *The Millennium Myth. Love and Death at the End of Time* (Wheaton, IL, London, 1995).
- Halevy, Miriam, *The Evolution of Medieval Drama. From the Life to Come to Recorded Time* (London, 1974).
- Heidegger, Martin, *History of the Concept of Time. Prolegomena* (Bloomington, IN, 1985).
- Heidegger, Martin, *Sein und Zeit*, 19th ed. (Tübingen, 2006).
- Higdon, David Leon, *Time and English Fiction* (London, 1977).
- Hofmeister, Sabine, and Spitzner, Mike, (ed.), *Zeitlandschaften. Perspektiven öko-sozialer Zeitpolitik* (Stuttgart, 1999).
- Huyssen, Andreas, *Twilight Memories. Marking Time in a Culture of Amnesia* (New York, London, 1995).

- \* Innis, Harold Adams, *Changing Concepts of Time* (Toronto, 1952).
- Irimia, Mihaela, Paris, Andreea, and Manea, Dragoş (ed.), *Literature and Cultural Memory* (Amsterdam, 2017).
- Kaschuba, Wolfgang, *Die Überwindung der Distanz. Zeit und Raum in der europäischen Moderne* (Frankfurt am Main, 2004).
- \* Kern, Stephen, *The Culture of Time and Space 1880-1918*. 2nd ed. (London, 2013).
- Keunen, Bart, *Time and Imagination: Chronotopes in Western Narrative Culture* (Evanston, IL, 2011).
- King, Vera, and Gerisch, Benigna (ed.), *Zeitgewinn und Selbstverlust. Folgen und Grenzen der Beschleunigung* (Frankfurt am Main, 2009).
- Kort, Wesley A, *Modern Fiction and Human Time. A Study in Narrative and Belief* (Gainesville, FL, 1985).
- Koselleck, Reinhart, *The Practice of Conceptual History. Timing History, Spacing Concepts* (Stanford, CA, 2002).
- Kubler, George, *The Shape of Time. Remarks on the History of Things* (New Haven, CT, 1962).
- Kwinter, Sanford, *Architectures of Time. Toward a Theory of the Event in Modernist Culture* (Cambridge, MA, London, 2001).
- Langone, John, *The Mystery of Time. Humanity's Quest for Order and Measure* (Washington, DC, 2000).
- Matz, Jessie, *Modernist Time Ecology* (Baltimore, MD, 2019).
- \* McQuire, Scott, *Visions of Modernity. Representation, Memory, Time and Space in the Age of the Camera* (London, 1998).
- Medina, Angela, *Reflection, Time and the Novel. Toward a Communicative Theory of Literature* (London, 1979).
- Mendilow, A. A., *Time and the Novel* (London, 1952).
- Middeke, Martin, ed., *Zeit und Roman. Zeiterfahrung im historischen Wandel und ästhetischer Paradigmenwechsel vom sechzehnten Jahrhundert bis zur Postmoderne* (Würzburg, 2002).
- Miller, Christopher R., *The Invention of Evening. Perception and Time in Romantic Poetry* (Cambridge, 2006).
- Momigliano, A. D., (ed.), *History and the Concept of Time* (Middletown, CT, 1966).
- Munz, Peter, *The Shapes of Time. A New Look at the Philosophy of History* (Middletown, CT, 1977).
- Newman, Karen et al. (ed.), *Time and the Literary* (New York, London, 2002).
- \* Nowotny, Helga, *Eigenzeit. Entstehung und Strukturierung eines Zeitgefühls* (Frankfurt am Main, 1989).
- Palmer, Lionel Stanley, *Man's Journey through Time. A First Step in Physical and Cultural Anthropochronology* (London, 1957).
- Percy, Walker, *Novel Writing in an Apocalyptic Time* (New Orleans, LA, 1968).
- \* Perkins, Maureen, *Visions of the Future. Almanacs, Time, and Cultural Change, 1775-1870* (Oxford, 1996).
- Pieper, Joseph, *The End of Time. A Meditation on the Philosophy of History* (London, 1954).

- Porro, Pasquale (ed.), *The Medieval Concept of Time. Studies on the Scholastic Debate and its Reception in Early Modern Philosophy* (Leiden, 2001).
- Raleigh, John Henry, *Time, Place, and Idea. Essays on the Novel* (Carbondale, IL, 1968).
- Ramakrishna, Lalita, *Samuel Beckett. Time and the Self in His Plays* (New Delhi, 1997).
- Ricci, Gabriel, *Time Consciousness. The Philosophical Uses of History* (London, 2002).
- Ross, Christine, *The Past is the Present; it's the Future Too. The Temporal Turn in Contemporary Art* (New York, 2012).
- Rüsen, Jörn, "Typen des Zeitbewußtseins. Sinnkonzepte des geschichtlichen Wandels", in: *Handbuch der Kulturwissenschaften* (Stuttgart, 2004), pp. 365–84.
- Sampath, Rajesh, *Four-dimensional Time. Twentieth Century Philosophies of History in Europe* (San Francisco, CA, 1999).
- \* Scanlan, Margaret, *Traces of Another Time. History and Politics in Postwar British Fiction* (Princeton, NJ, 1990).
- Schemberg, Claudia, *Achieving "At-One-Ment". Storytelling and the Concept of the Self in Ian McEwan's The Child in Time, Black Dogs, Enduring Love, and Atonement* (Frankfurt am Main, Oxford, 2004).
- Schleifer, Ronald, *Modernism and Time. The Logic of Abundance in Literature, Science, and Culture, 1880-1930* (Cambridge, 2000).
- \* Serres, Michel, and Latour, Bruno, *Conversations on Science, Culture, and Time* (Ann Arbor, MI, 1995).
- Silber, Joan, *The Art of Time in Fiction. As Long as It Takes* (Saint Paul, MN, 2009).
- Sillars, Stuart, *Shakespeare, Time and the Victorians. A Pictorial Exploration* (Cambridge, 2012).
- Smethurst, Paul, *The Postmodern Chronotype. Reading Space and Time in Contemporary Fiction* (Amsterdam, 2000).
- Spanos, William V., *The Christian Tradition in Modern British Verse Drama. The Poetics of Sacramental Time* (New Brunswick, NJ, 1967).
- Spencer, Sharon, *Space, Time, and Structure in the Modern Novel* (New York, 1971).
- Thomas, Nicholas, *Out of Time. History and Evolution in Anthropological Discourse* (Cambridge, 1989).
- Tobin, Patricia Drechsel, *Time and the Novel. The Genealogical Imperative* (Princeton, NJ, Guildford, 1978).
- \* Tomlinson, John, *The Culture of Speed. The Coming of Immediacy* (Los Angeles, London, 2007).
- Turner, Frederick, *Shakespeare and the Nature of Time. Moral and Philosophical Themes in Some Plays and Poems of William Shakespeare* (Oxford, 1971).
- Tuve, Rosemond, *Seasons and Months. Studies in a Tradition of Middle English Poetry* (Cambridge, Totowa, NJ, 1974).
- \* Warnock, Mary, *Imagination and Time* (Oxford, 1994).
- Wendorff, Rudolf, *Zeit und Kultur. Geschichte des Zeitbewußtseins in Europa* (Opladen, 1980).

- Westfahl, Gary, Slusser, George, and Leiby, David (ed.), *Worlds Enough and Time. Explorations of Time in Science Fiction and Fantasy* (Westport, CT, 2002).
- West-Pavlov, Russell, *Temporalities* (New York, 2013).
- Whitrow, G. J., *Time in History. The Evolution of Our General Awareness of Time and Temporal Perspective* (Oxford, 1988).
- Wilcox, James C., *Now and Tomorrow: The Rhetoric of Culture in Transition* (Lexington, KY, 1971).
- Wood, David, *The Deconstruction of Time* (Atlantic Highlands, NJ, 1988).

## Memory

The reading list maps out a broad area of study within its chronological boundaries, to provide a context for reading major works of English literature and for understanding them critically in relation to the life, thought and culture of their times. The range covered is very broad, both in terms of major historical shifts in literary culture and also in intellectual and imaginative approaches to the arts of writing and reading.

The reading list which follows is intended as a basis from which students should seek their supervisors' help in creating a coherent reading programme out of the vast array on offer here.

We have tried to provide some paths through the jungle by marking with an \* books which make a good introduction to authors and topics.

D = Drama

N = Novel

P = Poem

S = Short Story

NF = Non-Fiction

(Sequences of novels, poems etc. are marked with double letters: NN, PP, and so on)

\*Byatt, Antonia S. and Harvey Wood, Harriet (ed.), *Memory: An Anthology* (London, 2008).

### ***Before 1500: Middle English Period***

\* Geoffrey Chaucer (1343 – 1400) “The Wife of Bath’s Prologue” (1380s – 1390s)  
P

Anonymous (14<sup>th</sup> Century) “Pearl” (14<sup>th</sup> Century) P

### ***1500 – 1660: Renaissance***

William Roper (1496 – 1577), *The Life of Sir Thomas More* (1555) NF

Sir Thomas Wyatt (1503 – 1542), “In Mourning Wise” (1536) P

Henry Howard, Earl of Surrey (1517 – 1547), “Complaint of the Absence of her  
Lover Being Upon the Sea” (pub. 1557) P

Sir Walter Raleigh (1533 – 1618), “Walsingham” (1590) P

George Gascoigne (1534 – 1577), “Gascoigne’s Lullaby” (1573) P

Sir Philip Sidney (1554 – 1586), “Philomela” (pub.1591) P

Thomas Kid (1558 – 1594), *The Spanish Tragedy* (1582) D

\* William Shakespeare (1564 – 1616), *Sonnets* XXX, XXXII, LXXIV (1609) P

William Shakespeare (1564 – 1616), *Henry V* (1599) D

\* William Shakespeare (1564 – 1616), *Hamlet* (1602) D

John Marston (1576 – 1634), “To Everlasting Oblivion” (1598) P



- John Donne (1573 – 1631), “The Will” (Pub. 1633) P  
 Ben Jonson (1573 – 1637), “It was a Beauty that I Saw” (1631) P  
 \* Cyril Tourneur (1575 – 1626), *The Revenger’s Tragedy* (1606) D  
 William Drummond (1585 – 1649), “Sonnet VII” (1616) P  
 George Wither (1588 – 1677), “A Love Sonnet” (1620) P  
 Robert Herrick (1591 – 1674), “To Perilla” (1648) P  
 Henry King (1592 – 1699), “The Exequy” (1657) P  
 Izaak Walton (1593 – 1683), *Life of Dr. John Donne* (1640) NF  
 Izaak Walton (1593 – 1683), *The Life of Mr. George Herbert* (1670) NF  
 Thomas Carew (1595 – 1639), “An Elegie upon the Death of the Deane of Pauls,  
 Dr. John Donne” (1633) P  
 Thomas Randolph (1605 – 1635), “An Ode to Mr. Anthony Stafford to hasten him  
 into the Country” (1638) P  
 \* Thomas Browne (1605 – 1682), *Religio Medici* (1642) NF  
 \* John Milton (1608 – 1674), “Lycidas” (1645) P

### **1660 – 1780: Restoration and 18<sup>th</sup> Century**

- Anonymous (17<sup>th</sup> Century), “Old-Long-syne” (pub. 1711) P  
 Alexander Brome (1620 – 1666), “The Cavalier” (1661) P  
 John Evelyn (1620 – 1706), *The Diary* (1641 – 1703) NF  
 Andrew Marvell (1621 – 1678), “From the Nymph complaining for the death of her  
 Faun” (1681) P  
 Henry Vaughan (1621 – 1659), “The Retreat” (1650) P  
 John Dryden (1631 – 1700), “To the Memory of Mr. Oldham” (1684) P  
 \* John Dryden (1631 – 1700), “To the Pious Memory of the Accomplisht Young  
 Lady Mrs. Anne Killigrew, Excellent in the two Sister-Arts of Poesie and  
 Painting: An Ode” (1685) P  
 John Aubrey (1627 – 1697), *Brief Lives* (pub. 1898) NF  
 Samuel Pepys (1633 – 1703), *The Diary* (1660 – 1669) NF  
 John Wilmot, Earl of Rochester (1648 – 1680), “Love and Life” (1680) P  
 Richard Duke (1658 – 1711), “An Epistle from Mr. Duke to Mr. Otway” (pub. 1717)  
 P  
 Daniel Defoe (1660 – 1731), *Memoirs of a Cavalier* (1720) N  
 Anonymous (17<sup>th</sup> Century), “London Mourning in the Ashes” (pub. 1968) P  
 Richard Steele (1672 – 1729), “Sir Roger discourses of his ancestors in his gallery”  
 (*Spectator* 109) (1711) NF  
 Joseph Addison (1672 – 1719), “Courtship” (*Spectator* 261) (1711) NF  
 \* Jonathan Swift (1667 – 1745), “Lines on the Death of Doctor Swift” (1739) P  
 Alexander Pope (1688 – 1744), “Epistle to Doctor Arbuthnot” (1735) P  
 Anonymous (18<sup>th</sup> Century), “The Vicar of Bray” (1734) P  
 \* Samuel Richardson (1689 – 1761), *Clarissa* (1748) N  
 Samuel Johnson (1709 – 1784), *A Journey to the Western Islands of Scotland* (1775)  
 NF  
 \* Thomas Gray (1716 – 1771), “Elegy Written in a Country Churchyard” (1751) P  
 James Boswell (1740 – 1795), “The Life of Samuel Johnson” (1751) NF

Oliver Goldsmith (1730 – 1774), “The Deserted Village” (1770) P

### **1780 – 1832: Romantic Period**

- William Cowper (1731 – 1800), “On the Loss of the Royal George” (1782) P  
 John Freeth (1731 – 1808), “Bunker’s Hill, or the Soldier’s Lamentation” (1780) P  
 Edward Thompson (1739 – 1836), “To Emma, Extempore. Hyaena, off Gambia, June 4, 1779” (1783) P  
 Thomas Holcroft (1745 – 1809), “The Dying Prostitute, An Elegy” (1785) P  
 Robert Burns (1759 – 1796), “Robert Bruce’s March to Bannockburn” (1793) P  
 John Carr (1732 – 1807), “Derwent: An Ode” (1787) P  
 Sir Samuel Egerton Brydges (1762 – 1837), “Lines Written Immediately after Parting from a Lady” (1789) P  
 Robert Southey (1774 – 1843), “The Widow” (1797) P  
 \* William Wordsworth (1770 – 1850), “Tintern Abbey” (1798) P  
 \* William Wordsworth (1770 – 1850), “Ode: Intimations of Immortality” (1804) P  
 Sir Walter Scott (1771 – 1832), “Wandering Willie’s Tale” (1824) S  
 Samuel Taylor Coleridge (1772 – 1834), “Dejection: An Ode” (1802) P  
 Jane Austen (1775 – 1818), *Persuasion* (pub. 1818) N  
 Charles Lamb (1775 – 1834), “The Old Familiar Faces” (1798) P  
 \* William Hazlitt (1778 – 1830), *Liber Amoris* (1823) NF  
 George Gordon, Lord Byron (1788 – 1824), *Don Juan* Canto 3 LXXVI-LXXXIII (1821) P  
 Percy Bysshe Shelley (1792 – 1822), “To Maria Gisborne in England, from Italy” P  
 John Keats (1795 – 1821), “La Belle Dame Sans Merci” (1819) P  
 Thomas de Quincy (1785 – 1859), *Confessions of an English Opium Eater* (1821) NF

### **1832 – 1901: Victorian Age**

- Thomas Hood (1799 – 1845), “I remember, I remember” (1826) P  
 \* John Henry Newman (1801 – 1890), *Apologia Pro Vita Sua* (1864) NF  
 Francis Sheldon Mahoney (1804 – 1866), “The Shandon Bells” (1836) P  
 Elizabeth Barrett Browning (1806 – 1861), *Aurora Leigh* (1856) P  
 John Stuart Mill (1806 – 1873), *Autobiography* (1873) NF  
 \* Alfred Lord Tennyson (1809 – 1892), *In Memoriam* (1849) P  
 Alfred Lord Tennyson (1809 – 1892), “Tears Idle Tears” (1847) PP  
 Elizabeth Gaskell (1810 – 1865), *Cranford* (1851) N  
 William Makepeace Thackeray (1811 – 1863), *The History of Henry Esmond* (1852)  
 Robert Browning (1812 – 1889), “My Last Duchess” (1842) P  
 Robert Browning (1812 – 1889), “Development” (1889) P  
 \* Charles Dickens (1812 – 1870), *David Copperfield* (1850) N  
 Emily Brontë (1818 – 1848), “Remembrance” (1846) N  
 George Eliot (1818 – 1890), *Scenes of Clerical Life* (1857) SS  
 John Ruskin (1819 – 1900), *Praeterita* (1885-1889) NF  
 Anne Brontë (1820 – 1849), *Agnes Grey* (1847) N

George Meredith (1828 – 1839), *Modern Love* (1862) PP  
 Christina Rossetti (1830 – 1894), “May” (1855) P  
 \* Samuel Butler (1835 – 1902), *The Way of All Flesh* (1903) N  
 Thomas Hardy (1840 – 1928), *The Return of the Native* (1878) N  
 Gerard Manly Hopkins (1844 – 1899), “In the Valley of Elwy” (1877) P  
 Oscar Wilde (1854 – 1900), *De Profundis* (1897) NF  
 \* Joseph Conrad (1857 – 1924), *Heart of Darkness* (1899) N  
 George Gissing (1857 – 1903), *New Grub Street* (1891) N  
 A. E. Houseman (1859 – 1936), *A Shropshire Lad* (1896) PP  
 Rudyard Kipling (1865 – 1936), “The Road to Mandalay” (1892) P

### **1901 – 1939: Early Twentieth Century**

\* W. B. Yeats (1865 – 1939), “The Circus Animals’ Desertion” (1937) P  
 Max Beerbohm (1872 – 1956), *Zuleika Dobson* (1911) N  
 F. M. Mayor (1872 – 1932), “Miss de Mannering of Asham” (pub. 1935) S  
 Edward Thomas (1878 – 1918), “Adlestrop” (1917) P  
 E. M. Forster (1879 – 1970), *A Passage to India* (1924) N  
 \* James Joyce (1882 – 1941), “The Dead” (1914) S  
 D. H. Lawrence (1885 – 1930), *Sons and Lovers* (1913) N  
 Rupert Brooke (1887 – 1915), “The Soldier” (1915) P  
 \* Robert Graves (1895 – 1985), *Goodbye to All That* (1927) NF  
 T. S. Eliot (1888 – 1965), “Journey of the Magi” (1927) P  
 Wilfried Owen (1893 – 1918), “Anthem for Doomed Youth” (1917) P

### **1939 – : Late Twentieth and Twenty-First Century**

Stevie Smith (1902 – 1971), “I Remember” (1950) P  
 George Orwell (1903 – 1950), “Such, Such were the Joys” (1940) NF  
 Christopher Isherwood (1904 – 1986), *Goodbye to Berlin* (1939) SS  
 Samuel Beckett (1906 – 1989), *Krapp’s Last Tape* (1958) D  
 \* John Betjeman (1906 – 1984), *Summoned by Bells* (1960) P  
 W. H. Auden (1907 – 1973), “August for the People and their Favourite Islands”  
 (1935) P  
 Louis MacNeice (1907 – 1963), “Autobiography” (1940) P  
 Laurie Lee (1914 – 1997), *Cider with Rosie* (1959) N  
 Dylan Thomas (1914 – 1953), “Fern Hill” (1945) P  
 Doris Lessing (b. 1919), “The Day Stalin Died” (1957) S  
 Iris Murdoch (1919 – 1999), *Flight from the Enchanter* (1956) N  
 \* Philip Larkin (1922 – 1985), “Dockery and Son” (1963) P  
 Philip Larkin (1922 – 1985), “The Winter Palace” (1978) P  
 John Osborne (1929 – 1994), *The Gift of Friendship* (1972) D  
 Ted Hughes (1930 – 1998), *Birthday Letters* (1998) PP  
 Harold Pinter (1930 – 2008), *Moonlight* (1993) D  
 Fay Weldon (b. 1931), “In the Great War” (1985) S  
 Penelope Lively (b. 1933), *Going Back* (1994) N

Michael Frayn (b. 1933), *Copenhagen* (1998) D  
 \* John Bayley (b. 1935), *Elegy for Iris: A Memoir* (1999) NF  
 Martin Amis (b. 1949), *Experience* (2000) NF  
 John Fuller (b. 1937), *Song and Dance* (2008) PP  
 Ian McEwan (b. 1948), *Atonement* (2002) N  
 \* Martin Amis (b. 1949), *Experience* (2000) NF  
 Daniel Harrower (b. 1966), *Blackbird* (2005) D  
 Aminatta Forna (b. 1964), *The Memory of Love* (2010) N  
 Zoë Brigley (b. 1981), *Hand & Skull* (2019) P  
 Philip Ridley (b. 1964), *The Poltergeist* (2020) D  
 Nick Toczek (b. 1950), “Corona Diary” (2020) P  
 Nick Toczek (b. 1950), “The Year the World Stood Still” (2021) P  
 Natasha Pulley (b. 1988), *The Kingdoms* (2021) N

### Select Bibliography

The reading list is designed as a reference tool, and students should discuss with their supervisors which topics and which secondary reading they should best undertake. We have tried to provide some paths through the jungle by marking with an \* books which make a good introduction to authors and topics.

- Armstrong, Tim, *Haunted Hardy. Poetry, History, Memory* (Basingstoke, 2000).  
 Ashplant, T. G., Dawson, Graham, and Roper, Michael, *The Politics of War Memory and Commemoration* (London, 2000).  
 Assmann, Aleida et al., *Schrift und Gedächtnis* (München, 1983).  
 \* Assmann, Jan, and Hölscher, Tonio, ed., *Kultur Und Gedächtnis* (Frankfurt am Main, 1988).  
 Bal, Mieke, Crewe, Jonathan, and Spitzer, Leo (ed.), *Acts of Memory. Cultural Recall in the Present* (Hanover, NH, London, 1999).  
 Baldo, Jonathan, *Memory in Shakespeare's Histories. Stages of Forgetting in Early Modern England* (New York, 2012).  
 Barash, Jeffrey Andrew, *Collective Memory and the Historical Past* (Chicago, IL, 2016).  
 Barbiera, Irene, Choyke, Alice M., and Rasson, Judith A. (ed.), *Materializing Memory. Archaeological Material Culture and the Semantics of the Past* (Oxford, 2009).  
 \* Byatt, Antonia S., and Harvey Wood, Harriet (ed.), *Memory. An Anthology* (London, 2008).  
 \* Behlmer, George K., and Leventhal, Fred M., *Singular Continuities. Tradition, Nostalgia, and Identity in Modern British Culture* (Stanford, CA, 2000).  
 Berg, Nicolas et al. (ed.), *Shoah. Formen der Erinnerung* (Tübingen, 1996).  
 Bergson, Henri, *Materie und Gedächtnis* (Frankfurt am Main, 1982).  
 Berns, Jörg Jochen, and Neuber, Wolfgang, *Ars Memorativa* (Tübingen, 1993).  
 Birke, Dorothea, *Memory's Fragile Power. Crises of Memory, Identity and Narrative in Contemporary British Novels* (Trier, 2008).

- Boyer, Pascal, and Wertsch, James V. (ed.), *Memory in Mind and Culture* (Cambridge, 2009).
- Boym, Svetlana, *The Future of Nostalgia* (New York, 2001).
- Brenner, Elma, Cohen, Meredith, and Franklin-Brown, Mary (ed.), *Memory and Commemoration in Medieval Culture* (Farnham, 2013).
- Brockmeier, Jens, *Beyond the Archive. Memory, Narrative, and the Autobiographical Process* (Oxford, 2015).
- Brockmeier, Jens, "Remembering and Forgetting: Narrative as cultural memory", *Culture & Psychology*, 8 (2002), 15-43.
- Burgin, Victor, *In/Different Spaces. Place and Memory in Visual Culture* (Berkeley, London, 1996).
- \* Butler, Thomas (ed.), *Memory. History, Culture and the Mind* (Oxford, 1989).
- \* Caruth, Cathy, *Trauma. Explorations in Memory* (Baltimore, MD, 1995).
- Caruth, Cathy, *Unclaimed Experience. Trauma, Narrative and History* (Baltimore, MD, 1996).
- Carruthers, Mary, *The Book of Memory. A Study of Memory in Medieval Culture*, 2nd ed. (Cambridge, 2008).
- \* Castelli, Elizabeth A., *Martyrdom and Memory. Early Christian Culture Making* (New York, Chichester, 2004).
- Cerny, Lothar, *Erinnerung bei Dickens* (Amsterdam, 1975).
- \* Colley, Ann C., *Nostalgia and Recollection in Victorian Culture* (Basingstoke, 1998).
- Connelly, Mark, *We Can Take It! Britain and the Memory of the Second World War* (Harlow, 2004).
- \* Corning, Emily, and Schuman, Howard, *Generations and Collective Memory* (Chicago, IL, 2015).
- Crane, Susan M. (ed.), *Museums and Memory* (Stanford, CL, 2000).
- Crownshaw, Richard, *The Afterlife of Holocaust Memory in Contemporary Literature and Culture* (Basingstoke, 2010).
- Diner, Dan, *Der Krieg der Erinnerung und die Ordnung der Welt* (Berlin, 1991).
- Ender, Evelyne, *Architexts of Memory. Literature, Science, and Autobiography* (Ann Arbor, MI, 2005).
- \* Engel, William E., *Death and Drama in Renaissance England. Shades of Memory* (Oxford, 2002).
- \* Eril, Astrid, Nünning, Ansgar, and Young, Sara B., *Cultural Memory Studies. An International and Interdisciplinary Handbook* (Berlin, New York, 2008).
- Erll, Astrid, "Cultural Memory Studies", in: Stephan Moebius (ed.), *Kultur. Von den Cultural Studies bis zu den Visual Studies. Eine Einführung* (Bielefeld, 2012), pp. 258-81.
- Erll, Astrid, *Memory in Culture* (Basingstoke, 2011).
- Erll, Astrid, and Rigney, Ann (ed.), *Mediation, Remediation, and the Dynamics of Cultural Memory* (Berlin, New York, 2012).
- Erll, Astrid, and Wodianka, Stephanie (ed.), *Film und Kulturelle Erinnerung. Plurimediale Konstellationen* (Berlin, New York, 2006).
- Fabian, Johannes, *Memory Against Culture. Arguments and Reminders* (Durham, NC, 2007).

- Freedman, Jean R., *Whistling in the Dark. Memory and Culture in Wartime London* (Lexington, KY, 1999).
- Freeman, Mark, *Rewriting the Self. History, Memory, Narrative* (London, 1993).
- Freudenfeld, Regina, *Gedächtnis-Zeichen* (Tübingen, 1996).
- Fussell, Paul, *The Great War and Modern Memory* (Oxford, 2000).
- Georgiadis, Mercourios, and Gallou, Chrysanthi, *The Past in the Past. The Significance of Memory and Tradition in the Transmission of Culture* (Oxford, 2009).
- Goebel, Stefan, *The Great War and Medieval Memory. War, Remembrance and Medievalism in Britain and Germany, 1914-1940* (Cambridge, 2007).
- \* Gudehus, Christian, Eichenberg, Ariane, and Welzer, Harald (ed.), *Gedächtnis und Erinnerung. Ein Interdisziplinäres Handbuch* (Stuttgart, 2010).
- Guerin, Frances, and Hallas, Roger (ed.), *The Image and the Witness. Trauma, Memory and Visual Culture* (London, 2007).
- \* Haden, Catherine A., *Autobiographical Memory and the Construction of a Narrative Self. Developmental and Cultural Perspectives* (London, 2003).
- Halbwachs, Maurice, *Das Gedächtnis und seine sozialen Bedingungen* (Frankfurt am Main, 1985).
- Hallam, Elizabeth, and Hockey, Jenny, *Death, Memory and Material Culture* (Oxford, New York, 2001).
- Hampl, Patricia, *I Could Tell You Stories. Sojourns in the Land of Memory* (New York, 1999).
- Harris, Jocelyn, *Jane Austen's Art of Memory* (Cambridge, 1989).
- Hartmann, Geoffrey, and Assmann, Aleida (ed.), *Die Zukunft der Erinnerung und der Holocaust* (Konstanz, 2012).
- \* Harvey, John H., *Embracing Their Memory. Loss and the Social Psychology of Storytelling* (Boston, MA, 1996).
- Haverkamp, Axel, and Lachmann, Renate (ed.), *Memoria, Vergessen und Erinnern* (München, 1993).
- Heim, Otto, and Wiedmer, Caroline, (ed.), *Inventing the Past. Memory Work in Culture and History* (Basel, 2000).
- Hitchens, Christopher, *Blood, Class and Nostalgia. Anglo-American Ironies* (London, 1991).
- Hodgkin, Katharina, and Radstone, Susannah, (ed.), *Contested Pasts. The Politics of Memory* (London, New York, 2003).
- \* Holland, Peter (ed.), *Shakespeare, Memory and Performance* (Cambridge, 2006).
- \* Hurdley, Rachel, *Home, Materiality, Memory and Belonging. Keeping Culture* (New York, 2013).
- Hunt, Nigel C., *Memory, War, and Trauma* (Cambridge, 2010).
- Jones, Andrew, *Memory and Material Culture* (Cambridge, 2007).
- Jones, Catherine, *Literary Memory. Scott's Waverley Novels and the Psychology of Narrative* (Lewisburg, PA, London, 2003).
- Kalaga, Wojciech, and Kubisz, Marzena (ed.), *Cartographies of Culture. Memory, Space, Representation* (Frankfurt am Main, Oxford, 2010).
- King, Nicola, *Memory, Narrative, Identity. Remembering the Self* (Edinburgh, 2000).

- Koch, Manfred, *Mnemotechnik des Schönen* (Tübingen, 1988).
- Koureas, Gabriel, *Memory, Masculinity, and National Identity in British Visual Culture, 1914-1930. A Study of "Unconquerable Manhood"* (Aldershot, 2007).
- Kozdon, Sabine, *Memory in Samuel Beckett's Plays. A Psychological Approach* (Münster, 2005).
- \* Krips, Valerie, *The Presence of the Past. Memory, Heritage, and Childhood in Postwar Britain* (New York, London, 2000).
- Krishna, Daya, *Civilizations: Nostalgia and Utopia* (Shimla, Los Angeles, 2012).
- Lethem, Jonathan. *The Vintage Book of Amnesia. An Anthology of Writing on the Subject of Memory Loss* (London, 2000).
- Li, Hao, *Memory and History in George Eliot. Transfiguring the Past* (Basingstoke, 2000).
- Linde, Charlotte, *Working the Past. Narrative and Institutional Memory* (New York, Oxford, 2009).
- Loader, Ian, and Aogán, Mulcahy, *Policing and the Condition of England. Memory, Politics, and Culture* (Oxford, 2003).
- \* Malkin, Jeanette R., *Memory-Theater and Postmodern Drama* (Ann Arbor, MI, 1999).
- Matsuda, Matt K., *The Memory of the Modern* (New York, Oxford, 1996).
- McConkey, James (ed.), *The Anatomy of Memory. An Anthology* (Oxford, 1996).
- McIntire, Gabrielle, *Modernism, Memory, and Desire. T.S. Eliot and Virginia Woolf* (Cambridge, 2008).
- Michie, Allen, Buckley, Eric, and Hawkins, Harriet, (ed.), *Style. Essays on Renaissance and Restoration Literature and Culture in Memory* (Newark, DE, 2005).
- Mudford, Peter, *Memory and Desire. Representations of Passion in the Novella* (London, 1996).
- \* Müller, Jan-Werner (ed.), *Memory and Power in Post-War Europe. Studies in the Presence of the Past* (Cambridge, 2002).
- \* Neiger, Motti, Meyers, Oren, and Zandberg, Eyal (ed.), *On Media Memory. Collective Memory in a New Media Age* (Basingstoke, 2011).
- Neisser, Ulric, and Fivush, Robyn (ed.), *Embracing Their Memory. Loss and the Social Psychology of Storytelling* (Cambridge, 1994).
- Nicol, Brian, *Iris Murdoch. The Retrospective Fiction* (Basingstoke, 1999).
- Nora, Pierre, "Das Abenteuer der Lieux de Mémoire", in: *Nation und Emotion. Deutschland und Frankreich im Vergleich* (Göttingen, 1995), pp. 83–92.
- Oesterle, Günther (ed.), *Erinnerung, Gedächtnis, Wissen. Studien Zur Kulturwissenschaftlichen Gedächtnisforschung* (Göttingen, 2005).
- Oesterle, Günther et al. (ed.), *Formen Der Erinnerung. Schriftenreihe des Sonderforschungsbereiches Erinnerungskulturen* (book series) (Göttingen, 2000ff).
- Pethes, Nicolas, *Cultural Memory Studies. An Introduction* (Cambridge, 2019).
- Pine, Emilie, *The Politics of Irish Memory. Performing Remembrance in Contemporary Irish Culture* (Basingstoke, 2011).

- Radstone, Susannah, and Schwarz, Bill (ed.), *Memory. Histories, Theories, Debates* (New York, 2010).
- Ramazani, Jahan. *Poetry of Mourning. The Modern Elegy from Hardy to Heaney* (Chicago, IL, 1994).
- Reading, Anna, *The Social Inheritance of the Holocaust. Gender, Culture, and Memory* (Basingstoke, 2002).
- Rieger, Stefan, *Speichern/Merken* (München, 1997).
- Rohrer, Joseph, *Zur Rolle des Gedächtnisses beim Sprachenlernen* (Bochum, 1984).
- \* Samuel, Raphael, *Theatres of Memory. Past and Present in Contemporary Culture* (London, 2012).
- Saunders, Nicholas J., (ed.), *Matters of Conflict. Material Culture, Memory and the First World War* (London, 2004).
- Schama, Simon, *Landscape and Memory* (London, 1996).
- \* Schwyzer, Philip, *Literature, Nationalism, and Memory in Early Modern England and Wales* (Cambridge, 2004).
- Seremetakis, C. Nadia, *The Senses Still. Perception and Memory as Material Culture in Modernity* (Boulder, CO, Oxford, 1994).
- Sherman, Anita Gilman, *Skepticism and Memory in Shakespeare and Donne* (Basingstoke, 2007).
- Staiger, Uta, Steiner, Henriette, and Webber, Andrew (ed.), *Memory Culture and the Contemporary City* (Basingstoke, 2009).
- Stearns, Peter N., *Meaning Over Memory. Recasting the Teaching of Culture and History* (Chapel Hill, NC, 1993).
- Steiner, George, *Nostalgia for the Absolute* (Toronto, 1974).
- Sullivan, Garrett A., *Memory and Forgetting in English Renaissance Drama. Shakespeare, Marlowe, Webster* (Cambridge, 2005).
- \* Toews, John Edward, *Becoming Historical. Cultural Reformation and Public Memory in Early Nineteenth-Century Berlin* (Cambridge, 2004).
- Tracy, Kisha G., *Memory and Confession in Middle English Literature* (London, 2017).
- Tribble, Evelyn B., *Cognition in the Globe. Attention and Memory in Shakespeare's Theatre* (Basingstoke, 2011).
- Trigg, Dylan, *The Aesthetics of Decay. Nothingness, Nostalgia, and the Absence of Reason* (New York, Oxford, 2006).
- \* van Hulle, Dirk, and Leerssen, Joep, *Editing the Nation's Memory. Textual Scholarship and Nation-Building in Nineteenth-Century Europe* (Amsterdam, 2008).
- Walsham, Alexandra, *The Reformation of the Landscape. Religion, Identity, and Memory in Early Modern Britain and Ireland* (Oxford, 2012).
- Warburg, Aby, *Der Bilderatlas Mnemosyne* (Berlin, 2003).
- Watson, Janet S. K., *Fighting Different Wars. Experience, Memory, and the First World War in Britain* (Cambridge, 2004).
- \* Weber, Harold, *Memory, Print, and Gender in England, 1653-1759* (New York, Basingstoke, 2008).
- Weinrich, Harald, "Über Sprache, Leib Und Gedächtnis", in: *Materialität der Kommunikation* (Frankfurt am Main, 1988), pp. 80–93.



- Welzer, Harald, *Das Kommunikative Gedächtnis. Eine Theorie Der Erinnerung* (München, 2002).
- Welzer, Harald, “Gedächtnis Und Erinnerung”, in: *Handbuch der Kulturwissenschaften* (Stuttgart, 2004), pp. 155–74.
- Wolfreys, Julian, *Dickens to Hardy, 1837-1884: The Novel, the Past and Cultural Memory in the Nineteenth Century* (Basingstoke, 2007).
- \* Yates, Francis A., *The Art of Memory* (London, 1966).
- Zierold, Martin, *Gesellschaftliche Erinnerung. Eine Medienkulturwissenschaftliche Perspektive* (Berlin, 2006).

## Body

The reading list maps out a broad area of study within its chronological boundaries, to provide a context for reading major works of English literature and for understanding them critically in relation to the life, thought and culture of their times. The range covered is very broad, both in terms of major historical shifts in literary culture and also in intellectual and imaginative approaches to the arts of writing and reading.

The reading list which follows is intended as a basis from which students should seek their supervisors' help in creating a coherent reading programme out of the vast array on offer here.

We have tried to provide some paths through the jungle by marking with an \* books which make a good introduction to authors and topics.

D = Drama

N = Novel

P = Poem

S = Short Story

NF = Non-Fiction

### ***Before 1500: Middle English Period***

\* Geoffrey Chaucer (1343 – 1400), “The Miller’s Tale” (1380s – 1390s) P  
Anonymous (15<sup>th</sup> century), “Of Rybaudz I ryme” (15<sup>th</sup> century) P

### ***1500 – 1660: Renaissance***

Sir Thomas Wyatt (1503 – 1542), “A spending hand that alway poureth out” (pub. 1557) P

Sir Philip Sidney (1554 – 1586), “Have I caught my heavenly jewel” (1582) P

Robert Greene (1558 – 1592), “Old Menalcas on a day” (1590) P

Thomas Lodge (1558 – 1625), “Love in my bosom like a bee” (1590) P

Francis Bacon (1561 – 1626), “Of Beauty” (1625) NF

Christopher Marlowe (1564 – 1593), “Hero and Leander” (1593) P

William Shakespeare (1564 – 1616), *Titus Andronicus* (1590) D

\* William Shakespeare (1564 – 1616), *Richard III* (1592) D

\* William Shakespeare (1564 – 1616), *Venus and Adonis* (1592) P

John Donne (1572 – 1631), “Elegy: To his Mistress Going to Bed” (1593) P

Ben Jonson (1572 – 1637), *Every Man in His Humour* (1598) D

Richard Burton (1577 – 1640), *Anatomy of Melancholy* (1621) NF

John Webster (1580 – 1634), *The Duchess of Malfi* (1613) D

George Herbert (1593 – 1633), “Man” (1633) P

\* Thomas Browne (1605 – 1682), *Urn Burial* (1658) NF

\* John Milton (1608 – 1674), *Paradise Lost* books VIII and IX (1667) P

John Hall (1627 – 1656), “An Epicurean Ode” (1646) P

Charles Cotton (1630 – 1687), “Forbidden Fruit” (1689) P  
 John Cleveland (1631 – 1658), “To the State of Love, or the Senses’ Festival” (1651)  
 P

### **1660 – 1780: Restoration and 18<sup>th</sup> Century**

Samuel Pepys (1633 – 1703), *The Diary* (1660 – 1669) NF  
 John Wilmot, Earl of Rochester (1648 – 1680), “The Fall” (1680) P  
 Anonymous, published in “Chorus Poetarum” (ed. Charles Gilby), “No True Love  
 Between Men and Women” (1694) P  
 John Oldham (1653 – 1683), “A Satire against Virtue” (1683) P  
 Alexander Radcliffe (1645 – 1696), “The Ramble” (1682) P  
 Isaac Watts (1674 – 1748), “The Hurry of the Spirits, in a Fever and Nervous  
 Disorders” (1712) P  
 \* Daniel Defoe (1660 – 1731), *A Journal of the Plague Year* N  
 \* Jonathan Swift (1677 – 1745), *Gulliver’s Travels* (1726) N  
 Thomas Parnell (1679 – 1718), “An Elegy, to an Old Beauty” (1721) P  
 Alexander Pope (1688 – 1744), “To A Lady: of the Characters of Women” (1735)  
 P  
 Mary Barber (1690 – 1757), “Written for My Son, and Spoken by Him at His First  
 Putting on Breeches” (1731) P  
 Robert Tattersal (18<sup>th</sup> century), “The Bricklayer’s Labours” (1734) P  
 Matthew Green (1696 – 1737), “The Spleen. An Epistle to Mr. C.J” (1737) P  
 Anonymous (18<sup>th</sup> century), “The Diseases of Bath. A Satire” (1737) P  
 Soame Jenyns (1704 – 1787), “The Modern Fine Lady” (1751) P  
 \* Henry Fielding (1707 – 1754), *Tom Jones* (1749) N  
 John Cleland (1709 – 1789), *Fanny Hill* (1748) N  
 Tobias Smollett (1721 – 1771), *The Adventures of Roderick Random* (1748) N  
 \* Edmund Burke (1729 – 1797), *A Philosophical Enquiry into the Origin of Our  
 Ideas of the Sublime and Beautiful* (1756) NF

### **1780 – 1832: Romantic Period**

Charles Morris (1745 – 1838), “Addressed to Lady \*\*\*\*, Who Asked what the  
 Passion of Love was?” (1787) P  
 William Blake (1757 – 1827), “The Divine Image” (1789) P  
 Sir Walter Scott (1771 – 1832), *Old Mortality* (1816) N  
 Samuel Taylor Coleridge (1772 – 1834), *The Rime of the Ancient Mariner* (1798) P  
 Charles Lamb (1775 – 1834), “The Convalescent” (1825) NF  
 George Gordon, Lord Byron (1788 – 1824), *Don Juan* Canto 1CXXIX – CXXXII  
 (1819), Canto 5 XXX – XXXIX (1821) P  
 Percy Bysshe Shelley (1792 – 1822), *Prometheus Unbound* (1820) D  
 John Keats (1795 – 1821), “Ode to a Nightingale” (1819) P  
 \* Thomas Carlyle (1795 – 1881), *Sartor Resartus* (1838) NF  
 \* Mary Shelley (1797 – 1851), *Frankenstein* (1818) N

**1832 – 1901: Victorian Age**

- Alfred Lord Tennyson (1809 – 1892), “St Simeon Stylites” (1842) P  
 \* Robert Browning (1812 – 1889), “The Bishop Orders His Tomb at Saint Praxed’s Church” (1845) P  
 \* Charles Dickens (1812 – 1870), *A Tale of Two Cities* (1859) N  
 Joseph Sheridan Le Fanu (1814 – 1873), “The Familiar” (1872) S  
 Charlotte Brontë (1816 – 1855), *Jane Eyre* (1847) N  
 \* Emily Brontë (1818 – 1848), *Wuthering Heights* (1847) N  
 Matthew Arnold (1822 – 1888), “Growing Old” (1867) P  
 Coventry Patmore (1823 – 1896), “To the Body” (1877) P  
 \* Dante Gabriel Rossetti (1828 – 1882), “Body’s Beauty” (1868) P  
 Algernon Charles Swinburne (1837 – 1909), “Sonnet for a Picture” P  
 Walter Pater (1839 – 1894), *The Renaissance* (1873) NF  
 Bram Stoker (1847 – 1912), *Dracula* (1897) N  
 \* Oscar Wilde (1854 – 1900), *The Picture of Dorian Gray* (1891) N  
 Robert Louis Stevenson (1855 – 1894), “The Body Snatcher” (1884) S  
 \* Joseph Conrad (1857 – 1924), *Heart of Darkness* (1899) N  
 Arthur Machen (1863 – 1947), “The Great God Pan” (1894) S  
 \* Rudyard Kipling (1865 – 1936), “The Mark of the Beast” (1890) S

**1901 – 1939: Early Twentieth Century**

- \* W. B. Yeats (1865 – 1939), “Sailing to Byzantium” (1928) P  
 H. G. Wells (1866 – 1946), *The Island of Dr. Moreau* (1896) N  
 W. Somerset Maugham (1874 – 1965), *The Moon and Sixpence* (1919) N  
 James Joyce (1882 – 1941), *Ulysses* (1914) N  
 \* D. H. Lawrence (1885 – 1930), “The Sun” (1930) S  
 D. H. Lawrence (1885 – 1930), *The Virgin and the Gypsy* (1930) N  
 \* T. S. Eliot (1888 – 1965), “Whispers of Immortality” (1920) P  
 \* Katherine Mansfield (1888 – 1923), “Bliss” (1920) S  
 Wilfred Owen (1893 – 1919), “Futility” (1918) P  
 George Orwell (1903 – 1950), *Down and Out in Paris and London* (1933) NF  
 \* Evelyn Waugh (1903 – 1966), *Vile Bodies* (1930) N  
 William Empson (1906 – 1987), “Missing Dates” (1937) P

**1939 – : Late Twentieth and Twenty-First Century**

- \* Samuel Beckett (1906 – 1989), *Molloy* (1951) N  
 W. H. Auden (1907 – 1973), “The Geography of the House” (1963) P  
 Dylan Thomas (1914 – 1953), “Light Breaks where No Sun Shines” (1934) P  
 \* Philip Larkin (1922 – 1985), “Sunny Prestatyn” (1962) P  
 \* Kingsley Amis (1922 – 1995), *Jake’s Thing* (1978) N  
 Thom Gunn (1929 – 2004), “The Wound” (1954) P  
 \* Ted Hughes (1930 – 1998), “Bride and Groom Lie Hidden for Three Days” (1975)

- \* Noël Greig (1944 – 2009), *Plague of Innocence* (1988) D  
 Joe Orton (1933 – 1967), *Entertaining Mr. Sloane* (1964) D  
 Joe Orton (1933 – 1967), *Loot* (1965) D  
 Angela Carter (1940 – 1992), “The Bloody Chamber” (1979) S  
 Howard Brenton (b. 1942), *The Romans in Britain* (1980) D  
 Martin Amis (b.1949), *Yellow Dog* (2003) N  
 Jeanette Winterson (b. 1959), *Written on the Body* (1992) N  
 Mark Ravenhill (b. 1966), *Mother Clap’s Molly House* (2001) D  
 Mark Ravenhill (b. 1966), *Ten Plagues* and *The Coronation of Poppea* (2011) D

### Select Bibliography

The reading list is designed as a reference tool, and students should discuss with their supervisors which topics and which secondary reading they should best undertake. We have tried to provide some paths through the jungle by marking with an \* books which make a good introduction to authors and topics.

- Aaron, Michele, *The Body’s Perilous Pleasures. Dangerous Desires and Contemporary Culture* (Edinburgh, 1999).  
 Adler, Kathleen, and Pointon, Marcia (ed.), *The Body Imaged. The Human Form and Visual Culture since the Renaissance* (Cambridge, 1993).  
 Ahmed, Sara, *Queer Phenomenology. Orientations, Objects, Others* (Durham, NC, 2006).  
 Ahmed, Sara, *Strange Encounters. Embodied Others in Post-Coloniality* (London, 2000).  
 \* Ahmed, Sara, *The Cultural Politics of Emotion* (Edinburgh, 2004).  
 Alberti, Fay Bound, *Matters of the Heart. History, Medicine, and Emotion* (Oxford, 2010).  
 Amrain, Susanne, *My Soul’s Body. Zur Psychogenese von Frauenbildern und Liebesbegriffen in der englischen Dichtung des 19. Jahrhunderts.* (Cologne, 1984).  
 Angerer, Marie-Luise, *Body Options. Körper, Spuren, Medien, Bilder* (Vienna, 1999).  
 \* Armstrong, Tim, *Modernism, Technology, and the Body. A Cultural History* (Cambridge, 1998).  
 Barker, Francis, *The Tremulous Private Body. Essays on Subjection* (London, 1984).  
 Beckwith, Sarah, *Christ’s Body. Identity, Culture, and Society in Late Medieval Writings* (London, 1996).  
 BeDuhn, Jason David, *The Manichaean Body. In Discipline and Ritual* (Baltimore, 2000).  
 Bennett, Michael, and Dickerson, Vanessa D. (ed.), *Recovering the Black Female Body. Self-representations by African American Women* (New Brunswick, NJ, 2001).  
 Berman, Morris, *Coming to our Senses. Body and Spirit in the Hidden History of the West* (London, 1990).

- Bischoff, E. et al (ed.), *What Can a Body Do? Praktiken und Figurationen des Körpers in den Kulturwissenschaften* (Frankfurt am Main, 2012).
- Boehm, Katharina, *Bodies and Things in Nineteenth-century Literature and Culture* (New York, 2012).
- Borges, Maria, and Nahra, Cinara, *Body and Justice* (Newcastle upon Tyne, 2011).
- Brauer, Fae, and Callen, Anthea, *Art, Sex and Eugenics. Corpus Delecti* (Aldershot, 2008).
- Broby-Johansen, R., *Body and Clothes* (London, 1968).
- Bronfen, Elisabeth, *Over her Dead Body. Death, Femininity and the Aesthetic* (Manchester, 1993).
- Brooks, Peter, *Body Work. Objects of Desire in Modern Narrative*. (Cambridge, MA, 1993).
- \* Brown, Peter, *The Body and Society. Men, Women, and Sexual Renunciation in early Christianity* (London, 1990).
- \* Butler, Judith, *Bodies that Matter. On the Discursive Limits of "Sex"* (New York, 2011).
- \* Butler, Judith, *Gender Trouble. Feminism and the Subversion of Identity*, 2nd ed. (New York, 2006).
- \* Butler, Judith, *Undoing Gender* (New York, 2004).
- Caplan, Jane, *Written on the Body. The Tattoo in European and American history* (London, 2000).
- Chinn, Sarah E., *Technology and the Logic of American Racism. A Cultural History of the Body as Evidence* (London, 2000).
- Connerton, Paul, *The Spirit of Mourning. History, Memory and the Body* (Cambridge, 2011).
- Crane, Tim, and Patterson, Sarah, *History of the Mind-Body Problem* (London, 2000).
- Craske, Matthew, *Silent Rhetoric of the Body. A History of Monumental Sculpture and Contemporary Art in England, 1720-1770* (New Haven, CT, London, 2007).
- \* Crozier, Ivan (ed.), *A Cultural History of the Human Body in the Modern Age* (Oxford, 2010).
- Davies, Bronwyn, *(In)scribing body/landscape relations* (Walnut Creek, CA, 2000).
- Wilson, Deborah S., and Laennec, Christine Moneera (ed.), *Bodily Discursions. Genders, Representations, Technologies* (Albany, NY, 1997).
- Doyle, Laura, *Bordering on the Body. The Racial Matrix of Modern Fiction and Culture* (New York, Oxford, 1994).
- Dürkheim, Karlfried Graf. "Der Körper, den ich habe; der Leib, der ich bin", *Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie*, 131 (1982) 89–92.
- Egmond, Florike, and Zwijnenberg, Robert (ed.), *Bodily Extremities. Preoccupations with the Human Body in Early Modern European Culture* (Aldershot, 2003).
- Eisler, Riane, *Sacred Pleasure. Sex, Myth, and the Politics of the Body* (Shaftesbury, 1996).
- Favazza, Armando R., *Bodies under Siege: Self-mutilation and Body Modification in Culture and Psychiatry* (Baltimore, MD, London, 1996).

- \* Featherstone, Mike, Hepworth, Mike, and Turner, Bryan S. (ed.), *The Body* (London, 1991).
- Feher, Michel, Naddaff, Ramona, and Tazi, Nadia (ed.), *Fragments for a History of the Human Body* (New York, 1989).
- \* Fido, Martin, *Bodysnatchers. A History of the Resurrectionists, 1742-1832* (London, 1998).
- Fietz, Lothar, *Fragmentarisches Existieren. Wandlungen des Mythos von der verlorenen Ganzheit in der Geschichte philosophischer, theologischer und literarischer Menschenbilder* (Tübingen, 1994).
- \* Flynn, Carol Houlihan, *The Body in Swift and Defoe* (Cambridge, 1990).
- Forth, Christopher E., and Crozier, Ivan (ed.), *Body Parts. Critical Explorations in Corporeality* (Lanham, MD, Oxford, 2005).
- \* Foucault, Michel, *The History of Sexuality*, vol. I. *An Introduction* (New York, 1980).
- Foxcroft, Louise. *Calories & Corsets. A History of Dieting Over 2,000 Years* (London, 2013).
- Frantzen, Allen J., and Robertson, David A. (ed.), *Figures of Speech. The Body in Medieval Art, History, and Literature* (Chicago, IL, 1995).
- Fraser, Mariam, and Greco, Monica, (ed.), *The Body. A Reader* (London, New York, 2005).
- Gallagher, Catherine, and Laqueur, Thomas (ed.), *The Making of the Modern Body. Sexuality and Society in the Nineteenth Century* (Berkeley, CA, 1987).
- \* Garrison, Daniel H. (ed.), *A Cultural History of the Human Body in Antiquity* (London, 2010).
- Giblett, Rod. *The Body of Nature and Culture* (Basingstoke, 2008).
- Gilman, Sander L. *Making the Body Beautiful. A Cultural History of Aesthetic Surgery* (Princeton, NJ, 1999).
- \* Gooden, Angelica. *The Eighteenth-Century Body. Art, History, Literature, Medicine* (Oxford, 2002).
- Grantley, Darryll, and Taunton, Nina (ed.) *The Body in Late Medieval and Early Modern Culture* (Aldershot, 2000).
- Gutenberg, Andrea, *Sexualität und Moral. Die Auseinandersetzung mit Degenerationsvorstellungen in englischer Literatur und Kultur 1910-1940* (Trier, 2009).
- Habermas, Jürgen, *Der philosophische Diskurs der Moderne. Zwölf Vorlesungen* (Frankfurt am Main, 1985).
- \* Halberstam, J. Jack, *Female Masculinity*. 2nd ed. (Durham, NC, 2019).
- Halberstam, J. Jack, *In a Queer Time and Place. Transgender Bodies, Subcultural Lives* (New York, 2005).
- Haley, Bruce, *The Healthy Body and Victorian Culture* (Cambridge, MA, London, 1978).
- \* Hambly, W. D., *The History of Tattooing and its Significance* (London, 1925).
- Hancock, Philip, *The Body, Culture and Society. An Introduction* (Buckingham, 2000).
- \* Haraway, Donna, *Simians, Cyborgs, and Women. The Reinvention of Nature* (New York, 1991).

- Hayes, Dawn Marie, *Body and Sacred Place in Medieval Europe, 1100-1389* (New York, London, 2003).
- Heywood, Leslie, *Bodymakers. A Cultural Anatomy of Women's Body Building* (New Brunswick, NJ, 1998).
- Hoffmann, Dagmar (ed.), *Körperästhetiken. Filmische Inszenierungen von Körperlichkeit* (Bielefeld, 2010).
- Høystad, Ole M., *A History of the Heart* (London, 2007).
- \* Hübler, Axel, *Das Konzept "Körper" in den Sprach- und Kommunikationswissenschaften* (Stuttgart, 2000).
- Josipovici, Gabriel, *Writing and the Body* (Brighton, 1982).
- Judovitz, Dalia, *The Culture of the Body. Genealogies of Modernity* (Ann Arbor, MI, 2001).
- \* Kalof, Linda (ed.), *A Cultural History of the Human Body in the Medieval Age* (London, 2010).
- \* Kalof, Linda, and Bynum, William (ed.), *A Cultural History of the Human Body in the Renaissance* (London, 2010).
- Kamper, Dietmar (ed.), *Der andere Körper* (Berlin, 1984).
- Kaartinen, Marjo, and Korhonen, Anu, *Bodies in Evidence. Perspectives on the History of the Body in Early Modern Europe* (Turku, 1997).
- King, Debra Walker, *Body Politics and the Fictional Double* (Bloomington, IN, 2000).
- Kobialka, Michal, *This is my Body. Representational Practices in the Early Middle Ages* (Ann Arbor, MI, 1999).
- \* Kristeva, Julia, *Powers of Horror. An Essay on Abjection* (New York, 1982).
- Küchenhof, J., "Der Leib als Statthalter des Individuums", in: *Individualität* (München, 1988), pp. 167–202.
- Kunzle, David, *Fashion and Fetishism. A Social History of the Corset, Tight-lacing and Other Forms of Body-sculpture in the West* (Totowa, NJ, 1982).
- \* Labouvie, Eva, "Leiblichkeit und Emotionalität. Zur Kulturwissenschaft des Körpers und der Gefühle", in: *Handbuch der Kulturwissenschaften* (Stuttgart, 2004), pp. 79–91.
- Leppert, Richard, *The Sight of Sound. Music, Representation, and the History of the Body* (Berkeley, London, 1993).
- Moore, Lisa Jean, and Kosut, Mary (ed.), *The Body Reader. Essential Social and Cultural Readings* (New York, London, 2010).
- Lomperis, Linda, and Stanbury, Sarah (ed.), *Feminist Approaches to the Body in Medieval Literature* (Philadelphia, PA, 1993).
- Long, Jane, Gothard, Jan, and Brash, Helen (ed.), *Forging Identities. Bodies, Gender, and Feminist History* (Perth, 1997).
- MacDonald, A.A., Ridderbos, H.N.B., and Schlusemann, R.M. (ed.), *The Broken Body, Passion Devotion in Late-Medieval Culture* (Groningen, 1998).
- Marcel, Gabriel, "Leibliche Begegnung", in: *Leib, Geist, Geschichte, Brennpunkte anthropologischer Psychiatrie* (Heidelberg, 1978), pp. 43–63.
- \* McDougall, William, *Body and Mind. A History and a Defense of Animism* (London, 1911).
- Merleau-Ponty, Maurice, *Phänomenologie der Wahrnehmung* (Berlin, 1966).



- Mertens, Karl, "Die Leiblichkeit des Handelns", in: *Handbuch der Kulturwissenschaften* (Stuttgart, 2004), pp. 327–40.
- Mirzoeff, Nicholas, *Bodyscape. Art, Modernity and the Ideal Figure* (London, 1995).
- Müller, Michael R. et al. (ed.), *Körper Haben. Die symbolische Formung der Person* (Weilerswist, 2011).
- Otis, Laura, *Organic Memory. History and the Body in the Late Nineteenth and Early Twentieth Centuries* (Lincoln, NE, London, 1994).
- Paster, Gail Kern, *The Body Embarrassed. Drama and the Disciplines of Shame in Early Modern England* (Ithaca, NY, 1993).
- Petroff, Elizabeth Alvilda, *Body and Soul. Essays on Medieval Women and Mysticism* (New York, Oxford, 1994).
- Petzold, Hilarion (ed.), *Leiblichkeit. Philosophische, gesellschaftliche und therapeutische Perspektiven* (Paderborn, 1985).
- Prutti, Brigitte, and Wilke, Sabine (ed.), *Körper - Diskurse - Praktiken. Zur Semiotik und Lektüre von Körpern in der Moderne* (Heidelberg, 2003).
- \* Reeves, Carole (ed.), *A Cultural History of the Human Body in the Enlightenment* (Oxford, 2010).
- Rudofsky, Bernard, *The Unfashionable Human Body* (London, 1972).
- Ruiz, Maria Isabel Romero (ed.), *Women's Identities and Bodies in Colonial and Postcolonial History and Literature* (Newcastle upon Tyne, 2012).
- Ryan, Michael, and Gordon, Avery (ed.), *Body Politics. Disease, Desire, and the Family* (Boulder, CO, 1994).
- \* Sappol, Michael, and Rice, Stephen P. (ed.), *A Cultural History of the Human Body in the Age of Empire* (Oxford, 2010).
- Sawday, Jonathan, *The Body Emblazoned. Dissection and the Human Body in Renaissance Culture* (London, 1995).
- Scarry, Elaine, *Literature and the Body. Essays on Populations and Persons* (Baltimore, MD, 1988).
- Scarry, Elaine, *The Body in Pain. The Making and Unmaking of the World* (Oxford, 1985).
- Schiebinger, Londa, *Nature's Body. Sexual Politics and the Making of Modern Science* (London, 1993).
- \* Schoenfeldt, Michael C., *Bodies and Selves in Early Modern England* (Cambridge, 1999).
- Schwartz, Hillel, *Never Satisfied. A Cultural History of Diets, Fantasies and Fat* (New York, 1986).
- Shilling, Chris, *The Body and Social Theory* (Los Angeles, 2012).
- \* Sims, Michael, *Adam's Navel. A Natural and Cultural History of the Human Body* (London, 2003).
- Somerville, Siobhan B. (ed.), *The Cambridge Companion to Queer Studies* (Cambridge, 2020).
- Stafford, Barbara Maria, *Body Criticism. Imaging the Unseen in Enlightenment Art and Medicine* (Cambridge, MA, London, 1991).
- \* Stearns, Peter N., *Fat History. Bodies and Beauty in the Modern West* (New York, London, 1997).

- Sullivan, Nikki, *A Critical Introduction to Queer Theory* (New York, 2003).
- Talbott, Damon, Janzen, Marike, and Forth, Christopher E. (ed.), *Bodies and Culture. Discourses, Communities, Representations, Performances* (Newcastle upon Tyne, 2012).
- Turner, Bryan S., *The Body and Society* (London, 1996).
- Turner, Roger L., *Body Culture* (Wellingborough, 1988).
- Ulrich, John M., *Signs of their Times. History, Labor, and the Body in Cobbett, Carlyle, and Disraeli* (Athens, OH, 2002).
- Urry, John, *Bodies of Nature* (London, 2001).
- Waldenfels, B., *Der Spielraum des Verhaltens* (Frankfurt am Main, 1980).
- Widmer, R., *Metamorphosen des Signifikanten. Zur Bedeutung des Körperbilds für die Realität des Subjekts* (Bielefeld, 2006).
- \* Wyke, Maria, *Gender and the Body in the Ancient Mediterranean* (Oxford, 1998).

## Identity

The reading list maps out a broad area of study within its chronological boundaries, to provide a context for reading major works of English literature and for understanding them critically in relation to the life, thought and culture of their times. The range covered is very broad, both in terms of major historical shifts in literary culture and also in intellectual and imaginative approaches to the arts of writing and reading.

The reading list which follows is intended as a basis from which students should seek their supervisors' help in creating a coherent reading programme out of the vast array on offer here.

We have tried to provide some paths through the jungle by marking with an \* books which make a good introduction to authors and topics.

D = Drama

N = Novel

P = Poem

S = Short Story

NF = Non-Fiction

### ***1500 – 1660: The Renaissance***

\* John Donne (1571 – 1632), “An Anatomy of the World” (1611) P

Henry Howard, Earl of Surrey (1517 – 1547), “Alas! So all Things Now Hold Their Peace” (1577) P

Toby Matthew (1577 – 1665), “Upon the Sight of Dover Cliffs from Calais” (1608) P

\* William Shakespeare (1564 – 1616), *Richard III* (1597) D

\* William Shakespeare (1564 – 1616), *Hamlet* (1603) D

Lady Mary Wroth (1587 – 1652), *The Countess of Montgomery's Urania* (1621) Prose Romance

### ***1660 – 1780: The Restoration and Eighteenth Century***

Aphra Behn (1640 – 1689), *Oroonoko: Or, the Royal Slave* (1688) N

Fanny Burney (1752 – 1840), *Evelina* (1778) N

\* Daniel Defoe (c. 1660 – 1731), *Moll Flanders* (1722) N

\* Daniel Defoe (c. 1660 – 1731), *Robinson Crusoe* (1719) N

\* Daniel Defoe (c. 1660 – 1731), *Roxana: The Fortunate Mistress* (1724) N

Oliver Goldsmith (1728 – 1774), “The Deserted Village” (1770) P

Anne Finch, Countess of Winchelsea (1661 – 1720), “The Introduction” (published 1903) P

Thomas Gray (1716 – 1771), “Elegy Written in a Country Churchyard” (1751) P

Henry Mackenzie (1745 – 1831), *The Man of Feeling* (1771) N

\* John Milton (1608 – 1673), *Paradise Lost*, IV, 295-331 (1667/1674) P

- \* Laurence Sterne (1713 – 1768), *Tristram Shandy* (1759-1767) N
- Jonathan Swift (1667 – 1745), *A Modest Proposal* (1729) Satirical Essay
- \* James Thomson (1700 – 1748), “Ode: Rule, Britannia” (1745/1746) P
- Edward Young (1683 – 1765), *The Complaint, or Night Thoughts on Life, Death, and Immortality* (1742 – 1745) P

### **1780 – 1832: The Romantic Period**

- Jane Austen (1775 – 1817), *The Beautifull Cassandra* (1788) S
- \* Jane Austen (1775 – 1817), *Emma* (1815) N
- Jane Austen (1775 – 1817), *Lady Susan* (1871) N
- Jane Austen (1775 – 1817), “Love and Friendship” (1790) S
- \* Jane Austen (1775 – 1817), *Persuasion* (1818) N
- \* Jane Austen (1775 – 1817), *Pride and Prejudice* (1813) N
- \* Jane Austen (1775 – 1817), *Sense and Sensibility* (1811) N
- Robert Burns (1759 – 1796), “A Man’s a Man for A’ That” (1795) P
- Robert Burns (1759 – 1796), “Scots, Wha Hae” (1794) P
- John Clare (1793 – 1864), “A Vision” (1844) P
- John Clare (1793 – 1864), “I Am” (1842-1846) P
- John Clare (1793 – 1864), “The Mores” (1821-1824) P
- Maria Edgeworth (1767 – 1849), *Castle Rackrent* (1800) N
- William Ernest Henley (1849 – 1903), “Invictus” (1875) P
- Gerard Manley Hopkins (1844 – 1889), “My own Heart Let Me More Have Pity on” (1885) P
- \* John Keats (1795 – 1821), “La Belle Dame sans Merci“ (1819) P
- \* Walter Scott (1771 – 1832), *Waverley* (1814) N
- \* Mary Shelley (1797 – 1851), *Frankenstein* (1818) N
- Percy Bysshe Shelley (1792 – 1822), “England in 1819” (1819) P
- Percy Bysshe Shelley (1792 – 1822), “Men of England” (1819) P
- \* Percy Bysshe Shelley (1792 – 1822), “Ode to the West Wind” (1819) P
- \* Mary Wollstonecraft (1759 – 1797), *A Vindication of the Rights of Women* (1792) NF
- \* William Wordsworth (1770 – 1850), “I Wandered Lonely as a Cloud” (1807) P
- William Wordsworth (1770 – 1850), “The Tables Turned” (1798) P
- \* William Wordsworth (1770 – 1850), “Preface” zu *Lyrical Ballads* (1802) NF
- \* William Wordsworth (1770 – 1850), “Tintern Abbey” (1798) P

### **1832 – 1901: The Victorian Age**

- \* Matthew Arnold (1822 – 1888), “Dover Beach” (1867) P
- Anne Brontë (1820 – 1849), *The Tenant of Wildfell Hall* (1848) N
- \* Charlotte Brontë (1816 – 1855), *Jane Eyre* (1847) N
- Elizabeth Barret Browning (1806 – 1861), *Aurora Leigh* (1857) P
- \* Joseph Conrad (1857 – 1924), *Heart of Darkness* (1899) N
- Joseph Conrad (1857 – 1924), “An Outpost of Progress” (1897) S
- Joseph Conrad (1857 – 1924), “Youth” (1898) S

- Charles Darwin (1809 – 1882), *The Descent of Man* (1871) NF  
 \* Charles Darwin (1809 – 1882), *On the Origin of Species* (1859) NF  
 \* Charles Dickens (1812 – 1870), *Hard Times* (1854) N  
 \* Charles Dickens (1812 – 1870), *Little Dorrit* (1855-1857) N  
 \* Charles Dickens (1812 – 1870), *Oliver Twist* (1838) N  
 Benjamin Disraeli (1804 – 1881), *Sybil* (1845) N  
 \* George Eliot (1819 – 1880), *Middlemarch* (1871-1872) N  
 George Eliot (1819 – 1880), *The Mill on the Floss* (1860) N  
 Thomas Hardy (1840 – 1928), “Channel Firing” (1914) P  
 Thomas Hardy (1840 – 1928), “The Self-Unseeing” (1902) P  
 \* Thomas Hardy (1840 – 1928), *Tess of the D’Urbervilles* (1891) N  
 Rudyard Kipling (1865 – 1936), “If-” (1910) P  
 Rudyard Kipling (1865 – 1936), *Kim* (1901) N  
 Rudyard Kipling (1865 – 1936), “The Man Who Would Be King” (1888) S  
 Rudyard Kipling (1865 – 1936), “Mary Postgate” (1915) S  
 \* Rudyard Kipling (1865 – 1936), *Plain Tales from the Hills* (1888) S  
 Rudyard Kipling (1865 – 1936), „The White Man’s Burden“ (1899) P  
 \* John Stuart Mill (1806 – 1873), *Utilitarianism* (1861) NF  
 Sir Henry John Newbolt (1862 – 1938), “Vitai Lampada” (1892) P  
 \* Coventry Patmore (1823 – 1896), *The Angel in the House* (1854– 1862) P  
 Sir Henry Rider Haggard (1856 – 1925), *King Solomon’s Mines* (1885) N  
 Christina Rossetti (1830 – 1894), “In an Artist’s Studio” (1896) P  
 George Bernard Shaw (1856 – 1950), *Mrs Warren’s Profession* (1898) D  
 \* George Bernard Shaw (1856 – 1950), *Pygmalion* (1912) D  
 \* Robert Louis Stevenson (1850 – 1894), *The Strange Case of Dr Jekyll and Mr Hyde* (1886) N  
 \* Bram Stoker (1847 – 1912), *Dracula* (1897) N  
 Alfred, Lord Tennyson (1809 – 1892), *Idylls of the King* (1859 – 1885) P  
 Oscar Wilde (1854 – 1900), “The Decay of Lying“ (1891) NF  
 \* Oscar Wilde (1854 – 1900), *The Importance of Being Earnest* (1895) D  
 \* Oscar Wilde (1854 – 1900), *The Picture of Dorian Gray* (1890) N  
 William Butler Yeats (1865 – 1939), *Cathleen Ni Houlihan* (1902) D  
 \* William Butler Yeats (1865 – 1939), “Easter, 1916” (1916) P  
 \* William Butler Yeats (1865 – 1939), “The Second Coming” (1920) P

### **1901 – 1939: The Twentieth Century**

- Rupert Brooke (1887 – 1915), “The Soldier” (1915) P  
 George Douglas Brown (1869 – 1902), *The House with the Green Shutters* (1901) N  
 \* E.M. Forster (1879 – 1970), *A Passage to India* (1924) N  
 D.H. Lawrence (1885 – 1930), “England, My England” (1924) S  
 D.H. Lawrence (1885 – 1930), “The Princess” (1925) S  
 D.H. Lawrence (1885 – 1930), *The Trespasser* (1912) N  
 D.H. Lawrence (1885 – 1930), “The Woman Who Rode Away” (1925) S  
 W. Somerset Maugham (1874 – 1970), “The Colonel’s Lady” (1946) S

Rose Macaulay (1881 – 1958), *The World My Wilderness* (1950) N  
 \* Hugh MacDiarmid (1892 – 1972), *A Drunk Man Looks at the Thistle* (1926) P  
 Edwin Muir (1887 – 1959), *Scottish Journey* (1935) N  
 Liam O’Flaherty (1896 – 1984), “The Fanatic” (1953) S  
 Liam O’Flaherty (1896 – 1984), “The Sniper” (1923) S  
 George Orwell (1903 – 1950), “A Hanging” (1931) NF/S  
 George Orwell (1903 – 1950), *Coming Up for Air* (1939) N  
 George Orwell (1903 – 1950), *The Road to Wigan Pier* (1937) NF  
 George Orwell (1903 – 1950), “Shooting an Elephant” (1936) NF/S  
 \* Evelyn Waugh (1903 – 1966), *Brideshead Revisited* (1945) N  
 \* Virginia Woolf (1882 – 1941), “A Room of One’s Own” (1929) NF  
 \* Virginia Woolf (1882 – 1941), *Mrs Dalloway* (1925) N  
 \* Virginia Woolf (1882 – 1941), *Orlando: A Biography* (1928) N  
 Virginia Woolf (1882 – 1941), “Professions for Women” (1931) NF  
 Virginia Woolf (1882 – 1941), “Women and Fiction” (1929) NF

### **1939 – : The Twentieth and Twenty-First Centuries**

Diran Adebayo (b. 1968), *Some Kind of Black* (1996) N  
 John Agard (b. 1949), “Half Caste” (2005) P  
 John Agard (b. 1949), “Listen Mr Oxford Don” (1985) P  
 John Agard (b. 1949), *We Brits* (2006) P  
 Monica Ali (b. 1967), *Brick Lane* (2002) N  
 Kingsley Amis (1922 – 1995), *Lucky Jim* (1954) N  
 Kwame Kwei-Armah (b. 1967), *Elmina’s Kitchen* (2003) D  
 Alan Ayckbourn (b. 1939), *A Small Family Business* (1987) D  
 \* Julian Barnes (b. 1946), *England, England* (1998) N  
 Brendan Behan (1923 – 1964), *The Hostage* (1958) D  
 \* James Berry (1924 – 2017), *Windrush Songs* (2007) P  
 Alan Bissett (b. 1975), *Pack Men* (2012) N  
 \* John Braine (1922 – 1986), *Room at the Top* (1957) N  
 John Burnside (b. 1955), *Living Nowhere* (2003) N  
 Jim Cartwright (b. 1958), *Road* (1986) D  
 Caryl Churchill (b. 1938), *Serious Money* (1987) D  
 Caryl Churchill (b. 1938), *Top Girls* (1982) D  
 J. M. Coetzee (b. 1940), *In the Heart of the Country* (1977) N  
 J. M. Coetzee (b. 1940), *Waiting for the Barbarians* (1980) N  
 Merle Collins (b. 1950), “When Britain Had its Great” (1992) P  
 Shelagh Delaney (1938 – 2011), *A Taste of Honey* (1962) N  
 Nigel Dennis (1912 – 1989), *Cards of Identity* (1955) N  
 Nell Dunn (b. 1936), *Up the Junction* (1963) N  
 David Edgar (b. 1948), *Testing the Echo* (2008) D  
 \* Brian Friel (b. 1929), *Translations* (1980) D  
 Sue Glover (b. 1943), *Shetland Saga* (2000) D  
 Stephen Greenhorn (b. 1964), *Passing Places* (1997) D  
 David Greig (b. 1969), *Victoria* (2000) D

- Tony Harrison (b. 1937), “National Trust” (1978) P  
 Seamus Heaney (b. 1939), “Digging” (1966) P  
 Nick Hornby (b. 1957), *High Fidelity* (1995) N  
 Alan Hollinghurst (b. 1954), *The Swimming Pool Library* (1988) N  
 Alan Hollinghurst (b. 1954), *The Sparsholt Affair* (2017) N  
 Emir Humphreys (b. 1919), *Outside the House of Baal* (1965) N  
 Linton Kwesi Johnson (b. 1952), “Inglan Is a Bitch” (1980) P  
 Linton Kwesi Johnson (b. 1952), “Wat About di Workin Claas” (1982) P  
 Jamaica Kincaid (b. 1949), *Annie John* (1985) N  
 \* Hanif Kureishi (b. 1954), *The Buddha of Suburbia* (1990) N  
 \* Hanif Kureishi (b. 1954), “Bradford” (1986) NF  
 Hanif Kureishi (b. 1954), “My Son the Fanatic” (1997) S  
 Hanif Kureishi (b. 1954), “We’re not Jews” (1997) S  
 George Lamming (b. 1927), *The Emigrants* (1954) N  
 John Lanchester (b. 1962), *The Wall* (2019) N  
 \* Philip Larkin (1922 – 1985), “Church Going” (1955) P  
 Philip Larkin (1922 – 1985), *The Whitsun Weddings* (1964) P  
 Doris Lessing (1919 – 2013), *The Golden Notebook* (1962) N  
 Toby Litt (b. 1968), “Mr. Kipling” (1996) S  
 \* Sarfraz Manzoor (b. 1971), *East is East* (1996) D  
 Nicola McCartney (b. 1972), *Heritage* (1998) D  
 Bernard MacLaverty (b. 1942), “Walking the Dog” (1994) S  
 Robert McLiam Wilson (b. 1966), *Ripley Bogle* (1989) N  
 V.S. Naipaul (b. 1932), *A Bend in the River* (1979) N  
 V.S. Naipaul (b. 1932), *The Enigma of Arrival* (1987) N  
 V.S. Naipaul (b. 1932), *The Mimic Men* (1967) N  
 Edna O’Brien (b. 1930), *The Country Girls* (1960) N  
 \* John Peter McGrath (1935 – 2002), *The Cheviot, the Stag, and the Black, Black Oil* (1973) D  
 \* John Osborne (1929 – 1994), *Look Back in Anger* (1956) D  
 Winsome Pinnock (b. 1961), *Tituba* (2017) D  
 V. S. Pritchett (1900 – 1997), “The Fall” (1960) S  
 V. S. Pritchett (1900 – 1997), “Tea with Mrs. Bittell” (1980) S  
 Jean Rhys (1890 – 1979), *Wide Sargasso Sea* (1966) N  
 Joan Riley (b. 1958), *The Unbelonging* (1985) N  
 Paul Scott (1920 – 1978), *Staying On* (1977) N  
 Samuel Selvon (1923 – 1994), *The Lonely Londoners* (1956) N  
 \* Alan Sillitoe (1928 – 2010), “The Loneliness of the Long-Distance Runner” (1959) S  
 \* Alan Sillitoe (1928 – 2010), *Saturday Night and Sunday Morning* (1958) N  
 Zadie Smith (b. 1975), *NW* (2012) N  
 Zadie Smith (b. 1975), *On Beauty* (2005) N  
 \* Zadie Smith (b. 1975), *White Teeth* (2000) N  
 Muriel Spark (1918 – 2006), “The Black Madonna” (1958) S  
 Muriel Spark (1918 – 2006), “The Go-Away Bird” (1958) S  
 Graham Swift (b. 1949), *Last Orders* (1996) N

Graham Swift (b. 1949), "The Watch" (1982) S  
 Mark Ravenhill (b. 1966), *Shopping and Fucking* (1996) D  
 \* Salman Rushdie (b. 1947), *Midnight's Children* (1981) N  
 \* Salman Rushdie (b. 1947), *The Satanic Verses* (1988) N  
 Ed Thomas (b. 1961), *New Wales Trilogy* (1988-1992) D  
 William Trevor (b. 1928), "Matilda's England" (1978) S  
 Derek Walcott (b. 1930), "A Far Cry From Africa" (1962) S  
 Marina Warner (b. 1946), *Indigo* (1992) N  
 Fay Weldon (b. 1931), *Down Among the Women* (1971) N  
 Irvine Welsh (b. 1958), "Lisa's Mum Meets the Queen Mum" (1994) S  
 \* Irvine Welsh (b. 1958), *Trainspotting* (1993) N  
 Roy Williams (b. 1968), *Little Sweet Thing* (2005) D  
 Angus Wilson (1913 – 1991), "Higher Standards" (1953) S

### Select Bibliography

The reading list is designed as a reference tool, and students should discuss with their supervisors which topics and which secondary reading they should best undertake. We have tried to provide some paths through the jungle by marking with an \* books which make a good introduction to authors and topics.

### General Works on Identity

- Ahmed, Sara, *Strange Encounters. Embodied Others in Post-Coloniality* (London, 2000).
- \* Anderson, Benedict, *Imagined Communities. Reflections on the Origin and Spread of Nationalism* (London, 1983).
- \* Ashcroft, Bill et al., *The Empire Writes Back. Theory and Practice in Post-Colonial Literatures*. 2nd ed. (London, 2002).
- Assmann, Aleida, "Identität", in: Aleida Assmann, *Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen*. 3. neu bearbeitete Auflage (Berlin, 2011), pp. 207-35.
- \* Berger, Peter L., and Luckmann, Thomas, *The Social Construction of Reality. A Treatise in the Sociology of Knowledge* (New York, 1966).
- \* Bhabha, Homi, *The Location of Culture* (London, 1994).
- Bhabha, Homi (ed.), *Nation and Narration* (London, 1990).
- \* Bourdieu, Pierre, "Der Habitus als Vermittlung zwischen Struktur und Praxis", in: Pierre Bourdieu, *Zur Soziologie der symbolischen Formen* (Frankfurt am Main, 1974), pp. 125-58.
- Burke, Peter, *Cultural Hybridity* (Cambridge, 2009).
- Butler, Judith, *Bodies that Matter. On the Discursive Limits of "Sex"* (New York, 2011).
- \* Butler, Judith, *Gender Trouble. Feminism and the Subversion of Identity*. 2nd ed. (New York, 2006).
- Butler, Judith, *Undoing Gender* (New York, 2004).
- Cohen, Robin, *Global Diasporas. An Introduction*. 2nd ed. (Abingdon, 2008).



- During, Simon, "Identity", in: Simon During, *Cultural Studies. A Critical Introduction* (London, New York, 2005), pp. 143-67.
- Edwards, Tim, *Cultures of Masculinity* (London, 2006).
- du Gay, Paul, and Hall, Stuart (ed.), *Questions of Cultural Identity* (London, 1996).
- Gellner, Ernest, *Nation and Nationalism*. 2nd ed. (Oxford, 2006).
- Gilroy, Paul, *Against Race. Imagining Political Culture Beyond the Color Line* (Cambridge, MA, 2000).
- Gilroy, Paul, *Small Acts. Thoughts on the Politics of Black Cultures* (London, 1993).
- \* Gilroy, Paul, *The Black Atlantic. Modernity and Double Consciousness* (London, 1993).
- \* Gilroy, Paul, *There Ain't No Black in the Union Jack. The Cultural Politics of Race and Nation*. Repr. ed. (London, 2005).
- \* Goffmann, Erving, *The Presentation of Self in Everyday Life* (New York, 1959).
- \* Greenblatt, Stephen, *Renaissance Self-Fashioning. From More to Shakespeare* (Chicago, 1980).
- Groebner, Valentin, *Der Schein der Person. Steckbrief, Ausweis und Kontrolle im Europa des Mittelalters* (München, 2004).
- Grossman, Alan, "Stereotypes and Projective Mechanisms. Forging Links Between Psyche and Culture", in: Rainer Emig (ed.), *Stereotypes in Contemporary Anglo-German Relations* (Basingstoke, 2000), pp. 31-44.
- \* Hall, Stuart, *Essential Essays, vol. II. Identity and Diaspora* (Durham, NC, 2019).
- \* Hall, Stuart, "New Ethnicities", in: Carter, Erica, and Mercer, Kobina (ed.), *ICA Documents 7. Black Film, British Cinema* (London, 1988), pp. 27-31.
- \* Hebdige, Dick, *Subculture. The Meaning of Style* (London, 1979).
- \* Haraway, Donna, *Simians, Cyborgs, and Women. The Reinvention of Nature* (New York, 1991).
- Hobsbawm, Eric J., *Nations and Nationalisms since 1780. Programme, Myth, Reality*. 2nd ed. (Cambridge, 1992).
- Hooks, Bell, *Yearning. Race, Gender and Cultural Politics* (London, 1991).
- Jordan, Glenn, and Weedon, Chris, *Cultural Politics. Class, Gender, Race and the Postmodern World* (Oxford, 1994).
- Longhurst, Brian et al., "Topographies of Culture. Geography, Meaning and Power", in: Brian Longhurst et al., *Introducing Cultural Studies*. 2nd ed. (Harlow, 2008), pp. 107-39.
- Longhurst, Brian et al., "Politics and Culture", in: Brian Longhurst et al., *Introducing Cultural Studies*. 2nd ed. (Harlow, 2008), pp. 140-75.
- Lumsden, Roddy (ed.), *Identity Parade. New British and Irish Poets* (Newcastle upon Tyne, 2010)
- Mauss, Marcel, "Body Techniques" [1950], in: Marcel Mauss, *Sociology and Psychology. Essays* (London, 1979), pp. 95-119.
- Moos, Peter von (ed.), *Unverwechselbarkeit. Persönliche Identität und Identifikation in der vormodernen Gesellschaft* (Köln, Weimar, 2004).
- Niethammer, Lutz, *Kollektive Identität. Heimliche Quellen einer unheimlichen Konjunktur* (Reinbek, 2000).

- Parekh, Bhikhu, *Rethinking Multiculturalism. Cultural Diversity and Political Theory*. 2nd ed. (Basingstoke, 2005).
- Peer, Christian, *Stereotypes and Slang* (Stuttgart, 2006).
- Rattansi, Ali, *Multiculturalism. A Very Short Introduction* (Oxford, 2011).
- \* Said, Edward W., *Orientalism* (London, 1978).
- \* Shohat, Ella, and Stam, Robert, *Unthinking Eurocentrism. Multiculturalism and the Media* (New York, London, 1994).
- Spivak, Gayatri Chakravorty, "Can the Subaltern Speak?" [1983], in: Nelson, Cary, and Grossberg, Lawrence (ed.), *Marxism and the Interpretation of Culture* (Urbana, IL, 1988), pp. 271–313.
- Sunderland, Jane, *Gendered Discourse* (New York, 2004).
- Teichert, Dieter, *Personen und Identitäten* (Berlin 2000).
- Trilling, Lionel, *Sincerity and Authenticity* (London, 1972).
- Welsch, Wolfgang, "Transculturality – The Puzzling Form of Cultures Today", in: Featherstone, Mike, and Lash, Scott (ed.), *Spaces of Culture. City, Nation, World* (London, 1999).
- \* Woodward, Kath (ed.), *Questioning Identity. Gender, Class, Ethnicity*. 2nd ed. (New York, 2004).

### Anthologies

- Arbabzadah, Nushin (ed.), *From Outside In. Refugees and British Society. An Anthology of Writings by Refugees on Britain and Britishness* (London, 2006).
- Ashcroft, Bill (ed.), *The Post-Colonial Studies Reader*. 2nd ed. (London, New York, 2005).
- Baker, Houston A. et al. (ed.), *Black British Cultural Studies. A Reader* (Chicago, IL, 1996).
- Chrisman, Laura, and Williams, Patrick (ed.), *Colonial Discourse and Post-Colonial Theory. A Reader* (Hemel Hempstead, 1993).
- Evans, Jessica et al. (ed.), *The Identity Reader* (London, 2000).
- Guibernau, Montserrat, and Rex, John (ed.), *The Ethnicity Reader. Nationalism, Multiculturalism and Migration*. 2nd ed. (Cambridge, 2010).
- Leese, Peter et al. (ed.), *The British Migrant Experience 1700-2000. An Anthology* (Basingstoke, 2002).
- Lovell, Terry (ed.), *British Feminist Thought. A Reader* (Oxford, 1991).
- Moi, Toril (ed.), *The Kristeva Reader* (New York, 1986).
- Nayar, Pramod K. (ed.), *Postcolonial Studies. An Anthology* (Malden, MA, 2015).
- Oram, Alison, and Turnbull, Annmarie (ed.), *The Lesbian History Sourcebook. Love and Sex Between Women in Britain from 1780-1970* (London, 2001).
- Owusu, Kwesi (ed.), *Black British Culture and Society. A Text Reader* (London, 2000).
- Pecora, Vincent P. (ed.), *Nations and Identities. Classic Readings* (Oxford, 2001).
- Procter, James (ed.), *Writing Black Britain, 1948-98. An Interdisciplinary Anthology* (Manchester, 2000).
- Rabinow, Paul (ed.), *The Foucault Reader* (Harmondsworth, 1984).

- Ray, Sangeeta, and Schwarz, Henry (ed.), *A Companion to Postcolonial Studies* (Oxford, 2000).
- Wambu, Onyekachi (ed.), *Empire Windrush. Fifty Years of Writing about Black Britain* (London, 1998).

### **British History and Society**

- Bailey, Richard, *Images of English. A Cultural History of the Language*. 5th ed. (Cambridge, 1998).
- Brown, Callum, and Fraser, Hamish, *Britain since 1707* (Harlow, 2010).
- Cannadine, David, *Die Erfindung der britischen Monarchie 1820-1994* (Berlin, 1994).
- Cannadine, David, *The Victorious Century. The United Kingdom, 1800-1906* (London, 2018).
- Catterall, Peter, and Obelkevich, James (ed.), *Understanding Post-War British Society*, (London, 1994).
- \* Christopher, David, *British Culture. An Introduction*. 3rd ed. (Abingdon, 2015).
- Clarke, Peter, *Hope and Glory. Britain 1900-2000*. 2nd ed. (London, 2004).
- Cook, Chris, and Stevenson, John, *The Longman Handbook of Modern British History. 1714-2001*. 4th ed. (Harlow, 2001).
- Cowley, Philip et al. (ed.), *Developments in British Politics. No. 9*. (Basingstoke, 2011).
- \* Cunliffe, Barry et al. (ed.), *The Penguin Atlas of British & Irish History*, (London, 2001).
- Davies, Robert Rees, *The First English Empire. Power and Identities in the British Isles, 1093-1343* (Oxford, 2000).
- Gilbert, Martin, *The Routledge Atlas of British History*. 5th ed. (Abingdon, 2011).
- Hattaway, Michael (ed.), *A Companion to English Renaissance Literature and Culture* (Oxford, 2000).
- \* Higgins, Michael et al. (ed.), *The Cambridge Companion to Modern British Culture* (Cambridge, 2010).
- Hollowell, Jonathan (ed.), *Britain since 1945* (Oxford, 2003).
- Hübner, Emil, and Münch, Ursula, *Das politische System Großbritanniens. Eine Einführung*. 5. aktualisierte Auflage (München, 2003).
- \* Kinealy, Christine, *A Disunited Kingdom? England, Ireland, Scotland and Wales, 1800-1949* (Cambridge, 2010).
- Marr, Andrew, *Elizabethans. How Modern Britain was Forged* (London, 2020).
- \* McCormick, John, *Contemporary Britain*, 4th ed. (New York, London, 2018).
- Morgan, Kenneth O., *The Oxford History of Britain*. Rev. ed. (Oxford, 2010).
- \* Oakland, John, *British Civilization. An Introduction*. 9th ed. (Abingdon, 2019).
- O'Driscoll, James, *Britain*. 2nd ed. (Oxford, 2009).
- Roberts, J. M. (ed.), *New Oxford History of England*. 21 vols (Oxford, 2000).
- Schwanitz, Dietrich, *Englische Kulturgeschichte*. 2 Bde. (Tübingen und Basel, 1995).
- Sturm, Roland (ed.), *Länderbericht Großbritannien* (Bonn, 2019).

Thorpe, Andrew, *The Longman Companion to Britain in the Era of the Two World Wars, 1914-45* (London, 1994).

\* Tombs, Robert, *The English and their History* (New York, 2014).

Wehling, Hans-Werner, *Großbritannien. England, Schottland, Wales* (Darmstadt, 2007).

\* Witz, Cornelia et al., *Großbritannien-Ploetz. Geschichte Großbritanniens und Irlands zum Nachschlagen*. 3. aktualisierte Auflage (Freiburg, 1999).

### **British Identity: General**

Arnold, Dana (ed.), *Cultural Identities and the Aesthetics of Britishness* (Manchester, 2004).

Childs, Peter, and Storry, Mike (ed.), *British Cultural Identities*. 5th ed. (Abingdon, 2016).

\* Colley, Linda, *Britons. Forging the Nation 1707-1837*. 3rd rev. ed. (New Haven, CT, 2009).

Colls, Robert, "What Is British National Identity and How Do We Get It?", *Soundings*, 52 (2012), 100-12.

D'Ancona, Matthew (ed.), *Being British. The Search for the Values That Bind the Nation* (Edinburgh, 2009).

Gamble, Andrew, and Wright, Tony (ed.), *Britishness. Perspectives on the British Question* (Chichester, 2009).

Gelfert, Hans-Dieter, *Typisch englisch. Wie die Briten wurden, was sie sind*. 6th ed. (München, 2011).

Greiner, Norbert, and Weidle, Roland (ed.), *Cool Britannia – Literarische Selbstvergewisserungen vor der Jahrtausendwende* (Trier, 2006).

Hadley, Louisa, and Ho, Elizabeth, *Thatcher & After. Margaret Thatcher and her Afterlife in Contemporary Culture* (Basingstoke, 2010).

Hewison, Robert, *The Heritage Industry. Britain in a Climate of Decline* (London, 1987).

Hirsch, Afua, *Brit(ish). On Race, Identity and Belonging* (London, 2018).

\* Hobsbawm, Eric, and Ranger, Terence (ed.), *The Invention of Tradition* (Cambridge, 1983).

\* Kinealy, Christine, *A Disunited Kingdom? England, Ireland, Scotland and Wales, 1800-1949* (Cambridge, 2010).

Leese, Peter, *Britain since 1945. Aspects of Identity* (Basingstoke, 2006).

Marr, Andrew, *Elizabethans. How Modern Britain was Forged* (London, 2020).

McAuley, James W., et al. (ed.), *Britishness, Identity and Citizenship. The View from Abroad* (Oxford, New York, 2011).

Morra, Irene, *Britishness, Popular Music, and National Identity. The Making of Modern Britain* (Abingdon, 2013).

Olusoga, David, *Black and British. A Forgotten History* (London, 2017).

Porter, Roy, *Enlightenment. Britain and the Creation of the Modern World* (London 2000).

Robbins, Keith et al., *Great Britain. Identities, Institutions and the Idea of Britishness since 1500* (Harlow, 1997).

- Robbins, Keith, *Nineteenth-Century Britain: England, Scotland, and Wales. The Making of a Nation* (Oxford, New York, 1988).
- Rossow, Holger, "How to Teach Identity. 'Britishness' at the Beginning of the 21<sup>st</sup> Century", in: *Teaching Cultural Studies. Methods – Matters – Models*, Gabriele Linke (ed.) (Heidelberg, 2011), pp. 251-70.
- Samuel, Raphael (ed.), *Patriotism. The Making and Unmaking of British National Identity*. New ed, 3 vols (London, New York, 2017).
- \* Sobolewska, Maria, and Ford, Robert, *Brexitland. Identity, Diversity and the Reshaping of British Politics* (Cambridge, 2020).
- \* Tombs, Robert, *The English and their History* (New York, 2014).
- Ward, Paul, *Britishness since 1870* (Abingdon, 2004).
- \* Weber, Max, "Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus", *Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik*, 20 (1904), 1–54 und 21 (1905), 1–110.
- Wright, Patrick, *On Living in an Old Country. The National Past in Contemporary Britain*. Updated ed. (Oxford, 2009).

### **British Identity: the British Empire and its Legacy**

- Akala [sic], *Natives. Race and Class in the Ruins of Empire* (London, 2018).
- \* Ashcroft, Bill et al., *The Empire Writes Back. Theory and Practice in Post-Colonial Literatures*, 2nd ed. (London, 2002).
- Bulger, Laura Fernanda, "The Legacy of the British Empire", in: Helena Gonçalves da Silva et al. (ed.), *Conflict, Memory Transfers and the Reshaping of Europe* (Newcastle, 2010), pp. 206-17.
- Colley, Linda, *Captives. Britain, Empire and the World, 1600-1850* (London, 2003).
- Darwin, John, *Britain and Decolonisation. The Retreat from Empire in the Post-War World* (London, 1988).
- Darwin, John, *The Empire Project. The Rise and Fall of the British World-System, 1830-1970* (Cambridge, 2009).
- Devine, Tom, and MacKenzie, John M. (ed.), *Scotland and the British Empire* (Oxford, 2011).
- Howe, Stephen, *Ireland and Empire. Colonial Legacies in Irish History and Culture*. New ed. (Oxford, 2002).
- James, Lawrence, *The Rise and Fall of the British Empire*. New ed. (London, 1998).
- Matikkala, Mira, *Empire and Imperial Ambition. Liberty, Englishness and Anti-Imperialism in Late Victorian Britain* (London, New York, 2011).
- McLeod, Bruce, *The Geography of Empire in English Literature, 1580-1745* (Cambridge, 1999).
- Levine, Philippa, *The British Empire. Sunrise to Sunset*. 2nd ed. (Harlow, 2013).
- Paxman, Jeremy, *Empire. What Ruling the World Did to the British* (London, 2011).
- Porter, Bernard, *The Absent-Minded Imperialists. Empire, Society, and Culture in Britain*. New ed. (Oxford, 2006).
- Reynolds, David, *Britannia Overruled. British Policy and World Power in the 20th Century*. 2nd ed. (Harlow, 2000).
- Roger, Louis, *The Oxford History of the British Empire*. 5 vols (Oxford, 1998-2001).

- Thompson, Andrew (ed.), *Britain's Experience of Empire in the Twentieth Century* (Oxford, 2012).
- Thompson, Andrew, *The Empire Strikes Back? The Impact of Imperialism on Britain from the Mid-Nineteenth Century* (London, 2005).
- Webster, Wendy, *Englishness and Empire, 1939-1965* (Oxford, 2007).
- Webster, Wendy, *Imagining Home. Gender, Race and National Identity, 1945-1964* (London, 1998).
- Wende, Peter, *Das Britische Empire. Geschichte eines Weltreichs* (München, 2011).

### **British Identity: The Legacy of Two World Wars**

- Calder, Angus, *The Myth of the Blitz* (London, 1991).
- Connelly, Mark, *We Can Take It! Britain and the Memory of the Second World War* (Harlow, 2004).
- Cook, Chris, and Sked, Alan, *Post-War Britain. A Political History, 1945-92*. 4th rev. ed. (Harmondsworth, 1993).
- Finney, Patrick (ed.), *Remembering the Second World War* (London, 2017).
- Husemann, Harald, "We will fight them on the beaches", in: Rainer Emig (ed.), *Stereotypes in Contemporary Anglo-German Relations* (Basingstoke, 2000), pp. 58-78.
- MacKenzie, Simon, *The Battle of Britain on Screen. 'The Few' in British Film and Television Drama* (Edinburgh, 2007).
- Ramsden, John, "Mythen und Realitäten des 'People's War' in Großbritannien", in: Jörg Echternkamp (ed.), *Der Zweite Weltkrieg in Europa. Erfahrung und Erinnerung* (München, 2007), pp. 65-78.
- Reynolds, David, *The Long Shadow. The Great War and the Twentieth Century* (New York, London, 2013).
- Smith, Malcolm, *Britain and 1940. History, Myth and Popular Memory* (Abingdon, 2000).
- Todman, Daniel, *Britain's War. Into Battle, 1937-1941* (London, 2017).
- Todman, Daniel, *Britain's War. A New World, 1942-1947* (London, 2020).
- Todman, Daniel, *The Great War. Myth and Memory* (London, New York, 2007).
- Webster, Wendy, *Imagining Home. Gender, Race and National Identity, 1945-1964* (London, 1998).
- Webster, Wendy, *Mixing It. Diversity in World War Two Britain* (Oxford, 2018).
- Wilson, Ross J., *Cultural Heritage of the Great War in Britain* (Aldershot, Burlington, 2013).

### **British Identity: Britain, Europe, and the United States**

- Bickerton, Chris, *The European Union. A Citizen's Guide* (London, 2016).
- Brague, Remy, *Europa – seine Kultur, seine Barbarei*. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage (Wiesbaden, 2012).
- Devenney, Andrew D., "Joining Europe: Ireland, Scotland, and the Celtic Response to European Integration, 1961-1975", *The Journal of British Studies*, 49:1 (2010), 97-116.

- Dumbrell, John, *A Special Relationship. Anglo-American Relations from the Cold War to Iraq*. 2nd ed. (Basingstoke, 2006).
- Gamble, Andrew, *Between Europe and America. The Future of British Politics* (Basingstoke, 2003).
- Gowland, David, *Britain and the European Union* (London, 2017).
- Horn, Adrian, *Juke Box Britain. Americanisation and Youth Culture, 1945-60* (Manchester, 2009).
- Malchow, H. L., *Special Relations. The Americanization of Britain?* (Stanford, CA, 2011).
- Ovendale, Ritchie, *Anglo-American Relations in the Twentieth Century* (Basingstoke, 1998).
- Pinder, John, *The European Union. A Very Short Introduction*. Rev. ed. (Oxford, 2013).
- Reynolds, David, and Dimpleby, David, *An Ocean Apart. The Relationship between Britain and America in the 20th Century* (London, 1988).
- Reynolds, David, *Britannia Overruled. British Policy and World Power in the 20th Century*, 2nd ed. (Harlow, 2000).
- Reynolds, David, *Island Stories. Britain and its History in the Age of Brexit* (New York, London, 2019).
- Rohac, Dalibor, *Towards an Imperfect Union. A Conservative Case for the EU* (Landham, MD, 2016).
- Simms, Brendan, *Britain's Europe. A Thousand Years of Conflict and Cooperation* (London, 2016).
- Sloat, Amanda, *Scotland in Europe. A Study of Multi-Level Governance* (Oxford u.a., 2002).
- Wall, Stephen, *Reluctant European. Britain and the European Union from 1945 to Brexit* (Oxford, 2020).
- Wellings, Ben, *English Nationalism and Euroscepticism. Losing the Peace* (Oxford u.a., 2012).

### **Britain, the United Kingdom, and Brexit**

- Aichele, Rahel, Felbermayr, Gabriel, Petersen, Thieß, and Schoof, Ulrich, "Brexit – Mögliche wirtschaftliche Folgen eines britischen EU-Austritts". Bericht: Bertelsmann Stiftung (Gütersloh, 2015).
- Connelly, Tony, *Brexit and Ireland. The Dangers, the Opportunities, and the Inside Story of the Irish Response* (London, 2018).
- Eagleston, Robert, *Brexit and Literature. Critical and Cultural Responses* (London, 2018).
- Hilmer, Richard, and Marsic, Tomislav, "United Kingdom – als Königreich vereint, im Brexit gespalten". Bericht: Friedrich-Ebert-Stiftung (Berlin, 2019).
- Jansohn, Christa (ed.), "Brexit Means Brexit?". *The Selected Proceedings of the Symposium, Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz, 6–8 December 2017* (Mainz, 2018).
- O'Rourke, Kevin, *A Short History of Brexit* (London, 2019).
- O'Toole, Fintan, *Heroic Failure. Brexit and the Politics of Pain* (London, 2019).

- Peston, Robert, *WTF* (London 2017).
- Reynolds, David, *Island Stories. Britain and its History in the Age of Brexit* (New York, London, 2019).
- Rogers, Ivan, *9 Lessons in Brexit* (London, 2019).
- Rohac, Dalibor, *Towards an Imperfect Union. A Conservative Case for the EU* (Landham, MD, 2016).
- Runciman, David, *How Democracy Ends* (London, 2018).
- Shipman, Tim, *All Out War. The Full Story of How Brexit Sunk Britain's Political Class – Brexit Trilogy, Part I* (London, 2016).
- Shipman, Tim, *Fall Out – Brexit Trilogy, Part II* (London, 2017).
- Sobolewska, Maria, and Ford, Robert, *Brexitland. Identity, Diversity and the Reshaping of British Politics* (Cambridge, 2020).
- Wall, Stephen, *Reluctant European. Britain and the European Union from 1945 to Brexit* (Oxford, 2020).
- Whyman, Philip, *The Left Case for Brexit. Active Government for an Independent UK* (London, 2018).

### **Britain As Composite State: General**

- Bechofer, Frank, and McCrone, David (ed.), *National Identity, Nationalism and Constitutional Change* (Basingstoke, 2009).
- \* Black, Jeremy, *A History of the British Isles*. 2nd ed. (Basingstoke, 2003).
- Bogdanor, Vernon, *Devolution in the United Kingdom*. Updated ed. (Oxford, 2001).
- Bryant, Christopher, *The Nations of Britain* (Oxford, 2006).
- Deacon, Russell, *Devolution in Britain Today*. 2nd ed. (Manchester, 2006).
- Harvie, Christopher (ed.), "Regional Cultures: The Difference Between", *Journal for the Study of British Cultures*, 2:2 (1995).
- \* Kearney, Hugh, *The British Isles. A History of Four Nations*. 2nd ed. (Cambridge, 2006).
- \* Kinealy, Christine, *A Disunited Kingdom? England, Ireland, Scotland and Wales, 1800-1949* (Cambridge, 2010).
- Matthews, Caithlin, *The Elements of the Celtic Tradition*. New ed. (Longmead, 2003).
- Mitchell, James, *Devolution in the United Kingdom* (Manchester, 2009).
- \* Nairn, Tom, *The Break-Up of Britain*. 2nd expanded ed. (London, 1981).
- Perryman, Mark (ed.), *Breaking Up Britain. Four Nations after a Union* (London, 2009).
- Reynolds, David, *Island Stories. Britain and its History in the Age of Brexit* (New York, London, 2019).
- \* Sobolewska, Maria, and Ford, Robert, *Brexitland. Identity, Diversity and the Reshaping of British Politics* (Cambridge, 2020).
- Welsh, Frank, *The Four Nations. A History of the United Kingdom* (London, 2010).



### Britain As Composite State: English Identity

- Ackroyd, Peter, *Albion. The Origins of the English Imagination*. New ed. (London, 2004).
- Aughey, Arthur, *The Politics of Englishness* (Manchester, 2007).
- Blaicher, Günther, *Merry England. Zur Bedeutung und Funktion eines englischen Autostereotyps* (Tübingen, 2000).
- \* Briggs, Asa, *A Social History of England*. 3rd ed. (London, 1999).
- Duffy, Maureen, *England. The Making of Myth from Stonehenge to Albert Square*. New ed. (London, 2011).
- \* Easthope, Antony, *Englishness and National Culture* (London, New York, 1999).
- Ehling, Holger, *England, Glorious England. Annäherung an eigenwillige Verwandte* (Berlin, 2009).
- Fox, Kate, *Watching the English. The Hidden Rules of English Behaviour*, rev. edn (London, 2014).
- Gardiner, Michael, and Westall, Claire (ed.), *Literature of an Independent England. Revisions of England, Englishness and English Literature* (Basingstoke, 2013).
- Girouard, Mark, *The Return to Camelot. Chivalry and the English Gentleman* (New Haven, CT, 1981).
- Higson, Andrew, *English Heritage, English Cinema. Costume Drama Since 1980* (Oxford, 2003).
- Kiberd, Declan, "Reinventing England", in: Mary Luckhurst (ed.), *A Companion to Modern British and Irish Drama, 1880-2005* (Oxford, 2006), pp. 22-34.
- Kumar, Krishan, *The Making of English National Identity* (Cambridge, 2003).
- Langford, Paul, *Englishness Identified. Manners and Character 1650-1850* (Oxford, 2000).
- Leggott, James, and Taddeo, Julie Anne, *Upstairs and Downstairs. British Costume Drama Television from The Forsyte Saga to Downton Abbey* (Lanham, MD, 2014).
- Lucas, John, *England and Englishness. Ideas of Nationhood in English Poetry 1688-1900* (London, 1991).
- Mandler, Peter, *The English National Character. The History of an Idea from Edmund Burke to Tony Blair*. Annotated ed. (New Haven, CT, 2006).
- \* Paxman, Jeremy, *The English. A Portrait of a People*. New ed. (London, 2007).
- \* Pevsner, Nikolaus, *The Englishness of English Art* (London, 1956).
- Porter, Roy, *Myths of the English*. New ed. (Cambridge, 1993).
- \* Shagan, Ethan H., *Catholics and the 'Protestant Nation'. Religious Politics and Identity in Early Modern England* (Manchester, 2009).
- Shrank, Cathy, *Writing the Nation in Reformation England, 1530-1580* (Oxford, 2004).
- \* Sobolewska, Maria, and Ford, Robert, *Brexitland. Identity, Diversity and the Reshaping of British Politics* (Cambridge, 2020).
- \* Tombs, Robert, *The English and their History* (New York, 2014).

Winlow, Simon, Hall, Steve, and Treadwell, James, *The Rise of the Right. English Nationalism and the Transformation of Working-Class Politics* (Bristol, 2017).

### **Britain As Composite State: Scottish Identity**

- Ascherson, Neal, *Stone Voices. The Search for Scotland* (London, 2002).
- Blaikie, Andrew, *The Scots Imagination and Modern Memory. Representations of Belonging* (Edinburgh, 2010).
- Carruthers, Gerrard, and McIlvanney, Liam (ed.), *The Cambridge Companion to Scottish Literature* (Cambridge, 2012).
- \* Devine, Tom, *The Scottish Nation. A Modern History* (London, 2012).
- Devine, Tom, and Logue, Paddy (ed.), *Being Scottish. Personal Reflections on Scottish Identity Today* (Edinburgh, 2002).
- Gallagher, Jim, and Lodge, Guy, *Scotland's Choices. The Referendum and What Happens Afterwards* (Edinburgh, 2013).
- Gardiner, Michael, *Modern Scottish Culture* (Edinburgh, 2005).
- Harvie, Christopher, *Scotland and Nationalism. Scottish Society and Politics, 1707 to the Present*. 4th ed. (London, New York, 2004).
- Hearn, Jonathan S., *Claiming Scotland. National Identity and Liberal Culture* (Edinburgh, 2000).
- Hologa, Marie, *Scotland the Brave? Deconstructing Scottish Nationalism in Contemporary Scottish Novels* (Trier, 2016).
- \* Houston, Rab, and Knox, William, *The New Penguin History of Scotland*. New ed. (London, 2002).
- Jackson, Ben, *The Case for Scottish Independence. A History of Nationalist Political Thought in Modern Scotland* (Cambridge, 2020).
- Johns, Rob, and Mitchell, James, *Takeover. Explaining the Extraordinary Rise of the SNP* (London, 2016).
- \* Kiely, Richard et al., *Scotland – the Brand. The Making of Scottish Heritage* (Edinburgh, 1995).
- MacCrone, David, *Understanding Scotland. The Sociology of a Nation*. 2nd ed. (London, 2001).
- \* MacInnes, Allan I., *A History of Scotland* (London, 2019).
- Markus, Gilbert, *Conceiving a Nation. Scotland to AD 900. The New History of Scotland*, vol. 1 (Edinburgh, 2017).
- \* McArthur, Colin, *Scotch Reels. Scotland in Cinema and Television* (London, 1982).
- McWhirter, Iain, *Disunited Kingdom. How Westminster won a Referendum but lost Scotland* (Glasgow, 2014).
- Murray, Jonathan, *The New Scottish Cinema* (London, 2015).
- \* Nairn, Tom, *After Britain. New Labour and the Return of Scotland* (London, 2000).
- \* Petrie, Duncan, *Contemporary Scottish Fictions. Film, Television and the Novel* (Edinburgh, 2004).

- \* Pittock, Murray, *The Invention of Scotland. The Stuart Myth and the Scottish Identity, 1638 to the Present* (London, 1991).
- \* Watson, Roderick, *The Literature of Scotland*. 2nd ed., 2 vols (Basingstoke, 2006).

### **Britain As Composite State: Welsh Identity**

- Brooks, Simon, *Why Wales Never Was. The Failure of Welsh Nationalism* (Cardiff, 2017).
- \* Davies, John, *A History of Wales*. Rev. ed. (London, 2007).
  - \* Jenkins, Geraint H., *A Concise History of Wales* (Cambridge, 2007).
- Llywelyn, Dorian, *Sacred Place, Chosen People. Land and National Identity in Welsh Spirituality* (Cardiff, 1999).
- Shortridge, Jon, "New Development. The Evolution of Welsh Devolution", *Public Money & Management* (March 2010), 87-90.
- \* Stephens, Meic (ed.), *The New Companion to the Literature of Wales*, 2nd rev. ed. (Cardiff, 1998).
- Williams, Gwyn A., *When Was Wales? A History of the Welsh*. New ed. (Harmondsworth, 1991).
- \* Williams, Raymond, *Who Speaks for Wales? Nation, Culture, and Identity*, ed. Daniel Williams (Cardiff, 2003).

### **Britain As Composite State: (Northern) Irish Identity**

- Bartlett, Thomas (ed.), *Irish Studies. A General Introduction* (Dublin, 1988).
- Boyce, D. George, *Nationalism in Ireland*, 3rd ed. (London, 1995).
- Breuer, Rolf, *Irland. Eine Einführung in seine Geschichte, Literatur und Kultur* (München, 2003).
- \* Brown, Terence, *The Literature of Ireland. Culture and Criticism* (Cambridge, 2010).
  - \* Byrne, F. J. et al., *A New History of Ireland*. 9 vols (Oxford, 1976-2003).
  - \* Comerford, Richard Vincent, *Ireland. Inventing the Nation* (London, 2003).
- Connelly, Tony, *Brexit and Ireland. The Dangers, the Opportunities, and the Inside Story of the Irish Response* (London, 2018).
- \* Connolly, Sean J. (ed.), *The Oxford Companion to Irish History*. 2nd ed. (Oxford, 2011).
- Coulter, Colin, and Murray, Michael (ed.), *Northern Ireland after the Troubles? A Society in Transition* (Manchester, 2008).
- Dawe, Gerald (ed.), *The Cambridge Companion to Irish Poets* (Cambridge, 2017).
- Elliott, Marianne, *When God Took Sides. Religion and Identity in Ireland* (Oxford, 2009).
- \* Foster, Roy (ed.), *The Oxford Illustrated History of Ireland* (Oxford, 1991).
- Hamilton, Hugo, *Die redselige Insel. Irisches Tagebuch* (München, 2007).
- \* Kiberd, Declan, *Inventing Ireland. The Literature of the Modern Nation*. New ed. (London, 1996).
  - \* MacCormack, William J. (ed.), *The Blackwell Companion to Modern Irish Culture* (Oxford, 2001).

- Maurer, Michael, *Kleine Geschichte Irlands* (Stuttgart, 1998).
- McKittrick, David, and McVea, David, *Making Sense of the Troubles. A History of the Northern Ireland Conflict*. Rev. ed. (London, 2012).
- \* Mulholland, Marc, *Northern Ireland. A Very Short Introduction*. 2nd ed. (Oxford, 2020).
- Otto, Frank, *Der Nordirlandkonflikt. Ursprung, Verlauf, Perspektiven* (München, 2014).

### Immigration and Multiculturalism

- Akala [sic], *Natives. Race and Class in the Ruins of Empire* (London, 2018).
- \* Ashcroft, Bill et al., *The Empire Writes Back. Theory and Practice in Post-Colonial Literatures*. 2nd ed. (London, 2002).
- Brooks, Thom, "The British Citizenship Test. The Case for Reform", *The Political Quarterly*, 83:3 (2012), 560-66.
- Central Office of Information (ed.), *Ethnic Minorities* (London, 2006).
- \* Dabydeen, David et al. (ed.), *The Oxford Companion to Black British History* (Oxford, 2008).
- Eckstein, Lars et al. (ed.) *Multi-Ethnic Britain 2000+. New Perspectives in Literature, Film and the Arts* (Amsterdam, New York, 2008).
- Fisher, Michael H., Lahiri, Shompa, and Thandi, Shinder, *A South Asian History of Britain. Four Centuries of Peoples from the Indian Sub-Continent* (Santa Barbara, CA, 2007).
- Fryer, Peter, *Staying Power. The History of Black People in Britain*. new ed. (London, 2010).
- Garbaye, R., and Schnapper, P. (ed.), *The Politics of Ethnic Diversity in the British Isles* (London, 2014).
- Gentleman, Amelia, *The Windrush Betrayal. Exposing the Hostile Environment* (London, 2019).
- Gilroy, Paul, *Black Britain. A Photographic History* (London, 2008).
- Gilroy, Paul, *Against Race. Imagining Political Culture Beyond the Color Line* (Cambridge, MA, 2000).
- Gilroy, Paul, *Small Acts. Thoughts on the Politics of Black Cultures* (London, 1993).
- Gilroy, Paul, *The Black Atlantic. Modernity and Double Consciousness* (London, 1993).
- \* Gilroy, Paul, *There Ain't No Black in the Union Jack. The Cultural Politics of Race and Nation*. Repr. ed. (London, 2005).
- Gray, Debra, and Griffin, Christine, "A Journey to Citizenship: Constructions of Citizenship and Identity in the British Citizenship Test", *British Journal of Social Psychology* (2013).  
<http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/bjso.12042/abstract> (access: 23 February, 2021).
- \* Hall, Stuart, *Essential Essays, vol. II. Identity and Diaspora* (Durham, NC, 2019).
- Hirsch, Afua, *Brit(ish). On Race, Identity and Belonging* (London, 2018).

- \* Innes, Catherine Lynette, *A History of Black and Asian Writing in Britain*. 2nd ed. (Cambridge, 2008).
- Kureishi, Hanif, "The Rainbow Sign" [1986], in: Kureishi, Hanif, *Collected Essays* (London, 2011).
- Kushner, Tony, *The Battle of Britishness. Migrant Journeys, 1685 to the Present* (Manchester, 2012).
- Mason, Andrew, "Integration, Cohesion and National Identity. Theoretical Reflections on Recent British Policy", *British Journal of Political Science*, 40:4 (2010), 857-74.
- McGhee, Derek, *The End of Multiculturalism? Terrorism, Integration and Human Rights* (Maidenhead, 2008).
- Modood, Tariq, *Multicultural Politics. Racism, Ethnicity and Muslims in Britain* (Edinburgh, 2005).
- Modood, Tariq, and Salt, John, *Global Migration, Ethnicity and Britishness*, (Basingstoke, 2011).
- \* Olusoga, David, *Black and British. A Forgotten History* (London, 2017).
- Panayi, Panikos, *An Immigration History of Modern Britain. Multicultural Racism since 1800* (Harlow, 2010).
- Parekh, Bhikhu et al., *The Future of Multi-Ethnic Britain. The Parekh Report* (London, 2000).
- Rahbek, Ulla, *British Multicultural Literature and Superdiversity* (London, 2019).
- Schwarz, Bill, *West Indian Intellectuals in Britain* (Manchester, 2003).
- Schwarz, Bill (ed.), *The Expansion of England. The Cultural History of Race and Ethnicity* (London, 1996).
- Solomos, John, *Race and Racism in Britain*. 3rd ed. (Basingstoke, 2003).
- Sommer, Roy, *Fictions of Migration* (Trier, 2001).
- Spry Rush, Anne, *Bonds of Empire. West Indians and Britishness from Victoria to Decolonization* (Oxford, 2011).
- Stein, Mark, *Black British Literature. Novels of Transformation* (Columbus, OH, 2004).
- Ware, Vron, *Who Cares about Britishness? A Global View of the National Identity Debate* (London, 2007).
- Webster, Wendy, *Imagining Home. Gender, Race and National Identity, 1945-1964* (London, 1998).

## Class

- Akala [sic], *Natives. Race and Class in the Ruins of Empire* (London, 2018).
- Anderson, Perry, 'Ukania Perpetua', *New Left Review*, 125 (Sep./Oct. 2020), 35-107.
- Atkinson, Will et al., *Class Inequality in Austerity Britain. Power, Difference and Suffering* (Basingstoke, 2011).
- \* Bennett, Tony et al., *Culture, Class, Distinction* (Abingdon, 2009).
- \* Bourdieu, Pierre, *Distinction. A Social Critique of the Judgement of Taste* [1979], transl. Richard Nice (Abingdon, 2010).
- Bourke, Joanna, *Working Class Cultures in Britain, 1890-1960* (London, 1994).

- Cannadine, David, *Class in Britain* (New Haven, CT, 1998).
- Gillett, Philip, *The British Working Class in Postwar Film* (Manchester, 2003).
- Heath, Anthony et al., "Individualization and the Decline of Class Identity", in: Margaret Wetherell (ed.), *Identity in the 21<sup>st</sup> Century. New Trends in Changing Times* (London, 2009), pp. 21-40.
- \* Hoggart, Richard, *The Uses of Literacy* (London, 1957).
- Jackson, Ben, and Saunders, Robert (ed.), *Making Thatcher's Britain* (Cambridge, 2012).
- James, Lawrence, *The Middle Class. A History* (London, 2018).
- Jones, Owen, *Chavs. The Demonization of the Working Class* (London, 2011).
- Kirk, John, *The British Working Class in the Twentieth Century. Film, Literature and Television* (Cardiff, 2003).
- Longhurst, Brian et al., "Marx and Marxism", in: Brian Longhurst, *Introducing Cultural Studies*. 2nd ed. (Harlow, 2008), pp. 65-69.
- Lowe, Rodney, *The Welfare State in Britain since 1945*. 3rd ed. (London, 2005).
- McGarvey, Darren, *Poverty Safari. Understanding the Anger of the Working Class* (Edinburgh, 2017).
- Munt, Sally R., *Cultural Studies and the Working Class* (London and New York, 2000).
- Ochsner, Andrea, "Opportunism vs. Defeatism in *Room at the Top* and *Saturday Night and Sunday Morning*. A Literary Analysis from a Cultural Studies Perspective", in: Gabriele Linke (ed.), *Teaching Cultural Studies. Methods – Matters – Models* (Heidelberg, 2011), pp. 175-98.
- O'Hara, Mary, *Austerity Bites. A Journey to the Sharp End of Cuts in the UK* (London, 2015).
- Ramdin, Ron, *The Making of the Black Working Class in Britain* (London, 2017).
- Roberts, Ken, *Class in Contemporary Britain*. 2nd ed. (Basingstoke, 2011).
- Rose, Jonathan, *The Intellectual Life of the British Working Class*. 2nd ed. (New Haven, CT, 2017).
- Russell, Dave, *Looking North. Northern England and the National Imagination* (Manchester, 2004).
- Sassatelli, Roberta, *Consumer Culture. History, Theory and Politics* (London, 2007).
- \* Savage, Mike, *Identities and Social Change in Britain since 1940. The Politics of Method* (Oxford, 2010).
- \* Sobolewska, Maria, and Ford, Robert, *Brexitland. Identity, Diversity and the Reshaping of British Politics* (Cambridge, 2020).
- \* Thompson, Edward P., *The Making of the English Working Class* (London, 1963).
- \* Williams, Raymond, *The Long Revolution* (Harmondsworth, 1961).
- Williams, Raymond, *Marxism and Literature* (Oxford, 1977).
- Winlow, Simon, and Hall, Steve, and Treadwell, James, *The Rise of the Right. English Nationalism and the Transformation of Working-Class Politics* (Bristol, 2017).

## Gender and Sexuality in Britain

- Barker, Hannah, and Chalus, Elaine (ed.), *Women's History, Britain 1700-1850. An Introduction* (Abingdon, 2005).
- Bradley, Harriet, "Changing Social Structures. Class and Gender", in: Bram Gieben, and Stuart Hall (ed.), *Formations of Modernity*, (Cambridge, 1992), pp. 177-228.
- Bourke, Joanna, *Rape. A History from 1860 to the Present Day* (London, 2007).
- Bourke, Joanna, *Working Class Cultures in Britain, 1890-1960. Gender, Class, and Ethnicity* (London, New York, 1993).
- Charles, Nickie, *Gender in Modern Britain* (Oxford, 2002).
- Clark, Jessica P., *The Business of the Body. Gender and the Body in Modern London* (New York, 2020).
- Cook, Helen, *The Long Sexual Revolution. English Women, Sex, and Contraception, 1800-1975* (Oxford, 2004).
- Cooks, Matt et al., *A Gay History of Britain. Love and Sex Between Men since the Middle Ages* (Oxford, 2007).
- Equal Opportunities Commission (ed.), *Women and Men in Britain. A Statistical Profile* (London, 2002).
- Fletcher, Anthony, *Gender, Sex and Subordination in England, 1500-1800* (New Haven, CT, 1995).
- Gilbert, Sandra M., and Gubar, Susan, *The Madwoman in the Attic. The Woman Writer and the Nineteenth-Century Literary Imagination*. 2nd ed. (New Haven, CT, 2000).
- Gleadle, Kathryn, *British Women in the Nineteenth Century* (Basingstoke, 2001).
- Gherovici, Patricia, *Please Select Your Gender. From the Invention of Hysteria to the Democratizing of Transgenderism* (London, New York, 2010).
- Greer, Stephen, *Contemporary British Queer Performance* (London, 2012).
- Hall, Lesley A., *Sex, Gender and Social Change in Britain since 1880*. 2nd ed. (Basingstoke, 2013).
- Jennings, Rebecca, *A Lesbian History of Britain. Love and Sex Between Women since 1500* (Oxford, 2007).
- Kent, Susan Kingsley, *Gender and Power in Britain, 1640-1990* (London, 1999).
- Laurence, Anne, *Women in England 1500-1760. A Social History*. new ed. (London, 2005).
- Lewis, Brian (ed.), *British Queer History. New Approaches and Perspectives*, (Manchester, 2013).
- Leyser, Henrietta, *Medieval Women. A Social History of Women in England 450-1500* (London, 1996).
- Medd, Jodie (ed.), *The Cambridge Companion to Lesbian Literature* (Cambridge, 2015).
- Medd, Jodie, "Queer Fiction in Contemporary Britain", in: DeMaria Jr., Robert, Chang, Heesok, and Zacher, Samantha (ed.), *A Companion to British Literature*, vol. IV. *Victorian and Twentieth-Century Literature, 1837-2000* (New York, 2014).

- Meyer, Jessica, *Men of War. Masculinity and the First World War in Britain* (Basingstoke, 2009).
- Mirza, Heidi Safia (ed.), *Black British Feminism. A Reader* (London, 1997).
- Morgan, Sue (ed.), *The Feminist History Reader* (Oxford, 2006).
- Prosser, Jay, *Transsexuals and Transsexologists. Inversion and the Emergence of Transsexual Subjectivity* (Cambridge, 1999).
- Pugh, Martin, *Women and the Women's Movement in Britain, 1914-1959*. 2nd ed. (Basingstoke, 2000).
- Purvis, June (ed.), *Women's History. Britain, 1850-1945. An Introduction* (Abingdon, 1995).
- Shoemaker, Robert B., *Gender in English Society 1650-1850. The Emergence of Separate Spheres?* (Harlow, 1998).
- Showalter, Elaine, "Ladlit", in: Zachary Leader (ed.), *On Modern British Fiction* (Oxford, 2002), pp. 60-76.
- Smith, Harold L., *British Feminism in the Twentieth Century* (Aldershot, 1990).
- Smith, Harold L., *The British Women's Suffrage Campaign 1866-1928*. 2nd rev. ed. (Harlow, 2009).
- Thompson, Nicola Diane (ed.), *Victorian Women Writers and the Woman Question* (Cambridge, 1999).
- Tosh, John, *Manliness and Masculinities in Nineteenth-Century Britain. Essays on Gender, Family and Empire* (Harlow, 2005).
- Vickery, Amanda, *The Gentleman's Daughter. Women's Lives in Georgian England*. new ed. (New Haven, CT, 2003).
- Zweiniger-Bargielowska, Ina, *Women in Twentieth-Century Britain* (Harlow, 2001).



## Media Studies

**Lernziel:** Medien sind mehr als ein Mittel zur Kommunikation. Aufgrund ihres konstruktiven Charakters sind sie produktive Instrumente der Welthervorbringung und -gestaltung. Medien als Mittler, Kennenlernen von verschiedenen Speichertechniken und Einführung in Film- und Fernsehinterpretation

### 1. Leitfaden Film- und Fernsehinterpretation

#### 1.1. Gegenstand von Film and Television Studies

- analytical study of [films and] television programmes as texts
- the [film and] television industry as an institution and its production practices and organisation
- [film and] television in contemporary culture and the sociological study of audiences
- [film and] television history and developments in broadcasting policy (Bignell, S. 2)

#### 1.1.1. Medienanalyse

- Produktionsanalyse:
  - i.d.R. mit Schwerpunkt Regisseur
  - Teilaspekt: Produktanalyse
- Distributionsanalyse
- Rezeptionsanalyse

#### 1.1.2. Produktanalyse

##### 1.1.2.1. Ziel und Eigenart der Analyse

Das Ziel einer Filmanalyse besteht nicht etwa darin, Inhalte eines Films nachzuerzählen und mit eigenen Assoziationen anzureichern; das wäre bloß deskriptiv, nicht analytisch. Sondern Ziel ist es, etwas über den Film in Erfahrung zu bringen, das vorher nicht bekannt war. (Faulstich, S. 23)

Film- und Fernsehanalyse will über die ästhetischen Strukturen von Filmen, Fernsehsendungen und Videos Einsichten und Erkenntnisse sprachlich formulieren, um sie auf diese Weise bewusst zu machen. Natürlich liegt in dieser ‚Versprachlichung‘ auch eine Destruktion der sinnlichen Gesamtgestalt des Films, die gerade im Zusammenspiel der verschiedenen, gerade auch nichtsprachlichen Mitteilungsebenen des Films ihren besonderen ästhetischen Ausdruck findet. Versprachlichung bedeutet deshalb Reduktion, und Film- und Fernsehanalyse muss sich bewusst sein, dass sie den Film, die Fernsehsendung nicht durch die Analyse ‚rekonstruiert‘, sondern in der sprachlichen Beschreibung und Interpretation nur Annäherungsweisen herstellen kann, dafür aber auch analytische Zugänge und ein tieferes Verstehen ermöglicht. Filmanalyse ist deshalb immer nur ein ‚sekundärer‘ Text gegenüber dem ‚Primärtext‘ des Films, der Fernsehsendung, des Videos. (Hickethier, S. 28)

### **1.1.2.2. Die empirisch-sozialwissenschaftliche und die hermeneutische Methode**

- Empirisch-sozialwissenschaftliche Methode:
  - Bemühen um quantifizierbare, objektive Ergebnisse
  - Konzentration auf die Inhaltsanalyse
  - Voraussetzung: genaue Fragestellungen
  - Grundkenntnisse in Statistik erforderlich
- Hermeneutische Methode:
  - Bereits in der Antike entwickelte Methode der Auslegung religiöser und literarischer Texte
  - Anders als die strikt lineare Abfolge der Arbeitsschritte der Inhaltsanalyse ist die hermeneutische Textanalyse durch ein ‚zirkuläres‘ Verfahren gekennzeichnet, in dem immer wieder aufs Neue der Text befragt und mit Einzelbefunden und Interpretationsergebnissen konfrontiert wird. Als ‚hermeneutischer Zirkel‘ wird deshalb diese Praxis vielfach beschrieben, in der der Interpretierende von einem Vorverständnis des Textes ausgeht und durch immer wieder erneute Befragungen des Textes und seiner Struktur, des Vermittelns von Detailverständnis und Gesamtverständnis, von Textanalyse und Kontextwissen zu einem genaueren, tieferen Verständnis des Textes gelangt. (Hickethier, S. 32f.)
  - Subjektivität des Analysierenden nicht ausschließbar
  - Beide Methoden heute oft kombiniert

### **1.1.2.3. Vier Ansätze**

- Handlungsanalyse
- Figurenanalyse
- Bauformenanalyse
- Werte- und Normenanalyse

### **1.1.2.4. Die Genres als Wahrnehmungshorizont**

Um den problematischen Charakter des Genrebegriffs [...] anzudeuten, sei auf seine Zirkularität, seine Kategorienvermischung und seine Sujetverhaftetheit hingewiesen. Zirkularität heißt: Jeder von uns weiß zwar, was ein Western ist, aber zugleich müssen wir zugeben, dass wir einen Film nur dann dem Genre Western zuordnen können, wenn wir vorher bereits wissen, was denn nun einen Western ausmacht. Wir müssen also über bestimmte Zuordnungskriterien verfügen, um Filme als Western bestimmen zu können. Andererseits aber können wir diese Kriterien nur wieder aus den Filmen selber gewinnen, das heißt, der Genrebegriff ist zirkulär. Hinzu kommt, dass wir Genres nach ganz unterschiedlichen Kriterien zu begründen pflegen. Beim Western beispielsweise sind es geographische und historische Merkmale (der amerikanische Westen, die Zeit zwischen 1860 und 1900). Beim Ritterfilm sind sie definitiv zeitlicher Natur (Mittelalter). Beim Kriegs- oder Liebesfilm dagegen wird thematisch definiert,

beim Epischen Film dramaturgisch, beim Ausstattungsfilm produktionstechnisch oder beim Horrorfilm und Thriller nach seiner Wirkung. Und was genau verrät uns denn das Sujet des „Wilden Westens“ im Western? Kann es sich bei einem Film, der im amerikanischen Westen Ende des 19. Jahrhunderts spielt, nicht eigentlich auch um einen Liebesfilm oder ein Melodrama oder einen Abenteuerfilm handeln? Oder lässt sich eine klassische Westernhandlung nicht auch in einen Science-Fiction-Film verpacken? Oder wann genau „kippt“ ein Krimi mit erotisch-sexuellen Sequenzen in einen Erotikfilm? (gesamter Absatz zitiert aus: Faulstich, S. 30f.)

Wichtige Genres: Western, Krimi, Melodrama, Science-Fiction-Film, Abenteuerfilm, Horrorfilm, Thriller, Komödie, Musikfilm, Erotikfilm, Literaturverfilmung

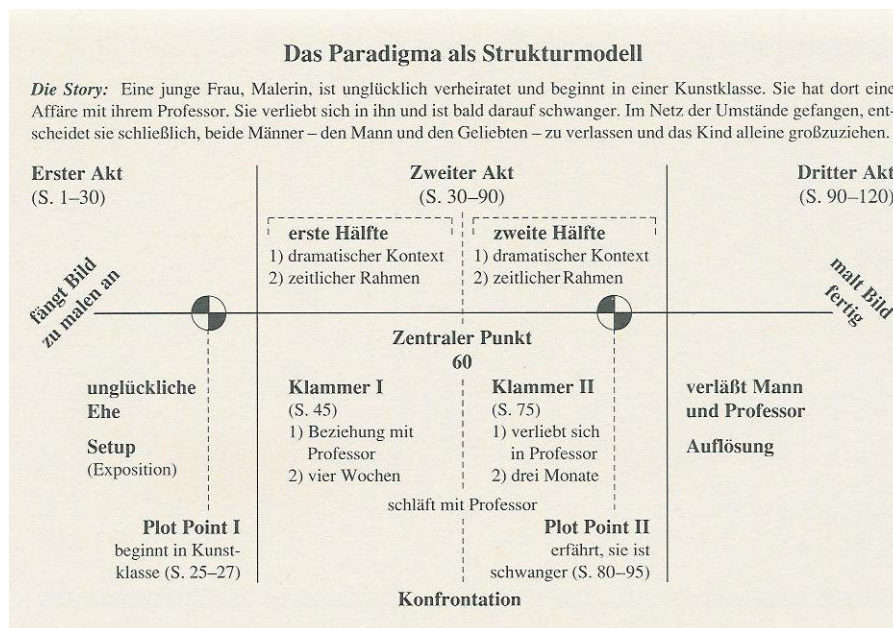
## **1.2. Handlungsanalyse**

### **1.2.1. Sequenzprotokoll**

Bei einer Sequenz handelt es sich um eine relative Einheit, deren Festlegung mitunter aber auch umstritten sein kann. Jeder Film besteht in der Regel aus einer Vielzahl von Sequenzen, meistens zwischen dreißig und achtzig. In neueren Filmen liegt die Zahl niedriger, aber die entsprechenden Großsequenzen lassen sich dann jeweils wieder untergliedern in zahlreiche Subsequenzen. (Absatz zitiert aus: Faulstich, S. 79)

### **1.2.2. Handlungsphasen**

- Grundsätzlicher Aufbau:
  - Problementfaltung
  - Steigerung der Handlung
  - Krise und Umschwung (Peripetie)
  - Retardierung
  - Happy End/Katastrophe
- Drehbuchbeispiel nach Field (S. 173):



- Sitcoms:

Obwohl die *dramatische* Struktur der Sitcom dreiaktig ist, hat die Sitcom aufgrund des Werbe-Breaks eine *technische* Struktur mit zwei Akten. Diese zwei Akte bestehen jeweils aus drei bis vier Szenen. (Wird eine Serie statt auf Video auf Film aufgezeichnet, kann sie mitunter mehr Szenen pro Akt haben.) Der erste Akt dauert etwa zwölf Minuten, gefolgt von einem Werbeblock. Der zweite Akt ist ebenfalls rund zwölf Minuten lang. Einige Serien beginnen mit einem „Teaser“, der etwa ein bis zwei Minuten dauert. Es gibt auch Serien, die einen sogenannten „Tag“ von etwa einer Minute Länge haben (eine Art Schlussszene nach dem Schluss.) Ein „Tag“ sollte keine Informationen enthalten, die wichtig für die Auflösung der Geschichte sind. Er wird nämlich meistens herausgeschnitten, wenn die Serie in die Zweitauswertung kommt, da dort die Sendezeit für weitere Werbeclips benötigt wird.

Sie werden bemerkt haben, dass der erste Akt einer Sitcom meist an einer spannenden Stelle endet. Das hat den einfachen Grund, dass man auf diese Weise die Zuschauer über den Werbeblock hinweg fesseln will, bevor sie an der Fernbedienung herumspielen. [...]

[Gut] ist Ihre Geschichte proportioniert, wenn der Anfang ein Viertel, die Mitte die Hälfte und der Schluss ein Viertel der Sendezeit einnimmt. Das bedeutet, dass die Aktgrenze genau in der Mitte des Mittelteils verlaufen muss. [...]

Folgendes kann also über den Zusammenhang zwischen dramatischer und technischer Struktur festgehalten werden: Die ersten sechs der insgesamt vierundzwanzig Minuten etablieren den Grundkonflikt der Geschichte (Anfang); in den nächsten zwölf Minuten spitzt sich der Konflikt zu und eskaliert (Mittelteil); in den letzten sechs Minuten wird der Konflikt aufgelöst (Ende). In der Mitte des Mittelteils endet der erste Akt, worauf sich der Werbeblock anschließt. Bitte bedenken Sie, dass ich Ihnen hier nur einige Faustregeln mit auf den Weg geben will. Letztendlich soll das Sitcom-Schreiben ein kreativer und kein mathematischer Prozess sein. (Wolff, S. 37–39)

### 1.2.3. Subplots

Ein Subplot oder ein B-Plot ist eine kleinere Geschichte, die parallel zur Haupthandlung entwickelt wird. Ein Subplot hat einen eigenen Anfang, eine Mitte und ein Ende. Er muss dabei verschiedene Funktionen erfüllen. Zum einen bietet ein Subplot natürlich Abwechslung. Wenn der A-Plot ein schwieriges Thema zum Gegenstand hat, wird im Subplot wahrscheinlich eine sehr leichtfüßige Geschichte erzählt (und umgekehrt). Darüber hinaus muss ein Subplot immer das Personal der Serie bedienen. [...]

Eine weitere Funktion, die ein Subplot erfüllen kann, ist die Darstellung zeitlicher Abläufe. Wenn sich zum Beispiel der A-Plot über einen Zeitraum von einer Woche erstreckt, zeigt ein Schnitt zum Subplot, dass zwischen den Szenen des A-Plots noch andere Dinge passiert sind und die Zeit vergangen ist. Es wird er Eindruck einer größeren Zeitspanne erzeugt. (Wolff, S. 40f.)

## 1.3. Figurenanalyse

### 1.3.1. Problem

Der Film als ein *audiovisuelles* Medium tendiert zum Sichtbaren, zum Äußerlichen und muss einen besonderen Aufwand betreiben, um Inneres – Gedanken, Gefühle, mentale Zustände usw. einer Person – zu gestalten. Deshalb sind Filme generell auch eher *Handlungsfilme* als *Figurenfilme*. Umso größer ist insofern auch die Bedeutung der als Handlungsträger tatsächlich eingesetzten Figuren. (Absatz zitiert aus: Faulstich, S. 99; Hervorhebungen aus Originaltext übernommen)

### 1.3.2. Figurenarten

- Haupt-/Nebenfiguren
- Protagonist\*innen

In der Regel ist der *Protagonist* das Wahrnehmungszentrum im Film, die Schlüsselfigur, die Klammer, die alles zusammenhält. Der Protagonist ist nicht unbedingt zugleich auch ein *Held*. Helden wie z.B. James Bond [...] sind definitionsgemäß positiv und strahlend gehalten, während der Protagonist auch unscheinbar gestaltet sein kann, alles andere als bewundernswert, vielleicht sogar eine Art Anti-Held, über den man lachen kann, so wie beispielsweise bei Woody Allen. Der Protagonist fungiert auch häufig als eine Art Leerstelle, die selbst relativ blass und aussagelos erscheint – eine Art „alter ego“ des Zuschauers, das an Stelle des Zuschauers agiert und die Fragen stellt, die dieser stellen würde, das den Zuschauer gleichsam durch das fiktionale Universum des Films führt und ihn damit in die Handlung einbindet; Captain Willard in *Apocalypse Now* ist dafür ein gutes Beispiel. [...]

Wie erkennt man den Protagonisten? Nicht immer gibt er sich auf den ersten Blick als solcher zu erkennen. Meistens zeigt sich sein Status in der Art der Dominanz im gesamten Film, in der Häufigkeit seines Auftretens oder auch in

der Kontinuität seiner Präsenz. Man kann einen Film immer um die eine oder andere Nebenfigur einfach beschneiden, ohne dass der Film damit insgesamt unmöglich gemacht würde, nicht aber um den Protagonisten. Dies gilt umso mehr, wenn es sich um ein Protagonistenpaar handelt, etwa einen Mann und eine Frau oder zwei Freunde. Es kann also auch mehrere, möglicherweise sogar gleichrangige Protagonisten in einem Film geben. (Faulstich, S. 99f.)

- Standardisierte Paarungen, z.B. Detektiv und Assistent
- Figurenkonstellationen, z.B. eine Frau zwischen zwei Männern
- Überkommene Rollen, z.B. Cowboy, Sheriff, Revolverheld
- Klassische Typen, z.B. Gentleman, Witzbold, Vamp
- Ein-/Mehrdimensionale Figuren

### 1.3.3. Mittel der Charakterisierung

- Selbstcharakterisierung
- Fremdcharakterisierung
- Erzählercharakterisierung, z.B. durch Einstellungsgröße und -perspektive, Musik, Beleuchtung, Setting

### 1.3.4. Konflikt

- Motor der Handlung
- Drei Arten:
  - Globaler Konflikt: Mensch gegen Umwelt (Natur, Gesellschaft)
  - Lokaler Konflikt: Mensch gegen Mensch
  - Innerer Konflikt: Mensch gegen sich selbst (ergiebigste Variante)

### 1.3.5. Eigenarten der Film- und Fernsehspielerei

Auf der Bühne ist das Spiel vor dem real anwesenden Zuschauer ganzheitlich. Der Schauspieler spielt das Stück von Anfang bis Ende durch, dabei entwickelt sich die Geschichte, er baut die Figur auf, chronologisch fortschreitend in raumzeitlicher Einheit mit dem Zuschauer.

Bei der filmischen Produktion spielt der Schauspieler vor der Kamera dagegen nur kleine Szenen oder Einstellungen („takes“). Fast immer werden sie nicht in der Reihenfolge, in der sie der Zuschauer sehen wird, sondern in einer anderen (*diskontinuierliche Produktion*) aufgenommen, die von außen gesetzten Kriterien unterliegt: Terminzwänge, ökonomische Faktoren, begrenzte Studionutzung usw. Die filmische Darstellung als Gesamtes, als Sinneinheit entsteht erst nach dem Abdrehen des Films am Schneidetisch, in aller Regel ohne den Schauspieler. Die aufgenommenen Bilder vom Spielen sind ein beliebig verkürzbares und verschieden montierbares Material, ihre Bedeutung ist durch die Verbindung mit anderen Bildern veränderbar. Erst durch Schnitt und Montage des Films am Schneidetisch bekommt die vor der Kamera gespielte Szene ihren ganz spezifischen und letztlich gültigen Ausdruck. Nicht der Schauspieler selbst bestimmt damit bis zuletzt über die durch ihn vermittelten Bedeutungen, sondern

andere; die letztendliche Formung des Ausdrucks geschieht, ohne dass er Einfluss darauf nehmen kann. Der künstlerische Ausdruck, im Theater immer mit der körperlichen Gegenwart des Darstellers verbunden, löst sich im Film von diesem ab (*Ablösung des körperlichen Ausdrucks*).

Zur Parzellierung und diskontinuierlichen Produktion des Spielens im Film kommt die *Reduktion der ganzheitlichen Erscheinung des Schauspielers* auf spezifische Teile seines Körpers und auf spezielle Qualitäten im Filmbild. Die Kamera, auf die hin der Schauspieler pointiert spielt, verlangt oft nur Aus- und Anschnitte, mimische und gestische Details, während der Rest des Körpers für diese Aufnahme nicht gebraucht wird. [...]

Das Grundproblem aller Darstellung liegt in der *Glaubwürdigkeit* der Darstellung. Indem der Film die gestische und mimische Ausdrucksweise des Schauspielers, die ursprünglich auf ein Spiel auf der großen Bühne ausgerichtet war, durch Nah- und Großaufnahmen hervorhebt und durch die Projektion im Kino vergrößert, wirkt vieles, was sich der theatralen Darstellungsmittel bedient, übertrieben und damit unglaubwürdig. Die Darstellungsstile und Spielweisen mussten sich also im historischen Prozess unter den neuen medialen Bedingungen ändern und den Erzähl- und Darstellungsweisen des Films anpassen. Dies geschah vor allem dadurch, dass der mimische und gestische Ausdruck reduziert wurde. Diese Veränderung der Darstellungsstile wird als ein *Unterspielen* bezeichnet. (Hickethier, S. 170-73)

## 1.4. Bauformenanalyse

### 1.4.1. Einstellung und Montage

#### 1.4.1.1. Größe

- [Die Größe der Einstellung] definiert sich an der Größe des abgebildeten Menschen im Verhältnis zur Bildgrenze. Es sind Kategorien, die in der Produktion entstanden sind und sich als brauchbar für die Analyse erweisen haben [...]. (Hickethier, S. 58)
- Kleinere Einstellungsgrößen:
  - Detailaufnahme (extreme close-up, choker close-up), z.B. Nase im Gesicht
  - Großaufnahme (close-up, head and shoulder close-up): ganzes Gesicht, z.B. Ausdruck intimer Regungen
  - Nahaufnahme (medium close-up, close shot): Kopf und Oberkörper bis zur Gürtellinie, z.B. in Diskussionen
  - Amerikanische Einstellung (medium shot): vom Kopf bis zu den Oberschenkeln, wo im Western der Colt hängt
- Größere Einstellungsgrößen:
  - Halbnahaufnahme (full shot): vom Kopf bis zu den Füßen
  - Halbtotale (medium long shot): Teil eines Raumes, in dem sich eine oder mehrere Figuren aufhalten
  - Totale (long shot): gesamter Raum mit allen Figuren

- Weitaufnahme (extreme long shot): verschafft Überblick, stimmt auf Kommendes ein, z.B. ausgedehnte Westernlandschaft, Galaxie im Science-Fiction-Film
- Nähe – Distanz:
 

Nähe bedeutet Verkleinerung des Ausschnitts und Vergrößerung des Gezeigten. In der alltäglichen, nicht medialen Wahrnehmung bewegt sich der Betrachtende auf das Objekt zu, das dadurch innerhalb unseres Blickfeldes größer wird; die Hervorhebung geschieht also durch sein Tun. Im Film übernimmt diese Arbeit das Medium, d.h., die veränderte Ausschnittsgröße gibt dem Zuschauer vor, dem Gezeigten mehr Aufmerksamkeit zuzuwenden als bei einer anderen Nähe-Relation des Abgebildeten. Nicht der Zuschauer betreibt also primär die Selektion aus der Vielfalt des zu Sehenden, sondern der Film selektiert für ihn, rückt ihm etwas nahe, zwingt ihm damit Aufmerksamkeit ab.

Distanz entsteht durch Vergrößerung des Ausschnitts und Verkleinerung des Gezeigten. Der Zuschauer kann das Geschehen, nicht nur kleinste Ausschnitte zu sehen bekommen. Auch irritieren Bilder eines schnellen Geschehens aus zu großer Nähe die Wahrnehmung, wenn im Bild nur verreißende Bewegungen zu sehen sind, Figuren nur angeschnitten oder unscharf zu sehen sind. Er benötigt zwischendurch immer wieder Überblicke, muss sich räumlich orientieren können. Die Orientierung verschafft die größere Distanz zu einem Objekt, sie gibt auch mehr Informationen über eine Situation. Der Wechsel zwischen Nähe erzeugenden und distanzhaltenden Aufnahmen bildet ein Grundprinzip des Films. (Beide Absätze zitiert aus; Hickethier, S. 59)

#### **1.4.1.2. Perspektive**

- Extreme Untersicht / Froschperspektive (extreme low camera): Blick vom Boden nach oben
- Bauchsicht (low shot): Blick aus leichter Untersicht
- Normalsicht (normal camera height, eye-level angle): Blick in Augenhöhe
- Aufsicht (high shot): Blick leicht von oben
- Extreme Aufsicht / Vogelperspektive (extreme high shot): Blick von senkrecht oben
- Subjektive Kamera: Alles ist aus der Perspektive einer Figur aufgenommen.

#### **1.4.1.3. Länge**

#### **1.4.1.4. Kamerabewegung**

- Bewegungsart:
  - Keine
  - Schwenk (panning)
  - Kamerafahrt (travelling):
    - Parallelfahrt
    - Aufzugsfahrt



- Verfolgungsfahrt
- Verschiedene Fortbewegungsmittel zu unterscheiden, besonders Dolly, Auto, Hubschrauber, Pferd, Kran
- Handkamera
- Bewegungsrichtung

#### 1.4.1.5. Objektbewegung

- Haupt-/Nebenbewegung
- Im Vordergrund/Hintergrund
- Richtung:
  - Parallel zum Bild: distanzierte Betrachtung möglich
  - Zu unterscheiden ist hier noch die Bewegung von links nach rechts und die von rechts nach links. Sie sind kulturell unterschiedlich gewichtet: Da wir in Europa überwiegend von links nach rechts lesen, erscheint diese Richtung, die sogenannte ‚Leserichtung‘, als die kulturell dominante. Solche Unterschiede sind aus der Kompositionslehre für stehende Bilder bekannt, wonach Schrägen, die von links nach rechts weisen, als abfallende erscheinen, während Schrägen, die in die andere Richtung weisen, stärker als Bewegungen erscheinen, die gegen etwas anlaufen, die sich als widerständig erweisen. (Zitiert aus: Hickethier, S. 64f.)
  - Aus dem Bild heraus: zumeist als Bedrohung empfunden, da frontales Aufeinandertreffen von Handlungs- und Blickachse; als reine Blickrichtung einer gefilmten Person z.B. in Nachrichtensendungen abgeschwächt verwendet zum Zweck der stärkeren Einbeziehung des Publikums
  - In das Bild hinein: Handlungs- und Blickachse identisch, Entfernung von dem\*r Zuschauer\*in, besonders am Schluss verwendet
  - Figuren bewegen sich üblicherweise nicht seitlich aus dem Bild, sondern bleiben im Bild oder gehen durch eine Tür o.ä., um die Begrenztheit des Bildausschnitts möglichst wenig ins Bewusstsein treten zu lassen.

#### 1.4.1.6. Achsenverhältnisse

- Die *Achsenverhältnisse* [...] bezeichnen das Verhältnis von Handlungsachse und Wahrnehmungsachse. Diese Kategorie ist enorm wichtig für die Rezeption und Identifikation. Sind Handlungs- und Wahrnehmungsachse parallel, so sieht entweder die Figur dem Zuschauer direkt ins Gesicht, der Zug fährt direkt auf den Zuschauer zu, so dass eine größtmögliche emotionale Betroffenheit hervorgerufen wird; oder die Figur bewegt sich weg vom Zuschauer in den Bildhintergrund, der Zug verschwindet in der Ferne, so dass Distanz geschaffen wird. Stehen die Achsen in einem rechten Winkel zueinander, zum Beispiel wenn zwei im Gespräch einander gegenüberstehende Menschen beide im Profil gezeigt werden, so bleibt der Zuschauer eher „draußen“ und wird zum externen Beobachter bestimmt. Um den Zuschauer stärker in ein Gespräch einzubinden,

wird deshalb oft ein Winkel um die 45 Grad gewählt, wobei konventionellerweise der jeweilige Sprecher schräg von vorne über die Schulter des Gegenübers gefilmt wird, und umgekehrt bei dessen Replik. (gesamter Absatz zitiert aus: Faulstich, S. 127)

- Mit diesem Schuss-Gegenschuss-Verfahren kann aber auch wieder bedeutungsträchtig gespielt werden – beispielsweise wenn nicht der Sprecher, sondern sein Gegenüber beim Zuhören gezeigt wird, während der Sprecher selbst sich im Off befindet, etwa um hervorzuheben, welche Reaktion sein Dialogbeitrag hervorruft. (zitiert aus: ebenda)
- Innerhalb der Einstellungsfolge eines Vorgangs ist die Platzierung der Kamera in den verschiedenen Einstellungen nicht beliebig, sondern hat einer gemeinsamen *Bewegungsrichtung* zu folgen. Sie darf dabei aber nicht die Handlungsachse zwischen den Redenden überspringen (*verbotener Achsensprung*). Der Zuschauer wird also nicht mitten durch die dramatische Auseinandersetzung der Figuren hindurchgeführt, weil dadurch die Position des unbemerkten Beobachtens unglaublich wäre. (Zitiert aus: Hickethier, S. 148)

#### 1.4.1.7. Montage

- Editing is the only art associated with film that's native to film. Every other art – costume or set design, lighting, stagecraft, acting, or directing – has roots in traditions that go back many years. Even photography has its roots in the tradition of painting. (Bone / Johnson, S. 137)
- Montage innerhalb einer Einstellung: Mise-en-scène
- Montage verschiedener Szenen:
  - Unsichtbarer Schnitt
  - Ablende
  - Aufblende
  - Überblende
  - Klappblende
  - Jalousieblende
  - Rauchblende
  - Zerreißblende
  - Unschärfeblende
  - Fettblende
  - Fernrohrblende
  - Schlüssellochblende
- Veränderungen in der Montagetechnik der vergangenen Jahrzehnte:  
 Films shot in the forties, such as Hitchcock's *Rebecca*, often used a dissolve to take the audience from day to night or from one place to another. Let's suppose you were moving from London to the English countryside. A shot of the country landscape would be optically superimposed on top of shots of London. The same scene, if shot today, would probably splice the country sequence directly after the London sequence – without any optical effects. You don't miss the visual transition; your mind makes it for you. (Bone / Johnson, S. 139)

## 1.4.2. Geräusche

### 1.4.2.1. Notwendigkeit von Geräuschen

Ein tonloses Geschehen wirkt unvollständig, unwirklich, wie tot. Ein ständiges, leicht unregelmäßiges Hintergrundgeräusch signalisiert uns dagegen Lebendigkeit, auch den vom Hörenden aufrechterhaltenen Kontakt mit der Welt. (Zitiert aus: Hickethier, S. 93)

### 1.4.2.2. Zwei Arten

- Synchron: Geräuschquellen im Bild lokalisierbar
- Asynchron: Geräuschquellen außerhalb des Bildraums

### 1.4.2.3. Funktionen

- Intensivierung des Wirklichkeitseindrucks → angemessener Geräuscheinsatz nötig:  
Das Kriterium der Angemessenheit hat sich mit wachsender Medienerfahrung der Zuschauer verändert, die Zuschauer sind sensibler für überzeichnete Geräusche und vor allem für den Einsatz von Effektgeräuschen geworden. Die im deutschen Kriminalfilm der sechziger Jahre beliebten, aus dem Hörspiel kommenden Krimi-Effekte der knarrenden Türen, vom Wind aufgeschlagenen Fenster, der Hilfeschreie in der Nacht erzeugen heute nicht mehr das beabsichtigte Gruseln, sondern nur noch Belustigung. Sie werden als Geräuschstereotypen identifiziert. (Absatz zitiert aus: Hickethier, S. 95)
- Symbolischer Charakter
- Verklammerung disparater Bilder

## 1.4.3. Musik

Zwei Arten:

- Musik im Film: Musik im On (synchron), Musik als Gegenstand des Films bzw. Teil der Handlung
- Filmmusik: Musik im Off (asynchron), Musik als dramaturgisches Element

Funktionen der Musik:

- Illustration, d.h. Unterstreichung von Bewegungen, Stilisierung realer Geräusche, Repräsentation von Räumen
- Ausdruck psychischer Erlebnisse
- Steuerung der Zuschauerwahrnehmung, z.B. durch leitmotivische Verklammerung
- Kommentierung der Filmhandlung
- → Filmmusik stets funktionalisiert, d.h. in dienender Rolle

## 1.4.4. Sprache

### 1.4.4.1. Geschrieben

- Schrift im Bild (Inserts)
- Zwischentitel (z.B. mit Dialogen, Zusammenfassungen, Kommentaren), besonders im Stummfilm

### 1.4.4.2. Gesprochen

- Sprachquelle:
  - Off
  - On
- Funktion:
  - Dialog
  - Kommentar
- Das gesprochene Wort ist nicht nur durch den Text bestimmt, sondern auch durch den *Charakter der Stimme* und die *Sprechweise*, die zusätzliche Informationen mitteilt und auch Deutungen des Textes anbietet. So sagt die Stimme etwas über Alter und Geschlecht des Sprechenden aus und kann auf diese Weise das Gesagte interpretieren (wenn z.B. eine Kinderstimme eine Szene kommentiert, erscheint das Gesagte in einem anderen Licht als bei einer Erwachsenenstimme), kann durch einen sprachlichen Akzent die Zugehörigkeit des Sprechenden zu einem Kulturkreis erkennbar machen. Sie kann durch die Sprechweise eine Haltung zum Text ausdrücken (Ironie), kann eine emotionale Färbung geben (Pathos, Wut, Trauer, heitere Beschwingtheit). (Absatz zitiert aus: Hickethier, S. 103)

## 1.4.5. Raum

- „*Raum* wird als Kategorie der Filmanalyse leider ebenso selten eingesetzt wie Dialog oder auch Licht und Farbe.“ (Faulstich, S. 148)
- Raum primär Handlungsraum der Figuren
- Künstlicher Raum:
  - Realismusverpflichtete Filmarchitektur: Aufnahmen genauer zu kalkulieren und lange preisgünstiger zu realisieren
  - Phantasiearchitektur:  
In Orson Welles' Film *Citizen Kane* (1941) stellt Kanes Schloss „Xanadu“ eine Phantasiearchitektur dar, in der sich die Baustile der ganzen Welt auf gigantomanische Weise mischen und die dadurch zum Symbol für menschliche Hybris wird. In der Eingangssequenz des Films wird in wechselnden Überblendungen dieses Architekturbild erzeugt. Das Gigantische zeigt sich in den zum Monumentalen hin verschobenen Proportionen. Kane und seine zweite Frau Susan werden in riesigen Schlosshallen gezeigt. Vor einem gewaltigen Kamin erscheint Susan, die Puzzles legt, als Zwergin, und als Kane kommt und mit ihr ein Picknick verabreden will, ist der Raum zwischen ihnen durch seine perspektivische

Anordnung und eine dramatische Beleuchtung übergroß. Die Bilder des Puzzles – es handelt sich um landschaftliche Idyllen – sind gegen den Palast als steingewordene Herrschaftsarchitektur gesetzt. Zeitsprünge werden durch überblendende Architekturaufnahmen symbolisiert. Als sich Kane in dem weiten Raum in den entfernten Sessel setzt und damit der Abstand zwischen ihnen verdeutlicht wird, gehen die Figuren ganz im Dekor auf. Alles ist Ornament, nichts ist mehr eigenständiges Leben. (Absatz zitiert aus: Hickethier, S. 75f.)

- Natürlicher Raum:
  - Natur: stets stilisiert und oft symbolisch eingesetzt
  - Realarchitektur:
    - gesteigerter Realismus
    - durch verbesserte Aufnahmetechnik und sinkende Kosten zusehends populärer
  - Gleichzeitig hat sich damit aber auch eine entgegengesetzte Entwicklung ergeben: Es hat eine *Fiktionalisierung des außerfilmisch vorgefundenen Raums* stattgefunden. Viele Stadtmotive sind längst aus vielen Filmen bekannt, so dass sich Realität wie in filmischen Einstellungen sehen lässt und bekannte Straßenecken Assoziationen an im Film erlebte Situationen erzeugen. (Absatz zitiert aus: Hickethier, S. 75)

#### 1.4.6. Licht

Kategorien:

- Natürliches Tages- und Kunstlicht: ersteres realistischer, letzteres in seinem Einsatz kalkulierbar
- Lichtquelle erkennbar oder nicht
- Lichtgestaltung:
  - Vorderlicht: vom Kamerastandpunkt bzw. der Kameralinie aus auf das Geschehen fallend, Nachteil: durch helle Ausleuchtung keine Schatten mehr erkennbar und daher Figuren und Geschehen flach wirkend
  - Gegenlicht: auf die Kamera gerichtet, Blendeffekt meist durch vor der Lichtquelle stehenden Gegenstand oder Person gemildert
  - Seitenlicht: schräg zur Kameraachse, übliche Lichtgestaltung (Haupt- oder Führungslicht)
  - Akzentlicht:
    - Am bekanntesten ist das sogenannte Augenlicht, das bei einer sonst dunkel gehaltenen Figur auf die Augen gesetzt wird, um deren Blick als Reaktion deutlich zu machen und um der Figur auf diese Art und Weise eine besondere Lebendigkeit zu geben. (Zitiert aus: Hickethier, S. 80)
- Schatten:
  - Gezielte Lichtführung kann Schatten erzeugen, die sich über die abgebildeten Gegenstände legen. Wenn diese Schatten die Figuren nur teilweise überdecken, entsteht eine visuelle Spannung, die danach drängt, den verdeckten Anteil der Form zu ergänzen. [...] In Orson Welles' *Citizen Kane* (USA 1941) gibt es eine Einstellung, in

der Kanes massiger Körper einen bedrohlichen Schatten über das Gesicht seiner Frau wirft [...]. Auf diese Weise kommt seine aggressiv beherrschende Stellung gegenüber Susan zum Ausdruck. Der Schatten bricht gewissermaßen in die Gesichtsform ein. Er zerstört einen Teil der Form und wirkt deshalb so bedrohlich und aggressiv. (Absatz zitiert aus: Mikunda, S. 105)

- In filmischer Hinsicht werden die meisten Schatteneffekte durch das sogenannte „Tor“ hergestellt. Das ist ein waagrechtes oder senkrechtes Abdeckblech, das den Effektlightscheinwerfern vorgeschaltet wird. Es ist beweglich, so dass der Verlauf des Schattens präzise eingestellt werden kann. Eine andere Technologie erlaubt ganze Schattenmuster. Dabei werden speziell angefertigte Schablonen vor die Scheinwerfer gestellt. Man nennt sie „Cucaloris“ oder auch „Cookies“. (Absatz zitiert aus: Mikunda, S. 107)

#### 1.4.7. Ausleuchtungsstile

- Normalstil: gleichmäßige Ausleuchtung der Szene, am häufigsten eingesetzt
- Low-Key-Stil: ausgedehnte Schattenflächen, Hell-Dunkel-Konfrontation, besonders zur Evozierung düsterer und bedrohlicher Stimmungen geeignet, z.B. in Krimis und Horrorfilmen
- High-Key-Stil: helle Ausleuchtung ohne schroffe Schatten, Ausdruck freundlicher, hoffnungsvoller Stimmungen, z.B. in Komödien

#### 1.4.8. Fernseh- und epochenspezifische Lichtdramaturgien

Da im Fernsehspiel der fünfziger und sechziger Jahre die Aufnahmen nicht mit einer Filmkamera, sondern mit einer elektronischen Kamera erfolgten, die studiogebunden war, und die Aufnahmen aus mehreren, gleichzeitig arbeitenden Kameras am Regiepult per Knopfdruck gemischt wurden [...], konnten bei einem durchgängigen Spiel vor der Kamera die einzelnen Aufnahmen nicht gesondert ‚ausgeleuchtet‘ werden. Stattdessen wurde eine einheitliche helle *Grundausleuchtung* etabliert, in der das Spiel stattfand. Sie sorgte für eine erhöhte Glaubwürdigkeit der Lichtsetzung und damit für einen Realismuseindruck. Diese Beleuchtungspraxis setzte sich auch in den filmisch produzierten Fernsehspielen der siebziger Jahre durch. [...] Damit entfiel auch die mit Licht und Schatten durchmodellerte Gestaltung der Fläche. Oft waren ganze Partien, den natürlichen Lichtverhältnissen entsprechend, grau in grau und wirkten eher trist als emphatisch. Dies war auch gewollt, weil sich das [G]ezeigt damit deutlich gegen die Schönwetter-Genregeschichten des bundesdeutschen Kinos (etwa *Ferien auf Immenhof*, 1957) absetzten. (Unterpunkt zitiert aus: Hickethier, S. 80)

### 1.4.9. Farbe

- Bisher wenig erforscht
- Schwarzweiß-/Farbfilme:

Color is often used by filmmakers to give us a feeling of reality, a feeling of the truth, because the real world is in color. It helps us to believe that the story on the screen is real. Color communicates feelings of emotion, even if on a subconscious level. White is often perceived as a kind of pureness. Reds are passionate. Greens sometimes communicate a feeling of openness, of the out-of-doors, of nature, and sometimes of sickness. Yellow is sometimes seen as conveying happiness and hope. Blue is often associated with sadness and gloom. But many people feel that shooting in black and white is a beautiful and artistic way to make movies.

Film critics like Roger Ebert come down strong on the side of black and white. In his *Movie Home Companion*, Ebert says, "Black-and-white films are more dreamlike, more pure, composed of shapes and forms and movements and light and shadow. Color films can simply be illuminated. Black-and-white films have to be lighted. With color, you can throw light in everywhere, and the colors will help the viewer determine one shape from another, and the foreground from the background. With black and white, everything would tend toward a shapeless blur if it were not for meticulous attention to light and shadow, which can actually create a world in which the lighting indicates a hierarchy of moral values." (Bone / Johnson, S. 107)

## 1.5. Werte- und Normenanalyse

### 1.5.1. Vier Ansätze

#### 1.5.1.1. Literatur-/Filmhistorische Interpretation

Untersuchung intertextueller Bezüge zu literarischen Vorlagen, anderen Filmen, usw.

#### 1.5.1.2. Biographische Filminterpretation

Dabei geht es natürlich nicht um Helden- oder Genieverehrung. Die biographische Filminterpretation zielt auch nicht etwa auf die Intentionen des Regisseurs bei der künstlerischen Gestaltung eines Films. Man kommt der Message eines Films keineswegs etwa dadurch näher, dass man den Regisseur dieses Films beispielsweise interviewt. Es geht überhaupt nicht um den Regisseur als Person, sondern um seine Biographie funktional als Mittel, als Weg zum besseren Verständnis seiner Filme. Da es sich hier um die Filme ein und desselben Menschen handelt, ist die Überlegung naheliegend, in der Biographie dieses Regisseurs Anhaltspunkte zum Verständnis dieser Filme zu finden. Die Nutzung der Biographie als Quelle bedeutet die Suche nach zentralen, prägenden, dominanten Lebensumständen, Erlebnissen, Problemen oder Perspektiven dieses Menschen. Solche biographischen Merkmale, gleichsam persönliche Konstanten,

werden sodann als erkenntnisleitende Kategorien eingesetzt. Sie werden natürlich nicht in platter Analogie in den Filmen nachgezeichnet oder gar auf diese projiziert, sondern lediglich auf ihre Schlüsselfunktion hin überprüft. Entscheidend ist jeweils die Frage, ob und inwiefern ein biographischer Anhaltspunkt zum Verständnis der Filme dieses Regisseurs erkenntnisleitend beiträgt. Das Verständnis der Filme muss dann selbstverständlich wieder analytisch an den Filmen selber fundiert werden. Dabei wird deutlich, dass der biographische Ansatz durchaus strukturalistisch geprägt ist, das heißt auf die systematische Überprüfung biographischer Konstanten in allen Werken eines Regisseurs abzielt. Die Nutzung der Biographie eines Regisseurs hat demnach ausschließlich heuristische Funktion, das heißt, sie ermöglicht vorläufige, versuchsweise Annahmen über interpretative Zusammenhänge, die dann überprüft werden können. (gesamter Absatz zitiert aus: Faulstich, S. 187 f.)

### **1.5.1.3. Soziologische Filminterpretation**

Grundproblem dabei ist die Auswahl der Filme, die in das zu analysierende Sample einbezogen werden. Man darf die Filme ja nicht von vornherein so bündeln, dass Untersuchungsergebnisse quasi vorprogrammiert sind – so, als könnte man das Kaninchen, das man zuvor im Zylinder versteckt hat, zur Überraschung aller wieder hervorzaubern. Zwei Lösungsstrategien [...] [sind]: der Rekurs auf das Gesamtwerk des Regisseurs (John Carpenter, freilich als ein Ausnahmefall) und der Rekurs auf zeitspezifische Subgenres (z.B. Teufelsfilm). Einfacher und nicht minder ergiebig ist die Analyse von Filmen, die zur gleichen Zeit herauskamen und gleich erfolgreich waren, das heißt, denen zeitspezifisch eine sozialpsychologische Relevanz zugesprochen werden muss. (Gesamter Absatz zitiert aus: Faulstich, S. 198)

### **1.5.1.4. Genrespezifische Filminterpretation**

Die Ergiebigkeit dieser Methode liegt in der Konfrontation von Systematischem und Historischem: Der genrespezifische Ansatz fragt stets nach drei Aspekten:

Erstens: Was bleibt bei dem zu interpretierenden Film unverändert im Verhältnis zu anderen Filmen desselben Genres, welches sind die Konstanten, aus denen sich die Genrezugehörigkeit herleitet?

Zweitens: Was ändert sich im Verhältnis zu den anderen Filmen, welches sind die Variablen, aus denen sich die historische Genre-Entwicklung ersehen lässt?

Drittens: Was sind die gesellschaftlichen Gründe für die Variation, welche Bedeutung muss dem genre-internen ästhetischen Wandel zugeordnet werden? (Gesamter Absatz zitiert aus: Faulstich, S. 202 f.; Einrückungen aus Original übernommen)

### **1.5.2. Propagandafilme und Ideologiekritik**

Die wichtigsten oder erfolgreichsten Propagandatechniken sind: suggestive Symbolisierung; Nutzung verbreiteter Emotionen wie Schuld, Hoffnung, Angst,



Liebe, Hass, Eifersucht; Simplifizierung; Verschiebung auf Ersatzhandlung (Sündenbock-Schema, Ersatzlösung); ausdrückliche Berücksichtigung (und Diffamierung) von Gegenpositionen; Stereotypisierung, Etikettierung; Personalisierung von Konflikten; Sentimentalisierung durch Musik; visuelle Ästhetisierung; strukturelle Dramaturgie (Idylle, Bedrohung, Kampf und Sieg der Idee). (Gesamter Absatz zitiert aus: Faulstich, S. 171)

## 1.6. Literaturverzeichnis

- Barthes, Roland, *Mythologies* (Paris, 2003).
- Bignell, Jonathan, *An Introduction to Television Studies* (London, 2004).
- Bone, Jan, and Johnson, Ron, *Understanding the Film. An Introduction to Film Appreciation*. (Lincolnwood, IL, 1991).
- Buckland, Warren, *Film Studies* (London, 1998).
- Byrne, John, *Writing Comedy* (London, 2005).
- Faulstich, Werner, *Grundkurs Filmanalyse*. 3rd ed. (Paderborn, 2013).
- Field, Syd, *Das Handbuch zum Drehbuch. Übungen und Anleitungen zu einem guten Drehbuch* (Frankfurt am Main, 1997).
- Fiske, John, and Hartley, John, *Reading Television* (London, 2003).
- Hickethier, Knut, *Film- und Fernsehanalyse*. 5th ed. (Stuttgart, 2012).
- Keutzer, Oliver, Lauritz, Sebastian, Mehlinger, Claudia, and Moormann, Peter, *Filmanalyse* (Wiesbaden, 2014).
- Kolker, Philip (ed.), *The Oxford Handbook of Film and Media Studies* (Oxford, 2008).
- Macdonald, Kevin, *Film Theory. The Basics* (London, New York, 2016).
- Mikunda, Christian, *Kino spüren. Strategien der emotionalen Filmgestaltung* (München, 1986).
- Monaco, James, *How to Read a Film. Movies, media, and beyond*, 4th ed. (Oxford, 2008).
- Müller, Marion G., *Grundlagen der visuellen Kommunikation. Theorieansätze und Analysemethoden* (Konstanz, 2003).
- Villarejo, Amy, *Film Studies. The Basics* (London, New York, 2007).
- Vorhaus, John, *Handwerk Humor* (Frankfurt am Main, 2001).
- Wolff, Jürgen, and Ferrante, L. P., *Sitcom. Ein Handbuch für Autoren* (Köln, 1997).

## 2. Media in Great Britain

### 2.1. Newspapers

#### 2.1.1. UK National Newspapers

Quality Press:

- *The Guardian* (until 1959 known as *The Manchester Guardian* (founded in 1821)) is a British daily national newspaper, which currently identifies with social liberalism. It generally offers a centre-left or left-wing political, social, and cultural perspective. *The Observer* is *The Guardian*'s sister paper, and it

appears on a Sunday. It has traditionally tended slightly more towards the political centre than *The Guardian*.

<http://www.theguardian.com/uk>

- *The Independent* is a British daily morning newspaper. It is regarded as coming from the centre-left, on culture and politics, but it tends to take a more pro-market stance on economic issues. *The Independent*, nicknamed the *Indy*, has not affiliated itself with any political party and features a range of views given on its editorial and comment pages. As of March 2016, it has only appeared online (i.e. not in a print version).

<http://www.independent.co.uk/>

- *The Telegraph* is a daily morning broadsheet newspaper, which is politically and economically conservative, and which used to be considered a respected and respectable source of news and opinion. However, its ever more stridently right-wing politics, including its enthusiastic and frequently uncritical support of Brexit, have in recent years come to compromise its claims to be providing critical and reliable reportage and analysis. Read very advisedly.

<http://www.telegraph.co.uk/>

- *The Times* is a British daily national newspaper. Traditionally, it is a centre-right newspaper which sometimes supports the Conservatives, but which in the 2001 and 2005 general elections switched its support toward(s) the Labour Party. *The Times* has become increasingly critical of the rightward shift in the Conservative Party ever since the Brexit Referendum of 2016.

<http://www.thetimes.co.uk/tto/news/>

- *The Financial Times* is published daily and has a reputation for particular strengths in business and economic coverage in the United Kingdom and internationally. It has a reasonably strong claim to be Britain's most respected daily newspaper, both nationally and internationally, among those who consider themselves to belong to the country's political and social elites.

<http://www.ft.com/home/uk>

#### Yellow/Tabloid Press:

With the exception of *The Daily Mirror*, which has a left-leaning political stance and has traditionally supported the Labour Party, the so-called *tabloid press*, with its interest in sensationalism, celebrity gossip, and *human interest* stories, tends to be politically reactionary in its stances and approach. While *The Mail* and *The Express* offer interesting (if alarming) windows on to right-wing populism, these papers should be consulted very advisedly indeed. Their influence on British society and politics is powerful, and by no means edifying.

- Daily Mail: <http://www.dailymail.co.uk/home/index.html>
- Daily Express: <http://www.express.co.uk/>
- Daily Mirror: <http://www.mirror.co.uk/>
- Sunday Mirror: <http://www.mirror.co.uk/>

- Daily Star: <http://www.dailystar.co.uk/>
- The Sun: <http://www.thesun.co.uk/sol/homepage/>

#### Sunday Newspapers:

Most of the national newspapers publish extended Sunday editions, which generally contain an array of additional ‘culture and entertainment’ features.

- The Observer: <http://observer.theguardian.com/>
- Sunday Mirror: [www.mirror.co.uk](http://www.mirror.co.uk)
- The Mail on Sunday: <http://www.dailymail.co.uk/mailonsunday/index.html>
- The Sunday People: <http://www.mirror.co.uk/all-about/the%20people>
- The Sunday Times: <http://www.thesundaytimes.co.uk/sto/>
- Sunday Express: <http://www.express.co.uk/>
- The Sunday Telegraph: [www.telegraph.co.uk](http://www.telegraph.co.uk)
- Sunday Mail: <http://www.dailyrecord.co.uk/all-about/sunday%20mail>
- Sunday Post: <http://www.sundaypost.com/>
- Independent on Sunday: <http://www.independent.co.uk/>
- Scotland on Sunday: <http://www.scotsman.com/>
- Sunday Dispatch: <http://psdispatch.com/>

#### Satire:

- Daily Mash.co.uk: <http://www.thedailymash.co.uk/>
- News Thump.com: <http://newsthump.com/>
- New Biscuit: <http://www.newsbiscuit.com/>
- The Onion: <https://www.theonion.com/>
- Private Eye: <https://www.private-eye.co.uk/>
- The Spoof.co.uk: <http://www.thespoof.co.uk/>

#### Newspapers of Nationalities & Ethnic Minorities in the UK:

- AAWSAT.net (Arabic/ English): <http://www.aawsat.net/>
- Asian Times: <https://asiantimes.biz/>
- The Asian Today: <http://www.theasiantoday.com/>
- The Jewish Chronicle: <http://www.thejc.com/>
- Muslim News.co.uk: <http://www.muslimnews.co.uk/>
- British Bangla News (English/ Bangladeshi):  
<http://britishbanglanews.com/>
- The Voice (Black community): <http://www.voice-online.co.uk/>

#### The Irish Community in the UK:

- Irish Post.co.uk: <http://www.irishpost.co.uk/>
- The Irish World.com: <http://www.theirishworld.com/>

### 2.1.2. UK Regional Newspapers

In a rapidly changing media landscape, and in the face of rapidly evolving habits of consumption, British regional newspapers have entered a period of seemingly terminal decline over the past two decades: while still an important local news source for many older readers, their reach and influence are markedly diminishing.

#### Scotland:

- Aberdeen Press and Journal: <http://www.pressandjournal.co.uk/>
- BBC News – Scotland: <http://www.bbc.co.uk/news/scotland/>
- Dundee Courier: <http://www.thecourier.co.uk/>
- Dundee Evening Telegraph: <http://www.eveningtelegraph.co.uk/>
- Glasgow Daily Record: <http://www.dailyrecord.co.uk/>
- Glasgow Herald: <http://www.heraldsotland.com/>
- Glasgow Evening Times: <http://www.eveningtimes.co.uk/>
- Inverness Courier: <http://www.inverness-courier.co.uk/Home/>
- Scotsman (Edinburgh): <http://www.scotsman.com/>

#### Northern Ireland:

- Belfast Telegraph: <http://www.belfasttelegraph.co.uk/>
- Irish News: <http://www.irishnews.com/>

#### Wales:

- Wales Online (Western Telegraph & South Wales Echo): <http://www.walesonline.co.uk/>
- South Wales Argus: <http://www.southwalesargus.co.uk/>

#### North West England:

- Liverpool Daily Post: <http://www.liverpooldailypost.co.uk/>
- Liverpool Echo: <http://www.liverpoolecho.co.uk/>
- Manchester Evening News: <http://www.manchestereveningnews.co.uk/>
- Manchester Post: <http://manchesterpost.com/>

#### North East England:

- Newcastle Evening Chronicle: <http://www.chroniclelive.co.uk/>
- Newcastle Journal: <http://www.thejournal.co.uk/>
- Middlesbrough Gazette: <http://www.gazettelive.co.uk/>
- Sunderland Echo: <http://www.sunderlandecho.com/>

#### Yorkshire & The Humber:

- Bradford Telegraph & Argus: <http://www.thetelegraphandargus.co.uk/>
- Hull Daily Mail: <http://www.hulldailymail.co.uk/>
- The Press, York: <http://www.yorkpress.co.uk/>
- Scarborough Evening News: <http://www.thescarboroughnews.co.uk/>
- Sheffield Star: <http://www.thestar.co.uk/>
- Yorkshire Evening Post: <http://www.yorkshireeveningpost.co.uk/>

- Yorkshire Post: <http://www.yorkshirepost.co.uk/>

West Midlands:

- Birmingham Mail: <http://www.birminghammail.co.uk/>
- Birmingham Post: <http://www.birminghampost.co.uk/>
- Birmingham Sunday Mercury: <http://www.birminghammail.co.uk/all-about/sunday%20mercury>
- Coventry Telegraph: <http://www.coventrytelegraph.net/>
- Rugby Advertiser: <http://www.rugbyadvertiser.co.uk/>
- Wolverhampton Express & Star: <http://www.expressandstar.com/>

East Midlands:

- Derbyshire Evening Telegraph: <http://www.derbytelegraph.co.uk/>
- Derbyshire Times: <http://www.derbyshiretimes.co.uk/>
- Leicester Mercury: <http://www.leicestermercury.co.uk/>
- Nottingham Post: <http://www.nottinghampost.com/>

East of England:

- Ipswich Evening Star: <http://www.ipswichstar.co.uk/home>
- Norwich Evening News: <http://www.eveningnews24.co.uk/home>
- Peterborough Telegraph: <http://www.peterboroughtoday.co.uk/>
- Watford Observer: <http://www.watfordobserver.co.uk/>

South West England:

- Bristol Post: <http://www.bristolpost.co.uk/>
- Exeter Express and Echo: <http://www.exeterexpressandecho.co.uk/>
- Gloucester Citizen: <http://www.gloucestercitizen.co.uk/>
- Plymouth Evening Herald: <http://www.plymouthherald.co.uk/>
- Western Daily Press: <http://www.westerndailypress.co.uk/>
- Western Morning News: <http://www.westernmorningnews.co.uk/>

South East England:

- Milton Keynes Citizen: <http://www.miltonkeynes.co.uk/>
- Portsmouth.co.uk: <http://www.portsmouth.co.uk/>
- Reading Post: <http://www.getreading.co.uk/>
- Slough Observer: <http://www.sloughobserver.co.uk/>
- Southampton Daily Echo: <http://www.dailyecho.co.uk/>
- St. Albans Review: <http://www.stalbansreview.co.uk/>

London:

- London Evening Standard: <http://www.standard.co.uk/>
- This is Local London: <http://www.thisislocallondon.co.uk/>

**Viele der gelisteten Zeitungen und zahlreiche weitere können Sie über das *Library Press Display (DBIS)* im Uni-Netzwerk kostenlos lesen! Hier werden sowohl aktuelle Ausgaben als auch ein Archiv (60 bis 90 Tage) zur Verfügung gestellt.**

### 2.1.3. Weiterführende Literatur

- Benjamin, Ionie, *The Black Press in Britain* (London, 1995).
- Bingham, Adrian, and Conboy, Martin, *Tabloid Century. The Popular Press in Britain* (Oxford, 2015).
- Cain, John, *The BBC: 70 Years of Broadcasting* (London, 1992).
- Crisell, Andrew, *An Introductory History of British Broadcasting* (London, 2002).
- Curran, James (ed.), *Mass Media and Society* (London, 2000).
- Curran, James, and Seaton, Jean, *Power without Responsibility: The Press, Broadcasting and New Media in Britain* (London, 2010).
- Esser, Frank, *Die Kräfte hinter den Schlagzeilen: Englischer und deutscher Journalismus im Vergleich* (Freiburg, München, 1999).
- Esser, Frank, "Journalistische Kultur in Großbritannien und Deutschland. Eine Analyse aus vergleichender Perspektive", in: Machill, Marcel (ed.), *Journalistische Kultur. Rahmenbedingungen im internationalen Vergleich* (Opladen, Wiesbaden, 1999).
- Esser, Frank, "Tabloidization of News. A Comparative Analysis of Anglo-American and German Press Journalism", in: *European Journal of Communication*, 14:3 (London, 1999).
- Humphreys, Peter J., "Das Mediensystem Großbritanniens", in: Haus-Bredow-Institut (ed.), *Internationales Handbuch Medien 2002/03* (Baden-Baden, 2002).
- McNair, Brian (ed.), *News and Journalism in the UK* (London, 2009).
- Negrine, Ralph M. (ed.), *Television and the Press since 1945* (Manchester, 1998).
- Ringen, Stein, "Why the British Press is Brilliant", *British Journalism Review*, 14:3 (2003), 31-37.
- Seymour-Ure, Colin, *The British Press and Broadcasting since 1945*. 2nd ed. (Oxford, 2001).
- Tunstall, Jeremy, "The United Kingdom", in: Euromedia Research Group (ed.), *The Media in Western Europe. The Euromedia Handbook*. 2nd ed. (London, 1997).
- Williams, Kevin, *Read All About It! A History of the British Newspaper* (London, 2009).

### 2.2. TV Channels

BBC (British Broadcasting Corporation):

The BBC is the world's oldest and largest broadcaster, and it remains the country's principal public service broadcaster, funded through the controversial, obligatory "licence fee". The BBC offers several channels: BBC One, BBC Two, BBC Three,

BBC Four, BBC News, BBC Parliament, CBBC, CBeebies, BBC Alba, BBC Red Button.

Further information: [www.bbc.co.uk](http://www.bbc.co.uk)

ITV (Independent Television):

ITV is a conglomerate of fifteen regional commercial television franchises. It offers several channels: ITV2, ITV3, ITV4, ITVBe, CITV.

Further information: [www.itv.com](http://www.itv.com)

Channel 4:

Channel 4 is a nationally owned broadcaster whose funding is supplemented through advertising. Through The Box Plus Network, it owns lots of sister channels: 4seven, Film4, E4, More4, 4Music, Heat, Kerrang!, Kiss, Magic, The Box, Box Hits, etc.

Further information: [www.channel4.com](http://www.channel4.com)

Channel 5:

Channel 5 is a channel in the UK broadcasting television network. Since 2005, RTL Group has held full control of the channel. The Channel 5 family consists of Channel 5, 5USA and 5\*.

Further information: [www.channel5.com](http://www.channel5.com)

### 2.3. Music in the UK

- Arnold, Denis Midgley (ed.), *The New Oxford Companion to Music*. 2 vols (Oxford, 1984).
- Latham, Alison, *The Oxford Companion to Music* (Oxford, 2002).
- You can find a guide to music collections in archives, libraries and museums in the UK and Ireland here: <http://www.cecilia-uk.org/>
- British Music Archive: <http://www.britishmusicarchive.com/>

Medieval Music:

- Digital Image Archive of Medieval Music: <http://www.diamm.ac.uk/>
- Medieval Music & Arts Foundation: <http://www.medieval.org/>

Classical Music:

- Classical Music: <http://classicalmusic.about.com/>
- British Library Sound Archive: <http://sounds.bl.uk/Classical-music>
- BBC Radio3: <http://www.bbc.co.uk/radio3>
- Classic FM: <http://www.classicfm.com/>

Modern Music (a very small selection):

- Top of the Pops: <http://www.bbc.co.uk/programmes/b00704hg> (the weekly show of Top of the Pops was cancelled in 2006, although repeats are still aired)
- UK Music: <http://www.ukmusic.org/>

- Official Charts Company: [http://www.officialcharts.com/archive-chart/\\_/1/1960/](http://www.officialcharts.com/archive-chart/_/1/1960/)



## Film Studies: Glossary

**anchor** the main newsreader on a television news programme who leads the viewer through the programme

**backlighting** (also called a **contre-jour shot**) filming a person or event against a background of light, especially the sun, which produces an idealized, sometimes romantic effect

### camera angles

**high-angle shot** (from above)

**eye-level shot**

**low-angle shot** (from below)

### camera movements

**static shot** camera does not move

**to pan left/right** *horizontal schwenken*

**to tilt up/down** *vertikal schwenken*

**crane shot** (*Kranfahrt*) camera moves flexibly in all directions on a crane

**to zoom in on/out of sth.** (e.g. a face)

**tracking shot** (*Kamerafahrt*) camera is on a vehicle moving on the ground

**camera operator** the person behind the camera(s); in major productions, the head of the camera team is usually called the **director of photography**

**camera positions** e.g. A point-of-view shot is seen through a character's eyes. Other examples are:

**establishing shot** shows location (long shot/pan) at the start of a scene

**overhead shot** bird's eye view

**over-the-shoulder shot**

**reverse-angle shot** from the opposite side, usually shows a dialogue partner

**caption** words that are shown on a cinema or television screen, e.g. to establish the scene of a story

**composition** the arrangement of people or things in a painting, photograph, film scene, etc.

**correspondent** a journalist who contributes news or comments regularly to a newspaper or TV or radio station, esp. from other countries

**credits** the list of people who were involved in the making of a film or television programme

**cross-cutting** or **parallel action** alternating between shots from two or more scenes which are taking place at the same time

**cut** a switch from one image to the next

**director** the person responsible for the artistic production of a film, i.e. the lighting, camera work, action, and the actors' interpretation of their roles

**dissolve** or **cross-fade** following a fade-out with a fade-in in order to move slowly from one scene to the next

**editing** the arrangement of shots in a structured sequence

**editor** (verb: edit) the person responsible for arranging the camera shots and splicing (cutting/pasting) the shots together

- fade-in** from a black screen or ground, the gradual emergence of an image, which slowly becomes brighter until it reaches full strength
- fade-out** the gradual disappearance of an image until the screen or ground is completely black; a device used to end a scene
- field size** (*Bildausschnitt/Bildgröße*)
- long shot** (*Totale*) people/objects shown from a distance
- full shot** shot of the whole body/object
- medium shot** upper body/part of an object
- closeup** (*Nahaufnahme*) head and shoulders
- extreme closeup** (*Detailaufnahme*) face only; detailed shot
- flashback** a scene or sequence dealing with the past which is inserted into a film's 'present time'
- flash-forward** a scene or sequence which looks into the future
- footage** a length of film made for TV or cinema
- insert (shot)** a detail shot which quickly gives visual information necessary to understand the meaning of a scene, for example a newspaper page, or a physical detail
- jump-cut** (a) switching back and forth between two or more persons who are closely involved with each other, e.g. in a conversation or a chase scene; (b) using cuts to create an effect of moving rapidly towards a subject
- match cut** two scenes connected by visual or aural parallelism, e.g. one door closing and then another one opening
- motion picture** a US and Canadian term for film
- newsreader** (also **newscaster**) a person who reads news on television or radio
- producer** the person responsible for the overall organization, especially the financing and marketing, of a film or television production
- punctuation** the way in which shots are linked
- scene** a **shot** or series of shots that deal(s) with a single action (see also **sequence**)
- screenplay** the script of a film or television show, usually including dialogue as well as rough descriptions of the setting, camera range, camera movements, etc.
- sequence** a part of a film dealing with one or more **scenes** that form(s) a single continuous episode
- shot** a length of film, however long or short, taken by a single camera without cuts
- soundtrack** a band near the edge of a film which has the recorded sound on it; the recorded music from a film, play, etc. on a tape or CD
- still** a single photograph or frame from a motion picture
- (voice) off** not to be seen but to be heard (especially a narrator, a character voicing thoughts or a news correspondent commenting on pictures that are being shown)
- voice-over** an explanation or account given in a film or television programme by someone who is not seen

## **Die Seminararbeit**

### **Anleitung zum Verfassen von Hausarbeiten**

Die Seminararbeit im Aufbau- bzw. Vertiefungsmodul sowie andere Abschlussarbeiten (z.B. Zulassungsarbeiten: BA, MA, LA) fordert folgende Schlüsselqualifikationen:

- die Fähigkeit, einen Themenbereich überschaubar zu gliedern
- selbstständig Fragestellungen zu erarbeiten
- methodisch reflektiert zu argumentieren
- Lösungsvorschläge bzw. Resultate zu entwickeln
- die Ergebnisse, Interpretationen sprachlich und von der äußeren Form angemessen darzustellen.

Zur „äußeren Form schriftlicher Arbeiten“ konsultieren Sie bitte das entsprechende Handout. Im Folgenden erhalten Sie eine kurze Anleitung zur Abfassung von Seminararbeiten am Lehrstuhl für Britische Kultur.

### **Betreuung der Hausarbeit**

Der\*Die Dozent\*in begleitet den Fortgang der Hausarbeit durch Beratung. Hierzu gehört auch die Vereinbarung von Terminen (meistens die Sprechstunde des\*r Dozent\*in), zu denen bestimmte Zwischenergebnisse (Arbeitsplan, Gliederungsentwurf, Literatursuche etc.) vorgelegt und besprochen werden.

### **Themenwahl**

Im Regelfall wählt jede\*r Studierende das Thema der Hausarbeit selbst. Die Themen sollen klar abgegrenzt und insgesamt von angemessenem Schwierigkeitsgrad sein.

### **Themenfindung und Themenstellung**

Das Thema der Hausarbeit soll aus dem Interessengebiet des\*r Studierenden erwachsen und im Zusammenhang mit dem Seminar stehen. Es ist aber auch durchaus möglich, dass der\*die Dozent\*in ein Thema vorschlägt und es nach Rücksprache mit dem\*r Studierenden endgültig festlegt.

### **Das Thema soll folgenden Ansprüchen genügen:**

- Es soll präzise formuliert und auf ein überschaubares Stoffgebiet beschränkt sein.
- Es soll dem\*r Studierenden die Möglichkeit bieten, zu selbständigen Ergebnissen zu kommen.
- Es soll den\*die Studierende\*n verpflichten, wissenschaftliche Arbeitstechniken zu benutzen. Aus diesem Grunde soll das Thema die kritische

Auswertung von Werken aus der Sekundärliteratur erfordern. Ausschließliche Auswertung von Internet-Quellen ist nicht ausreichend. Bitte konsultieren Sie immer Bibliographien – „googlen“ reicht nicht aus und entspricht nicht der wissenschaftlichen Arbeitsweise!

### **Fragen zur Themenfindung und Themenformulierung:**

- Welche persönlichen Interessen verbinde ich mit dem Thema?
- Wie hoch stelle ich mir den erforderlichen Aufwand vor?
- Wie komme ich an entsprechende Literatur (Bücher, Aufsätze, etc.)?
- Welche Methoden will ich einsetzen, um das Thema zu untersuchen?
- Lässt sich die Themenstellung präzise formulieren?
- Welche Eingrenzungen zeitlicher bzw. räumlicher Art sind bei diesem Thema notwendig?
- Stehen die erforderlichen Quellen und Arbeitsmittel in der verfügbaren Bearbeitungszeit des Themas zur Verfügung?

### **Bearbeitung**

Die Arbeit gliedert sich in mehrere Phasen, die sich z. T. überschneiden:

- Themensuche und -reflexion
- Arbeitsplanung und -vorbereitung
- Materialsuche und -sammlung
- Ordnen und Durcharbeiten des Materials (Begriffsklärung, Methoden etc.)
- Entwurf von Gliederungen (umfassende, später eingegrenzte, Grob- und Feingliederungen)
- Textentwurf
- Überarbeitungen
- Reinschrift, Korrektur und Abgabe der Endfassung

### **Wissenschaftliches Arbeiten**

Das Wort *wissenschaftlich* bezeichnet nicht nur Forschungsarbeiten, sondern schließt zurecht auch jene Arbeiten mit ein, die zwar keine neuen Ergebnisse liefern, sich aber an die Erwartungen, Regeln und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens halten, und deshalb auch bestimmten Kriterien wie Objektivität, Reliabilität (Zuverlässigkeit) und Validität (Gültigkeit) beachten. Deshalb müssen in einer wissenschaftlichen Arbeit alle Begriffe präzise beschrieben werden, so dass jede\*r Leser\*in mit den Begriffen möglichst die gleichen Vorstellungen und Inhalte verbindet wie der\*die Verfasser\*in. Die Arbeit muss alle Informationen enthalten, die es anderen (prinzipiell) ermöglicht, alle Untersuchungen, Argumentationen, Folgerungen und Quellen nachzuvollziehen und kritisch zu überprüfen.

**FAZIT:** Deshalb braucht jede wissenschaftliche Arbeit einen klar und eindeutig definierten Gegenstand, ein klar formuliertes Thema und eine ebensolche Fragestellung.

## Wissenschaftliche Arbeiten sollten

- systematisch geordnet,
- methodisch genau überlegt,
- in Bezug auf Erkenntnisse geplant und organisiert,
- in abstrakter Sprache (nicht umgangssprachlich) formuliert sein.

## Bibliographieren / Materialsichtung und Auswertung

### Bibliographieren

Um die Technik des Bibliographierens richtig anwenden zu können, muss auch bekannt sein:

- welche Quellen für die Literaturrecherche genutzt werden können,
- wie man in diesen Quellen sucht und
- wie das gefundene Material geordnet wird.

Das wichtigste Nachschlagewerk für die anglistische und amerikanistische Literaturwissenschaft ist die *Modern Language Association International Bibliography* (abgekürzt *MLA*). Obgleich diese computerunterstützte Literatursuche die Recherche beträchtlich erleichtert, reicht sie für eine umfassende Ermittlung der Fachliteratur allein nicht aus, zumal die Online-Version zeitlich noch nicht alle Publikationen berücksichtigt.

### ☞ *Literatur:*

Fabian, Bernhard, bearbeitet von Dieter Kranz und Marie-Luise Spieckermann, "Die wissenschaftliche Literatur und ihre Ermittlung", in: *Ein anglistischer Grundkurs. Einführung in die Literaturwissenschaft*. Ed. Bernhard Fabian. Neunte, durchgesehene und ergänzte Auflage (Berlin, 2004), S. 256-87.

### Materialsichtung und Auswertung:

- Oft wird man in einer Schnellsichtung (Durchsicht der Inhaltsverzeichnisse, Zwischenüberschriften und Literaturverzeichnisse sowie mittels diagonalen Lesens) rasch entscheiden müssen, ob die Literatur relevant ist (Leihfristen beachten).
- In der Lesephase liest man die verbliebene Literatur genau und wertet sie durch Markieren oder Exzerpieren des Materials entsprechend der Fragestellung der Arbeit aus. Ferner müssen die gewonnenen Materialien geordnet, alle Belegstellen und evtl. Zitate erfasst werden.
- Parallel dazu wird man immer überlegen, wie die eigene Arbeit strukturiert werden kann:

- Ein Exposé oder eine vorläufige Gliederung werden erstellt bzw. immer wieder überarbeitet.

## Exzerpieren

Unter *Exzerpieren* versteht man eine sinngemäße, strukturierende Zusammenfassung einer Veröffentlichung, die entweder das Wesentliche eines Argumentationsganges herausarbeitet oder eine Veröffentlichung unter einer eigenen Fragestellung (z. B. des eigenen Themas) auswertet. Wichtig ist, dass diese Reduktion auf das Wesentliche trotz der notwendigen Verkürzung übersichtlich und verständlich bleibt.

## Arbeitsplan, Exposé und schriftliche Gliederung

Für die Anfertigung einer Hausarbeit ist eine Zeitplanung zwingend erforderlich. Hilfreich hierzu ist ein schriftlicher Zeitplan mit Tages- oder Wocheneinteilung. Hier sollten die sonstige Arbeitsbelastung und andere Aktivitäten zutreffend eingeschätzt werden. Im Rahmen der notwendigen Eigenkontrolle sollte eine regelmäßige Überprüfung der Zeitplanung unter Berücksichtigung der bereits erledigten Arbeitsschritte durchgeführt werden. Die Zeiteinteilung verhindert ein „Davonlaufen“ der Zeit; gleichzeitig kommt ihr eine gewisse Warnfunktion zu, indem sie sich „disziplinierend“ auf die Arbeitsweise und Arbeitsmethode auswirken wird.

- Das Exposé ist ein erster Entwurf für die zukünftige Arbeit; schließlich können sich jedoch mit der Zeit Aspekte ergeben, die anfangs nicht abzusehen waren.
- Das Exposé zwingt den\*die Verfasser\*in, genauer über seine Arbeit nachzudenken, die große Linie im Einzelnen zu überdenken, Ziele und Mittel zu planen und sich selbst mehr Klarheit zu erarbeiten.

Damit das Exposé diesen Zweck erfüllt, sollte es einen ersten Überblick über folgende Aspekte geben:

- das Thema bzw. die Fragestellung
- das Ziel
- die Methode
- die bereits gesichtete Literatur

Das Exposé bildet dann die Verständigungs- und Beratungsgrundlage für Dozierende und Studierende. Beide können sich so auf einen konkreten Text beziehen, was die Beratung erheblich erleichtert.

Wie bei allen wissenschaftlichen Arbeiten folgt auch bei der Hausarbeit der Aufbau der Arbeit einem bestimmten Schema, das nur in Bezug auf die Reihenfolge gelegentliche Unterschiede aufweist:

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung

- Hauptteil (bitte hier auf aussagekräftige, prägnant sachliche Überschriften achten)
- Schluss
- Literaturverzeichnis
- Erklärung, dass die Arbeit eigenständig verfasst wurde

## **Schriftliche Gliederung**

### **Die Einleitung**

In der Einleitung ist Gelegenheit:

- dem\*der Leser\*in einen kurzen Überblick über die Arbeit zu geben, damit er\*sie ihren Aufbau verstehen kann,
- die Ziele und Absichten, die genaue Fragestellung, die Abgrenzung des Themas oder auch eine besondere Akzentsetzung und die gewählten Methoden kurz zu erläutern,
- auf besondere Schwierigkeiten inhaltlicher bzw. methodischer Art hinzuweisen.

### **Der Hauptteil**

Der Hauptteil der Arbeit selbst kann wiederum in mehrere Abschnitte untergliedert werden, die grob wie folgt charakterisiert werden könnten:

#### **A. Entwicklung der Frage bzw. Problemstellung**

Zu Abschnitt A gehört in der Regel

- Die Auseinandersetzung mit und die Einengung auf jene Theorien und Thesen anderer, auf denen man die eigene Arbeit aufbaut,
- die sachliche Erarbeitung und Formulierung einer genauen Frage oder Problemstellung mit den sich daraus ergebenden Teilfragen sowie eine genaue Zielsetzung, und schließlich die Entwicklung und Begründung des methodischen Ganges.\

#### **B. Erarbeitung einer Antwort auf die Fragestellung oder einer Problemlösung**

Abschnitt B führt aus, was in Abschnitt A entwickelt und dort als Aufgabe, als Frage- und Problemstellung formuliert wurde. Dabei ist unbedingt darauf zu achten, dass sich die Ausführungen wirklich nur auf die in A entwickelten Fragen, also auf das Ziel der Arbeit beziehen. Das heißt: Sind in Abschnitt A die Fragen und Teilfragen gut erarbeitet worden, so ist die Abfolge des Teils B im Wesentlichen vorgegeben.

- Ziel ist nicht die epische Breite, sondern die möglichst zielgerichtete, inhaltlich und methodisch verständliche und nachvollziehbare Beantwortung der

Fragestellung.

- Wichtig ist die Darstellung und Begründung eines eigenen Standpunktes sowie die Formulierung einer vertieften, abstrahierenden, selbstständigen und kritischen Einsicht.

### **Der Schluss**

Hier kann es nur noch um eine knappe, zusammenfassende Darstellung zum Zweck der abschließenden Übersicht gehen. Gegebenenfalls können weiterführende Aspekte aufgezeigt werden.

### **Zitate und Quellenangaben**

Als Zitat bezeichnet man die wörtliche Übernahme fremder Gedanken in die eigene Arbeit. Die Hausarbeit soll u. a. beweisen, dass der\*die Studierende für das gewählte Thema Literatur und anderes Quellenmaterial ermitteln und für seine\*ihre Arbeit gezielt verwerten kann. Dieser Vorgang wird durch ordnungsgemäßes Zitieren belegt. Zitierfähig sind alle Quellen und Sekundärmaterialien, die in irgendeiner Form veröffentlicht wurden und damit auch für fremde Dritte erreichbar sind. Der Hauptzweck von Zitaten besteht darin, die Argumentation sinnvoll zu unterstützen und die Thesen zu illustrieren.

### **Grundsätzlich unterscheidet man zwei Formen des Zitierens:**

Das **wörtliche Zitat** als Originalformulierung

- Jedes wörtlich übernommene Zitat muss durch Anführungszeichen („...“) kenntlich gemacht werden.
- Auslassungen innerhalb von Zitaten werden durch drei Punkte in eckigen Klammern [...] vermerkt.
- Alle Zitate werden durch eine vollständige bibliographische Angabe der Quelle und der jeweils zitierten Seite nachgewiesen.

Die **sinngemäße Wiedergabe** von Gedanken und Texten

- In eigenständiger Formulierung wird der Gedanke eines\*r fremden Autor\*in dargestellt.
- Mit der Bezeichnung *vgl.* („vergleiche“) in Klammern wird auf die Literaturquelle verwiesen.

### **Das Literaturverzeichnis:**

Das Literaturverzeichnis stellt den Nachweis aller bei einer wissenschaftlichen Arbeit wörtlich oder dem Sinne nach verwendeten Quellen dar.

In der Hausarbeit muss das Literaturverzeichnis **alphabetisch** geordnet werden.



***☞ Literatur:***

Faulstich, Werner, and Ludwig, Hans-Werner, *Arbeitstechniken für Studenten der Literaturwissenschaft*. 4th repr. ed. (Tübingen, 1993).

Haug, Walter, *Erfolgreich recherchieren. Anglistik und Amerikanistik*. (Berlin, Boston, 2012).

Moennighoff, Burkhard, and Meyer-Krentler, Eckhardt, *Arbeitstechniken Literaturwissenschaft*. 9., völlig überarbeitete und aktualisierte Auflage (München, 2001).

Standop, Ewald, and Meyer, Matthias L.G., *Die Form der wissenschaftlichen Arbeit*. 18th rev. and expanded ed. (Wiebelsheim, 2008).

**Das Plagiat****Was ist ein Plagiat?**

Ein Plagiat liegt dann vor, wenn bei einer Ausarbeitung maßgebliche Teile des Inhaltes aus anderen Werken (auch Internet-Quellen) ohne Angabe der Quelle übernommen oder übersetzt werden.

***Welche Konsequenzen hat ein Plagiat?***

Wird eine Täuschung in Form eines Plagiats durch den\*die Dozierende\*n festgestellt, so wird die betreffende Leistung als *nicht ausreichend* (5,0) bewertet.

***Erklärung unter jeder Hausarbeit:***

Unter jeder schriftlichen Hausarbeit, die in Kursen des Lehrstuhls für Britische Kultur abgefasst wird, bringen Sie bitte auf dem letzten Blatt Ihrer Arbeit folgende Erklärung an:

Ich erkläre hiermit, dass ich die vorstehende Arbeit selbständig verfasst habe und keine anderen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden, dass Zitate kenntlich gemacht sind und die Arbeit noch in keinem anderen Kurs (auch an anderen Universitäten und Einrichtungen) vorgelegt wurde.

(Datum)

(Unterschrift)

## Äußere Form schriftlicher Arbeiten

### Abgabetermin der Seminararbeit

Vgl. Modulhandbuch bzw. nach Absprache mit dem\*r Dozierende\*n. Die Abgabetermine sind grundsätzlich einzuhalten!

### Umfang

Bei allen schriftlichen Seminararbeiten und Studienabschlussarbeiten muss am Ende die genaue Wortzahl angegeben werden. Die Zählung erfolgt inklusive Fußnoten, aber ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Bibliographie und Anhang. Eine Unter- bzw. Überschreitung des unten aufgeführten Umfangs ist tunlichst zu vermeiden.

	<b>Wortzahl</b>	<b>Seitenzahl<sup>2</sup></b>
<b>Aufbaumodul:</b> B.A., Lehramter	3.000-4.000	10-12
<b>Vertiefungsmodul:</b> B.A.	3.500-4.500	13-15
<b>Mastermodul, Vertiefungsmodul:</b> LA Gym.	4.500-6000	15-20
<b>B.A.-Arbeit</b>	9.000-12.000	30-40
<b>Zulassungsarbeit:</b> LA nicht vertieft	9.000-12.000	30-40
<b>Zulassungsarbeit:</b> LA Gym.	15.000-20.000	50-70
<b>M.A.-Arbeit</b>	24.000-30.000	80-120

### Sprache

Die Arbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden.

### Aufbau einer schriftlichen Arbeit

Eine Seminararbeit sollte grundsätzlich folgenden Aufbau haben:

- Titelblatt
- Gliederung / Inhaltsverzeichnis
- Einleitung: Diese enthält Problemstellung, Zielsetzung und Forschungsfrage; des Weiteren werden hier die Forschungsmethoden, also die Herangehensweise, sowie der Aufbau der Arbeit dargelegt.
- Hauptteil: Hier behandeln Sie Ihr Thema, d.h. Sie beantworten Ihre Fragestellung.
- Schluss: In diesem Abschnitt greifen Sie Ihre These noch einmal auf. Legen Sie die Ergebnisse der Arbeit zusammenfassend dar und referieren Sie kurz, ob Ihre These belegt oder widerlegt werden konnte (Begründung!).
- Literaturverzeichnis
- ggf. Anhang (nicht bei allen Arbeiten notwendig)

---

<sup>2</sup> Hier handelt es sich nur um einen ungefähren Anhaltspunkt.

## Äußere Form

### 1. Manuskript

Für Seminararbeiten im Fachbereich Britische Kultur sollte die Schriftart *Times New Roman* oder eine ähnliche Serifenschrift, Schriftgröße 12, gewählt werden. Die Seitenränder sind folgendermaßen einzustellen: links 4cm, rechts 2 cm, oben 3 cm und unten 2 cm. Der Zeilenabstand sollte auf Grund der besseren Lesbarkeit sowie aus Platzgründen für die Korrektur grundsätzlich eineinhalbfach sein, lediglich eingerückte Zitate werden in einfachem Zeilenabstand gedruckt. Die Seiten der Seminararbeit sollten mit arabischen Ziffern durchnummeriert werden.

Auf dem Deckblatt ist die genaue Themenformulierung, die Bezeichnung des Seminars, der Name des\*r Verfasser\*in sowie das Datum der Fertigstellung der Arbeit vermerkt. Außerdem muss auf jeder schriftlichen Arbeit, die in Kursen des Lehrstuhls für Britische Kultur abgefasst wird, am Ende der Arbeit folgende Erklärung angebracht werden:

„Ich erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst habe und keine anderen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden, dass Zitate kenntlich gemacht sind und die Arbeit noch in keinem anderen Kurs (auch an anderen Universitäten und Einrichtungen) vorgelegt wurde.“

(Datum)

(Unterschrift)

Verwenden Sie für das Deckblatt unbedingt den Vordruck des Lehrstuhls, der auf der Website zur Verfügung gestellt wird:

<http://www.uni-bamberg.de/britcult/leistungen/studium/seminararbeiten/>.

Bei der Gliederung der Arbeit sollten Sie sich das numerische (1., 1.1., 1.2.) System wählen und auf jeden Fall konsequent durchführen.

Die Titel von literarischen Werken, Büchern und Zeitschriften werden *kursiv* geschrieben, ebenso Wörter und Sätze, die Gegenstand sprachlicher Erörterung sind (z.B. „die Wörter *tale* und *tail* sind homophon“) sowie für fremdsprachliche Ausdrücke innerhalb des deutschen Textes (z.B. *ad libitum*, *sui generis* u. a.). Zur Hervorhebung dient nicht die Unterstreichung sondern die Sperrung.

Innerhalb von doppelten Anführungszeichen stehen die Titel von Gedichten oder kurzen Erzählungen innerhalb von Sammlungen, von Zeitschriftenaufsätzen oder Kapiteln sowie nicht eingerückte Zitate.

Für Zitate innerhalb von Zitaten sowie für die Übersetzung oder Definition erörterter Wörter oder Wendungen sind einfache Anführungszeichen zu verwenden.

### 2. Zitate

Ein Zitat ist die wörtliche Übernahme fremder Gedanken in den eigenen Text. Mit einer Seminararbeit sollen Sie u.a. zeigen, dass Sie zu Ihrem Thema Literatur und anderes Quellenmaterial ermitteln und für Ihre Arbeit gezielt auswerten können. Dieser Vorgang wird durch ordnungsgemäßes Zitieren belegt. Zitierfähig sind alle

Quellen und Sekundärmaterialien, die in irgendeiner Form veröffentlicht wurden und damit für Dritte erreichbar sind. Der Hauptzweck von Zitaten besteht darin, die Argumentation sinnvoll zu untermauern und die aufgestellten Thesen zu illustrieren.

Direkte (auch wörtliche) Zitate müssen durch Anführungszeichen kenntlich gemacht werden. Hier ist grundsätzlich auf peinliche Genauigkeit zu achten! Direkte Zitate müssen bis in jedes Detail mit der Orthographie und der Interpunktion der Quelle übereinstimmen. Offensichtliche Fehler können Sie durch [*sic*] kennzeichnen. Erklärende Zusätze (etwa [Hervorhebung von dem\*der Verfasser\*in]) markieren Sie durch eckige Klammern. Auslassungen in wörtlichen Zitaten werden durch [...] gekennzeichnet.

Zitieren Sie ein Zitat aus zweiter Hand, müssen Sie unbedingt die Richtigkeit überprüfen. Ist dies im Einzelfall nicht möglich, ist „Zitiert nach...“ hinzuzufügen.

Längere Zitate (i.d.R. mehr als drei Zeilen) werden nicht durch Anführungszeichen kenntlich gemacht, sondern durch Einrücken (1 Tab) und einfachen Zeilenabstand.

Für jedes Zitat ist die exakte Quelle anzugeben. Ein Verweis auf die Quelle ist auch bei indirekten Zitaten unbedingt notwendig, also dann, wenn Sie die Gedanken eines\*r Autor\*in nicht wörtlich übernehmen, sondern paraphrasieren oder nur inhaltlich wiedergeben. Solche indirekten Zitate werden durch die Bezeichnung *vgl.* („vergleiche“) und anschließender Quellenangabe gekennzeichnet. Es genügt auf keinen Fall, das benutzte Werk an anderer Stelle der Arbeit oder nur im Literaturverzeichnis aufzuführen.

Primärtexte müssen nach einer wissenschaftlichen Ausgabe, wenn möglich nach der neuesten Standardausgabe, zitiert werden. Bei Dramen wird i.d.R. nach Akt, Szene und Zeile zitiert (z.B. *Much Ado About Nothing*, I.ii.24-26); Gedichte werden nach Strophen- und Verszahlen zitiert. Solche Kurzverweise stehen im Text direkt hinter dem Zitat, nicht in der Fußnote.

### 3. Fußnoten

Anmerkungen, d.h. inhaltliche Ergänzungen, die zum Verständnis des Textes oder zum Fortgang der Argumentation nicht zwingend erforderlich, aber als Hintergrundwissen wichtig sind (z.B. biographische Hinweise u.ä.), werden in Fußnoten aufgenommen. Fußnoten können auch Ergänzungen wie beispielsweise Aufzählungen, Literaturempfehlungen, Definitionen u.a.m. beinhalten. Ebenso finden Quellenangaben, Verweise auf Sekundärliteratur oder Verweise auf andere Stellen der Arbeit in Fußnoten den richtigen Platz.

Die Nummerierung der Fußnoten erfolgt fortlaufend für die ganze Arbeit, bei größeren Arbeiten kann auch jedes Kapitel neu begonnen werden.

Im Text werden Fußnoten durch eine hochgestellte arabische Ziffer gekennzeichnet, die unmittelbar hinter dem Satz oder dem Satzteil steht, auf den Sie sich beziehen. Das Satzzeichen steht grundsätzlich vor der Fußnote.

In kürzeren Seminararbeiten können Sie an Stelle von Fußnoten auch Endnoten verwenden, bei größeren schriftlichen Arbeiten (besonders B.A.-, M.A.- oder Zulassungsarbeiten) stehen die Anmerkungen jedoch grundsätzlich am Fuß jeder Seite.

Behandeln Sie Fußnoten wie einen normalen Satz: Fußnoten beginnen stets mit einem Großbuchstaben und enden mit einem Punkt.

#### 4. Bibliographische Angaben

- Bei der ersten Nennung wird jeder Titel **vollständig** zitiert (s.u.)
- S. wird in deutschsprachigen Arbeiten als Abkürzung für „Seite“ und „Seiten“ benutzt. In Englischer Sprache benutzt man jeweils p. und pp. for „page“ [...] and „pages“ [...].
- Ab der zweiten Nennung erscheinen der Autor\*innenname (Vor- und Nachname ausgeschrieben) und der Werk-/Aufsatztitel nach folgendem Muster: Löw, *Raumsoziologie*, S. 52.
- Bei unmittelbarer Aufeinanderfolge identischer Titel genügt die Kurzform: „Ebenda, S. 243.“ bzw. „Ebd., S. 243.“; bei identischem Titel und identischer Seitenzahl reicht die Angabe „Ebenda.“ bzw. „Ebd.“.
- Bei Zitaten / Verweisen, die sich über mehr als eine Seite erstrecken: S. 23f. Bei Seitenfolgen nennen Sie bitte Anfangs- und Endseite: S. 23-27 (**nicht** S. 23ff.).
- Bei bis zu drei Verlagsorten werden im Literaturnachweis alle Verlagsorte genannt. Die Orte werden dabei durch Kommata getrennt. Gibt es mehr als drei Verlagsorte, nennen Sie drei und lassen die anderen weg.
- „Herausgebende“ kürzen Sie bitte durchweg mit „Hrsg.“ oder „Hg.“ ab, „Herausgegeben von“ geben Sie immer mit „Hrsg. Von“ bzw. „Hg. Von“ an. Sollten Sie sich für die englische Variante entscheiden, die Abkürzungen „Ed.“ und „ed.“.

Für Erstnachweise in Fußnoten gelten folgende Prinzipien:

##### a) Selbständige Veröffentlichungen

Vorname Name, und Vorname Name, *Titel. Untertitel* (Ort, Jahr), p. X.

Beispiel:

Gerhard Hoffmann, *Raum, Situation, erzählte Wirklichkeit. Poetologische und historische Studien zum englischen und amerikanischen Roman* (Stuttgart, 1978), p. 10.

##### b) Veröffentlichungen in einem Sammelband

Vorname Name, „Titel: Untertitel“, in: *Name des Sammelbandes*. Ed. Vorname Name des\*r Herausgebenden (Ort, Jahr), pp. X-Y.

Beispiel:

Doris Bachmann-Medick, „Spatial Turn“, in: *Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften*. Ed. Doris Bachmann-Medick, (Hamburg, 2006), pp. 326-28.

##### c) Veröffentlichungen in einem wissenschaftlichen Periodikum

Vorname Name, „Titel. Untertitel“, *Name des Periodikums*, Ausgabennummer (Jahr), X-Y.

Beispiel:

Andrew D. Devenney, "Joining Europe. Ireland, Scotland, and the Celtic Response to European Integration, 1961-1975", *The Journal of British Studies*, 49:1 (2010), 97-116.

#### d) Lexikonartikel

Vorname Name, und Vorname Name, "Titel des Artikels", in: *Name des Lexikons*. Ed. Vorname Name des Herausgebers (Ort, Jahr), pp. X-Y.

Beispiel:

Ansgar Nünning, "Raum/Raumdarstellung, literarische(r)", in: *Metzler Lexikon: Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe*. Ed. Ansgar Nünning. Fünfte, aktualisierte und erweiterte Auflage (Stuttgart, 2013), pp. 634-37.

#### e) Veröffentlichungen im Internet

Vorname Name des\*r Autor\*in, "Titel des Artikels", in: [www.vollstaendige-adresse/der/website.de](http://www.vollstaendige-adresse/der/website.de) (Zugriffsdatum).

Ross Murfin, and Supriya M. Ray, "The Bedford Glossary of Critical and Literary Terms", in: [http://bcs.bedfordstmartins.com/virtualit/poetry/critical\\_define/crit\\_newcrit.html](http://bcs.bedfordstmartins.com/virtualit/poetry/critical_define/crit_newcrit.html).

### 5. Literaturverzeichnis

Am Ende einer jeden schriftlichen Arbeit steht ein Literaturverzeichnis, in dem alle Primär- und Sekundärwerke aufgelistet sind, die für die Arbeit benutzt wurden. Primär- und Sekundärwerke werden dabei getrennt aufgeführt.

Die Werke werden alphabetisch nach Verfasser\*innen- bzw. Herausgebendennamen, bei anonymer Verfasserschaft nach Titeln geordnet.

Bei längeren Bibliographien wird empfohlen, die Primär- und Sekundärliteratur nach thematischen oder anderen Gesichtspunkten (z.B. nach Autor\*innen) zu ordnen.

Für die bibliographischen Angaben gelten dieselben Regeln wie auch für den Erstdachweis in Fußnoten, jedoch wird hier der Nachname des\*r Verfassenden vor dem Vornamen aufgeführt.

Bei Büchern (nicht bei Beiträgen in Sammelbänden oder Periodika!) fällt die Seitenangabe weg.

### 6. Zeitschriften-Siglen

In schriftlichen Arbeiten sollten Sie für die wesentlichen anglistischen Periodika die gängigen Siglen verwenden:

<i>AAA</i>	<i>Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik</i>
<i>a&amp;e</i>	<i>anglistik &amp; englischunterricht</i>
<i>Archiv</i>	<i>Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen</i>
<i>Anglia</i>	<i>Anglia: Zeitschrift für Englische Philologie</i>

<i>EDK</i>	<i>Editionen in der Kritik</i>
<i>ELHA</i>	<i>Journal of English Literary History</i>
<i>GRM</i>	<i>Germanisch-Romanische Monatsschrift</i>
<i>JEGP</i>	<i>The Journal of English and Germanic Philology</i>
<i>MLR</i>	<i>The Modern Language Review</i>
<i>NQ</i>	<i>Notes and Queries</i>
<i>PMLA</i>	<i>Publications of the Modern Language Association of America</i>
<i>Poetica</i>	<i>Poetica. Zeitschrift für Sprach- und Literaturwissenschaft</i>
<i>RES</i>	<i>Review of English Studies</i>
<i>SB</i>	<i>Studies in Bibliography</i>
<i>ShJb</i>	<i>Shakespeare Jahrbuch</i>
<i>ShS</i>	<i>Shakespeare Survey</i>
<i>SP</i>	<i>Studies in Philology</i>
<i>Sprachkunst</i>	<i>Sprachkunst. Beiträge zur Literaturwissenschaft</i>
<i>SQ</i>	<i>Shakespeare Quarterly</i>
<i>ZAA</i>	<i>Zeitschrift für Anglistik und Amerikanistik</i>

## 7. Korrekturlesen

Lesen Sie Ihre Arbeiten auf jeden Fall Korrektur – wenn möglich erst ein paar Tage nach der Fertigstellung. Bitten Sie ggf. Freunde oder Verwandte, Ihre Arbeit ebenfalls zu lesen. Achten Sie beim Korrekturlesen besonders darauf, ob die Schlussfolgerung tatsächlich zur aufgestellten These passt und überprüfen Sie, ob Ihre These durch die Arbeit bewiesen, also ob die Argumentation schlüssig und nachvollziehbar ist. In jedem Fall sollte das Thema so bearbeitet sein, wie Sie es mit Ihrem\*r Dozierenden abgesprochen haben. Korrigieren Sie zu guter Letzt noch einmal alle Formalia.

## 8. Begutachtung und Benotung

Beurteilungskriterien können kaum allgemein gefasst werden. Folgende Aspekte werden bei der Beurteilung von Seminar- und Abschlussarbeiten berücksichtigt:<sup>3</sup>

- Qualität und Vollständigkeit der Materialerschließung
- Gründlichkeit der Aufarbeitung des Materials
- kulturwissenschaftliches Verständnis (zeigt sich u.a. am Umgang mit den Texten und ihrer Kontextualisierung)
- Relativierung des eigenen Standpunktes
- Kenntnis und Handhabung der Fachterminologie, Anwendung des kultur- und literaturwissenschaftlichen Grundlagenwissens
- Theoriebewusstsein
- selbstständige und geradlinige Entwicklung der Fragestellung
- selbstständige gedankliche Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur

<sup>3</sup> Vgl. Burkhard Moennighoff und Eckardt Meyer-Krentler: *Arbeitstechniken Literaturwissenschaft* (München, 2001), S. 125-28.

- Fähigkeit, Sekundärliteratur in ihrer Bedeutung für das Thema zu erkennen und zu eigenen Zwecken umzusetzen
- Klarheit der Darstellung
- Stilsicherheit
- Sicherheit im Formalen
- Genauigkeit der Textwahrnehmung (des eigenen wie auch des fremden Textes)

## **9. Leistungsnachweis**

Nach der Korrektur (normalerweise innerhalb von 4-6 Wochen) erhalten Sie Ihre Seminararbeit in den Sprechstunden Ihres\*r Dozierenden zurück. Nach Absprache und Hinterlegung eines frankierten und adressierten Briefumschlages kann Ihnen die Arbeit auch zugeschickt werden.

Nach Rückgabe der Hausarbeiten werden von uns die Noten in das FlexNow-Prüfungssystem eingegeben und dem Prüfungsamt mitgeteilt.

Sonderregelungen (z.B. Ausstellung eines Leistungsnachweises) sind im Vorfeld mit dem\*r Dozierenden zu klären. Falls Sie ein Scheinformular (gilt meist nur bei Austauschstudierenden!) benötigen sollten, reichen Sie bitte mit Ihrer Seminararbeit am Ende des Semesters bei dem\*r Dozierenden ein ausgefülltes Formular ein. Scheinformulare können unter folgendem Link von der Website heruntergeladen werden:

[http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/fakultaeten/split\\_lehrstuehle/britische\\_kultur/Dateien/Schein\\_A4.pdf](http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/fakultaeten/split_lehrstuehle/britische_kultur/Dateien/Schein_A4.pdf)



## **Inhaltsverzeichnis**

1. Einleitung
2. Zitate: So wird es gemacht
  - 2.1. Direkte Zitate
  - 2.2. Indirekte Zitate
3. Fußnoten
4. Bibliographische Angaben
  - 4.1. Selbstständige Veröffentlichungen
  - 4.2. Veröffentlichungen in einem Sammelband
    - 4.2.1. Weitere Unterpunkte
    - 4.2.2. Weitere Unterpunkte
  - 4.3. Veröffentlichungen in einem wissenschaftlichen Periodikum
  - 4.4. Lexikonartikel
  - 4.5. Veröffentlichungen im Internet
5. Literaturverzeichnis
  - 5.1. Primärliteratur
  - 5.2. Sekundärliteratur
  - 5.3. Websites

## 2. Zitate: So wird es gemacht

Ein Zitat ist die wörtliche Übernahme fremder Gedanken in den eigenen Text. Mit einer Seminararbeit sollen Sie u.a. zeigen, dass Sie zu Ihrem Thema Literatur und anderes Quellenmaterial ermitteln und für Ihre Arbeit gezielt auswerten können. Dieser Vorgang wird durch ordnungsgemäßes Zitieren belegt. Zitierfähig sind alle Quellen und Sekundärmaterialien, die in irgendeiner Form veröffentlicht wurden und damit für Dritte erreichbar sind. Der Hauptzweck von Zitaten besteht darin, die Argumentation sinnvoll zu untermauern und die aufgestellten Thesen zu illustrieren.

Direkte (auch wörtliche) Zitate müssen durch Anführungszeichen kenntlich gemacht werden. Hier ist grundsätzlich auf peinliche Genauigkeit zu achten! Direkte Zitate müssen bis in jedes Detail mit der Orthographie und der Interpunktion der Quelle übereinstimmen. Offensichtliche Fehler können Sie durch [*sic*] kennzeichnen. Erklärende Zusätze (etwa [Hervorhebung von dem\*r Verfasser\*in]) markieren Sie durch eckige Klammern. Auslassungen in wörtlichen Zitaten werden durch [...] gekennzeichnet.

Zitieren Sie ein Zitat aus zweiter Hand, müssen Sie unbedingt die Richtigkeit überprüfen. Ist dies im Einzelfall nicht möglich, ist "Zitiert nach..." hinzuzufügen.

Längere Zitate (d.h. wenn ein Zitat länger als drei Zeilen ist) werden nicht durch Anführungszeichen kenntlich gemacht, sondern durch Einrücken (1 Tab; das entspricht in der Standardeinstellung 1,25 cm) und einfachen Zeilenabstand.<sup>4</sup>

Für jedes Zitat ist die exakte Quelle anzugeben. Ein Verweis auf die Quelle ist auch bei indirekten Zitaten unbedingt notwendig, also dann, wenn Sie die Gedanken eines\*r Autor\*in nicht wörtlich übernehmen, sondern paraphrasieren oder nur inhaltlich wiedergeben. Solche indirekten Zitate werden durch die Bezeichnung „vgl.“ („vergleiche“) und anschließender Quellenangabe gekennzeichnet. Es genügt auf keinen Fall, das benutzte Werk an anderer Stelle der Arbeit oder nur im Literaturverzeichnis aufzuführen.

Primärtexte müssen nach einer wissenschaftlichen Ausgabe und hier nach der neuesten Standardausgabe zitiert werden. Bei Dramen wird i.d.R. nach Akt, Szene

---

<sup>4</sup> Die Herkunft des Zitats wird wie üblich in der Fußnote angegeben.

und Zeile zitiert (z.B. *Much Ado About Nothing*, I.ii.24-26); Gedichte werden nach Strophen- und Verszahlen zitiert. Solche Kurzverweise stehen im Text direkt hinter dem Zitat, nicht in der Fußnote. Romane und Dramen werden kursiv geschrieben, Gedichte, Artikel, Kurzgeschichten in Anführungszeichen.

## Epochenübersicht und Lektüre- bzw. Filmempfehlungen

### Periods of English Literature and Culture

\* *English Literature in Context*, ed. Paul Poplawski, 2nd ed. (Cambridge, 2017).

\* Contents:

1. Old and Medieval English, 500–1500
2. The Renaissance, 1485–1660
3. The Restoration and 18th Century, 1660–1780
4. The Romantic Period, 1780–1832
5. The Victorian Age, 1837–1901
6. The Twentieth Century, 1901–1939
7. The Twentieth Century, 1939–2004

Supporting the study of English literature from the Middle Ages to the present, this book is designed as an introductory text and a helpful reference tool for an entire English Literature degree. Its key mission is to help students understand the link between the historical context in which the literature developed, how this has influenced the literature of the period and how subsequent periods in literature have been influenced by those that precede them. The book is carefully structured for undergraduate use, with a rich range of illustrations and textboxes that enhance and summarise vital background material. The seven chronological chapters are written by a team of expert contributors who are also highly experienced teachers with a clear sense of the requirements of the undergraduate English curriculum. Each analyses a major historical period, surveying and documenting the cultural contexts that have shaped English literature, and focusing on key texts. In addition to the narrative survey, each chapter includes a detailed chronology, providing a quick-reference guide to the period; contextual readings of select literary texts; and annotated suggestions for further reading.

- Recurring themes across chapters show how historical periods relate to and have influenced each other, helping students understand the development of ideas, concepts and movements
- Designed to encourage students to do more further reading and use primary sources - explains context, gives excerpts and specific references to give students the understanding, confidence and motivation needed to fully engage with further reading and primary sources
- Detailed chronologies, text boxes and carefully chosen illustrations - stimulate debate and enhance understanding

Quoted from: <http://www.cambridge.org/us/academic/subjects/literature/english-literature-general-interest/english-literature-context>

See also:

\* Christa Jansohn, Dieter Mehl, and Hans Bungert, *Was sollen Anglisten und Amerikanisten lesen?* (Berlin, 1995).

Der Band gibt einen Überblick über die interessantesten Texte der englischen und amerikanischen Literatur sowie der englischsprachigen Literaturen des früheren Commonwealth. Die wesentlichen Werke, die alle Anglisten und Amerikanisten kennen sollten, sind eigens herausgestellt. "I never read novels; I have something else to do", was Mr. Thorpe in Jane Austens Roman "Northanger Abbey" recht ist, sollte Studierenden der Anglistik und Amerikanistik nicht billig sein. Diese Orientierung bei der Lektüre der kaum zu überschauenden englischsprachigen Literatur zu geben ist das Ziel dieser Leseliste. Der Band gibt einen natürlich unvollständigen Überblick über die interessantesten Texte der englischen und amerikanischen Literatur sowie der englischsprachigen Literaturen des früheren Commonwealth. Die Auswahl ist bewußt so breit angelegt, daß sie von vornherein nicht zu der Illusion verleitet, man könne sie "abarbeiten" und damit irgendein imaginäres Soll erfüllen. Die besonders essentiellen Texte, die alle Anglisten und Amerikanisten kennen sollten sind eigens herausgestellt. Um über die weitgehend kanonisierten "Klassiker" hinaus Information und Anregung zu geben, präsentiert die Leseliste im Bereich der neuen und neuesten Literatur eine bewusst umfangreiche Auswahl. Kapitelbezogene Angaben zu allgemeinen Hilfsmitteln, Überblicksdarstellungen und Anthologien runden den Band ab, kurzweilige Zitate zum (Un-)Sinn des Lesens lockern ihn auf.

“Periods in English and Irish Literary History”, in: Vera und Ansgar Nünning, *An Introduction to the Study of English and American Literature* (Stuttgart, 2009), pp. 162-63.

Dates	Periods	Genres		
		Authors of lyric texts	dramatic texts	narrative texts
500-1150	Old English literature	<i>The Dream of the Rood</i>		<i>Beowulf</i>
1150-1500	Middle English literature	<i>Brut</i>	<i>Mystery Plays, Morality Plays (Everyman)</i>	Geoffrey Chaucer, Thomas Malory
1500-1649	Renaissance	Edmund Spenser, Sir Philip Sidney, John Donne	Christopher Marlowe, William Shakespeare, Ben Jonson	Thomas Morus, Sir Philip Sidney
1649-1660	Commonwealth and Protectorate	John Milton, Andrew Marvell		
1660-1700	Restoration	Samuel Butler, John Dryden, Earl of Rochester	John Dryden, William Wycherley, William Congreve	John Bunyan, Aphra Behn
1700-1780	Neoclassicism and Enlightenment	Alexander Pope, Samuel Johnson, Thomas Gray, Lady Wortley Montagu	John Gay, Richard B. Sheridan, Oliver Goldsmith, Susanna Centlivre, Eliza Haywood	Daniel Defoe, Samuel Richardson, Henry Fielding, Laurence Sterne
1780-1837	Romanticism	William Blake, William Wordsworth, Samuel T. Coleridge, Percy B. Shelley, George G. Byron		<i>Sentimental Novel, Gothic Novel</i> , Jane Austen, Walter Scott, Mary Shelley, Edward Bulwer-Lytton, Maria Edgeworth
1837-1901	Victorian era	Elizabeth Barrett Browning, Alfred Tennyson, Gerard M. Hopkins, Robert Browning, Christina Rossetti, Dante Gabriel Rossetti	Henry Arthur Jones, Arthur Wing Pinero, Oscar Wilde	Charlotte Brontë, William M. Thackeray, Charles Dickens, George Eliot, Robert L. Stevenson, Anthony Trollope, Elizabeth Gaskell

1901-1914	Edwardian era	Thomas Hardy	G. B. Shaw, John Galsworthy, John M. Synge, William B. Yeats	Arnold Bennett, H.G. Wells, Joseph Conrad, E.M. Forster
1914-1945	Modernism	Siegfried Sassoon, T.S. Eliot, W.H. Auden, Dylan Thomas, Stevie Smith	Noël Coward, J.B. Priestley, Sean O'Casey	D.H. Lawrence, Virginia Woolf, James Joyce, Ivy Compton-Burnett, Elizabeth Bowen
1945-	Post-war era	Ted Hughes, Seamus Heaney, Philip Larkin, Eavan Boland, Wendy Cope, D.J. Enright, Paul Muldoon, R.S. Thomas	Samuel Beckett, Harold Pinter, Peter Shaffer, Tom Stoppard, Caryl Churchill, Sarah Daniels, Pam Gems, Sarah Kane, John Osborne, Louise Page, Timberlake Wertenbaker	John Fowles, David Lodge, Ian McEwan, Peter Ackroyd, A.S. Byatt, Angela Carter, Penelope Liveley, John Banville, Pat Barker, Kazuo Ishiguro, Graham Swift, Jeanette Winterson

## Leseliste

The reading list maps out a broad area of study within its chronological boundaries, to provide a context for reading major works of English literature and for understanding them critically in relation to the life, thought and culture of their times. The range covered is very broad, both in terms of major historical shifts in literary culture and also in intellectual and imaginative approaches to the arts of writing and reading.

The reading list which follows is intended as a basis from which students should seek their supervisors' help in creating a coherent reading programme out of the vast array on offer here. You should remember that all constructions of literary canons are themselves the products of particular social, cultural and political ideologies; and while representing a fairly comprehensive and reliable list of some of the best-known and most highly acclaimed works in the British and Irish traditions, our list is no exception. Plenty of truly brilliant writing can be found beyond the bounds of canons of all kinds.

D = Drama	B = Body
N = Novel	I = Identity
P = Poem	M = Memory
S = Short Story	Sp = Space
NF = Non-Fiction	T = Time

(Sequences of novels, poems etc. are marked with double letters: NN, PP, and so on).

### **450 – 1066: Old English (or Anglo-Saxon Period)**

Anon., "The Wanderer" (8th century) P

Anon., "Beowulf" (dated between the 8th and the early 11th centuries) P

The Venerable Bede (672 – 735), *Historia ecclesiastica gentis Anglorum* (Latin, but available in various translations as *The Ecclesiastical History of the English People*) (731) NF

### **1066 – 1500: Middle English Period**

Anon., *Sir Gawain and the Green Knight* (J.R.R. Tolkien's rendering into Modern English can be recommended) (late 14th Century) P

Anon., *Everyman* (late 15th Century) D

Geoffrey Chaucer (ca. 1343 – 1400), "The Knight's Tale" (1380s – 1390s) P (T)

Geoffrey Chaucer (ca. 1343 – 1400), "The Miller's Tale" (1380s – 1390s) P (B)

Geoffrey Chaucer (ca. 1343 – 1400), "The Parliament of Foules" (c 1380) P (Sp)

Geoffrey Chaucer (ca. 1343 – 1400), "The Wife of Bath's Prologue" (1380s – 1390s) P (M)

William Langland (1322 – 1386), *Piers Plowman* (1360 – 1386) P

Sir Thomas Malory (ca. 1416 – 1471), *Le Morte Darthur* (1485) P



**1500 – 1660: The Renaissance**

- Aphra Behn (1640 – 1689),  
 Thomas Browne (1605 – 1682)  
 John Donne (1571 – 1632)  
 John Ford (1586 – c. 1639)  
 George Herbert (1593 – 1633)  
 Ben Jonson (1572 – 1637)  
 Thomas Kyd (1558 – 1594)  
 Christopher Marlowe (1564 – 1593)  
 John Milton (1608 – 1674)  
 William Shakespeare (1564 – 1616)  
 Sir Philip Sidney (1554 – 1586)  
 Edmund Spenser (1552 – 1599)  
 Cyril Tourneur (1575 – 1626)  
 John Webster (1580 – 1634)
- Oroonoko: or, The Royal Slave* (ca. 1678) N  
*Religio Medici* (1642) NF (M)  
*Urn Burial* (1658) NF (B)  
 “An Anatomy of the World” (1611) P (I)  
*A Tolling Bell* (1624) NF (T)  
*'Tis Pity She's A Whore* (1633) D  
 “Easter Wings” (1633) P  
 “The Collar” (1633) P  
 “To Penshurst” (1616) P (Sp)  
 “The Alchemist” (1612) P  
 “Volpone or the Fox” (1616) P  
*The Spanish Tragedy* (1592) D  
*Doctor Faustus* D (T)  
*Tamburlaine* (1588) D  
*The Jew of Malta* (1589) D  
 “Lycidas” (1645) P (M)  
 “On the Morning of Christ's Nativity” (1645) P (T)  
 “Paradise Lost” (1667) P (B, I)  
*Samson Agonistes* (1671) D  
*As You Like it* (1599 – 1600) D (Sp)  
*Hamlet* (1603) D (I, M)  
*The Merchant of Venice* (1596– 1597) P  
*A Midsummer Night's Dream* (1590 – 1596) D (Sp)  
*Richard III* (1592) D (B, I)  
 “Sonnets” XII, XVI, XXXIII, CXXVI (1609) P (T)  
 “Sonnets” XXX, XXXII, LXXIV P (M)  
*The Tempest* (1611) D  
 “Venus and Adonis” (1592) P (B)  
 “Astrophil and Stella” (1591) P (selection)  
*An Apologie for Poetrie / The Defence of Poesie* (1595) (Selection) NF  
*The Faerie Queen* Cantos VI and VII (1596) P (T)  
 “Amoretti and Epithalamion” (1595) P  
*The Revenger's Tragedy* (1606) D (M)  
*The White Devil* (1612) D

*The Duchess of Malfi* (1612) D**1660 – 1780: The Restoration and Eighteenth Century**

- John Bunyan (1628 – 1688) *The Pilgrim's Progress From This World to That Which is Come* (part 1:1678; part 2: 1684) N
- Edmund Burke (1729 – 1797) *A Philosophical Enquiry into the Origin of Our Ideas of the Sublime and Beautiful* (1756) NF (B)  
*Reflections on the Revolution in France* (1790) NF (T)
- William Congreve (1670 – 1729) *The Way of the World* (1700) D
- Daniel Defoe (1660 – 1731) *A Journal of the Plague Year* N (B)  
*Moll Flanders* (1722) N (I)  
*Robinson Crusoe* (1719) N (I, Sp)  
*Roxana: The Fortunate Mistress* (1724) N (I)
- John Dryden (1631 – 1700) "To the Pious Memory of the Accomplisht Young Lady Mrs Anne Killigrew, Excellent in the two Sister-Arts of Poesie and Painting: An Ode" (1685) P (M)
- Henry Fielding (1707 – 1754) *Tom Jones* (1749) N (B)  
*Shamela* (1741) N  
*Joseph Andrews* (1742) N
- John Gay (1685 – 1732) *The Beggar's Opera* (1728) D
- Thomas Gray (1716 – 1771) "Elegy Written in a Country Churchyard" (1751) P (M)
- Samuel Johnson (1709 – 1784) "The Vanity of Human Wishes. The Tenth Satire of Juvenal Imitated" (1749) P (T)
- Thomas Parnell (1679 – 1718) "A Night Piece on Death" (1721) P (T)
- Samuel Pepys (1633 – 1703) *Diary* (e.g. "The Great Fire": September 2 and 5, 1666) NF (Sp)
- Alexander Pope (1688 – 1744) "The Rape of the Lock" (1712) P  
"The Dunciad" (1728) P
- Samuel Richardson (1689 – 1761) *Pamela* (1740) N  
*Clarissa* (1748) N (M)
- Richard Brinsley Sheridan (1751 – 1816) *The Rivals* (1775) D  
*The School for Scandal* (1777) D
- Tobias Smollett (1721 – 1771) *Roderick Random* (1748) N  
*Peregrine Pickle* (1751) N
- Laurence Sterne (1713 – 1768) *A Sentimental Journey Through France and Italy* (1768) N (Sp)  
*Tristram Shandy* (1759-1767) N (I)

- Jonathan Swift (1677 – 1745) “A Tale of a Tub” (1704) S  
*Gulliver’s Travels* (1726) N (B)  
 “Lines on the Death of Doctor Swift” (1739) P (M)
- James Thomson (1700 – 1748) “Ode: Rule, Britannia” (1745/1746) P (I)  
 Edward Young (1683 – 1765) “The Complaint, or Night Thoughts on Life, Death, and Immortality” (1742 – 1745) P (I)

### ***1780 – 1832: The Romantic Period***

- Jane Austen (1775 – 1817) *Emma* (1815) N (I)  
*Mansfield Park* (1818) N (Sp)  
*Persuasion* (1818) N (I)  
*Pride and Prejudice* (1813) N (I)  
*Sense and Sensibility* (1811) N (I)  
*Poems* (1850) Selection P
- Elizabeth Barrett Browning (1806 – 1861)  
 William Blake (1757 – 1827) *Songs of Innocence and Songs of Experience Shewing the Two Contrary States of the Human Soul* (1794) P (Selection)
- Robert Burns (1759 – 1796) “A Man’s a Man for A’ That” (1795) P (I)  
 “Scots, Wha Hae” (1794) P (I)  
 “Tam O’Shanter” (1791) P
- George Gordon Noel, Lord Byron (1788 – 1824)  
 Thomas Carlyle (1795 – 1881) “Don Juan” (1818 – 1824) P  
*Sartor Resartus* (1838) NF (B)  
*The French Revolution* NF (T)  
*On Heroes, Hero-Worship, and The Heroic in History* (1841) NF
- Samuel Taylor Coleridge (1772 – 1834) “Kubla Khan, or, A Vision in a Dream. A Fragment” (c. 1797 – 98, 1816) P (Sp)  
 William Hazlitt (1778 – 1830) *Liber Amoris* (1823) NF (M)  
*On the Feeling of Immortality in Youth* (1823) NF (T)
- John Keats (1795 – 1821) “La Belle Dame Sans Merci” (1819) P (I)  
 “Ode on a Grecian Urn” (1819) P (T)
- Charles Lamb (1775 – 1834) *Essays of Elia* (1823) NF  
 Thomas De Quincey (1785 – 1859) *Confessions of an English Opium Eater* (1821) NF (Sp)
- Walter Scott (1771 – 1832) *Waverley* (1814) N (I)  
*Ivanhoe* (1820) N
- Mary Shelley (1797 – 1851) *Frankenstein* (1818) N (B, I)  
 Percy Bysshe Shelley (1792 – 1822) “Ode to the West Wind” (1819) P (I)  
 “The Masque of Anarchy” (1819) P

William Makepeace Thackeray (1811 – 1863)	<i>Vanity Fair. A Novel without a Hero</i> (1847–1848) N
Mary Wollstonecraft (1759 – 1797)	<i>A Vindication of the Rights of Women</i> (1792) NF (I)
William Wordsworth (1770 – 1850)	“Preface” zu <i>Lyrical Ballads</i> (1802) NF (I) “I Wandered Lonely as a Cloud” (1807) P (I) “Lines Composed a Few Miles above Tintern Abbey” (1798) P (M, Sp) “Ode: Intimations of Immortality” (1804) P (M)

### 1832 – 1901: The Victorian Age

Matthew Arnold (1822 – 1888)	“Dover Beach” (1867) P (I)
Anne Brontë (1820 – 1849)	<i>The Tenant of Wildfell Hall</i> (1848) N
Charlotte Brontë (1816 – 1855)	<i>Jane Eyre</i> (1847) N (I)
Emily Brontë (1818 – 1848)	<i>Wuthering Heights</i> (1847) N (B)
Robert Browning (1812 – 1889)	“The Bishop Orders His Tomb at Saint Praxed’s Church” (1845) P (B)
Samuel Butler (1835 – 1902)	<i>The Way of All Flesh</i> (1903) N (M)
Lewis Carroll [Charles Lutwige Dodgson] (1832 – 1898)	<i>Alice’s Adventures in Wonderland</i> (1865) N
Joseph Conrad (1857 – 1924)	<i>Heart of Darkness</i> (1899) N (B, I, M, Sp) <i>Lord Jim</i> (1900) N <i>Nostromo</i> (1904) N
Charles Darwin (1809 – 1882)	<i>On the Origin of Species</i> (1859) NF (I, T)
Charles Dickens (1812 – 1889)	<i>Oliver Twist</i> (1838) N (I) “A Christmas Carol” (1843) S (T) <i>David Copperfield</i> (1850) N (M) <i>A Tale of Two Cities</i> (1859) N (B) <i>Hard Times. For These Times</i> (1854) N (I, Sp) <i>Little Dorrit</i> (1855 – 1857) N (I) <i>Bleak House</i> (1852) N <i>Great Expectations</i> (1861) N
George Eliot [Mary Anne Evans]. (1819 – 1880)	<i>The Mill on the Floss</i> (1860) N <i>Middlemarch</i> (1871 – 1872) N (I)
Thomas Hardy (1840 – 1928)	<i>Far From the Madding Crowd</i> (1874) N (Sp) <i>Jude the Obscure</i> (1896) N <i>Tess of the D’Urbervilles</i> (1891) N (I) “Time’s Laughingstocks” (1909) P (T)

- Rudyard Kipling (1865 – 1936) *Plain Tales from the Hills* (1888) S (I)  
*Kim* (1901) N  
*Puck of Pook's Hill* (1906) S (T)  
 “The Mark of the Beast” (1890) S (B)
- John Stuart Mill (1806 – 1873) *Utilitarianism* (1861) NF (I)
- Sir Henry John Newbolt (1862 – 1938) “Vitai Lampada” (1892) P (I)
- John Henry Newman (1801 – 1890) *Apologia Pro Vita Sua* (1864) NF (M)
- Coventry Patmore (1823 – 1896) “The Angel in the House” (1854 – 1862)  
 P (I)
- Dante Gabriel Rossetti (1828 – 1882) “Body's Beauty” (1868) P (B)
- Robert Louis Stevenson (1850 – 1894) *The Strange Case of Dr Jekyll and Mr Hyde* (1886) N (I)
- Bram Stoker (1847 – 1912) *Dracula* (1897) N (I)
- Alfred Lord Tennyson (1809 – 1892) “In Memoriam” (1849) P (M)  
 “Idylls of the King” (1859 – 1885) P  
*The Importance of Being Earnest*  
 D (I)
- Oscar Wilde (1854 – 1900)  
 (1895) *The Picture of Dorian Gray* (1890) N (B,  
 I)  
 “Impression du Matin” (1881) P (Sp)

### **1901 – 1939: Early Twentieth Century**

- Arnold Bennett (1867 – 1931) *Anna of the Five Towns* (1902) N
- Rupert Brooke (1887 – 1915) “The Old Vicarage, Grantchester” (Cafe  
 des Westens, Berlin, May 1912) P (Sp)  
 “The Soldier” (1915) P (I)
- G. K. Chesterton (1874 – 1936) *The Man Who Was Thursday* (1908) N
- Noël Coward (1899 – 1973) *Private Lives* (1930) D
- T. S. Eliot (1888 – 1965) “The Waste Land” (1922) P  
*Murder in the Cathedral* (1935) D  
*Four Quartets* (1936–1943) P  
 “Whispers of Immortality” (1920) P (B)
- E[dward] M[organ] Forster  
 (1879 – 1970) *A Passage to India* (1924) N (I)  
*A Room with a View* (1908) N (Sp)
- Robert Graves (1895 – 1985) *Goodbye to All That* (1927) NF (M)
- Aldous [Leonard] Huxley (1894 – 1963) *Brave New World* (1932) N
- James Joyce (1882 – 1941) “The Dead” (1914) S (M, Sp)  
*Dubliners* (1914) N  
*A Portrait of the Artist as a Young Man*  
 (1916) N  
*Ulysses* (1922) N
- D. H. Lawrence (1885 – 1930) *Sons and Lovers* (1913) N  
*The Rainbow* (1915) N  
*Women in Love* (1920) N

- The Fox, The Captain's Doll, The Ladybird* (1923) (Novella)  
 “The Sun” (1930) S (B)  
 “The Woman Who Rode Away” (1928) S (Sp)
- Compton Mackenzie (1883 – 1972) *Sinister Street* (1914) N  
 Somerset Maugham (1874 – 1965) *Of Human Bondage* (1915) N  
*Cakes and Ale* (1930) N
- Hugh MacDiarmid (1892 – 1978) “A Drunk Man Looks at the Thistle” (1926) P (I)
- Katherine Mansfield (1888 – 1923) “Bliss” (1920) S (B)  
 Wilfred Owen (1893 – 1918) “Dulce et Decorum est” (1917) P  
 J. B. Priestly (1894 – 1984) *An Inspector Calls* (1946) D  
 George Bernard Shaw (1856 – 1950) *Pygmalion* (1912) D (I)  
*Major Barbara* (1905) D
- Evelyn Waugh (1903 – 1966) *Decline and Fall* (1928) N  
*Vile Bodies* (1930) N (B)  
*Sword of Honour* (1952-1961) NN
- H. G. Wells (1866 – 1946) *The War of the Worlds* (1898) N  
*The History of Mr. Polly* (1910) N
- Virginia Woolf (1882 – 1941) *Mrs Dalloway* (1925) N (I)  
*Orlando. A Biography* (1928) N (I)  
*A Room of One's Own* (1929) NF (I)  
 “Mrs Dalloway in Bond Street” (1923) S (Sp)  
*To the Lighthouse* (1927) N
- William Butler Yeats (1865 – 1939) “Easter 1916” (1916) P (I)  
 “Sailing to Byzantium” (Sept. 1936) P (Sp, B)  
 “The Circus Animals Desertion” (1937) P (M)  
 “The Second Coming” (1920) P (I, T)

### **1939 –: The Twentieth and Twenty-First Centuries**

- Peter Ackroyd (b. 1949) *Hawksmoor* (1985) N  
*Chatterton* (1987) N
- John Agard (b. 1949) “Listen Mr Oxford Don” (1985) P (I)  
 Kingsley Amis (1922 – 1995) *Lucky Jim* (1954) N  
*Take a Girl Like You* (1960) N  
*Jake's Thing* (1978) N (B)  
*Experience* (2000) NF (M)  
*Time's Arrow* (1991) N
- Martin Amis (b. 1949) *Serjeant Musgrave's Dance* (1959) D  
 John Arden (b. 1930 – 2012) *Book of Matches* (1993) P  
 Simon Armitage (b. 1963)

- Magnetic Field. The Marsden Poems* (2020) P  
 W[ystan] H[ugh] Auden (1907 – 1973) *Look Stranger* (1936) PP  
 “September 1. 1939” (1939) P (T)  
 “The Sea and the Mirror” (1944) P  
 Julian Barnes (b. 1946) *England, England* (1998) N (I)  
*Flaubert’s Parrot* (1984) N  
*A History of the World in 10½ Chapters* (1989) N  
*The Sense of an Ending* (2012) N  
 Mike Bartlett (b. 1980) *King Charles III* (2014) D  
 Pat Barker (b. 1943) *Union Street* (1982) N (Sp)  
 John Bayley (b. 1935) *Elegy for Iris. A Memoir* (1999) NF (M)  
 Richard Bean (b. 1956) *England People Very Nice* (2009) D  
 Samuel Beckett (1906 – 1989) *Molloy* (1951) N (B)  
*Endgame* (French 1957, Engl. 1958) D  
*Waiting for Godot* (French 1952, Engl. 1955) D  
 Alan Bennett (b. 1934) *Forty Years On* (1968) D  
*The Madness of George III* (1991) D  
*The History Boys* (2004) D  
*Windrush Songs* (2007) P  
 James Berry (1924 – 2017), “Summoned by Bells” (1960) P (M)  
 John Betjeman (1906 – 1984) *Anatomy of a Suicide* (2017) D  
 Alice Birch (b. 1986) *Saved* (1965) D  
 Edward Bond (b. 1934) *The Remains of the Way* (2017) N  
 David Boyle (b. 1958) *Room at the Top* (1957) N (I)  
 John Braine (1922 – 1986) *Hand & Skull* (2019) P  
 Zoë Brigley (b. 1981) *Hotel du Lac* (1984) N (Sp)  
 Anita Brookner (1928 – 2016) *At the Hairdresser’s* (2011) N  
 Anthony Burgess (1917 – 1993) *A Clockwork Orange* (1962) N  
 Anna Burns (b. 1962) *Milkman* (2018) N  
 A[ntonia] S[usan] Byatt (b. 1936) *Possession* (1990) N  
 Angela Carter (1940 – 1992) *Nights at the Circus* (1984) N  
*Wise Children* (1919) N  
 Bruce Chatwin (1940 – 1989) *Utz* (1988) N  
 Caryl Churchill (b. 1938) *Top Girls* (1982) D  
*Serious Money* (1987) D  
*Escaped Alone* (1986) D  
 Jonathan Coe (b. 1961) *Middle England* (2018) N  
 Amanda Craig (b. 1959) *The Lie of the Land* (2017) N  
 Roddy Doyle (b. 1958) *Paddy Clarke Ha Ha Ha* (1993) N  
 Margaret Drabble (b. 1939) *The Millstone* (1965) N  
*The Witch of Exmoor* (1996) N  
*The Dark Flood Rises* (2016) N  
 Helen Dunmore (1952 – 2017) *Zennor in Darkness* (1993) N (Sp)

- Carol Ann Duffy (b. 1955) *The Siege* (2001) N  
*Standing Female Nude* (1985) P  
*The Bees* (2011) P
- Inua Ellams (b. 1984) *Barber Shop Chronicles* (2017) D  
*An Evening with an Immigrant* (2020) D
- David Edgar (b. 1948) *Maydays* (1983) D  
*Continental Divide. Mothers Against, Daughters of the Revolution* (2004) D  
*Girl, Woman, Other* (2019) N  
*The French Lieutenant's Woman* (1969) N
- Bernardine Evaristo (b. 1959) *Translations* (1980) D  
John Fowles (1926 – 2005) *Philadelphia, Here I Come!* (1964) D  
*Dancing at Lughnasa* (1990) D
- Brian Friel (1929 – 2015) *The Lady's Not for Burning* (1948) D  
*Dancing at Lughnasa* (1990) D
- Christopher Fry (1907 – 2005) *Lord of the Flies* (1954) N  
William Golding (1911 – 1993) *Pincher Martin* (1956) N  
*The Culture. A Farce in Two Acts* (2018) D
- James Graham (b. 1982) *Brexit: The Uncivil War* (2019) D  
*Lanark* (1981) N
- Alasdair Gray (b. 1934) *Brighton Rock* (1938) N  
Graham Greene (1904 – 1991) *The Power and the Glory* (1940) N  
*Plague of Innocence* (1988) D (B)
- Noël Greig (1944 – 2009) *Fighting Terms* (1954) PP  
Thom Gunn (1929 – 2004) *The Empress* (2013) D  
Tanike Gupta (b. 1963) *The Blue Tent* (2019) N  
Richard Gwyn (b. 1956) *Hangover Square* (1941) N  
Patrick Hamilton (1904 – 1962) *Pravda* (1985) D  
David Hare (b. 1947) *Skylight* (1995) D
- Daniel Harrower (b. 1966) *Knives in Hens* (1995) D  
*Blackbird* (2005) D
- Seamus Heaney (1939 – 2013) *Selected Poems 1966-1987* (1990) P  
*Human Chain* P
- Zoë Heller (b. 1965) *Notes on a Scandal* (2003) N  
Alan Hollinghurst (b. 1954) *The Line of Beauty* (2004) N  
*The Sparsholt Affair* (2017) N
- Nick Hornby (b. 1957) *High Fidelity* (1995) N (I)  
Ted Hughes (1930 – 1998) "Bride and Groom Lie Hidden for Three Days" (1975) P (B)  
*Crow* (1970) P  
*Gaudete* (1977) P
- Hanif Kureishi (b. 1954) *The Buddha of Suburbia* (1990) N (I)  
*Bradford* (1986) NF (I)  
*Venus* (2006) D
- Philip Larkin (1922 – 1985) "Church Going" (1955) P (I)



- Doris [May] Lessing (1919 – 2013)  
 David Lodge (b. 1935)
- Malcolm Lowry (1909 – 1957)  
 Roddy Lumsden (1966 – 2020)  
 Louis MacNeice (1907 – 1963)
- Alistair McDowall (b. 1987)
- Ian McEwan (b. 1948)
- John Peter McGrath (1935 – 2002)
- Iris Murdoch (1919 – 1999)
- Lawrence Norfolk (b. 1963)  
 Maggie O'Farrell (b. 1972)  
 George Orwell (1903 – 1950)
- John Osborne (1929 – 1994)  
 Mervyn Peake (1911 – 1968)  
 Joe Penhall (b. 1967)  
 Winsome Pinnock (b. 1961)  
 Harold Pinter (1930 – 2008)
- Natasha Pulley (b. 1988)  
 V. S Pritchett (1900 – 1997)  
 Terence Rattigan (1911 – 1987)  
 Robin Robertson (b. 1955)  
 Sally Rooney (b. 1991)
- Jean Rhys (1894 – 1979)  
 Manon Steffan Ros (b. 1983)  
 Willy Russell (b. 1947)  
 Salman Rushdie (b. 1947)
- “Dockery and Son” (1963) P (M)  
 “Sunny Prestatyn” (1962) P (I)  
 “The Whitsun Weddings” (1962) P  
*The Golden Notebook* (1962) N  
*Changing Places* (1975) N  
*Nice Work* (1988) N  
*Author, Author* (2004) N  
*Deaf Sentence* (2008) N  
*Under the Volcano* (1947) N  
*So Glad I'm Me* (2017)  
 “The British Museum Reading Room”  
 (1939) P (Sp)  
*The Dark Tower* (1947) D  
*Brilliant Adventures* (2013) D  
*Pomona* (2014) D  
*Black Dogs* (1992) N  
*The Child in Time* (1987) N (T)  
*Nutshell* (2016) N  
*Machines Like Me* (2019) N  
*The Cheviot, the Stag, and the Black, Black Oil* (1973) D (I)  
*The Black Prince* (1972) N  
*The Sea, The Sea* (1978) N  
*Lemprière's Dictionary* (1991) N  
*Hamnet* (2020) N  
*Animal Farm* (1945) N  
*Nineteen Eighty-Four* (1949) N (T)  
*Essays* (Penguin Collection, 2000) NF  
*Look Back in Anger* (1956) D (I)  
*Gormenghast* (1950) N  
*Blue/Orange* (2000) D  
*Tituba* (2017) D  
*The Birthday Party* (1958) D (Sp)  
*The Caretaker* (1960) D  
*The Dumb Waiter* (1957) D  
*The Kingdoms* (2021) N  
*The Pritchett Century* (1997) SS  
*The Browning Version* (1948) D  
*The Long Take* (2018) N  
*Conversations with Friends* (2017) N  
*Normal People* (2018) N  
*Wide Sargasso Sea* (1966) N  
*The Seasoning* (2015) N  
*Educating Rita* (1981) D  
*Midnight's Children* (1981) N (I)  
*The Satanic Verses* (1988) N (I)

Samuel Selvon (1923 – 1994)	<i>Quichotte</i> (2019) N
Peter Shaffer (1926 – 2016)	<i>The Lonely Londoners</i> (1956) N (I)
	<i>Equus</i> (1973) D
	<i>Amadeus</i> (1979) D
	<i>Lettice and Lovage</i> (1987) D
Alan Sillitoe (1928 – 2010)	<i>Saturday Night and Sunday Morning</i> (1958) N (I)
	“The Loneliness of the Long-distance Runner” (1959) S (I)
Ali Smith (b. 1962)	<i>Seasonal Quartet</i> (2020): <i>Autumn</i> (2017), <i>Winter</i> (2018), <i>Spring</i> (2020), <i>Summer</i> (2020) N
Zadie Smith (b. 1975)	<i>White Teeth</i> (2000) N (I)
	<i>Swing Time</i> (2016) N
Tom Stoppard (b. 1937)	<i>Rosencrantz and Guildenstern are Dead</i> (1966) D
	<i>Arcadia</i> (1993) D
	<i>Leopoldstadt</i> (2020) D
Douglas Stuart (b. 1976)	<i>Shuggie Bain</i> (2020) N
Meera Syal (b. 1961)	<i>Anita and Me</i> (1996) N
John Millington Synge (1871 – 1909)	<i>The Playboy of the Western World</i> (1907) D (Sp)
Dylan Thomas (1914 – 1953)	“Fern Hill” (1945) P (Sp)
	<i>Under Milk Wood</i> (1954) D
Nick Toczek (b. 1950)	“Corona Diary” (2020) P (M)
	“The Year the World Stood Still” (2021) P (M)
Rose Tremain (b. 1943)	<i>Restoration</i> (1989) N
Marina Warner (b. 1946)	<i>Indigo, or, Mapping the Waters</i> (1992) N
Evelyn Waugh (1903 – 1966)	<i>Brideshead Revisited</i> (1945) N (I, T)
Fay Weldon (b. 1931)	<i>The Life and Loves of a She Devil</i> (1983) N
Irvine Welsh (b. 1958)	<i>Trainspotting</i> (1993) N (I)
Arnold Wesker (1932 – 2016)	<i>The Wesker Trilogy: Chicken Soup With Barley</i> (1958), <i>Roots</i> (1959), <i>I’m Talking about Jerusalem</i> (1960) D
Angus Wilson (1913 – 1991)	<i>Hemlock and After</i> (1952) N
	<i>Anglo-Saxon Attitudes</i> (1956) N
	<i>No Laughing Matter</i> (1967) N
Jeannette Winterson (b. 1959)	<i>Oranges Are Not the Only Fruit</i> (1985) N
	<i>Sexing the Cherry</i> (1989) N
	<i>Frankissstein. A Love Story</i> (2019) N

## List of films

### Film suggestions in chronological order

The following list offers a selection of films, either directed by British film-makers, or of particular aesthetic and cultural significance for British culture. They are ordered by year of release; and particularly strong recommendations are labelled with an asterisk (\*).

### General list

- The 39 Steps* (Alfred Hitchcock, 1935)  
*The Life and Death of Colonel Blimp* (Michael Powell, and Emeric Pressburger, 1943)  
 \* *The Third Man* (Carol Reed, 1949)  
 \* *The Ladykillers* (Alexander Mackendrick, 1955)  
 \* *Brighton Rock* (John Boulting, 1947)  
 \* *A Taste of Honey* (Tony Richardson, 1962)  
*Lawrence of Arabia* (David Lean, 1962)  
*The Loneliness of the Long Distance Runner* (Tony Richardson, 1962)  
 \* *Culloden* (Peter Watkins, 1964)  
 \* *Blow-Up* (Michelangelo Antonioni, 1966)  
 \* *Cathy Come Home* (Ken Loach, 1966)  
 \* *Kes* (Ken Loach, 1969)  
 \* *The Go-Between* (Joseph Losey, 1970)  
 \* *A Clockwork Orange* (Stanley Kubrick, 1971)  
 \* *My Childhood* (Bill Douglas, 1972)  
*The Wicker Man* (Robin Hardy, 1973)  
*Slade in Flame* (Richard Loncraine, 1975)  
 \* *The Glittering Prizes* (Frederic Raphael, 1976)  
 \* *Quadrophenia* (Franc Roddam, 1979)  
 \* *Monty Python's Life of Brian* (Terry Jones, 1979)  
*Rude Boy* (Jack Hazan and David Mingay, 1980)  
*The Long Good Friday* (John Mackenzie, 1980)  
 \* *Chariots of Fire* (Hugh Hudson, 1981)  
 \* *The Boys from the Blackstuff* (Alan Bleasdale, 1982)  
 \* *Britannia Hospital* (Lindsay Anderson, 1982)  
 \* *Gandhi* (Richard Attenborough, 1982)  
 \* *My Beautiful Laundrette* (Stephen Frears, 1985)  
*Handsworth Songs* (John Akomfrah, 1986)  
*Caravaggio* (Derek Jarmon, 1986)  
 \* *Withnail and I* (Bruce Robinson, 1987)  
*High Hopes* (Mike Leigh, 1988)  
 \* *Hidden Agenda* (Ken Loach, 1990)  
*Life is Sweet* (Mike Leigh, 1990)  
*London Kills Me* (Hanif Kureishi, 1991)

- \* *The Crying Game* (Neil Jordan, 1992)
- Naked* (Mike Leigh, 1993)
- Four Weddings and a Funeral* (Mike Newell, 1994)
- Hackers* (Ian Softley, 1995)
- Kids* (Larry Clark, 1995)
- Sense and Sensibility* (Ang Lee, 1995)
- \* *Restoration* (Michael Hoffman, 1995)
- Brassed Off* (Mark Herman, 1996)
- The English Patient* (Anthony Minghella, 1996)
- \* *Trainspotting* (Danny Boyle, 1996)
- Secrets and Lies* (Mike Leigh, 1996)
- \* *The Full Monty* (Peter Cattaneo, 1996)
- Wilde* (Brian Gilbert, 1997)
- Dark City* (Alex Prayas, 1998)
- Elizabeth* (Shekhar Kapur, 1998)
- My Name is Joe* (Ken Loach, 1998)
- \* *Shakespeare in Love* (John Madden, 1998)
- \* *Billy Elliot* (Stephen Daldry, 2000)
- Identity* (James Mangold, 2002)
- 24 Hour Party People* (Michael Winterbottom, 2002)
- Sweet 16* (Ken Loach, 2002)
- Ae Fond Kiss* (Ken Loach, 2004)
- Vera Drake* (Mike Lee, 2004)
- The Queen* (Stephen Frears, 2006)
- The Wind that Shakes the Barley* (Ken Loach, 2006)
- \* *This Is England* (Shane Meadows, 2006)
- \* *It's a Free World...* (Ken Loach, 2007)
- Hunger* (Steve McQueen, 2008)
- The King's Speech* (Tom Hooper, 2010)
- Anonymouse* (Roland Emmerich, 2011)
- Kill List* (Ben Wheatley, 2011)
- \* *Tinker Tailor Soldier Spy* (Tomas Alfredson, 2011)
- Starred Up* (David Mackenzie, 2013)
- Under the Skin* (Jonathan Glazer, 2013)
- Ex\_Machina* (Alex Garland, 2014)
- \* *I, Daniel Blake* (Ken Loach, 2016)
- \* *Sorry We Missed You* (Ken Loach, 2019)
- \* *Brexit: The Uncivil War* (Toby Haynes, 2019)

### Literary Film Adaptations

Most feature films have their origins in some form of literature (whether fictional, theatrical, historical, biographical or documentary). As such, the below list cannot hope to be exhaustive or even definitive; it merely provides a cross-section of some of the better-known adaptations of canonical works.

The films in this list are ordered according to the year of publication of their source texts; and particularly strong recommendations are labelled with an asterisk (\*).

### **450 – 1066: Old English (or Anglo–Saxon Period)**

*Beowulf* (Graham Barker, 1999; Robert Zemeckis, 2007). Vorlage: Anon., *Beowulf* (8. bis frühes 11. Jahrhundert).

### **1066 – 1500: Middle English Period**

*A Canterbury Tale* (Michael Powell, Emeric Pressburger, 1944). Vorlage: Geoffrey Chaucer, *The Canterbury Tales* (spätes 14. Jahrhundert).

\* *The Canterbury Tales* (Pier Paolo Pasolini, 1972). Vorlage: Geoffrey Chaucer, *The Canterbury Tales* (spätes 14. Jahrhundert).

### **1500 – 1660: The Renaissance**

A curated and regularly updated list of Shakespeare film adaptations can be found on Wikipedia:

[https://en.wikipedia.org/wiki/List\\_of\\_William\\_Shakespeare\\_screen\\_adaptations](https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_William_Shakespeare_screen_adaptations).

*Titus* (Julie Taymor, 1999). Vorlage: William Shakespeare, *Titus Andronicus* (1588 – 93).

\* *A Midsummer Night's Dream* (William Dieterle, Max Reinhardt, 1935; Peter Hall, 1968; Elijah Moshinsky, 1981; Adrian Noble, 1996; Michael Hoffmann, 1999; Peter Bowker, 2005; David Kerr, 2016; Casey Wilder Mott, 2017). Vorlage: William Shakespeare, *A Midsummer Night's Dream* (1590 – 1596).

*A Midsummer Night's Rave* (Gil Cates Jr., 2002). Vorlage: William Shakespeare, *A Midsummer Night's Dream* (1590 – 1596).

\* *As You Like It* (Basil Coleman, 1978; Christine Edzard, 1992; Kenneth Branagh, 2006; Thea Sharrock, 2010). Vorlage: William Shakespeare, *As You Like It* (1599 – 1600).

*Doctor Faustus* (Richard Burton, Nevill Coghill, 1967). Vorlage: Christopher Marlowe, *Doctor Faustus* (1604).

\* *Hamlet* (Laurence Olivier, 1948; Tony Richardson, 1969; Rodney Bennett, 1980; Franco Zeffirelli, 1990; Kenneth Branagh, 1996; Gregory Doran, 2010). Vorlage: William Shakespeare, *Hamlet* (1603).

\* *Macbeth* (Orson Welles, 1948; Trevor Nunn, Philip Casson, 1979; Geoffrey Wright, 2006; Justin Kurzel, 2015). Vorlage: William Shakespeare, *Macbeth* (1623).

\* *Richard III* (Laurence Olivier, 1955; Jane Howell, 1983; Richard Loncraine, 1995). Vorlage: William Shakespeare, *Richard III* (1592).

\* *The Merchant of Venice* (John Sichel, 1973/1974; Jack Gold, 1980; Trevor Nunn, 2001; Michael Radford, 2004). Vorlage: William Shakespeare, *The Merchant of Venice* (1596 – 1597).

- \* *To Be or Not to Be* (Ernst Lubitsch, 1942). Politische Satire mit Verweisen auf William Shakespeare, *Hamlet* (1603).
  - \* *Othello* (Jonathan Miller, 1981; Trevor Nunn, 1990; Geoffrey Sax, 2001). Vorlage: William Shakespeare, *Othello* (1603).
  - \* *King Lear* (Michael Elliot, 1983; Jean-Luc Godard, 1987; Trevor Nunn, 2008; Richard Eyre, 2018). Vorlage: William Shakespeare *King Lear* (1608, 1623).
  - \* *The Tempest* (George Schaefer, 1960; Derek Jarman, 1979; John Gorrie, 1980; Paul Mazursky, 1982; Julie Taymor, 2010). Vorlage: William Shakespeare, *The Tempest* (1611).
- Prospero's Books* (Peter Greenaway, 1991). Vorlage: William Shakespeare, *The Tempest* (1611).

### **1660 – 1780: The Restoration and Eighteenth Century**

- Robinson Crusoe* (Luis Buñuel, 1954). Vorlage: Daniel Defoe, *Robinson Crusoe* (1719).
- Moll Flanders* (Pen Densham, 1996). Vorlage: Daniel Defoe, *Moll Flanders* (1722).
- \* *Tom Jones* (Tony Richardson, 1963). Vorlage: Henry Fielding, *Tom Jones* (1749).
  - \* *A Cock and Bull Story* (Michael Winterbottom, 2005). Vorlage: Laurence Sterne, *Tristram Shandy* (1759 – 1767).

### **1780 – 1832: The Romantic Period**

The below list offers a selective cross-section. A curated and regularly updated list of Jane Austen film adaptations can be found on Wikipedia: [https://en.wikipedia.org/wiki/Jane\\_Austen\\_in\\_popular\\_culture](https://en.wikipedia.org/wiki/Jane_Austen_in_popular_culture).

- \* *Sense and Sensibility* (Ang Lee, 1995; John Alexander, 2008). Vorlage: Jane Austen, *Sense and Sensibility* (1811).
  - \* *Pride and Prejudice* (Simon Langton, 1995; Joe Wright, 2005). Vorlage: Jane Austen, *Pride and Prejudice* (1813).
  - \* *Emma* (Douglas McGrath, 1996; Diarmuid Lawrence, 1996; Jim O'Hanlan, 2009; Autumn de Wilde, 2020). Vorlage: Jane Austen, *Emma* (1815).
- Northanger Abbey* (Jon Jones, 2007). Vorlage: Jane Austen, *Northanger Abbey* (1818).
- \* *Persuasion* (Roger Michell, 1995). Vorlage: Jane Austen, *Persuasion* (1818).
- Frankenstein* (James Whale, 1931). Vorlage: Mary Shelley, *Frankenstein* (1818).

### **1832 – 1901: The Victorian Age**

Victorian novels have provided ample material for film adaptations ever since the dawn of the medium; as such, the below list is necessarily extremely selective. For a list of (more or less faithful) adaptations of Charles Dickens novels, see [https://en.wikipedia.org/wiki/Category:Films\\_based\\_on\\_works\\_by\\_Charles\\_Dickens](https://en.wikipedia.org/wiki/Category:Films_based_on_works_by_Charles_Dickens).

A full, regularly updated list of film, TV, and radio adaptations of Charlotte Brontë's *Jane Eyre* can be found here: [https://en.wikipedia.org/wiki/Adaptations\\_of\\_Jane\\_Eyre](https://en.wikipedia.org/wiki/Adaptations_of_Jane_Eyre)

- \* *Oliver Twist* (David Lean, 1948; Roman Polanski, 2005). Vorlage: Charles Dickens, *Oliver Twist* (1838).
- \* *Barry Lyndon* (Stanley Kubrick, 1975). Vorlage: William Makepeace Thackeray, *The Luck of Barry Lyndon* (1844).
- \* *Jane Eyre* (Franco Zeffirelli, 1996; Cary Joji Fukunaga, 2011). Vorlage: Charlotte Brontë, *Jane Eyre* (1847).
- Wuthering Heights* (William Wyler, 1939; Coky Giedroyc, 2009; Andrea Arnold, 2011). Vorlage: Emily Brontë, *Wuthering Heights* (1847).
- David Copperfield* (George Cukor, 1935; Delbert Mann, 1969, Kate Harwood, 1999). Vorlage: Charles Dickens, *David Copperfield* (1850).
- Hard Times* (John Irvin, 1977; Peter Barnes, 1994). Vorlage: Charles Dickens, *Hard Times. For These Times* (1854).
- Little Dorrit* (Christine Edzard, 1988; Andrew Davies, 2008). Vorlage: Charles Dickens, *Little Dorrit* (1855 – 1857).
- A Tale of Two Cities* (Jack Conway, 1935; Ralph Thomas, 1958). Vorlage: Charles Dickens, *A Tale of Two Cities* (1859).
- The Mill on the Floss* (Tim Whelan, 1937). Vorlage: George Eliot, *The Mill on the Floss* (1860).
- \* *Great Expectations* (David Lean, 1946; Brian Kirk, 2011; Mike Newell, 2012). Vorlage: Charles Dickens, *Great Expectations* (1861).
- Alice in Wonderland* (Clyde Geronimi, Wilfred Jackson, Hamilton Luske, 1951). Vorlage: Lewis Carroll, *Alice's Adventures in Wonderland* (1865).
- Middlemarch* (Anthony Page, 1994). Vorlage: George Eliot, *Middlemarch* (1871 – 1872).
- Far from the Madding Crowd* (John Schlesinger, 1967). Vorlage: Thomas Hardy, *Far from the Madding Crowd* (1874).
- \* *Dorian Gray* (Massimo Dallamano, 1970). Vorlage: Oscar Wilde, *The Picture of Dorian Gray* (1890).
- \* *Tess* (Roman Polanski, 1979). Vorlage: Thomas Hardy, *Tess of the d'Urbervilles* (1891).
- \* *Trishna* (Michael Winterbottom, 2011). Vorlage: Thomas Hardy, *Tess of the d'Urbervilles* (1891).
- The Jungle Book* (Wolfgang Reitherman, 1967). Vorlage: Rudyard Kipling, *The Jungle Book* (1894).
- \* *Nosferatu* (Friedrich Wilhelm Murnau, 1922). Vorlage: Bram Stoker, *Dracula* (1897).
- Bram Stoker's Dracula* (Francis Ford Coppola, 1992). Vorlage: Bram Stoker, *Dracula* (1897).
- \* *Apocalypse Now* (Francis Ford Coppola, 1979). Vorlage: Joseph Conrad, *Heart of Darkness* (1899).

- \* *Sabotage* (Alfred Hitchcock, 1936). Auch bekannt als: *The Woman Alone*. Vorlage: Joseph Conrad, *The Secret Agent* (1907).

### **1901 – 1939: The Twentieth Century**

- \* *Hook* (Steven Spielberg, 1991). Vorlage: J. M. Barrie, *Peter Pan; or, the Boy Who Wouldn't Grow Up* (play: 1904, novel: 1911 as *Peter and Wendy*).
- The Playboy of the Western World* (Brian Desmond Hurst, 1962). Vorlage: John Millington Synge, *The Playboy of the Western World* (1907).
- \* *A Room with a View* (James Ivory, 1985). Vorlage: E. M. Forster, *A Room with a View* (1908).
- \* *My Fair Lady* (George Cukor, 1964). Vorlage: George Bernard Shaw, *Pygmalion* (1912).
- \* *A Passage to India* (David Lean, 1984). Vorlage: E. M. Forster, *A Passage to India* (1924).
- \* *Mrs Dalloway* (Marleen Gorris, 1997). Vorlage: Virginia Woolf, *Mrs Dalloway* (1925).
- \* *Murder on the Orient Express* (Sidney Lumet, 1974). Vorlage: Agatha Christie, *Murder on the Orient Express* (1934).
- Brief Encounter* (David Lean, 1945). Vorlage: Noel Coward, *Still Life* (1936).
- \* *Brighton Rock* (John Boulting, 1947; Rowan Joffé, 2010). Vorlage: Graham Greene, *Brighton Rock* (1938).

### **1939 – The Twentieth and Twenty-First Century**

- Animal Farm* (Joy Batchelor, John Halas, 1954). Vorlage: George Orwell, *Animal Farm* (1945).
- \* *Brideshead Revisited* (Michael Lindsay-Hogg, Charles Sturridge, 1981). Vorlage: Evelyn Waugh, *Brideshead Revisited* (1945).
- \* *Death of a Salesman* (Volker Schlöndorff, 1985). Vorlage: Arthur Miller, *Death of a Salesman* (1949).
- The Go-Between* (Joseph Losey, 1971). Vorlage: L. P. Hartley, *The Go-Between* (1953).
- Lord of the Flies* (Peter Brook, 1963). Vorlage: William Golding, *Lord of the Flies* (1954).
- \* *Look Back in Anger* (Tony Richardson, 1959). Vorlage: John Osborne, *Look Back in Anger* (1956).
- \* *Room at the Top* (Jack Clayton, 1959). Vorlage: John Braine, *Room at the Top* (1957).
- The Birthday Party* (William Friedkin, 1968). Vorlage: Harold Pinter, *The Birthday Party* (1957).
- \* *Saturday Night and Sunday Morning* (Karel Reisz, 1960). Vorlage: Alan Sillitoe, *Saturday Night and Sunday Morning* (1958).
- A Taste of Honey* (Tony Richardson, 1961). Vorlage: Shelagh Delaney, *A Taste of Honey* (1958).



- Absolute Beginners* (Julien Temple, 1986). Vorlage: Colin MacInnes, *Absolute Beginners* (1959).
- \* *Billy Liar* (John Schlesinger, 1963). Vorlage: Keith Waterhouse, *Billy Liar* (1959).
- The Manchurian Candidate* (John Frankenheimer, 1962; Jonathan Demme, 2004). Vorlage: Richard Condon, *The Manchurian Candidate* (1959).
- Psycho* (Alfred Hitchcock, 1969). Vorlage: Robert Bloch, *Psycho* (1959).
- The Caretaker* (Clive Donner, 1963). Vorlage: Harold Pinter, *The Caretaker* (1960).
- \* *A Clockwork Orange* (Stanley Kubrick, 1971). Vorlage: Anthony Burgess, *A Clockwork Orange* (1962).
- Who's Afraid of Virginia Woolf?* (Mike Nichols, 1966). Vorlage: Edward Albee, *Who's Afraid of Virginia Woolf?* (1962).
- Alfie* (Lewis Gilbert, 1966). Vorlage: Bill Naughton, *Alfie* (1963).
- Up the Junction* (Ken Loach, 1965). Vorlage: Nell Dunn, *Up the Junction* (1963).
- Rosencrantz and Guildenstern are Dead* (Tom Stoppard, 1990). Vorlage: Tom Stoppard, *Rosencrantz and Guildenstern are Dead* (1966).
- Total Recall* (Paul Verhoeven, 1990). Vorlage: Philip K. Dick, "We Can Remember It for You Wholesale" (1966).
- The Wicker Man* (Robin Hardy, 1973). Vorlage: David Pinner, *Ritual* (1967).
- \* *Blade Runner* (Ridley Scott, 1982). Vorlage: Philip K. Dick, *Do Androids Dream of Electric Sheep?* (1968).
- Kes* (Ken Loach, 1969). Vorlage: Barry Hines, *A Kestrel for a Knave* (1968).
- The French Lieutenant's Woman* (Karel Reisz, 1981). Vorlage: John Fowles, *The French Lieutenant's Woman* (1969).
- \* *The Cheviot, the Stag, and the Black Black Oil* (John Mackenzie, 1974). Vorlage: John Peter McGrath, *The Cheviot, the Stag, and the Black Black Oil* (1973).
- Amadeus* (Miloš Forman, 1984). Vorlage: Peter Shaffer, *Amadeus* (1979).
- The Hitchhiker's Guide to the Galaxy* (Garth Jennings, 2005). Vorlage: Douglas Adams, *The Hitchhiker's Guide to the Galaxy* (1979).
- \* *The Bourne Identity* (Doug Liman, 2002). Vorlage: Robert Ludlum, *The Bourne Identity* (1980).
- \* *Educating Rita* (Lewis Gilbert, 1983). Vorlage: Willy Russell, *Educating Rita* (1980).
- Johnny Mnemonic* (Robert Longo, 1995). Vorlage: William Gibson, "Johnny Mnemonic" (1981).
- Looks and Smiles* (Ken Loach, 1982). Vorlage: Barry Hines, *Looks and Smiles* (1981).
- V for Vendetta* (James McTeigue, 2005). Vorlage: Alan Moore, *V for Vendetta* (1982).
- \* *Cal* (Pat O'Connor, 1984). Vorlage: Bernard MacLaverty, *Cal* (1983).
- The Imitation Game* (Morten Tyldum, 2014). Vorlage: Andrew Hodges, *Alan Turing-The Enigma* (1983).
- \* *Hotel Du Lac* (Giles Foster, 1986). Vorlage: Anita Brookner, *Hotel Du Lac* (1984).
- \* *The Remains of the Day* (James Ivory, 1993). Vorlage: Kazuo Ishiguro, *The Remains of the Day* (1989).
- The Buddha of Suburbia* (Roger Michell, 1993). Vorlage: Hanif Kureishi, *The Buddha of Suburbia* (1990).

- \* *The Madness of King George* (Nicholas Hytner, 1994). Vorlage: Alan Bennett, *The Madness of George III* (1991).
- Children of Men* (Alfonso Cuarón, 2006). Vorlage: P. D. James, *Children of Men* (1992).
- \* *Trainspotting* (Danny Boyle, 1996). Vorlage: Irvine Welsh, *Trainspotting* (1993).
- \* *The Virgin Suicides* (Sofia Coppola, 1999). Vorlage: Jeffrey Eugenides, *The Virgin Suicides* (1993).
- My Son the Fanatic* (Udayan Prasad, 1998). Vorlage: Hanif Kureishi, "My Son the Fanatic" (1994).
- \* *East is East* (Damien O'Donnell, 1999). Vorlage: Ayub Khan Din, *East is East* (1996).
- The Hours* (Stephen Daldry, 2002). Vorlage: Michael Cunningham, *The Hours* (1998).
- White Teeth* (Julian Jarrold, 2002). Vorlage: Zadie Smith, *White Teeth* (2000).
- Under the Skin* (Jonathan Glazer, 2013). Vorlage: Michel Faber, *Under the Skin* (2000).
- \* *Atonement* (Joe Wright, 2007). Vorlage: Ian McEwan, *Atonement* (2001).
- \* *Memento* (Christopher Nolan, 2000). Vorlage: Jonathan Nolan, "Memento Mori" (2001).
- The History Boys* (Nicholas Hytner, 2006). Vorlage: Alan Bennett, *The History Boys* (2004).
- \* *The Line of Beauty* (Andrew Davies, 2006). Vorlage: Alan Hollinghurst, *The Line of Beauty* (2004).
- The Boy in the Striped Pyjamas* (Mark Herman, 2008), Vorlage: John Boyne, *The Boy in the Striped Pyjamas* (2006).
- The Ghost Writer* (Roman Polanski, 2010). Vorlage: Robert Harris, *The Ghost* (2007).
- The Theory of Everything* (James Marsh, 2014). Vorlage: Jane Hawking, *Travelling to Infinity: My Life with Stephen* (2007).
- Ghost Stories* (Jeremy Dyson, Andy Nyman, 2017). Vorlage: Jeremy Dyson, Andy Nyman, *Ghost Stories* (2010).

## **Wie mache ich meinen Stundenplan für das Teilfach *Britische Kultur*?**

Die Prüfungsordnungen und das kommentierte Vorlesungsverzeichnis in UnivIS geben Ihnen Auskunft und Orientierung zu Ihrer eigenen individuellen Stundenplangestaltung.

Im Gegensatz zur Schule gestalten Sie gemäß der Prüfungsordnung und des Lehrangebots Ihren eigenen individuellen Stundenplan.

Das Abhaken von Pflichtkursen ist kein Studium, vielmehr sollten Sie Ihr Studium als eigenes, individuell gestaltetes Selbststudium betrachten.

### **Folgende Arbeitsschritte führen zum Stundenplan:**

Orientieren Sie sich über die Anforderungen Ihrer Fächer anhand der Prüfungsordnung, sowie des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses des Lehrstuhls für Britische Kultur (= UnivIS).

Legen Sie fest, welche Module Sie im Semester absolvieren wollen. Dazu kann es notwendig und sinnvoll sein, einen - zumindest ungefähren - Plan für das ganze Studium zu machen.

1. Schauen Sie in UnivIS nach, welche Veranstaltungen dieses Semester angeboten werden.
2. Als Erstes wählen Sie jetzt die Veranstaltungen aus, wo Sie die vorgesehenen Module absolvieren müssen/können.
3. Nun haben Sie noch Freiräume, die Sie mit weiteren Lehrveranstaltungen füllen können.
4. Wählen Sie, was Sie interessiert! Im Zweifel halten Sie sich an eher allgemeine, einführende, ein größeres Gebiet abdeckende Veranstaltungen. Es darf ruhig auch mal eine Vorlesung aus einem ganz anderen Fach dabei sein, denn es schadet nicht, über den Tellerrand zu schauen.
5. Manche Fächer geben auch Empfehlungen, an denen Sie sich orientieren können.
6. Von den rund 20 Wochenstunden pro Semester sollten nur etwa die Hälfte für Seminare verwendet werden, zumal man dort mit Klausuren, Referaten, usw. gut beschäftigt ist; die andere Hälfte für Vorlesungen, die man allerdings auch sorgfältig nacharbeiten sollte.

Als Ergänzung zu dieser Information lesen Sie bitte auch die relevanten Dateien, die Sie auf der Website des Lehrstuhls unter „Aktuelle Hinweise Britische Kultur“ finden: <http://www.uni-bamberg.de/britcult/>

*Viel Freude im Studium*